GALLERIE ALLER JURIDISCHEN AUTOREN VON DER ÄLTESTEN BIS AUF DIE...

Johann Heinrich Stepf





<36604917010011

Gallerie aller juridischen Autoren

von der

ältesten bis auf die jetzige Zeit

mit

ihren vorzüglichsten Schriften

nach

alphabetischer Ordnung

aufgestellt

von

Johann Heinrich Stepf

k. b. Oberstenjustizrath.

Zweiter Band

Von C bis E.

Leipzig, 1821

bei Wilhelm Lauffer.

Vorwort.

Der erste Band dieses Buchs ist ohne Vorrede erschienen, weil ich die Ueberzeugung hatte und noch habe, daß der Zweck, den ich mir vorgesteckt, aus dem Werke selbst am deutlichsten hervorleuchte und dem Kenner daher nicht schwer sey, zu beurtheilen, in wie weit mein Streben gelungen oder verfehlt genannt werden müsse. Inzwischen, weil subjectiv schiefe Ansichten den Standpunkt, aus welchem mein Werk betrachtet werden muß, auch für Andere zu verrücken suchten, bin ich zu folgenden Erklärungen veranlaßt:

Meine Gallerie will durchaus für nicht mehr und weniger gehalten seyn, als ihr Titel sagt; sie ist keine Geschichte und keine Kritik der juridischen Literatur, aber sie schließt sich als ein Theil der ersten an; deswegen zog sie einen Kreis, in welchem sie die Tausende der-

*

jenigen Männer versammeln will, welche zu allen Zeiten, aus allen Völkern, in allen Zweigen die juridische Literatur erschufen, ausbildeten, bereicherten, sie läßt die auftretenden Autoren ihre nach den äußern Verhältnissen wichtigsten Lebensmomente andeuten und nennt mit ihnen ihre Schriften, von den letztern jedoch, wenn ihrer viele sind, wegen Schonung des Raums, nur die vorzüglichsten; sie nimmt in ihren Kreis jeden juridischen Autor auf, den bedeutenden, wie den unbedeutenden, den eigentlichen Juristen sowohl als den Philosophen, Philologen, Mediciner, Theologen, sobald nur eine Schrift von ihm bekannt ist, die in das juridische Gebiet herüberstreift, sie giebt, wenn sie sonst nichts von ihm erfragen konnte, nur seinen Namen und seine Werke an, beurtheilt aber weder die Tugenden noch Fehler der letztern; dieß ist der Umfang, welchen ich meiner Gallerie gegeben und dieß sind die Grenzen, welche ich ihr gesteckt habe.

Wer ihren Inhalt für nutzlos und überflüssig halten sollte, den wird wohl die juridische Literatur überhaupt noch wenig beunruhigt haben und er verdient auch weiter keine Rücksicht, und wer mir den Vorwurf macht, daß ich aus den gezogenen Grenzen zu viel Wichtiges verwiesen, der mag bedenken, daß eben diese Beschränkung meinen Plan wesentlich bedingt, der ohne sie ins Unendliche gerathen, mir allein die Ausführung unmöglich gemacht hätte.

Es ist niemand befugt, über die Aufgabe, die sich ein Schriftsteller gesetzt, mit ihm zu rechten, und die meinige war, trotz ihrer Beschränkung, doch noch so vielumfassend und mit so großen Schwierigkeiten verknüpft, daß ich mich glücklich schätzen würde, wenn ich sie durch mich für vollkommen gelöst ansehen könnte; aber ich weiß recht gut, was dazu erforderlich ist, und es kam mir nie in den Sinn, meine Gallerie für mehr als einen Versuch eines noch fehlenden allgemeinen juridischen Gelehrten-Lexikons auszugeben. Ich habe diesen Versuch schon vor 30 Jahren begonnen und mich ihm seit den letzten sieben Jahren fast ausschließend gewidmet. Je tiefer ich hinein gerieth, desto mehr Hindernisse traten mir entgegen; die Irrthümer, welche sich mir aufklärten, mußten mich andere, mir noch unbekannte, befürchten lassen, und ich sah immer deutlicher ein, daß ich mich meinem Ziele nur nähern, schwerlich es erreichen würde. Indessen war eine Strecke Wegs zurückgelegt und ich entschloß mich, dieses für die Wissenschaft zu behaupten und bekannt zu machen, damit es entweder Andern, die eine gleiche Unternehmung wagten, zur Unterstützung dienen, oder ich durch die Theilnahme Anderer eine Strecke weiter kommen möge, weil die Ausbeute im Ganzen doch immer der Wissenschaft zu gut kommt. — Meine Erwartung hat mich nicht getäuscht und es trat mir in der Hall. allgemeinen Literatur-Zeitung (No. 262. vom October 1820. S. 349 bis 352)

mit wissenschaftlichem Interesse ein Recensent entgegen, der mich auf Lücken und Irrthümer aufmerksam machte und mir Berichtigungen mittheilte, welche ich in einem Supplementband, der das Ganze schließen soll, dankbar benutzen werde.

Mit weniger unbefangenen Augen wurde der erste Band der Gallerie von zwei andern Seiten angesehen; zuerst kam im 5ten Heft der Isis (1821. S. 403.) mir eine Recension zu Gesicht, die ich, wenn sie auch keine Beachtung verdiente, doch aus Bedauerniß mit dem Verfasser beantwortete. Es fehlt ihm an Urtheil — Ein Lexikon, so meinte er, könne der Compilation entbehren. Er konnte nicht begreifen, daß ein Arzt (Joh. Joachim Becher), der in seinem Sprachwörterbuche vorzugsweise die juridische Bedeutung von Wörtern erklärte, und ein Geschichtschreiber (Abrah. Bzovius), der in seinem Pontifex romanus das ganze römisch-katholische Kirchenrecht umfaßte, unter die juridischen Autoren gezählt werden dürfe. Auch schien es, nach einigen andern Aeußerungen zu schließen, mit dem armen Recensenten nicht ganz richtig zu seyn, und ich rieth ihm, sich nach einem guten Arzt umzusehen. —

Eine ähnliche Recension fand ich etwas später in den Göttinger gel. Anzeigen (88tes Stück vom 2. Jun. 1821. S. 877. 878) vom Herrn Ritter v. Hugo. Der Mängel seiner civilistischen Literaturgeschichte, von denen einige ganz gleicher Natur mit denen meiner Gallerie sind, konnte er sich nicht mehr erinnern,

oder sie schienen ihm keine mehr, weil sie die seines eigenen Werks waren und wie vielen Dank er dem Recensenten desselben in der Jen. allgem. Literatur-Zeitung (No. 100 und 101 vom Juni 1816. S. 325—336) dafür schuldig sey, daß er ihm mit so großer Gelehrsamkeit eine Menge Lücken, Auswüchse, Irrthümer, Nachlässigkeiten aufgedeckt, hatte er vermuthlich vergessen, weil er mir mit hochmüthigem Blick einen gleichen Dienst verweigerte; denn seine oberflächlichen Rügen betreffen meistens nur Außerwesentliches; wo er aber Wesentliches berührt, da macht er zwar Miene, besser unterrichtet zu seyn, zieht aber einen eigensinnigen Schleyer über die Tiefen seiner Gelehrsamkeit: kurz, ich konnte seine Recension zu nichts brauchen, als daß sie mich an die bezweifelte Aechtheit der Schrift Augustins de adulterinis coniugiis erinnerte und mir das Vergnügen gegenwärtiger Erwiederung verschafft, welchem ich mich übrigens hingebe, nicht, als ob eine solche Recension einer Erwiederung werth wäre, sondern um den Herrn Ritter aus dem selbstgefälligen Dünkel:

„Defunctus iam sum, nihil est quod dicat mihi"
welchen er mit dem Poeten Lavinius zu theilen scheint, ein wenig zu erwecken; vielleicht ist es ihm dann gefällig, sich in den folgenden Bänden etwas ernstlicher aufzuhalten, denn bei diesem hat er sichs bequem gemacht — er schlägt aufs Gerathewohl einen Bogen auf, sucht einen mißglückten Ausdruck, stößt auf eine wieder-

holte Redensart und auf einen, in einem engl. Namen übersehenen, Druckfehler und er ist schon fertig; das Ganze ist ein schlechtes Werk — es fällt ihm auf, daß bei Assaldus in der ersten Zeile nichts als dieser Name, in der zweiten seine Schrift: Singularia und in der dritten eine Verweisung auf Jöcher steht. — — Mir war es nicht möglich, in vielen Quellen, die ich deshalb durchsuchte, über diesen Assaldus und seine Schrift: Singularia etc. mehr zu finden; daß jedoch die letztere eine juridische sey, schloß ich daraus, weil ihr Verfasser bei Jöcher als Jurist aufgeführt wird. Da nun der Herr Ritter v. Hugo thut, als wenn er mehr davon wüßte, so will ich ihn doch gebeten haben, mir seine Weisheit darüber nicht vorzuenthalten.

Daß ich unter mehr als 800 verschiedenen Quellen auch sehr viele Handbücher benutzte, heißt mein Recensent eine nachlässige Abschreiberei. Weil aber bei jeder geschichtlichen Forschung der Jüngere von der Ausbeute des Aeltern Vortheil ziehen darf und ich von keinem der benutzten Handbücher eine so getreue Abschrift lieferte, wie Herr Ritter v. Hugo in seiner civilistischen Literargeschichte von Haubolds institutionibus litterariis, welche er wirklich mit Haut und Haar verschlang, so gebe ich ihm gern zu, daß ich nachlässiger war, als er.

Endlich blickt Herr Ritter v. Hugo verächtlich auf die vielen Doctoren, welche meine Gallerie, wie billig, blos deswegen aufnahm, weil sie juridische

Disputationen schrieben; er schaudert vor der Möglichkeit zurück, einst seinen glänzenden Namen neben einem so dunkeln zu finden und schleudert in pflichtmäßiger Entrüstung den Bannstrahl auf das arme Lexikon, das ihm so alltägliche Gesellschaft zumuthet. Wer sollte es wagen, dem Zionswächter zu widersprechen? Jeder, der den ersten Band meiner Gallerie besaß, wird ihn wohl augenblicklich dem Feuer geopfert haben und wenn etwa einer, nachdem er diese Vorrede gelesen, Anstand nehmen sollte, den zweiten Band folgen zu lassen, so darf er sich ja blos, um alle Begnadigung zu vergessen, der Autorität erinnern, kraft welcher meine Gallerie ihr Todesurtheil empfing; denn es wurde von demselben Mund gesprochen, der die Welt mit jenem Lehrbuch des Naturrechts beglückte, in welchem die Sätze: „die Thierheit ist die Grundlage der Vernunft" „der Mensch ist seiner thierischen Natur nach wesentlich frei" (Lehrbuch des Naturrechts vom Hofrath Ritter Hugo, 4te sehr veränderte Ausgabe. Berlin 1819. 8. S. 52 und 77) noch nicht die brillantesten sind und nach welchem auch, um die erhabenen Mysterien nicht zu profaniren, auf keiner Hochschule gelesen wird.

Wem solche Offenbarungen im Traume beschert werden, an dessen Unfehlbarkeit wird wohl kein Mensch mehr zweifeln und mein Werk, das blos durch Fleiß und Mühe entstand, muß sich allerdings Glück wünschen, von einem Mann so genialen Geschlechts einiger

Aufmerksamkeit gewürdiget worden zu seyn. Ich wenigstens erhielt dadurch den Beweis, daß seine thierische Freiheit oder freie Thierheit wirklich etwas mehr sey, als ein dürrer Begriff und habe mich dagegen bestrebt, dem Herrrn Ritter v. Hugo zu zeigen, daß ich dergleichen Belehrungen zu schätzen weiß.

Würzburg,
den 7. October 1821.

Der Verfasser.

C.

Caballinus de Cingulo, Caspar s. Molinaeus Carl.
Caballinus, Ioh. Bapt. geb. im Novaresischen Gebiete, lebte als Advocat zu Mailand gegen Ende des 16. Jahrh.
Schr. Actuarium practicae civilis; Mediol. 1586. 1587. 8. vermehrt vom Jul. Cäsar Glussiano; ib. 1616. — Actuarium practicae criminalis; ib. 1587. 8. De sequestris; ib. 1598. Formularium et sollennitates instrumentorum; ib. 1581. 1598. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 3.
Caballus, Peter. Er ward des GHerz. v. Florenz General-Auditor u. Rath.
Schr. Tract. de omni genere homicid. Florentiae. 1606. fol. — Centuriae tres resolutionum criminalium; Frcofurti 1662. fol.
Jöcher a. a. O. 2 Thle. S. 1530.
Cabasila, Nilus.
Schr. De primatu Papae; Frcofurti 1555. Hannov. 1608. Lugd. 1595. 8.
Ebert's allg. bibliogr. Lex. v. 1820. 2te Lief. S. 251.
Cabassutius, Ioh. geb. 1604 zu Aix in der Provence, wählte schon im 16. J. die Congregation des Oratoriums und widmete sich vorzüglich dem canon. Rechte. Er lehrte dasselbe zu Avignon, übernahm aber bald darauf die Stelle eines Beichtvaters bei dem Erzbischof und Cardinal Grimaldi von Aix; diesen begleitete er nach Rom, gieng aber hingegen am Ende seines Lebens wieder in seine Vaterstadt zurück und starb am 25. Sept. 1685.
Schr. Traité de l' usure etc. — Horae subcisivae etc. — Theoria et praxis jur. canonici; Lugd. 1669. Paris 1703. 4. — Notitia ecclesiastica historiarum, conciliorum et canonum invicem collatorum veterumque iuxta ac recentiorum ecclesiae rituum, ab ipsis ecclesiae Christi incunabulis

ad nostra usque tempora secund. cujusque seculi seriem accurate digesta; Lugd. 1685. 1690. ed. III. 1702. fol.

Niceron's Memoires T. XXXVIII. S. 172.
Glück in praecogn. cit. 211. 381.

de Cabedo, Cabbedo, de Vascanellos Georg, geb. 1559 zu Lissabon. Seinen Studien lag er in Coimbra ob, graduirte als Dr. d. R. und lehrte sie auch daselbst. Später trat er als Richter in seiner Vaterstadt auf und schwang sich bis zum Staatsrath zu Madrid in den portugiesischen Angelegenheiten hinauf; nur die spanische Luft, welche ihm nicht zuträglich war, führte ihn von Madrid wieder nach Lissabon zurück, wo er am 4. März 1604 starb.

Schr. Decisiones supremi Lusitaniae senatus; Fcofurti 1656. fol. — Observationes practicae etc. De patronatibus ecclesiarum regiae coronae Lusitanae etc.

Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 1531.

Cabeljavius, Cabillavius, Iohannes, geb. in Schwaben, widmete sich der Rechtswissenschaft in Leiden und lebte 1626.

Schr. Orat. inaug. de praeparamentis ad studium juris etc.

Jöcher a. a. O. S. 1531.

de Cabinot, Cabriot de Chaillon, Claudius, lebte 1644. zu Paris;

Schr. Methodus brevis ediscendi juris; Paris 1644.

Jöcher a. a. O. S. 1826.

Cabotius, Vincentius, ein Franzos. — Er ward Dr. und Prof. d. R. zu Orleans, dann zu Toulouse und starb 1621.

Schr. Les politiques etc. — Viridarium juris publici et privati disputationum libri II. Paris 1598. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1533.

de Cabrera, Melchior, ein Spanier.

Schr. Discurso legal historico y politico en prueba del origen, progressos, utilitad, noblizza y excellencias del acte de la Imprenta; Madrid 1675.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 6.

Cabriot, Claud. s. de Cabinol de Chaitton.

Cacapisti Cacapistus, Capagistus, Gerhard, ein Bürgermeister in Mailand, welchen Otto v. Freisingen, Gerhard de Nigris als einen Rechtsgelehrten

nannte, der die kaiserlichen Rechte in den lombardischen Städten zu bestimmen suchte. Er war auch derjenige, welcher 1177 von der Stadt Mailand abgeordnet wurde, den Frieden zwischen Friederich I. und dem Pabst Alexander III. zu Stande zu bringen.

Schr. De feudis libri II., wovon er das erste Buch, sein Colleg Obertus ab Orto das Uebrige davon verfertiget haben soll, obgleich Einige alles dem Letztern beilegen. — Consilium pro controversiis quibusdam ecclesiae Veronensis in Ughelli Italia P. V.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 6.
Königs Lehrbuch d. jurist. Lit. 2. B. S. 166.
Rotermund in den Ergänzungen des Jöcher. GL. 5. B. S. 727.

Caccia, Friedrich, geb. d. 10. Jun. 1635 zu Mailand, studierte zu Pavia d. Theol. u. d. R. ließ sich zum D. d. R. creieren und practicirte als Adv. zu Mailand. Pabst Clemens X. rief ihn nach Rom und beförderte ihn theils zum Consistorialadv. theils zum Auditor der Rota; im J. 1692 ward er Erzbischof v. Laodicea u. apostolisch. Nuntius am spanisch. Hofe; in dem J. 1693 erhob man ihn zum Erzbischof v. Mailand u. 1695 zum Cardinal. Er starb d. 14. Januar 1699.

Schr. Decis. XIII in opp. Ramonii; Bologna 1689. 2 Vol. — Decis. VIII. IX. XX. XXIII. in Albicii tract. de incompetentia in judiciis etc. — Decisiones in corpore magno recentiorum P. XX. etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 7.

Caccia, Michael Angelus, geb. zu Arona im Mailänd. In Pavia erwarb er sich seine Kenntnisse und begann seine Laufbahn als Adv. zu Mailand, wo er 1624 Senator wurde. Er starb 1630 mit seiner ganzen Familie an der Pest.

Schr. Consilia et responsa in catena aurea Gattici, in Vincentii Fusarii consiliis et in Ruginelli itc. de arboribus etc.

Adelung a. a. O.

Caccialupus, Gazalupis Ioh. Bapt. geb. zu Sanseverino bei Salerno. Nach vollendeten Studien lehrte er die Jurisprudenz in Siena öffentlich und folgte hernach der Vocation nach Rom als Consistorialadvocat in der Mitte des 15. Jahrh.

Schr. De ludo et aleae lusu. etc. — De unionibus

ecclesiarum et beneficiorum etc. — Historia interpretum et glossatorum juris etc. — De modo studendi in utroque jure libellus adjectus vocabulario juris; Paris 1518. 8. — De officio advocati, Colon. 1589. 8.

Die übrigen in Tract. Tractat. T. III. T. VI. T. VII. T. XV. P. 1.

Jöcher a. a. O. S. 1536.

Cacheranus Octavius, aus Asien gebürtig. Nach vollbrachten Studien ward er Rath, dann Präsid. endl. Kanzler des Herzogs v. Savoyen im Piemont. Er schrieb sich:

Rupis Arasii comes atque Ozachi oppidi dominus.

Schr. Decisiones Sacri Senatus Pedermontani; Frcofurti 1599. 1609. Venet. 1610. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1537.

de Cadecombe, Paul; er lebte zu Avignon im Anfang des 18. Jahrh. u. war S. Palatii et aulae Lateranensis miles et eques torquatus, dann General-Commissär der Steuern.

Schr. Nova disquisitio legalis de fructibus in hypothecaria aut salviano restituendis ad legem si fundus §. interdum ff. de pignoribus; Avignon 1701. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 10.

Caecilius, Cecilius P., ein Zuhörer des Sulpicii in Rom. — Das Geschlecht Cecilia war überhaupt unter den Rechtsgel. berühmt.

Schr. De verborum signif. ad jus civile pertinentium libri etc.

Rutilius in vitis. ICt. vet. cap. 45. S. 149. 150.

Caecilius, Sextus, ein Römer zur Zeit Kaiser Trajans. — Er hatte mit dem Philosophen Phavorino über die XII. Tafeln einen Streit und er wird als Veranlasser der L. 1. Cod. de comm. serv. manumiss. angegeben. — Er gehörte zu der Secte der Proculejaner.

Schr. Explicatio ad L. Jul. de adulteriis etc.

Rutilius in vitis ICtor. cap. 45. n. 3. S. 150.

Bertrand in vitis ICtor. Lib. 2. cap. 37. n. 1. S. 230.

Caecus, Ventura.

Schr. Ad titul. de origine juris commentar. M. Ant.

Mureti cum catalexi Venturae Caeci; Bononiae 1563. 4. Frcofurti 1601.
Buder a. a. O. S. 311.

Caemmerer, Ioh. Valentin, churmainz. Registrator.
Schr. Auszüge aus allen bei der hohen Reichsdeputation zu Regensburg übergebenen Vorstellungen und Reclamationen nach chronologischer Ordnung; Regensb. 1803. 4.
Allg. BV. Ostcrm. 1803. S. 42.

Caemmerer, Uz.
Schr. Comitialtaschenbuch für das Jahr 1800. Regensb. 1800.
Allg. BV. OM. 1800. S. 30.

Caepolla, Bartholom. geb. zu Verona, widmete sich der Jurisprudenz zu Bologna und ward 1446 auf Kosten des Bischofs zu Padua, Petri Donati, D. d. R. Er folgte dem Rufe nach Padua als Professor d. R., erwarb sich durch seinen Beifall den Adelstand u. die Würde eines kaiserl. Hofpfalzgrafen, in welchen Würden er auch 1474 od. 1477 starb.
Schr. De edicto aedilitio; Lugd. 1505. 8. Venet. 1550. 4. — De servitutibus tam urbanorum quam rusticorum praediorum; Colon. 1529. 8. 1610. 1666. 4. — De verborum obligationibus; Lugd. 1551. fol. — De verborum signific. ib. 1551. fol. — Cautelae causarum civilium juris; Hanoviae 1572. 1699. 4. — De adipiscenda et recuper. possess. Lugd. 1577. fol. — De jure emphytevtico; Argent. 1593.
Jöcher a. a. O. S. 1806.
Tract. Tractat. T. I. T. VI. P. 2. T. VII. T. X.

Caesar, Aquilin Iulius, geb. d. 1. Nov. 1720 zu Grätz, trat 1737 in den Augustinerorden das. übernahm aber 1761 eine Pfarrei zu Dechantskirchen, dann 1765 zu Friedberg; im J. 1784. resignirte er auch diese Stelle, lebte das. einige Zeit als Privatmann und zog 1790 an den Weizberg, wo er den 2. Jun. 1792 starb.
Schr. Annales Ducatus Styriae, Vindob. 1768. 1773. 1779. 3 Vol. fol. — Gedanken von den Rechten u. Freiheiten der k. k. österreich. Kirche; Eb. 1787. — Meine Gedanken von der Unzertrennlichkeit des katholischen Ehebandes; eb. 1787. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 96. u. dessen II. jur. Alm. S. 296 — 298.

Caesar, Carl Adolph, geb. d. 12. April 1744 zu Dresden, studierte in Leipzig, ließ sich 1769 zum Mag. und D. d. WW. ernennen und ward 1778 Prof. des organi Aristotelici od. d. Philos. zu Leipzig, bis er d. 12. Jenner 1811. starb.

Schr. D. inaug. de jure gladii; Lips. 1769. 4. — Disp. Reprehensa tortura insontibus calamitosa, sontibus favorabilis nec reipublicae necessariae; Lips. 1770. 4. — Ueber die Strafgesetze des Hrn. Valaze aus dem Franz. mit Anmerkungen u. Zusätzen; eb. 1786. — Progr. principium juris naturae cogentis captui populari accomodatae expositum; ib. 1786. 4. — Fd. March. Galiani: Recht der Neutralität od. von den gegenseitigen Pflichten neutraler u. kriegführender Mächte; a. d. Ital. eb. 1790. 2 Bände 8. — J. Mart. Lampredi über den Handel neutraler Völker; a. d. Ital. eb. 1791. 1. Thl. 8. — Gedanken über die Nothwendigkeit der akadem. Gerichtsbarkeit u. über einige andere mit dieser Frage verwandte Gegenstände; eb. 1790.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 96.
Eb. III. jur. Alm. S. 241.
v. Kamptz neue Lit. S. 11.

Caesar, Ioh. Bapt. Syndicus zu Frankfurt a. M. legte aber sein Amt wegen des damaligen Judentumultes nieder. Er ließ unter dem Nahmen Vespasiani Rechtoni den Judenspiegel drucken und hängte die Judenbadstube an, worin er erwies, daß die Juden höchst schädliche, blutsaugende Thiere und Verräther des Vaterlandes, auch gar nicht zu dulden wären, indem alle Juden unter der Sonne nicht so viel werth seyn, daß nur ein einziger Christ ihrenthalben von den Seinigen verjagt oder gar hingerichtet werde.

Schr. Consilia variorum autorum; Frcof. 1618. 3 Thle.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 16.

Caesar, Ioh. Georg.

Schr. Instrumenta pacis caesareo-gallicae et caesareo-suecicae inita Monasterii et Osnabrugis; 1648. Norimb. 1690. 12.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 16.

Caesar, Sebastian.

Schr. De hierarchia ecclesiastica; Conimbriae 1628. fol.

Buder a. a. O. S. 584.

Caesareon.

Schr. Grundsätze der Staatsklugheit; Mietau 1773. 8.

Caesarinus, Charitinus, s. I. I. Moser.

Caesenas, Michael.

Schr. Tract. tres contra errores Ioh. Papae super utili dominio ecclesiasticorum in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Frfurti. 1621. fol. T. II. n. 14.

Buder a. a. O. S. 776.

Caesor, Franz Valentin.

Schr. Tract. de actionibus et interdictis; Wetzl. 1762. 4.

de Caevallos, Hieron. ein Spanier.

Schr. Speculum aureum communionum opinionum contra communes; Vrsellis 1602. fol. Argent. 1614. Frfurti 1611. Col. 1664. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1545.

Cafarellus, Erigius, geb. zu St. Stephan in der Grafschaft Nizza.

Schr. Commentar. in IV libros distinct. inst. etc. — Comment. in IV libros Instit. Iustiniani; auch später unter dem Titel: Erotemata cum annotat. auctoris; 1605.

Jöcher a. a. O. S. 1545.

Cagnolus, Hieron. geb. 1492 zu Vercelli; vom Hofe des Herzogs von Savoyen als Rathgeber kam er als Prof. d. R. nach Padua u. starb das. d. 1. Febr. 1551.

Schr. Enarrationes in Codicem etc. Comment. ad L. diffamari Cod. de ingen. manumiss. etc. — Commentar. ad tit. Dig. de reg. juris; Venet. 1559. — Opera omnia; Lion 1569.

Jöcher a. a. O. S. 1547.

Cahuac, Bertrand, geb. 1741 zu Brüssel. Nachdem er seine Studien auf Universitäten beendiget hatte, so promovirte er in Douay, ward Doctor regens u. Prof. bei der Juristenfac. das. hernach erster Lehrer bei der Rechtsschule zu Brüssel, wo er den 26. April 1811 starb.

Schr. Le premier livre des Institutes de Iustinien traduit et expliqué; à Douay et Paris 1788. 1ere Partie 8.

Cajeta, Cajetanus Nicol., Rechtsgel. zu Neapel.

Schr. De feudis; Neap. 1670. fol. — Ant. Moles

Annotationes pro regis aerario additis XI. quaestionibus; aut. Nic. Cajetano; ib. 1692. fol. 2 Vol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 23.

de Cajeta, Cajetanus Stephan, ein D. d. R. in Italien im J. 1470.
Schr. De Sacramentis libri VII. etc. — De primatu Petri in bibl. max. pontif. Romae 1649. fol. T. VII. n. 28.
Jöcher a. a. O. S. 1548.

Cailleau D. d. R. zu Paris.
Schr. Aphorismes de droit ou traduction du florilegium de Godefroi; 1 Vol. 12.

Caimo, Hieronym., ein Mailänder, verwaltete verschiedene obrigkeitliche Aemter das. und starb als Abgeordneter seiner Vaterstadt an den span. Hof zu Mailand 1627.
Schr. Tract. de regia visitatione ad usum regis catholici in Franc. Maradei observation. practicis; Neap. 1705. fol. — Allegationes et Consilia im Manuscript.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 28.

Caimus, Eusebius, geb. 1565 zu Udine, ein Sohn des Jacob, studierte zu Padua die weltl. und geistl. Rechte; anfangs ward er Canon. zu Aquileja, dann Bischof zu Citta und starb d. 1. Oct. 1640.
Schr. Responsa juris etc. — Miscellanea etc. — De retractu etc.
Jöcher a. a. O. S. 1550.

Caimus, Iacob, geb. zu Udine, Vater des Eusebius, Rechtsgel. das. im 16. Jahrh., dann zu Pavia.
Schr. De dotibus etc. — De substitutionum natura etc. — De legato etc. — De fideicommissis etc. — De jure accrescendi etc. — De jure belli etc.
Jöcher a. a. O.

Caimus, Marcus Anton, ein Mailänder; er lehrte d. R. zu Pavia und kam dann als Senator in seine Vaterstadt, wo er 1560 starb.
Schr. Summariae Annotationes in aliquot Iustinian. Cod. titulos etc. — Summar. annotat. in aliquot titul. de jurisdictione etc. — Tract. de restit. i. i. Ffurti. 1586. 4 Vol. fol.
Jöcher a. a. O.

Cairol, Parlamentsadv. in Paris u. ehemal. Conseiller-Auditeur zu Montpellier.

Schr. Conferences de jurisprudence sur l'edit concernant ceux, qui ne font pas profession de la religion catholique; à Paris 1788. 8.

Cajus, Gajus, ein Römer, zur Zeit Kaiser Hadrians gebohren, ein vorzüglicher Rechtsgel.

Schr. Libri VII. aureorum s. quotidianorum etc. — Liber ad edictum aedilium curulium etc. — Liber ad edictum praetoris urbani etc. — Libri IV. ad legem 12. tab. etc. — Ad legem Gliciam de re uxoria etc. — Institutiones s. Institutionum fragmenta etc. — Tit. Institut. et Iul. Pacii sententiae; Lutet. 1525. 4. cura Iacobi Oisel; ib. 1658. 8. Tit. institut. commentarii IV. Berol. 1819. 8.

Bertrand in vitis Lib. 1. cap. 20. n. 1. 23. S. 103.

Walchs Grundriß d. RGesch. v. 1780. S. 210.

Meermann in spec. animadvers. criticar. in Caji institutiones, Hagae Com. 1743.

Franz Carl Conradi progr. de Caji libris rerum quotid. qui et vocantur aureorum etc.

v. Hugo's civ. Mag. 2. B. 3. Heft. S. 358 — 378.

Ebert a. a. O. 2te Lief. S. 260.

Cala, Caesar, Rechtsgel. zu Neapel im 17. Jahrh.

Schr. Tract. absolutissimus de feriis sollennibus repentinis et interdictis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1552.

Cala, Carl, ein Herzog v. Diano u. Marggraf v. Ramonte u. Villa nuova, k. spanisch. Staatsrath u. Canzler des Königreichs Neapel im 17. Jahrh.

Schr. De contrabannis clericorum etc. — Defensio jurium fiscalium etc.

Jöcher a. a. O.

Cala, Hieronym., lebte zu Neapel in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. Iustiniani doctissimum imperium etc. — De restitutione i. i. minoribus aliisq. privilegiatis personis quandoque deneganda etc.

Jöcher a. a. O.

Cala, Marcellus, ein Rechtsgel. zu Neapel.

Schr. De ordine judiciorum etc. — De privilegiis eligendi et variandi forum; Venet. 1597. 4. Ffurti 1646. 8. 1693. 4. — De modo articulandi et

probandi; Ffurti et Spirae 1598. 8. cura I. H. Bergeri; Ffurti 1693. 4.

Calanchus, Thomas.

Schr. Repetitiones in Rubric. Dig. de vulgari et pupill. substitut. et in L. 1. Dig. eod. tit. Lyon 1553.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 30.

Calceran, Nicol. Basilius, ein span. Rechtsgel. gegen Ende des 17. Jahrh.

Schr. Theatrum jurisprudentiae forensis Valentiae, rom. juri accomodatae; Valentia 2 Vol. fol.

Adelung a. a. O. S. 2. B. S. 31.

Caldas, Peter Franz.

Schr. Opera jurid. omnia cum repertorio generali, Col. Allobr. 1744. 7 Vol.

Palm's Hbibl. S. 100.

Caldera, Eduard, ein Portugiese; er erwarb sich seine Rechtskenntnisse in Salamanca u. starb 1610.

Schr. Libri IV. variarum lectionum etc. — De erroribus pragmaticorum etc. — Opera; Antwerp. 1612. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1559.

Haubolds instit. litt. §. 43. S. 98.

Calderinus, Caspar.

Schr. Commentar. in Decretales etc. — Index Decretalium etc. — De interdicto ecclesiastico etc.

Jöcher a. a. O. S. 1560.

Calderinus, Iohannes, geb. zu Bologna, stud. das. u. ward von dem Joh. Andreä als Sohn adoptirt, zum Lehrer des can. Rechts aufgenommen und bekam dessen gelehrte Tochter Novella zur Gattin. Er starb 1360. s. 1. B. S. 56.

Schr. Comment. in libros Decretales etc. Consilia etc. — Discorsi di Regoli dello stato di Giov. Botero etc.

Jöcher a. a. O. S. 1560.

Hallische Beiträge 3. B. S. 752.

Glück in praecogn. cit. S. 179.

Calderius, Pantaleo, geb. zu Crema, bildete sich in Padua, promovirte als Dr. d. R. u. bekleidete die vornehmsten Aemter in seiner Vaterstadt. Er suchte die Puncte auf, wie sich Crema an Frankreich ergeben mußte, inzwischen die Gibellinen vertrieben ihn doch nach Grenoble. Im J. 1519 kam er in seinen Geburtsort zurück und starb das.

Schr. Commentar. in L. C. de rescind. venditione etc.
Jöcher a. a. O. S. 1560.

Calderon, Ioh. Alphons, geb. in Nouvella. Er lebte als k. spanisch. Advocat im Toledanischen 1640.
Schr. El imperio della monarchia de l'Espagna etc.
Jöcher a. a. O. S. 1561.

Calderoni, D. d. R. zu Venedig.
Schr. Uebersetzung des gerichtl. Verfahrens in Streitsachen in den deutschen Erbländern der österr. Monarchie v. Joachim Füger ins Italiänisch. Venedig 1819. 8. 3 Thle.
Hallische A. L. Z. v. Jenner 1801. No. 2. S. 16.

Calderwood, David od. Eduard Didoclavius, ein engl. Theolog des 17. Jahrh.
Schr. Altare Damascenum s. ecclesiae anglicanae politia ecclesiae scotanae obtrusa a formalista quodam delineata; Lugd. Bat. 1623. 1704. 4.
Jöcher a. a. O.

Calefatus, Peter.
Schr. Tract. de equestri dignitate et de principibus in Conr. Biermanni collect. jur. publ. S. R. I. Ffurti 1615. T. II. n. 11.
Tract. Tractat. T. XVIII.

Calenus, Friedrich.
Schr. De comitibus in thesauro juris den Grafen u. Herrn des H. R. R. v. Christian Lünig; Frankf. u. Leipz. 1725. fol.
Buder a. a. O. S. 871.

Calepius, Bartholom.
Schr. De rebus s. disputationibus dubiis; Lugd. 1553. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1563.

Calixtus, Georg, ein deutscher evangel. Theolog, starb 1656.
Schr. De conjugio clericorum s. de libertate conjugii adversus pontificias leges ex jure divino et humano emendatius edidit H. P. C. Henke, P. 1. Sect. 1. et 2. Helmst. 1784. 4.
Wachlers Hbuch. S. 1054.

Calkhof, H. O.
Schr. Ihro K. M. in Schweden fürstl. Hessische Ober-appellations-Gerichtsordnung; Cassel 1776. fol.
v. Selchow in bibl. jur. germ. S. 44.

Calkoen, Peter, D. d. R. zu Leiden im J. 1699.
Schr. Diss. ad L. Iuliam majestatis; Lugd. 1699. 4.

v. **Callenberg**, Georg Alex. Heinrich Hermann, Reichsgraf, geb. am 8. Febr. 1744 zu Moskau, ward chursächs. GR. u. Ritter des Johaniter-Ordens, starb den 4. Mai 1795.
Schr. Tableau de la confédération germanique, traduit de l'Allemand de Mr. Müller; à Berlin 1789. 4.
Meusels Lex. 2. B. S. 5.

Callenberg, Heinrich, RRath zu Düsseldorf.
Schr. Commentar über das k. k. Decret vom 12. Decemb. 1808 die Aufhebung der Leibeigenschaft im Gh. Berg und Cleve betrf. vorzüglich in Bezug auf die Frage: ob auch die Dienstpflicht der Colonen aufgehoben sei? Insbesondere, was in dieser Hinsicht bei den vormals Münsterisch. Eingehörigen Rechtens sei? Münster 1811. 8.
Allg. BB. M. M. 1811. S. 315.

Calletius, Franz od. Callet.
Schr. Additamenta ad Fulv. Pacianum de probationibus mit S. Stryks Vorrede und Anhange; Frankfurt 1703. fol. — Commentar. ad tit. de evictionibus 45. libri VIII. Cod. in thes. novo Meermanniano; HagaeCom. 1751—1754. T. II. n. 3.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 41.

Callières, Franz, geb. 1645 in Frankreich, Ritter u. Herr v. Rochelay u. Gigny. So wie er studiert hatte, nahm ihn der König v. Frankreich zum geh. Sekretär an und die Akademie zu Paris wählte ihn 1689 zu ihrem Mitglied; als Staatsrath u. k. Gesandter wohnte er den Verhandlungen des Ryswicker Friedens bei und schloß ihn ab. Er starb am 5. März 1717 zu Paris als einer der gelehrtesten Staatsmänner.
Schr. De la manière de negocier avec les souverains; à Paris 1717. 12.
Ch. Grundmanns ossa et cineres de 1718. S. 12.

Callisen, Carl, gebürtig aus Preez im Hollsteinisch. Ober- u. Landgerichtsadv. zu Glückstadt.
Schr. Promtuarium iuridicum über die gemeinschaftl. Verordnungen in den Schleswig-Hollsteinisch. Anzeigen v. 1750—1768. Ploen 1769. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 97.

Callistratus lebte in Rom zur Zeit des Kaisers Sever u. seiner Nachfolger.

Schr. Libri III. Institutionum etc. — Libri II. Quaestionum etc. — Die übrigen in J. A. Jenichens Singul. de Callistrato ICto; Lips. 1742. 4.

Grotius in vitis ICt. Lib. 2. cap. 9. S. 150.

Em. Merillius in comment. ad quaestion. Callistrati in Ev. Ott. thesaur. jur. civ. rom. S. 613.

Calonius, Matthias, geb. 1738 in Schweden, ward Prof. d. R. zu Abo u. D. derselben, 1780 k. schwed. Staatsrath u. starb 1817 als russ. kais. Staatsrath.

Schr. De prisco in patria servorum jure Diss. I—V. Aboae 1780—1793. 4. ed. nova cura et praefat. Caroli Schildener D. et Prof. jur. ord. Gryphisw. Strals. 1819. 8.

Leipz. Littr. Z. No. 185. v. 27. Jul. 1816. d. Iblatts.

Calovius, Abrah., geb. d. 16. April 1612 zu Morungen in Preußen; in Königsberg u. Rostock widmete er sich der Theologie, graduirte 1632 als Mag. d. WW. u. 1637 als D. derselben u. d. Theolog. worauf er das. Adjunct u. 1640 ausserordentl. Prof. wurde; im J. 1650. folgte er dem Rufe nach Wittenberg als erster Pfarrer, Generalsuperintend. u. Consistorial-Assessor, wo er am 25. Febr. 1686. starb.

Schr. Tract. de natura ac indole pacificationis religiosae, Witteb. 1655. 4. et in Ahasv. Fritschii jure eccles. Ienae 1682. 4. — De polygamia; Witteb. 1676. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1577.

Calovius, Iohannes, ein Rechtsgel.

Schr. De jure decimarum transactionem Passaviensem et pacem religiosam I. P. artic. 5 de statu religionis in Ahasv. Fritschii jure eccl. Ienae 1682. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1579.

Calvi, de Calvis, Ludwig, lebte zu Bologna am Ende des 17. Jahrh.

Schr. Resolutio legalis labyrinthi monetar. ponderum et aliorum antiquorum; Bolog. 1683. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 50.

Calvi, Peter, ord. öffentl. Lehrer d. R. zu Pavia.

Schr. Dell' umana legislatione sulla noze de Cittadini cattolici etc. Pavia 1784. 8.

Calvinus, Ioh. genannt Kahl; aus der Wetterau gebürtig, ward Prof. d. R. zu Heidelberg.

Schr. Lexicon juridicum; Ffurti 1600. 1604. 1610.
Genevae 1653. 1670. 1730. 1734. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1582.
Versuch einer Biblioth. des deutschen Calvinus peinl.
u. Lehnrechts v. 1788. S. 100.

Calvinus, Iul. Caesar, Rechtsgel. zu Mailand.
Schr. Tract. de aequitate libri II. etc. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1583.

Calvinus, Omobonus, Sohn des Jul. Cäsar zu Mailand.
Schr. De aequitate liber I. et II. auct. Iul. Caes. Calvino editus III. ab Omobono Calvino; Mediol. 1676. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 51.

Calvisius, ein Römer, Urheber des calvisianischen Gesetzes; läugnete dieses auch Heineccius in hist. jur. civ. rom. §. 244. S. 359. so bleibt es doch immer höchstwahrscheinlich;
Plinius in epistol. 7. lib. 5.
Grotius in vitis ICt. Lib. 2. §. 16. S. 124.

Calvoer, Casp. od. Catholicus Christianus, geb. d. 8. Nov. 1650 zu Hildesheim; er studierte seit 1668 zu Jena u. seit 1672 in Helmstädt; im J. 1674 graduirte er als Mag. d. WW. 1677 übernahm er das Diaconat zu Elberfeld und ward 1684 Superintend. 1708 braunschweig. ConsistR. u. endlich Pastor u. Inspector der Schulen zu Clausthal wie auch Generalsuperint. des Fürstenthums Grubenhagen; er starb d. 11. Mai 1725.
Schr. De pacis executione et repressaliis per Christian. Catholicum s. Casp. Calvoer; Irenopoli 1721. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1585.

Calvolus, Nicol., geb. zu Piaggia im Spoletanischen lebte 1600.
Schr. Conclusiones communes ad auream praxin judiciariam; cura Casp. Ziegleri; Witteb. 1616. 1671. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1585.

v. **Cambacerés** I. I. Regis. Er stammt aus Montpellier; kaum, daß er die Rechtswissenschaft absolvirt hatte, ward er schon Parlamentsrath zu Toulouse. Mit dem J. 1792 erschien er als Deputirter des Convents und hatte den Auftrag, den König Ludwig XVI. am 12. Decemb. 1792 zu fragen: wen er sich als Rechtsbeistand

wählen wolle? Inzwischen erklärte er 1793 den König Ludwig XVI. für schuldig, machte aber dem Convent streitig, ihn zu richten, votirte einstweilen Verhaftung u. im Falle eines feindlichen Einfalls, den Tod. Später wurde er Sekretär des Wohlfahrtsausschusses und zeigte am 26. März 1793 die Verrätherei des Generals Dümouricz an; darauf entwarf er im Aug. u. Octbr. den Plan zu einem bürgerl. Gesetzbuch u. nun wählte man denselben in den Rath der 500, um das Gesetzbuch selbst nach diesem Entwurf auszuarbeiten; am 20. Mai 1797 gieng er aus diesem Collegium und trat 1798 unter den Wählern von Paris auf, bis man ihn den 19. Jun. 1799 zum Justizminister erhob. An dem berühmten 18. Brumaire ward er 2ter Consul und nach Napoleons Thronbesteigung Reichsvicekanzler, Großofficier der Ehrenlegion, 1805 Ritter des preuß. rothen u. schwarzen Adlerordens u. 1808 Herzog v. Parma; der Sturz Napoleons und die Ankunft Königs Ludwig XVIII. zog ihn die Verbannung aus Frankreich zu. — Nach der Begnadigung im Jahr 1819 kehrte er von Brüssel nach Paris zurück.

Schr. Code francais ou collection par ordre de matiéres des lois de la republique, d' aprés le travail de la commission de Classification des lois et les discussion des deux Conseils, accompagnée de tables chronologiques et alphabetiques, publiée sous la surveillance des Représentans du Peuple Cambacerés et Ondot; à Paris Messidór an V. 8. (1797.)

Conv. Lex. 1. B. 2te Ausg. S. 444.

Cambanis, Campanis Vitalis, lebte 1550.

Schr. De clausulis; Ffurti 1588. fol. — Tract; Tractat. T. XVIII. No. 713.

Cambolas, ein franz. Adv. aus dem 17. Jahrh.

Schr. Decisions notables sur diverses quaestions de droit; ed. neuve à Paris 1682. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 55.

de Cambolas, Ioh., ein Präsident zu Toulouse.

Schr. Oeuvres; Tolosae 1659. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 56.

Camerarius, Bartholom., geb. zu Benevento. Er wurde Präsid. der k. Kammer zu Neapel u. starb am 12. Jenner 1564 zu Rom.

Schr. De prohibita feudi alienatione; Romae 1561. fol. Basil. 1566. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1591.

Camerarius od. Kommer Heinrich, geb. 1547 zu Lüneburg; kaum daß er als D. d. R. promovirt hatte, wurde er Herzogl. Pommer. Rath u. Lehrer d. R. zu Rostock, wo er auch am 14. Febr. 1601. starb.

Schr. Disp. de deposito; Rost. 1596. 4. — D. de dotibus; ib. 1596. 4. — D. de pignorib. et hypothecis; ib. 1596. 4. — D. de testamentis; ib. 1590. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1592.

Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 31.

Camerarius, Philipp, geb. d. 16. März 1537 zu Tübingen; er bildete sich hier, in Strasburg u. Leipzig von 1559—1563, dann erweiterte er seine Kenntnisse in Italien. In Rom griff ihn 1565 die Inquisition auf und setzte ihn in ein Gefängniß, nur das Vorwort einiger Monarchen schaffte ihm seine Befreiung.

So wie er 1569 den Grad eines D. d. R. zu Basel sich hatte ertheilen lassen, rief ihn die Stadt Nürnberg zu ihren Consulenten 1573 und er wurde der erste Prokanzler der Univ. Altdorf. Gegen das Ende seines Lebens resignirte er auf seine Stellen u. starb am 22. Jun. 1624.

Schr. De duello vt ordalei quondam specie in Ioach. Ioh. Maderi tract. de duello; Helmst. 1679. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1595.

Camerer, Clem. Chph.

Schr. Vortheile der selbstständigen Rechtsgesetzgebung für den Staat und dessen Justitzpflege mit eigenen histor. Winken; Tübingen 1806. 8.

Camerer, Ioh. Friedrich, k. Dänischer Kriegs-Assessor u. Auditor des k. Leibregiments Dragoner zu Schleswig.

Schr. Versuch eines vollständigen Registers u. Repertoriums aller k. Dänischen Verordnungen, in so weit sie den Militär-Etat betreffen, Schleswig 1760. 8.

Cammann, Ioh. geb. 1584 zu Braunschweig. Seine Studien begann er in Rostock u. vollendete sie zu Cöln am Rhein und Gießen, wo er zuletzt als D. d. R. graduirte.

Er verstand 16 Sprachen u. seine Vaterstadt wählte ihn 1624 zum Syndicus. Bei dieser Stelle wurde er Laufpath des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig. — Sein Tod erfolgte am 21. März 1649.

Schr. Diss. XII regales de juribus majestatis s. regalibus tam majoribus quam minoribus etc.
Jöcher a. a. O. S. 1599.
Koppe's Verzeichniß S. 31.

Cammerata, Philipp, von Palermo abstammend. Nachdem er studiert hatte, so trat er als Blutvogt in seiner Vaterstadt auf; hierauf ernannte man ihn zum Rath bei der ersten Appellationskammer, dann zum k. Rath der obersten Gerichts-Stelle, u. da es die Noth heischte, zum General der sämmtl. sicilian. Völker; er starb d. 4. Decemb. 1675.
Schr. De juridico discrimine inter episcopos et abbates regulares etc. — Responsorum decisivorum. Tomi II. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1599.

Cammerling, Ioh., D. d. R.
Schr. D. inaug. de jure accrescendi; Lugd. Bat. 1738 4.
Madihn a. a. O. S. 7.

Campagnola, Bartholom., Kanzler des Domkapitels zu Venedig.
Schr. Liber juris civilis Veronae ex bibliotheca capitularis ejusd. civitatis autographo codice, quem Vilielmus Calvus, Notarius scripsit, editus; Veronae 1728 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 62.

Campana, Ioh. Maria, Advocat zu Lucera di Puglia im Neapolit. ungefähr 1638.
Schr. De requisitis ad commendabilem judicum creationem etc.
Jöcher a. a. O. S. 1601.

Campanis, Vit. s. Cambanis Vit.

Campanus, ein Römer, lebte unter der Kaiser Trajan u. Vespasian Regierung zur Zeit des Pomponius u. Valens.
Schr. L. vlt. D. de manumiss. vind. Alles, was von ihm in den Pandecten noch vorkommt, erläuterte G. Majans in commentar. ad fragm. ICtorum T. II. S. 273.
Grotius in vitis Lib. 2. cap. 5. §. 13. S. 123.
Walchs Grundriß d. R. Gesch. v. 1780. §. 24. S. 187.

Campanus, Andreas.
Schr. Tract. de jure relevii s. laudemii; Neap. 1650. fol.
Buder a. a. O. S. 202.

Campegius, Alexander, geb. 1506 in Italien. Er wurde D. d. R. zu Bologna u. starb das. am 25. Sept. 1554.

Schr. De auctoritate rom. pontificis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1606.

Campegius, Camillus, aus Pavia gebürtig, wählte sich den Dominikanerorden, und zeichnete sich theils als Prediger theils auf dem tridentin. Concilium als Bischof v. Nepi aus. Er starb 1569.

Schr. De primatu rom. pontificis contra Matth. Flacium in bibl. max. pontificia; Romae 1699. fol. T. II. n. 29.

Jöcher a. a. O. S. 1607.

Campegius, Ioh., von Bologna, ward Lehrer d. R. zu Padua u. starb 1512.

Schr. De statutis. Frfurti 1655. Col. 1574. 8. — De dote. Frfurti. 1586. fol.

Tract. Tractat. T. II. No. 42. T. IV. No. 151. T. IX. No. 354.

Jöcher a. a. O. S. 1608.

Campegius, Thomas, geb. 1492 zu Bologna. Er wurde Bischof v. Feltri u. erwarb sich auf dem trident. Concilium ein solches Ansehen, daß er nach Pabst Paul IV. Ableben beinahe den heil. Stuhl bestiegen hätte. Er starb am 11. Jenner 1564.

Schr. Tract. an rom. pontifex possit dirimere matrimonium contractum ab haereticis? etc. — Tract. de auctoritate sacrorum conciliorum etc. — De reservationibus beneficiorum; Venet. 1555.

Schmalz a. a. O. des Hdbuchs. S. 254.

Tract. Tractat. T. IX. No. 342. T. XIII. No. 507.

Jöcher a. a. O. S. 1608.

Campello, Sol.

Schr. Constitutiones ducales urbini cum decisionibus S. R. I Romae 1709. fol.

Palm, Hdbibl. S. 101.

v. Campen, Daniel, geb. 1631 zu Hamburg ein Sohn des Paridanus. So wie er Lic. d. R. geworden war, wählte man ihn zum Senator seiner Vaterstadt, wo er am 24. Sept. 1676 starb.

Schr. Disp. inaug. de testamentis etc. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 84.

v. Campen, Eberhard d. ältere, geb. d. 18. März 1619 zu Hamburg, Vater des Joh. Joachim. Seine

Kenntnisse sammelte er sich 1639 zu Helmstädt, Leipzig und Jena, wo er sich auch 1646 den Grad eines Lic. d. R. ertheilen ließ; hierauf machte er eine Reise nach Frankreich, Italien u. in die Niederlande.

Im J. 1657 ward er in seiner Vaterstadt Assessor des Untergerichts u. 1658 Senator. Kaum daß ihn Kaiser Leopold I. in den Reichsadelstand erhoben hatte, starb er am 25. Febr. 1675.

Schr. D. de servitutibus realibus. Ienae 1642. 4. — De syndicis; ib. 1643 4. — D. inaug. de regalibus; ib. 1645 4.

Moller a. a. O.

v. Campen, Eberhard d. jüngere; ein Hamburger, Lic. d. R. u. Praktiker in seiner Vaterstadt.

Schr. Resolutiones quorundam casuum practicorum exhib. Helmst. 1714. Hamb. 1716. 4.

Moller a. a. O.

v. Campen, Joh. Joach., geb. d. 13. Jenner 1658 zu Hamburg, Sohn Eberhard des ältern. Er studierte zu Leipzig u. Altdorf, promovirte als Lic. d. R. am letztern Orte 1683. u. starb am 20. Decemb. 1690.

Schr. De reditu vitalitio v. Leibrenten, Altd. 1682. 4. — D. inaug. de ejuratione bonae fidei, ib. 1683 4.

Moller a. a. O.

v. Campen, Lucas, ein Hamburger, Sohn des Peter. Er graduirte als D. d. R. zu Orleans u. ward Canonicus in seiner Vaterstadt von 1685 bis 1723.

Schr. D. de studio juris publici recte instituendo; sub I. G. Sulpicii larva edita; Gissae 1688. 4. — D. inaug. de assecurationibus; Aureliis 1685. 4.

Moller a. a. O.

v. Campen, Paridanus, geb. in Hamburg. Seine Studien begann er 1605 in Wittenberg, reiste dann nach Frankreich, promovirte 1615 in Heidelberg als Lic. d. R. u. nahm 1628 das Secretariat bei dem Magistrate seiner Vaterstadt an, wo er am 1. Jul. 1650 als Protonotar starb.

Schr. Quaestiones juris controversae. Heidelb. 1615 4.

Moller a. a. O.

v. Campen, Peter, geb. 1622 zu Hamburg. So wie er 1651 als Lic. d. R. von Basel zurückkehrte, wählte ihn der Magistrat seiner Vaterstadt 1668 zum Secretär, u. 1683 zum Protonotar. Er starb am 5. März 1693.

Schr. Disp. de hereditate, quo modo ex testamento

et lege deferatur. Helmst. 1648. 4. — D. inaug. de mandato. Bas. 1651.

Moller a. a. O. T. I. S. 84.

v. Campenhausen, Balthas., ruſſ. kaiſ. Translateur des Collegiums der auswärtigen Angelegenheiten zu St. Petersburg.

Schr. Elemente des ruſſ. Staatsrechts od. Hauptzüge d. Grundverfaſſung des ruſſ. Kaiſerthums, in ſyſtemat. Ordnung dargeſtellt. Gött. u. Leipz. 1792 8.

Camper, Peter, D. d. Medicin.

Schr. Abhandl. v. den Kennzeichen des Lebens u. des Todes bei neugebornen Kindern, nebſt Gedanken über die Strafen des Kindermordes. Frankfurth 1777. 8. — Verſuch eines Entwurfs einer Bibliothek des deutſchen peinl. u. Lehnrechts v. 1788. S. 30.

Campestri, E.

Schr. Style (nouveau) ou Manuel des huissiers contenant des instructions et des formules pour les divers actes de leur ministére etc. 6. edit. 1 Vol. 12.

Campianus, M. Augustin.

Schr. De officio et potestate magistratuum roman. et jurisdictione libri duo. Aug, Trevir. 1724. Genevae 1725 4.

Glück, in introduct. in stud. legum positiv. de 1781 S. 145.

Camvalcanus, Borguinus, ſ. Cavalcanus.

Camus, A. G., ein Franzos. In Paris wurde er Advocat der Geiſtlichkeit u. Rath des Churfürſten v. Trier und des Fürſten v. Salm-Salm. Mit dem Ausbruche der Revolution 1789 erſchien er als Deputirter des 3. Standes bei der Generalverſammlung. Er trug mit dem Präſidenten die Papiere aus dem Saal, als er geſchloſſen wurde, um zur königl. Sitzung eingerichtet zu werden und half ihm die Verſammlung im Ballhauſe zu Verſailles bilden. Im Auguſt beſtritt er die Anleihe, welche Neker in Vorſchlag gebracht hatte, und ward Archivar, dann Präſident.

Er erhob ſich gegen die Größe der Penſionen, verlangte die Aufhebung der Ritterorden und ſchlug als Deputirter der Oberloire beim Nationalconvente vor, König Ludwig XVI. für ſchuldig zu erklären. Als Commiſſär gegen General Dümouriez benahm er ſich mit einem bemerkenswerthen Muth und vieler Hartnäckigkeit; dieſer kam ihm aber zuvor und lieferte ihn mit ſeinen 4 Colle-

gen in die Hände der Oesterreicher. Er saß nach u. nach in Mastricht, Coblenz, Spielberg, Königsgrätz u. Ollmütz, bis zur Auswechselung gegen die einzige Tochter Ludwig XVI. am 25. Decemb. 1795 in Basel; hernach wählte man ihn in den Rath der 500, wovon er auch Präsident wurde.

Allein den 20. Mai 1797 verlies er diesen Rath, beschränkte sich auf seine archival. Arbeiten, bis er am 13ten Mai 1801 in Paris starb.

Schr. Collection de decisions nouvelles et de notions relatives à la jurisprudence donnée par Mr. Denisart, mise dans un nouvel ordre corrigée et augmentée par Mr. Mr. Camus et Bayard. à Paris 1784. 3 Tom.

Conv. Lex. 1. B. 2te Aufl. S. 457.

Camus, Carl, aus Dijon gebürtig. Als er in Italien war, gab einer seiner Freunde von ihm folgende Schrift heraus.

Car. **Camusii**, Divion. juris studiosi, de his, quae ad tutorum excusationes pertinent; ad Herenn. Modestinum libellus ex suo centonum juris libro. Paris 1552. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 70.

Camus, Nicol., geb. in Troyes, ward D. d. R. und Prof. zu Paris.

Schr. Acad. Parisiensis pro assertione juris sui adversus quondam mancipum factionem postulatio ad Pompon. Bellerraeum ejusdem res gestas carmine panegyrico exponens. Paris 1658. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 72.

Camus, od. **Canage**, Peter, geb. 1582 in Paris. Nachdem er vom k. Rath zum Abt zu Aunay u. Bischof v. Belay ernennt worden war, starb er am 26. April 1652 das.

Schr. De la primauté et principauté de St. Pierre.

Jöcher a. a. O. S. 1615.

Camusius, Carl, D. d. R. zu Dijon.

Schr. De excusationibus tutorum. Paris 1552. 4.

Buder a. a. O. S. 244.

de **Canaro**, **Canaria**, **Canario**, Anton, ein ital. Rechtsgelehrter im Herzogthum Spoleto, in der 1. Hälfte des 15. Jahrh.

Schr. Tract. de excusatione in causis criminalibus sive mandato in Francis. Modii rerum criminal.

Praxi et var. tractat. criminalibus. Ffurti. 1587. fol. — Mehr in Tract. Tractat. T. V. No. 177. T. VI. P. 1. No. 235. u. T. XI. P. 1. No. 401.

Cancellieri, Franz.

Schr. De secretariis Basilicae Vaticanae libri duo; T. I—IV. Rom. 1784. 4.

Ebert a. a. O. S. 270.

Cancellieri, Raphael, ein Prof. d. R. zu Pistoja, seiner Vaterstadt.

Schr. Carmen de justitia et de hominis conditione, ed. II. Venet. 1611. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 74.

Cancerius, Iacob, geb. 1528 zu Palbastro in Spanien. Seine Studien suchte er in Salamanca u. Huesca zu erwerben u. lebte 1600.

Schr. Variae resolutiones juris caesarei pontificii et municipalis principatus Cataloniae. Lion 1711 3 Tom.

Jöcher a. a. O. S. 1619.

Canciani, Pat. Paulus, zu Venedig.

Schr. Liber consvetudinum Imp. Nom. in Venetor. et Francorum ditionem redacti etc. Venet. 1784 fol. Barbarorum leges antiquae cum notis et glossariis. Venet. 1781. vsq. 1792. I—V. Tom.

Koppe's II. jur. Alm. S. 14.

Haubolds instit. litter. §. 80. S. 237.

v. Cancrin, Franz, Ludwig, geb. den 21. Febr. 1738 zu Breitenbach im Hess. Er studierte in Giesen und erlangte eine Oberkammerraths-Stelle u. eine Profession an der Militärschule zu Hanau im Civil-Bau u. Münzwesen. Im J. 1782 folgte er dem Rufe nach Altenkirchen als Regierungsdirector, 1783 aber nach St. Petersburg als russ. kais. Obrist, Collegienrath u. Director der starajaruss. Salzwerke, wo er am Ende Staatsrath und Bergwerkdirektor wurde. Inzwischen verließ er Rußland u. privatisirte bis zu seinem Tod in Giesen.

Schr. Abh. über den Nutzen einer Bergbelehnung. Giesen 1787 8. — Von dem Torf, dessen Ursprung, Nachwachs, Aufbereitung, Gebrauch u. Rechten. Eb. 1788. — Von dem Rechte des Eich- u. Sicherheitspfahles, ein Beitrag zum Mühlenrecht. Eb. 1788.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793 S. 97.

Strieder's Hess. GG. 2. B. S. 108.

v. Kamptz neue Lit. S. 163.

Candidus, Ioh., ein Italiener vom 16. Jahrh.

Schr. Commentariorum Aquileensium libri VIII. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1620.

du **Cange**, s. du Fresne.

a **Canibus**, Cane, Canis, Ioh. Iacob, Lehrer u. D. d. R. zu Padua. Er schrieb die älteste Methodologie der Rechte u. starb 1490 das.

Schr. Tract. de executor. vltim. volunt. etc. — De repressaliis etc. — De modo in jure studendi. Paduae 1476. 1483. 1485. 8.

Wachlers Hbuch. S. 474.

Jöcher a. a. O. S. 1624.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 1. No. 280. et T. XII. No. 279.

Canisius, Heinrich, od. de Hondt, ein Nimweger. Er studierte in Löwen und trat 1630 als Lehrer d. can. Rechts in Ingolstadt auf.

Schr. Institutiones s. summa jur. can. Col. 1660. et Herbip. 1707. 8. Opera jur. canon. Lovanii 1649. Col. 1662.

Jöcher a. a. O. S. 1624.

Glück in praecogn. cit. S. 194. 383.

v. **Cannegiesser**, Leonh. Heinr. Ludw. Hermann, geb. d. 23. März 1716 zu Wetzlar, bildete sich in Ma e burg u. Halle. Im J. 1738 kam er als Assessor zur Regierung nach Giesen, wo er bald RR. wurde. Bei dem damaligen Streit zwischen Hessenkassel u. Hessendarmstadt zeichnete er sich so sehr aus, daß Landgraf Wilhelm VIII. v. Cassel ihn 1750 zum OARath ernannte, worauf er von 1753 an auch im GRathe arbeitete; der Landgraf beförderte ihn 1760 zum wirkl. GRath u. 1761 zum geh. Staatsminister u. Präsidenten des OAGerichts u. erhob ihn 1770 zum Ritter des neugestifteten Ordens zum goldenen Löwen u. zum Kanzler. Er starb d. 29. Mai 1772.

Schr. D. de usu et commodis pacti de praestanda evictione. Halae 1736. 4. — Ausführl. Erläuterung des dem Hause Hessendarmstadt über den Flecken Freyensehen zustehenden Erbschutzrechts wider Solms-Laubach, Giesen 1750 fol. — Histor. u. rechtsbegründete Nachricht v. dem Ursprung, Wachsthum u. Landstandschaft des teutschen Hauses zu Marburg. Cassel 1751. — Collectio notabiliorum

decisionum supremi appellationum tribunalis Hasso-Cassellani. T. I. et II. Cassell. 1768. 1771. fol.
Schott's unp. Critik 39. St. 4 B. S. 861.
v. Holzsch. Dbibl. S 678 u. 1070.
Meusels Lex. 2. B. S. 12.

Cannegieter, Heinrich, geb. d. 24. Febr. 1691 zu Steinfurt. Im J. 1714 erschien er als Prorector der latein. Stadtschule zu Arnheim, kam aber später als Lehrer d. Gesch. nach Harderwyck und ließ sich 1734 das. zum D. d. R. creiren. Er starb das. 1770 d. 28. Aug.
Schr. De mutata romanorum nominum sub princip. ratione cum figuris. Lugd. 1754. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 78.

Cannegieter, Herrmann, geb. 1723 zu Arnheim in Geldern, Sohn des Heinrichs. So wie er die Rechtswissenschaft erlernt u. den Grad eines D. d. R. erhalten hatte, so folgte er dem Rufe als Prof. d. R. nach Franecker, zeichnete sich als Kritiker vorzüglich aus u. starb das. 1771.
Schr. Comment. ad Legem Numae Pompilii de ara Iunonis pellici et non tangendi, Lugd. 1743. 4. — Observationum juris romani libri IV. Lugd. Bat. 1772. 4.
Schotts unp. Critik. 3. B. 27. St. S. 670.
Haubolds instit jur. litter. §. 68. S. 209. Nur irrt sich derselbe den Todestag auf 1804 anzugeben u. vermischt damit jenen von seinem Bruder Johannes.

Cannegieter, Iohannes, geb. 1732 zu Arnheim, Sohn des Heinrichs. Seine Rechtskenntnisse sammelte er in Leiden u. ließ sich 1744 das. zum D. d. R. erklären. Mit der Advocatur bei dem Geldrischen Hofgerichte, eröffnete derselbe seinen Wirkungskreis, welcher sich aber 1750 auf eine Professur d. R. in Franecker erstreckte, diese Stelle verwechselte er 1770 mit einer gleichen in Gröningen u. starb den 9. Febr. 1804 mit dem Nachruhm eines scharfsinnigen Kritikers.
Schr. Dom. Ulpiani Fragmenta libri singularis regularum et incerti autor. collation. LL. mosaicarum et romanarum. Franeq. 1768. 4. u. 1775 4.
Iblatt der ALZ. No. 73. v. J. 1804.
Haubolds instit. litt. §. 69. S. 213.

Canobio, Paul, od. mit dem angenommenen Nahmen: Ansemio Fecchi, ein Rgel. v. Mailand, welcher das

dasige Gymnasium Canobianum 1553 stiftete, worauf er 1557 starb.

Schr. Il Trono vacante nell' imperio etc.

Adelung a. a. O. S. 2. B. S. 79.

Canon, Peter, Beisitzer in der Baillage Voges in Lothringen.

Schr. Commentaire sur les coutumes de Lorraine. Epinal 1634. 4.

Adelung a. a. O.

Cantardi, Ignet.

Schr. Flagellum judaeorum. Venet. 1672.

Adelung a. a. O. S. 510.

de Cantellis Iliolus, Aegidiolus, Gettiolus, ein Cremoneser, Lehrer d. R. 1384 zu Perugia, nachher zu Padua.

Schr. De fideicommissis etc. — De dato in solutum etc.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 1629.

de la Cantera od. Canterus, Didacus, ein Spanier, Lehrer d. R. zu Salamanca, dann zu Oviedo, auch Consultor St. Officii zu Murcia 1587.

Schr. Quaestiones criminales. Ffurti. 1587 u. in Inst. Oldekopii Observat. crim. practicis. Ffurti ad Viadr. 1685 4.

Jöcher a. a. O. S. 1630.

Cantiuncula, od. Chansonnette, Claudius, geb. 1496 zu Mez. In Basel begann er seine Studien und ließ sich 1519 das. zum D. d. R. ernennen, auch die Erlaubniß zu Vorlesungen ertheilen. Auf einer Reise lernte ihn Kaiser Carl V. kennen und bestimmte ihn zum Kanzler der damaligen österrich. Regierung zu Ensisheim im Ober=Elsas. Im J. 1533 übertrug man demselben außerordentliche Referate bei dem RKG. zu Speier u. Kaiser Ferdin. I. zog ihn 1534 u. 1535 zu Coblenz u. Worms theils wegen den Münster. Unruhen, theils wegen einer Versammlung der Reichsstände zu Rath. Er eröffnete 1546 dem Magistrate zu Nürnberg über die Reformation oder das Gesetzbuch von der Stadt, welches 1564 u. 1595 gedruckt erschien, seine rechtl. Meinung, und obgleich sein Sterbejahr ungewiß ist, so erreichte er doch wahrscheinlich ein hohes Alter.

Schr. Topica legum exemplis illustrata. Basil. 1520 1545. fol. — De officio judicis libri II. Bas. 1545 4. — De perfecto ICto. Lugd. 1560 8.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 4. B. 1. St. N. 11. S. 111. — Jenais. ALZ. No. 100 u. 101 Jun. 1816 S. 325 bis 336 über Hugo's Lehrbuch §. 153.

Canton, Peter, ein Rechtsgel. zu Mailand im 16. Jahrh.
Schr. Liber de definitione etc.
Jöcher a. a. O. S. 1632.

Cantuccius od. **Contucius**, Franz, ein Perugianer; kaum, daß er in seiner Vaterstadt studiert hatte, so promovirte er als D. d. R. und lehrte dieselben öffentlich. Im J. 1573 kam er als Auditor zur Rota nach Rom und ward 1586 der erste Bischof zu Loretto u. Recanati. Er starb am 25. Nov. 1586 zu Rom.
Schr. Decisiones rotales etc.
Jöcher a. a. O. S. 1632.

de **Canusio**, Augustin, s. Nic. Hier. Gündling.

Canutus, Bischof zu Wiburg in Jütland 1508.
Schr. Dat jutische Lowboog od. das jutische Corpus jüris mit lat. Uebersetzung u. Anmerkungen. Koppenhagen 1508 4.
Jöcher a. a. O. S. 1634.

Canz, Christian Gottlieb, gebürtig von Tübingen, ein Sohn des Eberh. Christoph, studierte das., nahm 1770 den Grad eines Lic. d. R. an u. beschäftigte sich sogleich mit der Hofgerichtsadvocatur, bis er selbst Beisitzer dieses Hofgerichts geworden ist.
Schr. Diss. sistens quaestiones quasdam de beneficio ordinis seu excussionis. Tub. 1770 4.
J. J. Mosers Würtemb. GLer. v. 1772 1. Thl. S. 8.

Canz, Eberhard Christoph, geb. den 12. Nov. 1720 zu Nürtingen. Seine Kenntnisse erwarb er sich in Tübingen. Nach erlangtem Magisterium d. WW. ließ er sich 1745 zum Lic. d. R. u. zum HofGAdvokaten ernennen; allein die Liebe zum akadem. Leben leitete ihn 1755 zur ausserordentl. und 1759 zur ord. Professur d. R. daselbst, weswegen er auch den Grad eines D. annahm. Seine Verdienste sind groß, nur zu bedauern ist es, daß er der Wissenschaft durch den Tod am 16. Nov. 1773 so bald entrissen wurde.
Schr. Tract. synoptica de probabilitate juridica s. de praesumtione. Tub. 1750 4. — Disp. de adcitatione tertii ad litem. ib. 1759. — Diss. de contradictore in concursu creditorum. ib. 1769 4.

Die übrig. in Böcks Gesch. v. Tübing. 1774 S. 193—94.
J. J. Mosers Würtemb. GLex. S. 101.

Canzler, chursächs. Oberrechnungsrath in Dresden.
Schr. Ueber die Grafen v. Schönburg od. das Verhältniß der Grafen v. Schönburg gegen die chursächs. Amtshoheit in Canzlers u. Meißners Quartalschrift für ältere Lit. u. neuere Lectüre 2ter Jahrg. 1784 1. Quart. 2. Heft. S. 56—83. u. 3. Quart. 1. Heft S. 101—115.

Capagistus, Cacapistus, Gerhard, Niger, od. de Nigris, s. Cacapisti oben.

Capanus, Andreas, Rechtsgelehrter zu Neapel im 17. Jahrh.
Schr. De jure adohae etc. — De fideicommisso masculino etc.
Jöcher a. a. O.

a Capella, Richard, ein Niederländer, Probst zu St. Marien in Brügge, starb 1447.
Schr. Tract. de rescriptis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1637.

v. de Capelle, Ios. Dibb., D. d. R.
Schr. D. inaug. de tortura reorum. Lugd. Bat. 1723 4. — Versuch eines Entwurfs einer Bibliothek a. a. O. S. 91.

Capellus, od. Capelli, Marcus Anton, aus Ateste im Venetian. gebürtig, wählte den Minoritenorden u. machte sich theils als Prediger, theils als Schriftsteller gegen das Interdict Pabst Pauls V. berühmt. Er starb zu Rom 1625.
Schr. Diss. de Pontificatu Petri in T. XVI. n. 49. bibl. max. pontif. Romae 1699. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1648.

Capellus, Iacob. ein Franzos. — Nach vollbrachten Studien ward er Parlementsrath zu Rennes u. Sedan.
Allein das Jahr 1572 u. seine reformirte Religion raubte ihm sein Amt u. sein Vaterland. Er starb 1586.
Schr. Veterum ICtorum adversus Vallam defensio etc. — De etymologiis jur. civ. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1649.

Capetius, Iohannes, aus Ryssel gebürtig. In Löwen bildete er sich zum Philos., Theol. u. Rechtsgel. Er wurde dann Canonicus der Collegiatkirche zu St. Petri daselbst, wo er am 12. Mai 1599 starb.

Schr. De haeresi et modo coercendi haereticos liber unus. Antw. 1591 8. — De origine canonicorum. ib. 1592. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1641.

Capicius, Latro Hector.

Schr. Consultationes juris selectae. Genev. 1728 2 Vol. fol.

Palms Hbibl. d. jur. Lit. S. 102.

v. **Capistrano**, Iohannes, lebte zu Genua 1441.

Schr. Speculum conscientiae etc. — Tract. de papae et concilii s. ecclesiae auctoritate etc. — Tract. Tractat. T. I. No. 29. — T. XIII. P. 1. No. 497. — T. XIV. No. 565.

de' **Capitrni**, Cattaneo Camillus, geb. im Mailänd. Er bekleidete viele Aemter in Mailand, bis er 1576 Prätor v. Cremona wurde, wo er d. 16. Febr. 1578 starb.

Schr. Consilia. Venet. 1552. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 90.

de' **Capitani**, Daniel, ein Mailänder, starb 1661.

Schr. Processo in causa dell' allogiamento ed aggravi sostenuti della Pratica civile nel Ducato; Mailand 1656 fol.

Adelung a. a. O.

Capito, C. Attejus, s. **Attejus** Capito, s. 1. B. S. 82.

Capivaccio, Bartholomäus, ein Paduaner; hier studierte er d. R., practicirte das. u. starb 1358.

Schr. Responsum adversus Richardum Malumbram in Baldi consiliis etc.

Jöcher a. a. O. S. 1645.

de **Capmany** y de Monpatau, Antonio, D. d. R. zu Madrid.

Schr. Codigo de las costumbres maritimas de Barcelona. Madrit 1791. 4.

Capone, Hieronym. D. u. Prof. d. R. zu Neapel.

Schr. Tract. de pactis et stipulationibus. Col. 1733 fol. Quaestiones legales de dote. ib. 1734 fol.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 1647.

Capone, Caponius Iulius, Rechtsgel. zu Neapel.

Schr. Disceptationes forenses eccl. civ. et moral. Lyon 1677 5 Vol. Genevae 1731 fol. — Tract. in jus canonicum. ib. 1732 2 Vol. fol. — Institutiones canonicae. Col. Allobr. 1734. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 92.
Glück in praecogn. cit. S. 237 384.

Cappaun, Ioh. Dan.
Schr. Diss. de caede infantis a matre commissa. Arg. 1766 4. — Versuch eines Entwurfs a. a. O. S. 67.

Cappel, Wilhelm.
Schr. Le prince de Macchiavel traduit de l'Italien. Paris 1553. 4.
Adelung a. a. O.

Cappius, I. R.
Schr. D. de feudo ecclesiastico, vulgo Krummstabslehen. Arg. 1656 4.
Versuch a. a. O. S. 119.

Capra, Bartholomäus, ein Mailänder, welcher 1589 starb.
Schr. Octav. Ferrarius de origine Romanorum, Mediol. 1607 8. Paduae 1676. fol. nach dem Ableben des Verfassers.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 97.

Capra, de Benedictis Ben. Telius, ein Perugianer, lebte in seiner Vaterstadt 1400 und bekam wegen seiner meckernden oder ziegenartigen Stimme den Nahmen Capra.
Schr. Consilia commun. opinionum. Ffurti 1616. fol.
Jöcher a. a. O. S. 952 u. 1651.

Caprara, Alexander.
Schr. Decisiones S. Rotae rom. cum observationibus Ioh. Petri. Luccae 1725 2 Vol. fol.

Caprerius, Carrerius, Alexander, geb. 1543 zu Padua. Als Dechant der Univ. Padua u. Vorsteher der Kirche zu St. Andreä das. starb er am 20. Aug. 1626.
Schr. Tract. de sponsalibus et matrimoniis etc. — Tract. de injuriis eorumq. remediis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1653.
Tract. Tractat. T. IX. No. 336.

Capriolus, Constantin, Rechtsgel. zu Abbruzzo.
Schr. De successione ab intestato. 1596.
Jöcher a. a. O. S. 1654.

Capua, Capuanus, Bartholom, ein Neapolitaner. So bald er studiert u. als D. d. R. promovirt hatte, ward er Protonotar des Königreichs Neapel unter Carl II. u. starb 1310. od. 1316.
Schr. Commentar. super constitutiones, capitulationes ac principia regni Neapolitiani etc. — Hall. Beiträge 3. B. S. 746.

Caputo, Laelius, geb. zu Cosenza, lebte zu Neapel.
Schr. Praeludia ad consvetudines neapol. Neap. 1623.
Jöcher a. a. O. S. 1655.
Capytius, Capycius, Ant. Rechtsgel. zu Neapel 1573.
Schr. De investitura feudorum. Neap. 1573. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1655.
Caraccioli, Ludwig.
Schr. Princeps, in quo a primis annis ad ultimam usque senectutem instituitur princeps etc. ubi instituuntur consiliarii, judices, aulici etc. Piacenza, 1634 fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 100.
Carafa, Anton, geb. 1538 zu Neapel. Seine Kenntnisse von der Theol., Kirchengesch. und Rechtsgelehrsamkeit erwarb er sich in Padua, wurde dann das Haupt der Congregation zur Verbesserung der Bibel u. des tridentin. Conciliums, darnach päbstl. Bibliothekar u. Cardinal zu Rom, wo er am 14. Jenner 1591 starb.
Schr. Collectio epistolarum pontificum a Clemente I. ad Gregor. VII. quae III. Tomis cura Ant. de Aquino Romae 1591 fol. prodiit.
Glück, in praecognitis. S. 369.
Carafa, Ioh., ein Italiener, Vicekanzler zu Neapel. 1556.
Schr. Tract. de simonia. Neap. 1556.
Tract. Tractat. T. XV. P. 2. No. 593.
Caramuel v. Lobkowiz, Ioh. s. v. Lobkowiz Joh.
v. **Caranza** od. **Carranza**, Alphons, ein Spanier, Praktiker zu Sevilien, dann zu Madrid 1629.
Schr. Diatribe super doctrina temporum Dionysii Petavii. Madrit et Paris 1629. Genevae 1677 4.
Jöcher a. a. O. S. 1696.
v. **Caranza**, Bartholom., od. d. **Miranda** Barthol. geb. 1503 zu Miranda in Navarra, daher er auch den Nahmen bekommen hat. Er sammelte seine Kenntnisse in Alcala u. trat 1520 in den Dominikanerorden.

Im J. 1539 schickte man denselben in das Generalkapitel nach Rom, wo er D. der Theol. geworden ist. Von da begab er sich nach Valladolid u. lehrte die Theologie, Kaiser Carl V. ordnete ihn mit dem Domin. d. Sato zu dem Concilium zu Trient ab, wo er 3 Jahre verweilte u. darauf weiter zu Palencia die Theol. vortrug. Mit dem J. 1550 erlangte er die Stelle eines Provincials, kam wieder zu dem Concilium nach Trient,

harrete da bis zum Schlusse desselben 1563, wo er den Inder der verbotenen Bücher verfertigte, während dem wählte man denselben 1558 zum Erzbischof v. Toledo. Er stand Kaiser Carl V. an dem Sterbebette bei, da ihn nun der Verdacht drückte, daß derselbe durch ihn nicht katholisch gestorben sey, so ließ ihn der Großinquisitor arretiren u. nach Valladolid in Sicherheit bringen. Er jedoch appellirte an den Pabst u. wurde 1567 nach Rom geführt. Nach seiner Freisprechung 1576 lebte er noch bis zum 11. Mai gedachten Jahres das. wo er starb.

Schr. Controversiarum IV. de auctoritate pontificis et conciliorum explicatio. Venet. 1546. — Summa omnium conciliorum. Antw. 1564 8. Lugd. 1600 4. Ffurti 1671. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1697.

de Carate, Hieronym., ein Clericus regularis von dem Orden der Oblaten des H. Ambrosius u. Borromäus, welcher D. d. can. Rechts, Mag. d. Theol. und apostol. Protonator gewesen war.

Schr. De juribus parochialibus. Mailand 1625. Breslau 1626 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 101.

Caravita, Prosperus, genannt Ebolitanus. Er stammte aus Evoli im Neapolit. Als königl. Auditeur in Principato citra u. Basilicata, lebte er in der Mitte des 16. Jahrh.

Schr. Commentaria super ritibus magnae curiae vicariae regni Neapolitani. Venet. 1601 fol.

Jöcher a. a. O. S. 1665.

Caravita, T. Xaver, Rechtsgel. zu Neapel.

Schr. Institutiones criminales. Neap. 1740. 2 Vol. 4.

Palms Hbibl. d. jur. Lit. S. 102.

Carbo od. Corbonca Costacciario Ludwig, Mag. u. Prof. d. Theolog. zu Perugia u. Mitglied der Akademie degli Parthenii zu Rom, lebte 1590.

Schr. De bello legali inter legem et consvetudines. Bononiae 1592 4.

Jöcher a. a. O. S. 1665.

Tract. Tractat. T. XII. No. 478.

Carbone, Franz.

Schr. Igneti Cantardi flagellum judaeorum super judaicam perfidiam prophetarum jaculis labefactatam. Venet. 1672 12. 1677 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 105.

Carcetus, Martin, s. **Garatus**.

Cardanus, Ioh. Iacob, im J. 1774 war er D. d. R. ord. Prof. derselben u. Dictator der Juristenfac. zu Cöln.

Schr. Diss. inaug. de transactionibus. Col. 1774. 4.
— De probatione per libros mercatorum. ib. 1786. 4.
Die übr. in Koppe's Lex. v. 93. S. 98.

Cardeira, Stephanus des Neves, geb. 1640 zu Ferreira in der portug. Provinz Alentejo. Er erwarb sich seine Kenntnisse seit 1685 in Padua und wurde das. Prof. d. R. wo er d. 15. Jul. 1720 starb.

Schr. Clavis pontificia s. autoritas in conciliis cum generalibus tum provincialibus cum scholiis in aliquot Decretales inde emanentes. Padua 1697 4.
Adelung a. a. O. S. 107 2. B.

Cardin, od. **Cardinus**, Ioh., ein Lütticher, Geistlicher und Lehrer des can. Rechts das. 1621.

Schr. Epistola de obedientia quatenus Papae sit praestanda, n. 22. T. II. in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Ffurti 1621. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1671.

Cardoso de Amaral, Anton, ein Portugiese, Prof. d. can. Rechts zu Beira im Anfange des 17. Jahrh.

Schr. Summa s. praxis judicum et advocatorum etc.
Jöcher a. a. O. S. 1791.

Cardoso, Anton Dias, geb. zu Rontarein, ließ sich zum D. d. can. Rechts creiren, u. wurde Inquisitor zu Coimbra, starb aber zu Lissabon d. 26. Jenner 1624.

Schr. Regimento do santo officio de Portugal. Lissabon 1613 fol.
Adelung a. a. O. S. 109. 2. B.

Cardoso, Emmanuel, Rechtsgel. in Lissabon im Beginnen des 17. Jahrh.

Schr. De jure accrescendi etc.
Jöcher a. a. O. S. 1672.

Cardoso, Osorio Bento, d. i. Benedict, ward 1647 Generalprocurator des Hauses Braganza.

Schr. Praxis de patronatu regio et seculari. Lissabon 1726. fol.
Adelung a. a. O.

Carena, Cäsar, ein Cremoneser, er wurde D. d. Theol. zu Padua u. D. d. R. zu Paris, advocirte in seinem Vaterlande u. wohnte als Beisitzer der Inquisition 1647 bei.

Schr. Resolutiones practicae forenses. Lion 1661. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1673.

Carerius, Ludwig, gebürtig aus Calabrien, lebte 1560 zu Reggio.
Schr. De haereticis in Francisci Modii rerum crim. praxi et var. tract. criminal. Ffurti 1587. fol.
Jöcher a. a. O. 1673.
Tract. Tractat. T. XI. P. 2. No. 435.

Caribidius, Alphons, geb. aus Messina, Assess. d. königl. Regierung das. 1537.
Schr. Consuetudines civitatis Messinae etc.
Jöcher a. a. O. S. 1674.

Carillus, Carillo Peter, s. de Acuna Petrus, Camillus 1. B. S. 10.

Cariophilus, Ioh. Matthäus, geb. auf der Insel Candia. In dem Collegium d. Griechen zu Rom sammelte er seine theol. Kenntnisse, ließ sich zum D. derselben creiren u. lehrte sie, bis er Erzbischof zu Cogni geworden ist, wo er 1630 od. 1635 starb.
Schr. Confutatio Nili de primatu pontificis in T. XIV. n. 44 bibl. max. pontif. Romae 1699. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1675.

Carl, C. F., D. d. R.
Schr. De appropriatione feudorum. Lips. 1787. 4.

Carletti, Aug.
Schr. Tract. de restitutionibus i. i. notis illustr. per Marantinum. Romae 1771. 2 Vol.
Palms Hbibl. S. 102.

Carletti, Nicolo, Cavalier des Ordens Christi u. k. Ingenieur od. Kriegsbaumstr. zu Neapel.
Schr. La constituzione dell' Imperadore C. Zenone, ossia la Legge XII. del Codice Giustinianeo sotto il titolo degli edifizi privati tradotta in ragionamento volgare ed illustrata con i comenti architettonici. Napoli 1783. 8.

Carleval od. **Carlevallus**, Thomas, geb. aus Barca in Andalusien. So wie er studiert hatte, trat er 1594 als Lehrer d. schönen Wissenschaften in seiner Vaterstadt auf, dann wanderte er nach Salamanca, ergriff die Rechtsgelehrs. u. ließ sich zum D. derselben u. Prof. ernennen. Wenn er auch Rechtshändel schlichtete, so bediente er sich doch des Titels eines Advokaten nicht. Im J. 1626 folgte er dem Rufe nach Neapel als k. Rath bei der obersten Justizkammer u. starb den 25 Sept. 1645 das.

Schr. Disputationes juris variae de judiciis, foro competente et legitima judicum potestate. Genevae 1729. 2 Vol. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1677.

Carli, Isidoro, Prof. d. R. zu Neapel 1784.
Schr. Trattato del diritto di congruo; appendici al tratt. di congruo. Neap. 1784. 8.

Carlier, Leonard, ein Cölner, D. d. R. Hofr. u. Prof. d. Instit. u. Pandecten zu Würzburg, starb das. am 16. Oct. 1755.
Schr. D. de jure naturae, gentium et imperio. Wirceb. 1725. — De jurisdictione territoriali v. der hohen Landesgerechtigkeit. Wirceb. 1728. — Petri Mod. Demeradt diff. juris comm. et Francon. notis et additionibus illustr. ib. 1742. fol. — De modo referendi in judiciis civilibus tam primae quam secundae instantiae, ib. 1748. Die übrigen in Schneidts sicil. hist. jurid. Wirceb. litt. de 1795. S. 90. 257. 158. 159. 161. 163 — 166. de 1798. S. 205 — 219.
Meusels Lex. 2 B. S. 32.

v. **Carlowiz**, M. C.
Schr. Comment. jur. saxon. de origine, fatis et natura pecuniae servitiorum equestrium vicariae. Lips. 1803. 4.

de **Carlscron** s. de Mont.

Carmak.
Schr. Account of the abolition of female infanticide in Guzerat with considerations. Calcutta 1812.

Carmelinus, Hieronym.
Schr. Ioh. Monachi commentaria in Decretales juris pontificii. Mühlhausen 1602. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 118.

Carmen, Fattolilii, Rechtsgel. aus Arnesa im Neapolt.
Schr. Theatrum immunitatis et libertatis ecclesiasticae tam theoretice quam practice excerptum iuxta Gregorianam bullam. Romae 1714. 1730. 3 Vol. fol.
Adelung a. a. O.

v. **Carmer**, Ioh. Heinrich Casimir, geb. den 29. Dec. 1721 in der Pfalz od. d. Grafschaft Sponheim. Im J. 1749 rief ihn der König v. Preußen nach Berlin u. er stieg allmählig zum Justizminister in Schlesien u. Großkanzler hinauf. — Ihm verdankt das Königr. Preußen sein Gesetzbuch. — Er starb am 23. Mai 1801 zu Rüzen bei Glogau.
Schr. Entwurf eines allgem. Gesetzbuchs für die preuß. Staaten 1. Thl. 1. Abth. Berlin u. Leipz. 1784.

2. Abth. Eb. 1785. 3. Abth. 1786. 2. Thl. 1. u. 2. Abth. 1787. 3. Abthl. 1788. 3. Thl. 1789. 8.
Koppens I. jur. Alm. S. 85.
Eb. Lex. v. 93. S. 98.
v. Dohms Merkwürdigkeiten 1. B. S. 280. u. 293.

Carmichael, Gerschonus, Prof. d. Philos. zu Glascow.
Schr. Pufendorfii compendium de officiis hominis et civis cum supplementis et observationibus. Edinburgi 1724. 12. Basil. 1740. 8.

Carmon, Iacob, geb. den 2. März 1677 zu Rostock. Seine Studien begann er das. setzte sie in Königsberg u. Jena fort, ließ sich 1707 in seiner Vaterstadt zum D. d. R. erklären, und nahm das. 1712 ein Lehramt der Beredsamkeit u. 1718 eines d. R. an; dabei zugleich beförderte man ihn zum herzogl. Mecklenburgisch. Consistorialrath u. endlich zum Director. — Er starb das. 1743 d. 25. Jul.
Schr. D. de praeludiis nat. Rost. 1707. 4. D. de remunerationibus principum erga ministros praeprimis ob benemerita; ib. 1712. 4. Rede von den Vorrechten der luther. Reichsstände, eb. 1717. 4. — D. de sponsalibus illustrium in cunabilis; ib. 1718. 4. D. de orthodoxia ICtorum; ib. 1729. 4. — D. de pactis inter creditorem et debitorem invalidis; ib. 1731. 4. — D. de separatione bonorum in concursu creditorum ad quinquennium non restricta; ib. 1734. 4. — De diverso hypothecarum jure. Rost. 1734. 4. — De libero juris sui usu; ib. 1736. 4. — De repudio propter errorem bonorum fortunae; ib. 1733.
Die übrigen in J. F. Mosers Lex. v. 1738. S. 19.
Jenichens unp. Nach. v. 1739. S. 28.
Dunkels Nachrichten der verst. Gel. 3. Thl. S. 199.
Koppes Verzeichniß S. 31.

Carnaz, I. G. I., D. d. Rechte zu Güstrow.
Schr. Diss. de conjugum Megapolitanarum successione ab intestato. Rostoch. 1811. 4.

Carnini, Claudius.
Schr. De vi et potestate legum humanarum. Duaci 1608. 4.
Buder a. a. O. S. 152.

Carnot, D. d. R. zu Paris.
Schr. Examen des lois de 17. 26. Mai 9. Juin 1819. et 31. Mars 1820. relatifs à la repression des abus de la liberté de la presse. à Paris 1820.

Themis T. II. 7. livraison S. 207.

Carocius, Albert.

Schr. De immunitate nobilium a collectis subsidiariis. 1685.

v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. de 1782. S. 160.

Carocius, Alexander, geb. den 25. Jul. 1643 zu Laßan, einer Stadt in Vorpommern. In Leipzig, Rostock, Greifswalde, Tübingen u. Regensburg erwarb er sich seine Rechtskenntnisse u. vermehrte sie als Hofmeister durch eine Reise nach Frankreich, Italien und in die Schweiz. Mit dem J. 1673 folgte er dem Rufe nach Greifswalde als ausserord. Prof. d. R., ord. Landschafts-Syndicus u. Hofrath, bis er 1713. das. starb.

Schr. De coheredibus et eorum jure. Gryphiswaldiae 1673. 4.

Die übrigen im Jöcher S. 1682.

Carocius, Georg Adolph, D. u. Prof. d. R. zu Greifswalde, ein Sohn des Vorigen; auch Syndicus der schwedisch. Landstände in Vorpommern.

Schr. Specimen introductionis in notitiam Pomeraniae suecicae, hujus fines, statum publicum et ecclesiasticum. Gryphiswald. 1710. 4. — Deduction von den Landständen. Eb. 1718. fol. — Entwurf einer Anleitung zum lübisch. Recht. Eb. 1714. 4.

Klevesahl in nova jur. nat. hist. de 1774. S. 97.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 122.

Carocius, Vincent, Rechtsgelehrter zu Lodi in Italien 1580.

Schr. De deposito, obligationibus et sequestro. Col. 1594. 8. — De excussione bonorum in civilibus et criminalibus causis. Ffurti 1597. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1682.

Carola, Anellus, D. d. R. im Neapolit.

Schr. De praebenda theologica ac statuta lectione s. scripturae. Neap. 1636.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 122.

de Carom u. Szulyo, Ladislaus, Gerichtsassessor zu Sirinio in Ungarn, wo er auch geboren ist.

Schr. Status publicus regni Hungariae et ejus regiminis forma. Viennae 1784. 8.

le Caron, Claudius.

Schr. Commentaire sur les coûtumes de Peronne. à Paris 1660. 1675. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 125.

le Caron, s. Charondas.

Carove, Iacob Peter, geb. den 10. Febr. 1730 zu Heidelberg — er studirte das. ließ sich den Grad eines Lic. d. R. ertheilen, u. wurde Syndicus des churfürstl. trierisch. Oberforstamts Ehrenbreitstein.

Schr. Von der Jurisdiction des churtrierisch. Oberhofs zu Coblenz auf die daselbst wohnende Advokaten. 1767.

Koppes Lex. v. 1793. S. 99.

Eb. I. jur. Alm. S. 86.

Carpano, Iacob Andreas, ein Mailänder. Nach vollendeten Studien, nahm man ihn 1575 unter den Rechtsgel. auf und er starb das. 1612 als königl. Senator.

Schr. Responsa et allegationes fiscales, welche sich in den zu Mailand u. Pavia herausgekommenen Samml. befinden.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 126.

Carpanus, Horatius, Rechtsgel. u. Schriftsteller in Mailand 1611.

Schr. Commentar in 4 insigniores novarum constitutionum paragraphos, nempe homicida etc. Ffurti 1610. u. 1646. fol. — Mediolanensis Ducatus statuta illustravit. Ffurti 1609. u. 1611. fol.

Jöcher a. a. O. 1689.

Carpanus, Ioseph, geb. 1613 studierte die Rechte, wurde D. u. Prof. derselben zu Rom, apostol. Protonotar u. Stifter der Akademie der Intrecciati das. wo er auch 1668 starb.

Schr. Paraphrasis institutionum civilium. — Institutionum jur. can. summaria dilucidatio.

Jöcher a. a. O. S. 1689.

Carpentarius, Peter, s. Charpentier.

del Carpio, Franz, ein Spanier aus Ossuna geb., widmete sich der Theol. u. der Rechtsgel. lehrte darauf die Rechte so lange, bis er General-Vikar des Erzbischofs von Sevilien wurde. Er lebte 1638.

Schr. De executoribus et commissariis testamentariis. Vrsacovae 1638. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1691.

Carpzov, August, geb. den 4. Jun. 1612 zu Coditz, 4ter Sohn Benedict I. In Wittenberg sammelte er sich sowohl als zu Leipzig u. Jena seine Rechtskenntnisse, so, daß er 1638 sich in Wittenberg zum D. d. R. u. Hofadvokaten das. ernennen lassen konnte. Im J. 1644 characterisirte ihn

der Graf Joh. Martin zu Stolberg zum Rath und Leipzig wählte ihn zum Beisitzer im Schöppenstuhle u. beim Oberhofgerichte; hierauf rief denselben Herzog Friedr. Wilh. v. Sachsen-Altenburg 1645 zum Hofrath und beförderte ihn 1649 zum Kanzler in Coburg, in welcher Eigenschaft er 1653 u. 1654 dem Reichstage zu Regensburg beiwohnte. Als der Herzog 1672 starb u. das Fürstenthum Altenburg an Gotha kam, so zog er dahin bis zum J. 1680 wo er seine Stellen niederlegte und in Coburg mit Beibehaltung des Gehaltes eines gothaisch. Geh. Rathes am 19. Nov. 1683 sein Leben beschloß.

Schr. Diss. de legatis et fideicommissis. Witteb. 1632. 4. — De legitimatione s. modis liberos illegitimos efficiendi legitimos. Ib. 1634. — De propinquitate matrimonio adversante. Ib. 1638. 4.

Juglers Beiträge 1. B. 2. St. S. 307.

Carpzov, Aug. Benedict, geb. den 2. Nov. 1644 zu Leipzig, ein Enkel Benedicts I. Er studierte in seiner Vaterstadt u. seit 1662 in Jena, ging wieder zurück u. graduirte das. 1667 als D. d. R. Im J. 1669 wählte man denselben zum Prof. d. R., 1705 zum Domherrn in Merseburg und er starb den 4. März 1708.

Schr. De pignore. Lips. 1663. 4. — Dissert. de revocandis his, quae in fraudem creditorum alienantur. Lips. 1666. u. 1672. 4. — De protocollo. Ib. 1677. 4. — Progr. de recta ICtorum speciatim advocatorum aestimatione. Ib. 1693. 4.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 1. B. 2. St. N. 24. S. 313 — 319.

Carpzov, Benedict I., geb. den 22. Oct. 1565 zu Brandenburg in der Mittelmark. In Ffurt. a. d. Oder u. zu Wittenberg suchte derselbe seit 1583 sich zu bilden u. dann die übrigen Universitäten Altdorf, Ingolstadt, Tübingen, Strasburg u. Heidelberg kennen zu lernen. So wie er 1590 in sein Vaterland zurückgekehrt war, promovirte er in Wittenberg als D. d. R. Im J. 1592. wählte man denselben zum Beisitzer der Juristenfacultät das. und der Graf v. Reinstein u. Blankenburg ernannte ihn zu seinem Kanzler, bis er 1599 ord. Lehrer d. R. in Wittenberg wurde. Der Churfürst bestimmte ihn 1601 zum A. Rath in Dresden und Kanzler der verwitweten Churfürstin Sophia; dadurch beschränkte sich sein Aufenthalt meistens auf Codliz als dem Wittwensitz derselben, u. ihre Tochter, die Prinzessin Dorothea, Aebtissin des Stiftes Quedlinburg, zog ihn eben=

falls zu Rath. Als nun 1623 die gedachte Churfürstin starb, so suchte er um seine Ruhe nach. Es wurde ihm zwar sein Abzug nach Wittenberg gestattet, allein mit der Bedingung, die wichtigsten Arbeiten bei den A. Gerichte noch zu vollenden, dieses verzog sich bis zu seinem Ende, welches den 26. Nov. 1624 erfolgte.

Schr. De usuris. Witteb. 1588. 4. — De jure non scripto. Ib. 1588. — De liberorum legitima ex avthent. novissima de inoff. testam. Ib. 1590. 4. Claudii Sinceri Vitae T. I. n. 17.

Juglers Beiträge 1. B. 2. St. N. 19. S. 269-273.

Carpzov, Benedict II., od. Ludwig de Montesperato, geb. den 27. Mai 1595 zu Wittenberg, 2ter Sohn Benedicts I. In Wittenberg, Leipzig u. Jena ergriff er das Studium d. R. u. graduirte 1619 zu gleicher Zeit mit seinem Bruder Conrad als D. in der gemeinschaftl. Vaterstadt; hierauf sah er Italien, Frankreich, England u. die Niederlande und nahm bei seiner Rückkunft 1620 die Beisitzerstelle bei dem Schöppenstuhle in Leipzig an. Im J. 1639 ward er Assessor des OHG., Mitglied des A. Gerichtes in Dresden u. 1644 wirkl. Hofrath daselbst. Inzwischen 1645 verlangte ihn die Univ. Leipzig als ersten Rechtslehrer u. ersten Beisitzer des Ohg. zurück u. der Churfürst beehrte ihn 1653 mit der Würde eines Gh. Raths. Am Ende des J. 1661 bat derselbe um seinen Ruhestand, welcher ihm auch gewährt wurde, so, daß er am 31. Aug. 1666 mit dem Beinahmen: Papinian v. Sachsen starb.

Schr. Practica nova imperialis saxonica rerum criminalium P. III. Witteb. 1635. 1646. 1652. 1658. 1665. 1670. fol. Lips. 1684. 1695. 1709. 1723. 1739. Basil. 1751. Ffurti 1758. cum observat. Boehmeri. — Iurisprudentia forensis rom. saxonica, Ffurti 1638. Lips. 1663. — Vindiciae pacificat. Osnab. et Monast. a declaratione nullitatis articulorum, arrogantiae Pontificum temerariae praejudicialium, impudenter satis et audacter attentata ab Innocentio X. Londini 1653. 4. unter dem Nahmen: Lud. de Montesperato.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 1. B. 2. St. N. 21. S. 280 — 303.

Carpzov, Christian, geb. den 20. April 1605 zu Codlitz, ein Bruder Benedicts II. v. der 2ten Frau Benedicts I. So wie er in Wittenberg, Leipzig, Jena und Heidelberg studiert hatte, wurde er D. d. R. in Strasburg, welcher Dis-

putation der große Genfer Rechtsgel. Jacob Gothofred selbst beiwohnte. Nach seiner Rückkehr begab er sich nach Wittenberg, u. beschäftigte sich mit Processen u. Privatvorlesungen, bis ihn die Univ. Ffurt. a. d. Oder 1632 zum Prof. d. R. u. Beisitzer d. Juristenfac. rief; auf einer Reise von hier nach Cüstrin überfiel ihn ein heftiges Fieber, an welchem er am 20. Decemb. 1642 sterben mußte. — In den Rechtskenntnissen kam er Benedict II. nicht gleich.

Schr. Decas quaestion. de jure consvetudinario. Witteb. 1620. — Progr. in quo disquiritur: an ad audiendam jurisprudentiam juvenis debeat admitti? Ffurti ad Viad. 1632. 4. — Tract. methodicus de jure personarum. ib. 1636 4.

Carpzov, Conrad, geb. den 11. Jul. 1593 zu Wittenberg 1ster Sohn Benedicts I. Seine Kenntnisse erwarb er sich zu Leipzig u. Jena und nahm 1619 zu gleicher Zeit mit seinem Bruder Benedict II. den Grad eines D. d. R. an; seine Laufbahn eröffnete er als Hofrath des Herzogs v. Pommern, bis ihn 1621 die Univ. Wittenberg als ord. Prof. d. R. und Beisitzer des HGerichts u. des Consistoriums zu sich rief; auch ward er Appellationsrath zu Dresden. Inzwischen, da der Administrator des vormaligen Erzstiftes Magdeburg, August, demselben 1638 die Würde eines Canzlers anvertraute, so acceptirte er diese Stelle u. verwaltete sie bis zum 12. Febr. 1658 zu Halle, wo er starb.

Schr. De in integrum restitutionibus. Ienae 1617. — De regalibus majoribus seu majestatis. Witteb. 1618. 4. 1619. 1621. Hal. 1678. 8. — De collatione bonorum. Witteb. 1626.

Die übrigen in Juglers Beiträgen v. 1774. 1. B. 2. St. No. 20. S. 274—279.

Carpzov, Friedr. Benedict, geb. den 21. Oct. 1702. zu Zittau, ein Neffe Benedict I. Er studierte zu Wittenberg u. Leipzig seit 1722 und trat in seiner Vaterstadt 1726 als öffentl. Notar auf, bis er 1727 Amtsadv. in der Lausitz und 1731 churfürstl. RAdv. wurde. Im J. 1735 suchte er in Wittenberg noch D. d. R. zu werden, und so wie er diesen Grad erhalten hatte, begann er seine Vorlesungen; wenn nun auch 1739 Göttingen denselben zu einem auss. Prof. verlangte, so lehnte er doch diesen Antrag ab, weil ihn Wittenberg zum auss. Beisitzer der Juristenfac. ernannte. Im J. 1742 erreichte er erst die Lehrstelle des Natur = und Völkerrechts daselbst; bei seinen gründlichen Kenntnissen hinderte ihn immer sein satir. Styl so, daß er sein ganzes väter=

liches Vermögen zusetzen mußte, wodurch er im October 1744 aus Gram starb.

Schr. Diss. duae de eo, quod justum et consultum est circa nuptias personarum diversae religionis. Witteb. 1735 u. 1750. 4. — Diss. de murcis v. Poltrons ib. 1735. — D. de crimine residui ex mand. elect. Sax. d. d. 26. Sept. 1705 v. anvertrauten Guthe, vindicando. Witteb. 1736. 4.

Die übrig. in J. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 20. Jenichens unp. Nachr. v. 39. S. 28. Juglers Beiträge 1. B. 2. St. No. 25. S. 320.

Carpzov, Ioh. Benedict, geb. 1675 zu Dresden, studierte zu Wittenberg seit 1693 und zu Frankfurt a. d. O. seit 1697; hier ließ er sich 1700 zum D. d. R. erklären und wanderte nach Dresden als Practiker. Im J. 1702 wählte ihn die Stadt Zittau in der Oberlausitz zum Syndicus, hernach zum Bürgermstr. Allein 1731 nahm ihn Wittenberg zum Oberamtmann, wo er den 8. Sept. 1739 starb.

Schr. Neueröffneter Ehrentempel merkwürdiger Antiquitäten des Marggrafthums Oberlausitz rc. — Analecta factorum Zittaviensium od. histor. Schauplatz der Stadt Zittau rc.

Jöcher a. a. O. S. 1695.

Carraba, Franz, aus Ruvo im Neapolitanisch. gebürtig, lebte in der 1. Hälfte des 17. Jahrh.

Schr. Aureus tract. praeeminentiae M. C. vicariae indebitae torturae etc. — Praxis aurea syndicatus officialium etc.

Jöcher a. a. O. S. 1696.

v. Carrach, Ioh. Philipp, geb. den 30. Aug. 1730 zu Halle; er bildete sich seit 1745 in seiner Vaterstadt, nahm 1749 allda den Magistergrad in d. WW. an u. 1750 die Würde eines D. d. R. Im J. 1752 wählte man denselben zum auss. Prof. d. R. u. Beisitzer der Juristenfacultät u. d. Graf von Isenburg, dessen Geschäfte er von Haus aus besorgte, zum Hofrath; die Univ. Duisburg verlangte ihn zum ord. Prof. d. R. und GR. Allein durch den Krieg wurde er verhindert diese Stelle anzutreten, so daß er in seinem Geburtsorte 1754 nun als designirter ord. Lehrer blieb und 1758 Schriften gegen den kais. Hof herausgab. Seit 1764 beehrten ihn viele Reichsstände mit dem Character eines GRaths. Mit dem J. 1768 folgte er dem Rufe als erster Prof. d. R. u. k. dän. Etatsrath nach Kiel, ging aber 1778 nach Wien, der Kaiser erhob ihn in den Adelstand und hier

schrieb er gegen den Berliner Hof. Sein Todestag ist unbekannt; er war einer der geschicktesten Staatsrechtslehrer.

Schr. Diss. inaug. de jure condendi capellas. Halae 1750. 4. — Progr. de necessario litteraturae juridicae studio. ib. 1751. 4. — Hippolitia Lapide Abriß der Staatsverfassung, Staatsverhältniß und Bedürfniß des röm. Reichs deutscher Nation ꝛc. mit Anmerkungen, welche die gegenwärtigen Umstände im Reich betreffen. Mainz u. Coblenz (Halle) 1761. 8. 2 Thle.

Die übrig. in v. Holzschuh. DBibl. S. 1063. Pütters Lit. 2. Thl. S. 85. §. 369. Koppe's Lex. v. 93. S. 99. bis 103.

Carrach, Ioh. Tobias, Vater des Vorigen, geb. den 1. Jenner 1702 zu Magdeburg. Seine Kenntnisse sammelte er seit 1721 zu Halle, repetirte dabei Collegien u. ließ sich 1729 zum D. d. R. creiren. Im J. 1732 ernannte man ihn zum auss. Profess. d. R. u. 1736 zum Beisitzer des Schöppenstuhls in Halle, bis er 1738 als ord. Lehrer d. R. einrückte. Göttingen verlangte ihn 1740 u. Helmstädt 1742 zum ord. Prof. Allein der König von Preußen verweigerte seine Entlassung durch Zulagen u. Erhebung zum GR. Im J. 1759 schleppte man denselben als Geisel v. Halle nach Nürnberg, von hier nach Prag, 1760 wieder nach Nürnberg u. 1762 nach Hemau in der Oberpfalz, wo er am Ende d. J. befreit wurde und zurückkehrte; er starb als Senior der Facultät am 22. Oct. 1775 und hatte sich in der Theorie sowohl als der Praxis vorzüglich ausgezeichnet.

Schr. Diss. inaug. de ejuranda ejeratione bonae spei; s. de exiguo usu juramenti perhorrescentiae. Halae 1729. 4. — Vindiciae hujus dissertationis. ib. 1731. 4. — Diss. de exceptionibus litis ingressum impedientibus, iustitiae impedimentis. ib. 1738. 4. — Diss. de vi transactionis contra matrimonium. ib. 1757. 4. — Anweisung zum Processe in Civil- und Criminalsachen. Halle 1776. 4.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nach. 2. Thl. v. 1758. No. 1. S. 1—15. v. Holzschuh. DBibl. S. 1083. Jenichens unp. Nach. v. 1739. S. 31.

Carranza, s. **Caranza**.

Carrard, Benjamin, Prediger in Genf.

Schr. De la jurisprudence criminelle ou essai sur la question proposée par l'illustre societé economique

de Bern pour la consection, d'un Code criminel. à Geneve T. I. et II. 1735. 8.

Carrard, F. S. C., D. d. R. zu Lausanne.
Schr. Diss. De protopraxia in concursu creditorum. Tub. 1775 4.

Carrard, Heinrich, D. d. R. in der Schweiz.
Schr. Diss. de pacto de non alienando. Tub. 1789. 4.
Madihn a. a. O. S. 32.

Carrarius, Peter, D. d. can. Rechts zu Padua, wo er 1570 starb.
Schr. De toleranda exilii fortuna etc.
Jöcher a. a. O. S. 1699.

Carrarius, Vincent, Rechtsgel. zu Ravenna 1581.
Schr. De medico et illius erga aegrum officio. Ravennae 1581 4.
Jöcher a. a. O.

Carrerius, s. Caprerius.

Carretto, Georg, geb. im Genuesischen, wurde D. d. R. Mitglied des Magistrats und herzogl. Rath zu Mantua in der letztern Hälfte des 16. Jahrh.
Schr. Consilia legalia etc.
Jöcher a. a. O. S. 1700.

Carrichius, Ioh., D. d. R. zu Cöln.
Schr. De ecclesia romanique pontificis potestate libri III contra perturbatores ecclesiasticae hierarchiae ac pacis istorum principem Iust. Febronium. Lib. 1. Tom. I. Col. 1773.
v. Holzsch. DBibl. 2. B. S. 969.

la Carry, Aegidius.
Schr. Historia galliarum sub praefectis praetorio galliarum a Constantino M. ad Iustinianum Imperatotorem. Claramontii 1674. 4.

Carstens, Chr. Nicol., Lic. d. R. u. Practiker zu Lübeck.
Schr. Abh. von der gemeinen Stadt-Schuld nach lübeck. Rechten in D. Koppe's Magazin für die gesammte Rechtsgel. 1. St. S. 38. — Beiträge zur Erläuterung der lübeck. Rechte 1. u. 2. Sammlung 1813. 1814. 8.
Koppe's I. jur. Alm. S. 86.
Eb. Lex. v. 1793. S. 103.
v. Holzsch. DBibl. 1. B. S. 446.

Carstens, Friedr., geb. zu Witzendorf im Fürstenthum Celle, ward D. d. R. u. AGerichts-Procurator, auch Advocat zu Celle, wo er am 28. März 1776 starb.

Schr. De successione villicali in ducatu lüneburgico liber singularis. Goett. 1763. 4.
Meusels Lex. 2. B. S. 49.
Carstens, königl. dän. GRath zu Coppenhagen.
Schr. Wahre Abstimmung Christian I. in Heinze's hist. Abh. der kön. Gesellschaft der Wissenschaften 5. Thl. S. 77. 78. vornämlich in dem der Uebersetzung beigefügten Zusatz S. 115—117.
Kieler Beiträge 1. B. v. 1820. S. 199.
Cartari, Cartharius, Carl, geb. 1614 zu Bologna. Hier bildete er sich und kam nach Rom als Präfect des apostol. Archivs, wo er am Ende Consist. Adv. wurde u. 1697 starb.
Schr. Syllabus advocatorum consistorialium etc.
Jöcher a. a. O. S. 1705.
Cartari, Flaminius, s. Chartarius Flamin.
Cartari, Iulius. geb. 1558 zu Rom. So wie er studiert hatte, wählte man ihn zum Rathsherrn in Rom u. er starb das. 1633.
Schr. Decisiones criminales fori episcopalis mediolanensis etc.
Jöcher a. a. O.
Carthagena, Barthol., geb. zu Orceli in Valencia.
Schr. Expositio titulorum juris canonici. Ffurti 1607. Lyon 1624. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 150.
Cartheuser, Fried. Aug., Prof. der Cameralwissensch. zu Gießen.
Schr. Grundsätze der Bergpoliceiwissensch. Gießen 1776. 8. — Abh. über die Verfälschung der Weine, welche der Gesundheit schädlich sind; eb. 1779. 8.
Versuch eines Entwurfs rc. a. a. O. S. 38.
Cartier, Gallus.
Schr. Institutiones jurisprudentiae canonico-civilis, August. 1758 4.
Cartilius, ein Rechtsgel. zu Rom.
Schr. C. 5. §. 13. D. de commod. u. C. 69. D. de hered. instit. — Heineccii hist. jur. civ. de 1765. S. 277. §. 187.
Cartularius, Ioh. Heinrich, geb. 1465 zu Padua; er studierte das., lehrte d. R. öffentlich, practicirte dabei und starb 1533.
Schr. Praelectiones super Institutiones etc. — Repertorium juris civilis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1709.

Carvalho, Johannes, ein Portugiese; nachdem er zu Coimbra sich der Jurisprudenz gewidmet hatte, so übernahm er eine Lehrstelle des can. Rechts.
Schr. De quarta legitima, trebellianica et falcidiae. Col. 1746.
Jöcher a. a. O.

Carvalho, Laurentius Pires, Prof. d. can. Rechts zu Lissabon.
Schr. Enucleationis ordinum militarium tripartitae penes triplicem quaestionem ventilatam coram Senatu regio Lusitaniae, pro causis eorundem ordinum detecto etc. Olyssip. 1693. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 153.

de **Carvalho**, Villasbons Martin, geb. in Portugall, ein berühmter pract. Rechtsgel. zu Mailand im 16. Jahrh.
Schr. Espejo de Principes y ministros etc.
Jöcher a. a. O. S. 1710.

Carusi, Caruso Carl, geb. zu Girgenti in Sicilien, promovirte als D. d. R. zu Messina, wurde hernach Richter an verschiedenen Orten u. dann bei der Audienz zu Messina, wo er den 25. Nov. 1790 starb.
Schr. Praxis quoad modum procedendi in criminalibus super ritu regni Siciliae. Palermo 1655. 1662. 1663. fol. — Sylva terminorum s. temporum judicialium practicabilium ac usu frequentiorum. ib. 1661.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 155.

Carusi, Caruso Ioseph, Sohn des Vorigen, starb 1706 zu Palermo.
Schr. Praxis quoad modum procedendi in criminalibus patris sui cum addit. filii sui. Palermo 1705 fol. — Praxis quoad modum procedendi in civilibus etc. ib. 1705. fol.
Adelung a. a. O.

de **Casalbutano**, Iacob, geb. zu Cremona; in seiner Vaterstadt widmete er sich der Rechtsgel. und ward dann Prof. derselben zu Bologna, wo er den 15. März 1333 starb.
Schr. De legitimatione etc. — De matrimonio soluto etc.
Jöcher a. a. O. S. 1714.

Casale, Michael.
Schr. Vindiciae juris ecclesiastici s. Animadversiones in historiam juris politici civilis, ecclesiastici gallicani. Romae 1759. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 155.

de Casali, Pet. Ant., s. **Gammarus**.
de Casaregis, Ioseph Lamentius Maria, geb. zu Genua; nach vollendeten Studien trat er als Auditor der florentin. u. genues. Rota auf u. wurde zugleich königl. Rath zu Florenz; er starb das. 1737.
Schr. De avaria etc. — Discursus legales. Venet. 4 Vol.
Jöcher a. a. O. S. 1715.
De las Casas, Bartolomeo, geb. 1474 zu Sevilla; nach vollendeten Studien begleitete er 1493 seinen Vater mit dem Columbus nach Indien; zurückgekehrt wurde er Pfarrer in Spanien; dieses Amt verließ er und reiste wieder nach Indien; allein empört über die Grausamkeiten der span. Statthalter in den Colonien, machte er sich wieder nach Madrid, um die Klagen der unglückl. Americaner vor den Thron Kaiser Carl V. zu bringen; dieses hatte solche Wirkung, daß alle Mißhandlungen strenge untersagt wurden; aber leider unterblieb die Befolgung dieser Verordnungen; ob er nun gleich das Bißthum Chiapa besaß, so konnte er doch das Elend nicht mehr ansehen, gab alle Hoffnung zur Rettung dieser Unterdrückten für verloren, und wanderte 1551 wieder zurück nach Madrid, wo er 1566 starb.
Schr. Tract. de domaniis. Ffurti et Lips. 1698. fol. — Brevissima relacion de la destrucion de las Indias etc.
Convers. Lex. 3. B. 2te Aufl. im Anhange S. LXIII.
Casati, Nicol., ein Mailänder; so wie er studiert hatte, nahm man ihn 1634 ins Collegium der Rechtsgel. auf, er ward deren Abt und lehrte die Rechtswissenschaft bei dem palatin. Gymnasium in Mailand, bis er 1655 starb.
Schr. Praeordinatio lectionum non minus in tyrocinio juris, quam in foro versantibus maxime utilis. Mediol. 1661. 4. — De actionibus; ib. 1663. 4. — De testamentis; ib. 1663. 4. — De legitimationibus, ib. 1663. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 157.
Casaubonus, Isaac, geb. den 18. Febr. 1559 zu Genf, wo er auch studierte, bekam 1583 eine Prof. d. griech. Sprache das., dann zu Montpellier, endlich zu Paris; König Heinrich IV. vertraute ihm 1503 die Bibliothek an; allein nach dessen Ableben begab er sich nach London, erwarb sich die Gnade Jacobs I. als Rath und widerlegte hier die Annalen des Cardinals Baronius, als ihn am 1. Jul. 1614 der

Tod überraschte; man erwies ihm die Ehre, seinen Körper in der Westmünster-Abtei beizusetzen.

Schr. De libertate ecclesiastica liber sing. in T. I. Melch. Goldasti Monarch. S. R. I. Hanov. 1611 fol. No. 24.

Convers. Lex. 3. B. 2te Aufl. im Anhang. S. LXIII.

Cascellius, Caessellius, Ceselius Aulus, ein Römer, Zuhörer des M. Scävola u. Volusius zur Zeit des Kaiser August.

Schr. Benedictorum liber etc.

Rutilius in vitis cap. 35. §. 1. 2. S. 140.

Bertrand in virtis Lib. 2. cap. 19. S. 207.

Caselius, Chessel Ioh., geb. zu Göttingen, ward Prof. d. Theologie zu Helmstädt und starb 1614 das.

Schr. Επιταφιος Ioanni Borcholdo ICto Helmstadiensi, Helmst. 1594. 4. — Epist. P. V. ad Germanos. Rost. 1577. 4.

Wachlers Hdbuch d. Gesch. d. Lit. 2. B. S. 839.

Casellius, Iacob Durant.

Schr. Variarum libri II. Paris 1511 8.

Buder a. a. O. S. 392.

Caso, Casonus, Cusonus, Franz, genannt: Opiterginus, lebte 1590.

Schr. De indiciis et tormentis tract. duo. Col. 1544. 1603. 8.

Tract. Tractat. T. XI. P. I. No. 410.

de **Casolis**, Philipp, geb. zu Reggio, Lehrer d. R. zu Pavia im J. 1391.

Schr. De testamentis et successionibus. Papiae 1301.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 1. No. 275.

Caspar de Perusio, s. de Rossi.

Caspari, Georg Ludwig.

Schr. Geist und Anwendung der bürgerl. Proceßordnung für das Königr. Westphalen nebst vollständigen u. genauen Formularen für jeden Act der bürgerl. Proceßordnung, wie man sich deren in Frankreich bedient. Halberstadt 1809.

Madihn a. a. O. S. 291.

Casparson, Wilh. Ioh. Christoph Gustav, geb. d. 7. Sept. 1729 zu Gießen; er studierte das. u. folgte hernach dem Rufe nach Cassel als Rath u. Lehrer der alten Geschichte beim Cadetten-Corps.

Schr. Wie kann der Landmann seine Dorfwege ohne Kosten

des Staats u. ohne seine eigene Ueberlast zu seinem Nutzen verbessern? Cassel 1801.
Koppe's I. jur. Alm. S. 86.

Casparts, I. C.
Schr. Allgemeine kriegsrechtl. Catechism-Unterricht. Eßlingen 1748 3.

Cassadorus, Wilh., geb. in Catalonien; er trat als Auditor der Rota in Rom auf, ward dann Referendar der beiden Signaturen und 1524 Bischof zu Algeri in Sardinien.
Schr. Tract. de restit. i. i. Tomi IV. Ffurti 1586. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1728.

de **Cassan**, Iacques, kön. franz. Advocat zu Bessieres.
Schr. Recherche des droits du Roi et de la couronne de France sur les royaumes, duches et comtés, occupés par les princes etrangers. Paris 1632. 1646. à Rouen 1643.
Jöcher a. a. O. S. 1728.
Roths Literat. der Staatsverhältnisse v. 1798. S. 2.

Cassan, Ioh., ein Franzos.
Schr. Nouveau et parfait notaire reformé suivant les nouvelles ordonnances par avocat Bruneau. Ulm 1723 et par Franc. Benjam. de Vismes. ib. 1749.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 164.

de **Cassanate**, Ludwig, aus Arragonien gebürtig, wurde kön. span. Rath zu Madrid 1606.
Schr. Consilia et responsa etc.
Jöcher a. a. O. S. 1728.

Cassaneus, Cassanaeus, de la Chassagne, Chassaneus, Alexander, Enkel des Bartholomäus, Parl. Adv. zu Paris, starb 1631.
Schr. Alex. Severi Imper. rescripta universa commentariis illustrata. Paris 1635. 4. — Paratitla instit. jur. civ. cura Abrah. Wielingii. Traj. ad. Rhen. 1740 8.
Haubolds instit. litter. §. 45. S. 106.

Cassaneus, Bartholomaeus, geb. im August 1483 zu Issy l'Eveque; seine Bildung verschafte er sich zu Dole, Poitiers und Pavia; Amboise, dem der König v. Frankreich das Commando über das von ihm niedergesetzte Gericht übertragen hatte, nahm ihn als Studenten schon zum Beisitzer, nachher zum Requetenmstr. u. die Univ. Pavia ernannte ihn zum D. d. R. Nach verschiedenen andern Posten rief man ihn als Parlamentsrath nach Paris; kaum

hatte er diese Stelle angetreten, so bestimmte ihn König Franz I. zum Oberpräsidenten des Parlaments in der Provence; allein nicht lange darauf starb er 1542, und man vermuthete, daß er mit Gift vergeben worden sey.

Schr. Consvetudines Ducatus Burgundiae et fere totius Galliae etc. — Catalogus gloriae mundi. Ffurti 1586. fol.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 46. S. 109.

Jen. ALZ. No. 100. u. 101. Jun. 1816. S. 325 — 336 über Hugo's Lehrbuch der civil. Lit. Gesch. v. 1812. §. 197.

de Cassanhis od. Cassagines od. Casai Genselinus, Gaucelinus, Ienzebius de Cassanis, ein Franzos; als D. Decretorum, lehrte er zu Toulouse, und dann zu Montpellier; hierauf rief ihn ein Canonicat nach Bessieres u. endl. Pabst Johannes XXII. als Capellan u. Auditor St. Palatii nach Rom.

Schr. Apparatus in Decretales in VI. Decret. et in Clementinas etc. — Glossae in constitutiones extravagantes Iohannis XXII. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1730.

Glück in praecogn. cit. de 1786. S. 179.

Cassel, od. Casselius, Ioh. Phil., D. d. R. in Bremen.

Schr. Von den Gesetzen der Rstadt Bremen. 1764. 4. — Von der Regimentsverfassung der St. Bremen 1763. 4.

v. Holzschuh. Dbibl. 1. B. S. 208.

Casselius, Aulus; s. Cascellius oben.

Casselius, Ioh. Philipp, s. Cassel, Ioh. Phil.

Cassinensis, Petrus, er war der Sammler der longobardischen Gesetze.

Heineccii hist. jur. civ. Lib. 2. §. 27. β.) de 1765.

Cassiodorus, Peter, s. Petrus Cassiodorus.

Cassius, C. Longinus, ein Römer zur Zeit Kaiser Tibers, Consul in Rom, Proconsul in Asien u. Präfect von Syrien. Er ist Urheber der Cassian. Schule; Kaiser Nero ließ ihm die Augen rauben und dann verweisen.

Schr. Libri X juris civilis etc. Notae ad Vitellinum et Ursejum Ferocem etc.

Strauch in vitis vet. ICtor. No. 4. S. 30.

Cassius, Dio, s. Diocassius.

Cassius, Stephan.

Schr. Diatribe de jure et judice legatorum. Ffurti 1717. 4.
Palms Hbibl. S. 106.

Cassolus, Philipp, geb. zu Reggio; nach vollbrachten Studien fing er in Rom seine Laufbahn als apostol. Quästor an, wurde hernach Rath bei einem mailänd. Grafen, darauf einer der ersten Professoren zu Pavia, dann zu Padua und wieder zu Pavia, so, daß er seiner Gelehrsamkeit wegen nur Doctor Doctorum geheißen worden ist; er hatte viele Verdrießlichkeiten mit Baldus u. starb 1391.
Schr. Tract. de testamentis et successionibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 1736.

Castagnola, Ioh. Anton, D. d. R. u. Adv. zu Neapel.
Schr. Filippo V. Monarcha legitimo della Spagna overo dimonstrazione de diretti di Filippo V. per la successione della Monarchia di Spagna. Nap. 1704. 4.
Adelung a a. O. 2. B. S. 174.

Castagnola, Ioh. Franz, gebürtig aus Chiavassio im Genuesisch. wo er auch ein obrigkeitl. Amt 1661 verwaltete.
Schr. Iura patriae. Genuae 1661.
Jöcher a. a. O. S. 1736.

Castaldi, A. P.
Schr. Praxis ceremoniarum. Neap. 1625.
Schmalzens Hdbuch des canon. Rechts S. 136.

Castaldus, Hieronym. s. Gastaldus, Gastaldi.

Castaldus, Philipp.
Schr. Consultationum forensium Vol. I. Mutinae 1681. Vol. II. Parmae 1688. fol.

Castaldus, Restaurus, ein Perugianer; nachdem er in seiner Vaterstadt sich Rechtskenntnisse gesammelt hatte, lehrte er sie das. öffentlich, hernach in Bologna; inzwischen rief ihn seine Vaterstadt zum ersten Prof. d. R. u. Consultor St. Officii zurück, wo er auch den 9. Dec. 1564 starb.
Schr. De imperatore. Romae 1540. fol.
Tract. Tractat. T. XVI. No. 628.
Pütters Lit. 1. Thl. S. 109. §. 46.

de Castejon, Aegidius.
Schr. Alphabetum juridicum canonicum, civile theoricum practicum modale atque politicum. Lyon 1682. 2 Vol. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 174.

Castel, Penard, geb. 1647 zu Vire in der Normandie;

er wurde bei dem sogenannten Grand-Conseil Advocat u. expedirender Banquier für den röm. Hof, u. starb 1687.
Schr. Comment. in jus canonicum. 2 Vol.
Jöcher a. a. O. S. 1740.

Castellanus, Laurentius, Prof. d. R. zu Padua 1590.
Schr. Clara et subtilis interpretatio in rubricam et principium Institutionis de testamentis ordinandis etc.
Jöcher a. a. O. 1743.

Castellanus, od. Castellus, Peter, geb. 1585 zu Grammont od. Gerstberg in Flandern, starb 1632 als Prof. d. griech. Sprache zu London.
Schr. Leges rei agrariae s. finium regundorum. Paris. 1554. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1743.

de Castelliono, Lapus D. d. R.
Schr. Tract. de hospitalitate etc.
Tract. Tractat. T. XIV. No. 546.

de Castello, Amadeus Iustinus.
Schr. De syndicatu cum expositione inquisitionis generalis et querelarum porrectarum contra officiales et eorum defensiones etc.
Tract. Tractat. T. VII. No. 268.

Castellus, Ioh. Bapt., ein Paduaner.
Schr. De jurgantium concordia transactionibus comparata disput. methodica. Padua 1677. 4.
Tract. de interdicto Salviano. ib. 1679. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 180.

Castendyck, Brunon, D. d. R.
Schr. Diss. de eo, quod justum est circa praescriptionem in judiciis divisoriis. Goett. 1772. 4.
Koppen's II. jur. Alm. S. 15.

Castendyck, Gerhard, D. d. R.
Schr. De juribus usufructuarii ad refectionem aedificiorum. Goett. 1792. 4.
Koppe a. a. O.

de Castilia, Castiglione, Castellioneus, Castilioneus, Christoph, geb. 1345 zu Mailand; nach vollendeten Studien, rief der Herzog v. Mailand ihn als Rath zu sich; allein er zog das academ. Leben vor, lehrte öffentlich zu Parma d. R.; dann zu Pavia, Turin und endl. zu Siena, wo er den 14. Mai 1425 starb.
Schr. Consilia etc.
Tract. de duello etc.

Hall. Beiträge 3. B. S. 759.
Jöcher a. a. O. S. 1750.
Jen. ALZ. No. 100 u. 101. Jun. 1816. über Hugo's Lehrb. der civ. Lit. Gesch. v. 1812. §. 103.

Castiglione, Matthäus, von Mailand.
Schr. De origine, rebus gestis ac privilegiis gentis castillioneae commentaria. Mail. 1595. 4. Venet. 1596. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 181.

Castiglione, Vincent, ein Mailänder von der Mitte des 15. Jahrh.
Schr. Commentaria in Decretum Gratiani etc.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 182.

Castilionaeus, Ioh. Baptist., ein Genueser vom 16. Jahrh.
Schr. Additiones ad Ludovici Romani singularia etc.
Jöcher a. a. O. S. 1753.

de Castilla, Iohannes, aus Palencia in Spanien, Bischof zu Salamanca, starb das. 1510.
Schr. Commentar. in cap. grave de poenis etc.
Jöcher a. a. O. S. 1754.

de Castillo, Iacob, od. de Villa Sancta.
Schr. De duello etc.
Tract. Tractat. T. XII. No. 482.

del Castillo, od. Sotomayon Iohannes.
Schr. Controversiae quotidianae de usufructu. Ffurti 1604. 1619. 4. Venet. 1645. Lugd. 1658. fol. — Opera omnia juridica cum repertorio generali et decis. sanctae Rotae. Col. XI. Vol.
Jöcher a. a. O. 1753.

del Castillo, Ioh. Franz, geb. 1583 in Spanien; so bald er studiert hatte, ward er General-Auditeur der span. Truppen, welche sich in Sicilien aufhielten, dann aber Consistorialrath u. starb am 3. Jun. 1643.
Schr. Decisiones legales regni Siciliae etc.
Jöcher a. a. O. S. 1758.

de Castillo, s. **Dicastillo** Iohannes.

Castrensis, od. **de Castro**, Paulus, aus Castro im Neapolitan. gebürtig, lehrte d. R. in Florenz, Siena, Bologna, Avignon u. Padua, wo er auch 1438 starb, und seinen Sohn **Angelus** als Nachfolger hinterließ.
Schr. Commentarii ad Inst. Dig. et Cod. libri IX. — Praelectiones avionicae in titulos quamplures. V Volum.
de Bry Icon. P. I. S. 120.

Haubolds instit. litt. §. 30. S. 46.

Castricomius, Pancratius od. Valerius Gruthofen, geb. zu Alkmar, Syndicus zu Gröningen, wo er 1619 starb.
Schr. Expositio appellationum insularum, rupium, breviorum etc. qui in maritimis locis extant etc.
Jöcher a. a. O. S. 1759.

de Castro, Adrian, ein Spanier, Notar des königl. Hofgerichts zu Granada 1599.
Schr. Tract. de los damnos que resultande juego etc.
Jöcher a. a. O. S. 1760.

de Castro, Alphons, auch ein Spanier; Prediger zu Salamanca u. Kaiser Carls V. Beichtvater, dann Bischof zu Brügge; er starb am 3. Febr. 1558 zu Brüssel.
Schr. De justa haereticorum punitione libri tres. Lugd. 1556. 8.
Mehr im Jöcher a. a. O. S. 1760.

de Castro, Angelus, ein Paduaner, Sohn des obigen Castrensis Paulus v. Castro, Prof. d. R. in seiner Vaterstadt 1486.
Schr. Consilia etc.
Jöcher unter Paulus 3. Thl. S. 1325.

de Castro, Emanuel Mendoza, aus Lissabon gebürtig; nach vollbrachten Studien lehrte er die R. zu Coimbra und ging darauf als Hofadvocat nach Madrid, am Ende des 16. Jahrh.
Schr. Repetitio de peculio profectitio, adventitio, castrensi. August. 1615. 8.
Mehr im Jöcher S. 1761.

de Castro, Nicol. Fernandez, ein Spanier von Burgos, Prof. d. R. in Salamanca, Ritter v. St. Jacob, hernach Fiscaladvocat und Senator in Mailand, endlich Rath bei dem Vicekönig von Sicilien zu Neapel, wo er den 23. Sept. 1670 starb.
Schr. Exercitationes Salmanticenses etc. — Exterminium gladiatorum s. praelectio sollennis ad Flav. Constantinum in L. vnicam Cod. de gladiator. penitus tollend. Vallisoleti 1643 et in thes. Meermanniano T. 2. No. 4. et 5.
Jöcher a. a. O. 1765.

de Castro, Palao F., de jurejurando et voto. Lyon 1631.
Schmalz im Hdbuche des can. Rechts S. 151.

de Castro, Paulus s. Castrensis oben.

Catalanus, Ioseph.

Schr. Concilia oecumenica prolegomenis et commentariis illustrata. Tomi IV. Romae 1736. fol.
Glück in praecogn. cit. S. 364.

Catalani od. **Catalanus**, Ioh. Aloys, Rechtsgel. zu Venedig 1605.
Schr. Tract. criminalis Amnestiae praesertim abolitionis et indultus. Venet. 1605. 1644. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1768.

Catalutius, Anton, ein Perugianer, lebte in seiner Vaterstadt in der Mitte des 16. Jahrh.
Schr. Explicatio ad rubr. Dig. ad L. Falcid. ad text. in L. 90. in quartam eod. tit. ad gloss. ibi positas et ad Bartoli Commentar. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1768.

Catelani, P.
Schr. Ristretto dell' origine e progresso dell' imperio rom. e della potesta degli elettori di S. R. I. Lucca 1711. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 187.

Catharinus, Ambrosius, geb. 1487 zu Siena, mit dem Namen Lancelotus Politi, welchen er ablegte, sobald er sich dem Dominicanerorden ergeben hatte. Er lehrte als D. u. Prof. d. R. in seiner Vaterstadt, nahm 1513 die Advocatur beim Consistorium in Rom an und erlangte 1546 das Bißthum von Minori in Neapel, 1552 das Erzbißthum von Canza und starb den 8. Nov. 1553 zu Neapel.
Schr. Excusatio disputationis contra Mart. Lutherum in T. III. N. 10. bibl. max. pontif. Romae 1699.
Jöcher a. a. O. S. 1772.

Catherinus od. **Catherinot**, Nicol., geb. den 4. Nov. 1628 zu Loucon bei Bourges; so wie er hier studiert hatte, graduirte er als Lic. d. R. und wanderte nach Paris als Parlamentsadvocat, später zu der Baillage und dem Presidial in seine Vaterstadt zurück, wo er am 28. Jun. 1689 starb.
Schr. Observationum et conjecturarum libri 4. S. 487. N. 13. T. I. — Everhardi Ottonis thes. jur. rom. Traj. ad Rh. 1725 et in novo thes. Meermanniano T. VI. N. 14. Hagaecom. 1751 — 54. fol.
Jöcher a. a. O. 1773.

Catholicus, Christianus, s. **Calvoer**, Casp. oben.

Catiani, Gabriel.
Schr. De eo, quod interest, syntagma. Lugd. 1542. 4.

Cato, Marcus, ein Römer; starb 600 v. Erbauung Roms noch beim Leben seines Vaters Marcus Porcius als Prätor und Proconsul.

Schr. De regula catoniana etc. — Comment. jur. libri XV. etc.

Rutilius in vitis cap. 14. §. 2. und 8. S. 81.
Heineccii hist. jur. civ. rom. de 1765. §. 131. S. 213.

Cato, Marcus Portius, ein Römer, Censor; starb 605 v. Erb. Roms.

Schr. De juris disciplina libr. etc.

Bertrand in vitis Lib. 2. cap. 2. S. 166. 167.
Grotius in vitis Lib. 1. cap. 5. §. 3. S. 31.

Catus, Ludwig, Gesandter des Herzogs von Ferrara in Paris.

Schr. Comment. in Alciati libell. de quinque pedum praescriptione. Lion 1553.

Juglers Beiträge 3. B. S. .27.

Cavalcalovius, Andreasius, geb. 1356 zu Cremona; nachdem er hier seine Studien geendiget hatte, so wählte ihn der Magistrat seiner Vaterstadt zum Mitglied, dann der Vice-Graf Joh. Galeatius zu Mailand zu seinem Rath; er starb das. am 25. Nov. 1419.

Schr. De compromisso libri IV. etc. — De fideicommisso libri IV. etc.

Mehr im Jöcher a. a. O. 1778.

Cavalcanus, od. **Cavalcantus**, Borginus, gebürtig aus Pavia; er studierte das. und nahm 1561 den Grad eines D. d. R. zu Pisa an, dann practicirte derselbe in seiner Vaterstadt und war endlich Generalvicar des Bischofs das.

Schr. Tract. de usufructu mulieri relicto. Ffurti 1572. — Tract. de tutore ac curatore 1569. Florent. 1572. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1779.
Tract. Tractat. T. VIII. P. 2. No. 327.

Cavalcanus, Hortensius, geb. den 24. Jul. 1558 in Italien; nachdem er 1586 D. d. R. geworden war, so practicirte er in Venedig.

Schr. Tract. de brachio regio. Venet. 1589. — Tract. de testibus. ib. 1589. Col. 1597. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1779.

Cavalieri, od. **Cavallerius** Iacob, geb. 1566 zu Rom; als Auditor der röm. Rota erschien derselbe zuerst,

dann als Datarius, endlich als Cardinal unter Pabst Urban VIII. und starb zu Tivoli am 28. Jenner 1629.

Schr. Decisiones etc.

Jöcher a. a. O. S. 1780.

Cavalieri, Ioseph, ein Neapolitaner, erster Lector der Canonen das., hernach Bischof zu Monopoli und zu Bitonto 1653.

Schr. Repetitiones ad jura de testamentis, de foro competente. Neap. 1653.

Jöcher a. a. O. S. 1780.

Cavallerius s. **Cavalieri**, Iacob.

Cavallero, Sebastian, ein Spanier; lebte 1637.

Schr. Repetitiones tres. Madrid 1637.

Jöcher a. a. O. S. 1781.

Cavallini, Caspar.

Schr. Constitutiones D. Aegidii (Aegid. Carillo de Albomos) cum additionibus carpensibus et glossis Casp. Cavallini. Venet. 1568. 1571.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 194.

Cavan, Georg Wilhelm, k. preuß. General-Auditeur und nachher G. Kriegsrath zu Berlin, wo er am 23. Mai 1804 starb.

Schr. Das Kriegs- und Militärrecht, wie solches bei der kön. preuß. Armee besteht. Berlin 1801. 2 Bände. — Beitrag zum Kriegs- und Militärrecht; eb. 1802—1806. — Anleitung zu Criminalprocessen bei Civil- und Militärgerichten; eb. 1805. — Erläuterung der Kriegsartikel; eb. 1806.

Cauchius Tim. s. **Cnyck**, Tim.

Cave, Wilh.

Schr. Scriptorum ecclesiasticorum historia litter. a Christo nato vsque ad annum 1517. Genevae 1694. fol.

Glück in introduct. cit. §. 40. S. 66.

Eb. in praecogn. S. 47. §. 31.

de **Cauciis**, Antoniolus, ein Cremoneser, lebte 1269.

Schr. De privilegiis dotalibus libri 3 etc. — De jure fisci libri 2. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1781.

Cavitellus, Iliolus, gebürtig aus Cremona, Prof. d. R. zu Pavia 1384.

Schr. De fideicommissis etc. — De dato in solutum etc.

Jöcher a. a. O. S. 1784.

Caulinus od. **Caulini**, D. d. R. zu Neapel.

Schr. Progymnasmata de veterum Jurisconsultorum philosophia. Neap. 1779. 8.

de **Caumont**, Ioh., geb. zu Langres, D. d. R. u. Parlamentsadvocat zu Paris 1584.

Schr. Von der Frage: ob man den Sohn um die Missethat seines Vaters strafen könne?

Jöcher a. a. O. S. 1785.

du **Caurroy** de la Croix s. **Ducaurroy**.

Causenius, Ieremias, geb. zu Frohnhausen bei Marburg, studierte in Marburg, ward 1632 Prof. der Moral das. und 1635 Hess. Darmstädt. Rath und Amtmann zu Reichenberg, wo er den 26. März 1636 starb.

Schr. De summo magistratu. Marb. 1633. 4. — De constitutione imperii R. G. ib. 1634. 4. — De principe et consiliariis; ib. 1634.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 198.

Strieders hess. GG. 2. B. S. 140.

Cautius, Camillus, von Citadella im Paduan. herstammend, apostol. Protonotar zu Venedig in der Mitte des 16. Jahrh.

Schr. Tract. de pensionibus episcopalibus etc.

Tract. Tractat. T. XV. P. 2. No. 613.

Cavutius, Nicol., ein Cremoneser; lebte 1430 zu Pavia.

Schr. De optimo statu conjugali etc. — De jure personarum libri II. etc.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 1786.

de **Cauz**, Constantin Franz.

Schr. De cultibus magicis eorumque perpetuo ad ecclesiam et rem publicam habitu libri duo. Vindob. 1767. ed. II. ib. 1771. 4.

Glück in praecogn. cit. S. 405.

Cawdle, Amy, ein Engländer; lebte 1786.

Schr. Legal attempt to enforce the practice of infant baptism being a copy of a petition to parliament against the Anabaptists 1786.

Reuß a. a. O 1. Thl. S. 71.

de **Cazares**, Didacus Espino, ein Spanier; Prof. d. R. zu Salamanca 1590.

Schr. Speculum testamentorum etc.

Jöcher a. a. O. S. 1789.

de **Cea**, Didacus, aus Aguda in Spanien gebürtig, wählte den Franciscanerorden, lehrte die Theol. und ward General-Commissär seines Ordens zu Rom.

Schr. Archiologia sacra Petri et Pauli in T. VIII. No. 32. bibl. max. pontif. rom. 1699. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1790.

de Ceballos, Thomas, Rechtsgelehrter zu Salamanca 16'5.
Schr. Repetitio in tit. Cod. de spectaculis etc.
Jöcher a. a. O.

Cecilius, s. Cäcilius, Publius.

Cefalus od. Cephalus, Ioh., er stammte aus Ferrara und wurde Prof. d. R. in seiner Vaterstadt, dann zu Pavia, endlich zu Padua, wo er 1576 starb.
Schr. Consiliorum 5 Vol etc.
Jöcher a. a. O. S. 1793.

Celestin-Billiard de Lorris, C. R.
Schr. Considerations medico-legales sur l'empoisonnement par les irritans. à Paris 1820. 8.
Themis T. II. 7. livr. S. 208.

Celima, Anton, ein Neapolitaner; lebte 1675 zu Neapel.
Schr. De syndicatu. Neap. 1675.
Jöcher a. a. O. S. 1795.

Cella, Ioh. Iacob, geb. den 27. Febr. 1756 zu Baireuth; nachdem er in Erlangen und Wezlar seine Rechtskenntnisse gesammelt hatte und D. d. R. geworden war, so folgte er dem Rufe als RDirector nach Weilburg, dann als marggr. und k. pr. Kastner nach Ferrieden, später nach Schwabach, darauf als k. b. Kreisrath nach Nürnberg und endlich als RRath nach Ansbach, wo er den 30. Nov. 1820 starb.
Schr. Von Strafen unehelicher Schwängerung, besonders von der diesfalls gebräuchlichen Zwangs-Copulation. Ansbach 1783. 8. 1784. 8. — Diss. inaug. an fidejubens pro persona nobili aut illustri creditori in tantum teneatur, quantum hic ob beneficium competentiae debitori lege vel observantia concessum accipere non potuerit? Erl. 1785. 4. — Ueber Verbrechen und Strafen in Unzuchtsfällen. Offenb. 1787. 8. — Freimüthige Aufsätze Ansb. 1784 — 86. 3. Bd. 8. — Ob es zweckmäßig und erlaubt sei, die Todesstrafe durch qualvolle Arten der Hinrichtung zu schärfen? Gießen 1794. 8.
Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 86.
Eb. Lex. v. 93. S. 103.

Cellarius, Christoph, geb. den 22. Nov. 1638 zu Schmalkalden; zu Jena und Gießen bildete sich derselbe, nahm eine Lehrstelle 1667 in Weißenfels an, 1673 zu Weimar 1676

zu Zeiz und erlangte 1680 das Rectorat zu Merseburg; im J. 1693 wählte ihn die Univ. Halle zum Prof. d. Gesch. u. Director des Collegiums polit. litter., wo er am 4. Jun. 1707 starb.

Schr. Diss. sistens processum juris rom. antiquum. Halae 1701. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1797.

Cellarius, Christoph, königl. preuß. Kriegs- und Domainenrath zu Magdeburg 1741.

Schr. Kurze histor. Nachricht von dem Stapelrecht der alten Stadt Magdeburg. Magdeb. 1741. 4.

v. Holzschuh. Dbibl. 1. B. S. 339.

Cellarius, Christoph Iulius.

Schr. Diss. d. studiis rom. litterariis in urbe et provinciis. Halae 1696. 4. — Tract. de domaniis. Ffurti et Lips. 1698. 4. — et insertus in Christ. Friesen tr. de jur. domaniali. Ffurti 1701.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 206.

Cellotius od. **Cellotus**, Ludwig, geb. 1588 zu Paris; ward Jesuit, Lehrer der Theol., dann Rector der Collegien zu la Flesche und Rouen und starb am 20. Oct. 1658.

Schr. De hierarchia et hierarchis libri IX. Rothomagi 1641. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1799.

Celsus, Iuventius, ein Römer; Rath des Kaisers Trajan, gehörte zur Secte der Proculejaner, im J. 90.

Schr. Quaestionum libri XIX. etc. — Commentari libri VII. etc.

Heineccii hist. jur. civ. S. 335. §. 241.

I. Strauchii vitae veter. ICtor. v. 1723. S. 12 — 22.

Celsus, Iuventius der jüngere, ein Römer, Sohn des vorhergehenden Rath Kaisers Hadrian im J. 120.

Schr. Digestorum libri XX. etc. — De usucapionibus etc.

Walchs Grundriß d. R. Gesch. v. 1780. §. 19. S. 184.

Neuber's Classiker 1. Thl. No. 6.

Celsus, Minus, genannt Senensis, weil er aus Siena gebürtig gewesen ist; der Verdacht, welcher ihn drückte, protestant. Grundsätze zu haben, veranlaßte denselben 1569 sein Vaterland zu fliehen und sich nach Basel zu begeben, wo er sich in einer Buchdruckerei mit der Correctur beschäftigte und das. 1572 starb.

Schr. De haereticis capitali supplicio non afficiendis. 1577 und 1584. 8. — J. G. Schelhorn Diss. epist. de Mino Celso, Senensi. Ulmae 1748. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1800.

Celsus, Olav, D. u. Prof. d. R. zu Upsala.
Schr. Diss. de cardinalitia dignitate. Upsal. 1719. 8.
Hellbachs Handbuch S. 153.

Celsus, Paschalis, aus Sorzema abstammend; ließ sich zum D. d. R. creiren und wurde zu Caffa im Genues. zum Prätor gewählt. Er lebte in der Mitte des 14. Jahrh.
Schr. Consilia etc.
Jöcher a. a. O. S. 1800.

Cencius, Ludwig, geb. 1558 und gestorben am 20. Jul. 1637.
Schr. Decisiones rotae romanae. Lugd. 1638.
Jöcher a. a. O. S. 1802.

Cenedo, Peter Hieronym., ein Canonicus zu Saragossa und Probst der Kirche St. Maria del Pilar das.
Schr. Centuria singularium juris etc. — Collectanea juris canon. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1802.

v. **Ceneo**, Wilh.
Schr. De fidejussoribus in tract. Ant. Heringii de hac materia. Col. Agrip. 1784. Ffurti 1606. 4. fol.
Buder a. a. O. S. 271.

Censalius, Andreas, gebürtig von Benevento, D. d. R. und Präsident des Gh. Raths des Herzogs zu Parma und Piacenza in der Mitte des 17. Jahrh.
Schr. Declaratio ad text. in L. vn. C. si quis imperatori maledixerit etc. — Tract. de crimine laesae maj. etc.
Jöcher a. a. O. S. 1803.

Censalius, Franz, geb. zu Vitulano, ein Bruder des Andreas, ward D. d. R. und Advocat zu Neapel 1669.
Schr. Observationes singulares cum additionibus ad M. Ant. Peregrini tract. de fideicommissis. Norib. 1669. Lugd. 1670. fol.
Jöcher a. a. O.

de **Centellas**, Ant. Ioh., ein Valencianer; nachdem er als D. d. R. promovirt hatte, wurde er Kanzler in Neapel, k. Rath und Archivar zu Madrid, dann Großkanzler zu Mailand.
Schr. Defensa juridica en la possession calificada de la precedencia etc.

Jöcher a. a. O.

Centius, Ludwig, s. Cencius, Lud.

Cephalus, Ioh. s. Cefalus, Ioh.

Cephallius, Flaminius.

Schr. Vindiciae coelibatus ecclesiae occidentis contra nuperos quosdam scriptores. Aug. Vindel. 1787.

Madihn a. a. O. S. 310.

Cepparelli, Thomas, aus Florenz gebürtig.

Schr. Resolutiones fiscales secund. ordinamentacivitatis florentinae, quibus accesserunt et 6 rotae florentinae decisiones. Florent. 1690. 2 Vol. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 217.

Cerasi, Tiberius, er wurde Adv. zu Rom, dann Fiscal des Consistoriums das., später Kammerclinicus und endlich Schazmeister des Pabsts. Er starb zu Rom am 7. Mai 1601.

Schr. Responsa etc.

Jöcher a. a. O. S. 1807.

Cerda, Cerdanus Fr. y Rico.

Schr. de Fürstenau G. E. sacra themidis hispanae arcana ed. II. novis accessionibus locupletata. Madrit. 1780. 8. Dieser zeigt an, daß nach seiner Vorrede nicht Frankenau, sondern Joh. Lucas Cortes der eigentl. Sammler dieses Werks sei.

Ebert a. a. O. 4te Lief. S. 628.

Cerezo, s. Felvi Ioseph.

de Cervantes, Ioh. Guillen, ein Sicilianer; kaum daß er als Prof. d. can. Rechts in Sicilien aufgetreten war, so wählte ihn seine Vaterstadt zum Deputirten auf den Reichstag zu Madrid im J. 1582.

Schr. Comment. in Leges Tauri. Madrit. 1595. fol.

Chabert, P.

Schr. Des lois sur la garantie des animaux ou exposé des cas redhibitoires par P. Chabret et C. M. F. Fromage. à Paris 1804.

Wachlers Hdbuch 2. B. S. 1042.

Chabot de l'Allier, Mitglied des Cassationshofes zu Paris, starb am 19. April 1819 das.

Schr. Tableau de la legislation ancienne sur les successions et de la legislation nouvelle etablie par le Code civil. Paris XIII. 8. — Questions transitoires sur le Code Napoleon relatives à son autorité sur les actes et les droits anterieurs à sa promulgation Paris 1809. 2 Vol. 8.

Heidelberger Jahrb. No. 42. v. 1819. S. 987-929.

Chabrit, Peter, Rath bei dem Conseil souverain de Bouillon und Parlamentsadv. zu Paris.

Schr. De la monarchie française ou de ses loix. à Bouillon 1784. 8.

Chachenius, od. de Chalheim Heinrich, od. Ioan de Gaudeno genannt, ein Mönch, wurde Kaiser Ludwigs V. Kanzler und von dem Pabst Johann XXII. wegen nachfolgenden Buchs in den Bann gethan.

Schr. Informatio de nullitate processuum Papae Iohannis XXII. contra Ludovic. imperatorem in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Hannov. 1611. T. I. No. 6. et in Freheri script. rom. germanic. T. I. S. 661.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 25. S. 70.

Chaericus, Barth., s. Guerike, Gerike.

de Chaillon, Claude, s. Cabinol de Chaillon.

du Chalard, Ioachim, Advoc. des großen Raths zu Paris.

Schr. Sommaire exposition des trois Etats tenus à Orleans en 1560. et des ordonnances du Roi Charles IX. sur les plaintes de ces Etats. Paris 1568. 8. Lyon 1574. 8. 1582. 12. 1587. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 229.

Chalcus, Sigismund, ein Mailänder, kam 1663 ins Collegium der Rechtsgel. dann in den Senat seiner Vaterstadt, bis er Statthalter zu Cremona wurde.

Schr. Consultatio de suspicione falsitatis ex conjecturis proveniente, quae sufficit ad infirmanda testamenta in Transchedini Consultat. P. I. etc. — Consultatio de feudis eorum natura in Samniati controversiis. Genevae 1686.

Mehr im Adelung a. a. O. 2. B. S. 230.

de Chalheim, Heinrich s. Chachenius.

de Chalotais, Ludwig Renatus de Charadeus, ein Generalprocurator v. Bretagne; er ward 1762 bei Aufhebung des Jesuitenordens in Frankreich durch seine gründliche Schriften bekannt; allein 1764 verwickelte man ihn mit in das Schicksal des Parlaments von Bretagne, welches unter der despotischen Regierung des Herzogs von Aiguillon mit dem Hofe zerfiele, da denn Chalotais die härteste Behandlung erdulden mußte. Soldaten schleppten ihn auf ein im Meer liegendes Schloß: le Taureau, und nun begann ein Inquisitions-Proceß gegen ihn, welcher, aller niedrigen Kunstgriffe ungeachtet, keine Schuld auf ihn bringen konnte,

daher man ihn zwar frei sprach, aber nach Saintes verwies, wo er 1767 in schwächlicher Gesundheit noch am Leben war.

Schr. Requisitoire de Mr. le Procureur-Général du 7. Dec. au sujet des Iesuites de leur institut et de leur doctrine 1761. 12. — Comte rendu des Constitutions des Iesuites 1762. 4. und 12. — Second comte-rendu sur l'appell comme de abus des constitutions des Iesuites. 1762. 4. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 233.

Chamart, Natalis.

Schr. Institutiones jur. civ. scripti et non scripti. Lovanii 1684. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 234.

Chamberlayne, Eduard, geb. den 13. Dec. 1616 zu Odington in Gloucestershire; er studierte zu Oxford, wo er sich 1641 den Grad eines Mag. der W. W. ertheilen ließ und erhielt ein Lehramt der Rhetorik; als nun der bürgerliche Krieg entstanden war, so reiste er durch ganz Europa und nach der Rückkunft Königs Carl II. v. England, ward er Mitglied der k. Societät zu London, dann 1669 Secretär des Grafen von Carlsisle und begleitete denselben auf seiner Gesandtschaft nach Stockholm; im J. 1670 promovirte er als D. d. R. und übernahm 1679 die Hofmstr. Stelle des Herzogs Heinrich v. Grafton, eines natürl. Sohns Carls II. Am Ende seines Lebens wohnte er zu Chelsey, wo er 1703 starb.

Schr. England Wants, or several proposits probably beneficial for England, offered to the consideration of both Houses of Parliament. London 1667. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 234.

Chambion, F. A., Hofkaplan zu Mainz.

Schr. Diss. canon. de praebendis, quatenus liberae dantur. Mogunt. 1784. 4.

Chambre, David, Herr von Ormont, Parlamentsrath zu Edimbourgh.

Schr. De la legitime succession des femmes aux possessions de leurs parens et du gouvernement des princesses aux empires et royaumes. Paris 1579. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 238.

de la **Champagne**, Wilh., Parlamentsadv. zu Paris.

Schr. Traité de la legitime, de la représentation et des secondes noces. Paris 1720.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 240.

des **Champs**, Aug. Ludw., D. d. R.

Schr. D. inaug. de quibusd. juris metallici capitibus. Witteb. 1783. 4.

Chandon, Renaldus.

Schr. Responsum, quo planum fit, non esse amplius dubitandum, quin mortuo rom. pontifice adhuc omnino duret potestas legati Franciae etiam quoad facultates speciales concessas ultra principale legationis officium. Paris. 1534. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 245.

Channoe, Rocherius.

Schr. Defensio religionis mendicantium contra Amarchanum in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Ffurti 1621. fol. T. II. No. 18.

Buder a. a. O. S. 776.

Chansonette, s. Cantiuncula.

Chantereau, s. le Fevre Louis.

Chapeauville, Ioh., geb. d. 5. Jenner 1551 zu Lüttich, Canon. und Archidiac. in seiner Vaterstadt, endlich ward er Großvikar des Bischofs v. Löwen und starb am 11. Mai 1617.

Schr. Tract. de censibus reservatis episcopi. Leodii 1596. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1837.

Chaponellus, Raymund.

Schr. Historia canonicorum. Paris 1689. 12.

Buder a. a. O. S. 602.

Chappuys, Ioh.

Schr. Decretum Gratiani. Paris 1816. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 253.

Chappuzeau, Carl, Advocat, dann GR. des Königs v. Frankreich in Paris.

Schr. Traité des diverses jurisdictions de France. Paris 1617. 1618. 1620. 8. Lyon 1666. 12.

Adelung a. a. O.

de **Chardel**, Ioh. Friedrich.

Schr. De primis juris publici principiis. Ingolstadt. 1712. Aug. Vindel. 1713.

Pütters Lit. 2. Thl. §. 668. S. 375.

Charisius, Aurelius Arcadius, s. Aurelius 1. B. S. 91.

Charisius, Carl Heinrich, geb. den 2. Jun. 1650 zu Frankfurt a. d. Od. In Königsberg begann er seine Studien, promovirte 1678 als D. d. R. zu Francker und ließ sich zum HGAdvocaten, ernennen; im J. 1681 ward er außs. Prof. d. R. 1684 Beisitzer des Consistoriums mit dem Cha=

racter eines Hof- und Consistorialraths und starb den 29. December 1709.

Schr. De dote etc. — De culpa etc.

Jöcher a. a. O. S. 1842.

Charisius, Isidorus, s. Simeon Metaphrastes.

Charitinus, Caesarinus, s. I. I. Moser.

Charlerius, Ioh., s. Cherson, Ioh.

Charmart, Natalis, s. Chamart, Nat. oben.

de **Charmoy**, Ludw., Advocat zu Auxerre.

Schr. Coûtume d'Auxerre. 1581. — Peuple auxerrois touchant l'abbreviation des Proces par l'homologation des présentes coûtumes etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 259.

de **Charmoy**, Nicol., Parlam. Adv. zu Paris.

Schr. Observations sur la paix. Paris 1643.

Adelung a. a. O.

Charondas, le Caron, Ludwig, geb. 1538 zu Paris. Er übte sich durch die Advocatur beim Parlamente seiner Vaterstadt, so, daß er einer der berühmtesten Civilisten wurde. Er zog als Generallieutenant nach Clermont und starb 1617.

Schr. De jurisdictione et imperio. Paris 1584. 8. — Editio corporis juris. Antwerp. 1575. fol. — Les Oeuvres de Louis Charondas. à Paris T. I. et II. 1637. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1846.

Haubolds inst. litt. §. 35. S. 67.

Charpentier, Carpentarius, Peter I., Präsident des Parlaments von Bretagne.

Schr. Remontrance sur la publication du concile de Trente faite au Parlement de Bretagne en 1593.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 127.

Charpentier, Peter II., geb. 1697 zu Charleville, wählte 1720 zu Rheims die Congregation des heil. Maurus, oder den Benedictinerorden; als nun seine Collegen zu St. Germain des Pres an einer neuen Ausgabe des Glossarii mediae et infimae latinitatis des du Cange arbeiteten und diese Beschäftigung an den dam. Maurus d'Autine kam, so nahm dieser den Charpentier zum Gehülfen an und beide theilten sich in diesen Gegenstand; dadurch behielt er auch nach der Herausgabe des du Cange die Neigung für diese Art Geschäfte, ward des Klosterlebens überdrüßig, vorzüglich weil der Abt von Panponne ihn zu einer guten Pfründe verhalf; unter dem Vorwande der Kränklichkeit verlies er also die Congregation und gab sich mit einem neuen

Glossar ab, bis er in dem Collegium von Burgund 1767 starb.

Schr. Glossarium novum ad scriptores medii aevi cum latinos tum gallicos s. Supplementum ad auctiorem Cangiani editionem. Paris 1766. 4 Vol. fol. — Glossarium manuale ex magnis glossariis Carl. du Fresne et Carpentarii in compendium redactum multisque verbis et dicendi formulis auctum. Halae 1772 — 1778. T. I — V. 8.

Pütters Lit. 2. Thl. S. 367. §. 657.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 127.
Glück in praecogn. cit. S. 508.

Charrier de la Roche.

Schr. Prüfung der Grundsätze, die Rechte der Religion, die Gewalt und Regierung der cathol. Kirche betreffend, in Rücksicht auf den Einfluß der weltlichen Macht in die bürgerl. Verfassung der Geistlichkeit. Straßb. 1791. 8.

Palms Hbibl. S. 703.

Chartarius, Cartari, Flaminius, ein Rechtsgelehrter zu Venedig 1590.

Schr. Theoria et praxis interrogandorum reorum etc.

Jöcher a. a. O. S. 1848.

Chartarius, Cartari, Martin.

Schr. Tract. de legitima solvenda per patrem pro filio condemnato s. de poenis innocentum pro noxa nocentum. Rom. 1643. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 149.

Chasles, Franz Iacob, Parlamentsadv. zu Paris.

Schr. Dictionnaire chronologique et historique de justice, police et finances etc. depuis l'an 1600 jusque 1720. Paris 1720. 3 Vol. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 264.

Chassanaeus, Alex., s. Cassanaeus, Alex.

Chassanaeus, Barthol., s. Cassanaeus, Barth.

de Chastenet, Bourgeois.

Schr. Interêts des Princes d'Allemagne, traduit du latin d'Hippolitus a Lapide. à Friestadt 1712. 12.

de Chateaubriand, Franz Aug. Vicomte, geb. 1769 zu Comberg, unweit Fougeres, Neffe des Malesherbes; er studierte und ergriff darauf den Soldatenstand, so, daß er 1786 als Officier zum Regiment Navarra kam; als nun dieses Regiment beim Beginnen der Revolution sich für dieselbe erklärte, so begab er sich nach America; im J. 1792 kehrte er zurück und zwar zu der Armee der ausgewanderten französ.

Prinzen, wurde vor Thionville schwer verwundet, reiste hierauf nach England und kämpfte das. mit Leiden aller Art. Sein Bruder starb 1797 unter der Guillotine und seine Mutter und Schwester im Kerker, er nahm aber, sobald er aufs Festland zurückgekommen war, die Secretär-Stelle beim Cardinal Fesch in Rom an; seit 1804 mußte er vom Ertrag seiner Talente leben und machte dann die Reise nach Jerusalem über Italien, Griechenland, Syrien, Egypten und die african. Küste. König Ludwig XVIII. erhob ihn 1815 zum Minister, Pair v. Frankreich und Präsidenten des Wahlcollegiums des Loires. Allein das nachfolgende Buch zog ihm eine Untersuchung, die Ungnade des Königs und den Verlust seiner Minister-Stelle zu; demungeachtet ernannte ihn der König am Ende des J. 1820 zum bevollmächtigten Gesandten am Hofe zu Berlin.

Schr. De la monarchie selon la charte. à Paris 1815. 8.

Becks allg. Repert. 4. B. 6. St. S. 432.
Convers. Lex. 1. B. 2. Aufl. S. 562.
Der Corresp. von und für Deutschland v. 17. Oct. 1817. No. 300.

de Chavarri et Equia, Peter Anton.

Schr. Didascalia veteris, mediae et novae jurisprud. Neap. 1662. fol. Madrit. 1677. 4.

Haubolds instit. jur. rom. lineamenta de 1814. S. 170.

Chaves, Anton Vasquez, ein Spanier, lebte 1617.

Schr. Tract. de usucap. et praescriptionibus. Madrit. 1617. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1655.

Chauffour.

Schr. Betrachtung über die Anwendung des kais. Decrets vom 6. Mai 1808 in Betreff der Schuldforderungen der Juden; aus d. Französ. übersetzt und mit einem Nachschreiben begleitet von Fr. Buchholz. Berlin 1808. 8.

de Chauvelin, Heinrich Phil., geb. 1714; ward Abt zu Moustier Ramay, dann Rath bei der großen Kammer in Paris und 1768 Ehrenrath im Parlamente zu Paris; verschiedene Widerwärtigkeiten beförderten seinen Tod am 14. Jenner 1770.

Schr. Observations sur l'extrait du Procés-verbal de l'assemblée générale du clergé de France tenue en 1750. Paris 1750. 4. — Comte rendu le 17. Avril 1761 sur les constitutions des Iesuites. Paris 1761. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 276.

Chelius, Georg Caspar.

Schr. Gemeine Wechselrechnung. Ffurt. 1798. 8. — Der Frankfurter Lehrer der Wechselrechnung; eb. 1805. 8.

Chelini, Nicol.

Schr. Decisiones sac. rot. rom. coram Christoph. Peutingero ab Anno 1639 — 1684. editae. Romae 1673. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 279.

v. **Chemnitius**, Bogislaus Philipp, geb. den 3. Mai 1605 zu Stettin, Sohn des Martin; er studierte in Rostock und Jena und nahm nachher Militärdienste bei den Holländern und Schweden. Bei letztern brachte er es so weit, daß er sich von einem Hauptmann zum k. schwed. Rath und Historiographen emporschwang und von der Königin Christine von Schweden mit einem Guthe, Hallstadt in Schweden, beschenkt wurde, wo er 1678 starb. Er machte sich durch den angenommenen Nahmen Hippol. a Lapide und sein Buch, welches folgt, unvergeßlich.

Schr. Diss. Hippol. a Lapide de ratione status imp. rom. germ. Stettini 1640. 4. Hamb. u. Freistadii 1647. 12. Französ. par de Chastenet Bourgeois. à Freistadt 1712. 12. erweitert in deutscher Sprache von J. Phil. v. Carrach. Mainz und Coblenz 1761. 2 Thle. 8. — Belli Sueogermanici Vol. I. Stettini 1648. fol. — Königl. schwed. in Deutschland geführter Krieg. 1. Thl. Altenstettin 1648. 2 Thle. 1653. Der 2. Band ist durch einen Brand sehr selten. — Extremum vale Alexio Oxenstierna dictum. Holmiae 1655. fol.

Moller a. a. O. T. II. S. 139.
Ebert a. a. O. 2te Lief. S. 315.

Chemnitius, Martin, geb. d. 15. Oct. 1561 zu Braunschweig, Vater des Bogisl. Phil. Im J. 1578 bildete er sich in Leipzig, promovirte 1580 als Mag. und 1588 zu Frankfurt an d. O. als D. d. R. Er practicirte und docirte in Rostock, bis ihn 1593 der Herzog Bogislaus von Pommern als Rath berief; allein er kehrte bald wieder nach Rostock als ord. Prof. zurück; nachdem 1603 gedachter Herzog v. Pommern ihn als GR. verlangte, so blieb er bis zum J. 1618 das., wo er als kön. dän. Kanzler nach Schleswig ging und am 26. Aug. 1626 starb.

Schr. Consilium de controversia quodam feudali Pomeranica prolixum cum Ioh. Brunnemanni consiliis juridicis editum etc. — Bericht von der Gelegenheit

und Unterschied der beiden Herzogthümer Schleswig und Holstein und in specie des Landes Eyderstätt ꝛc. 1629. 4. — Abeduk Urtheils und Execution in Sachen M. Chemnitii wider M. Drensken. Stett. 1618. 4.

Moller a. a. O.

v. Holzsch. Obibl. 4. B. S. 2183.

Chemnitius, Martin, geb. den 13. Mai 1596 zu Rostock, ein Sohn des Canzlers Martin; seine Laufbahn begann er als D. d. R. 1624 und als Hollstein-Gottorpischer OHGBeisitzer 1627. Der König Gustav Adolph von Schweden berief ihn 1630 und ordnete ihn zum Convent der Protestanten nach Regensburg ab, wodurch er nachher in das Collegium der GRäthe aufgenommen und zum Generalkriegs-Commissär beim fränkisch. und schwedisch. Kreise bestellt wurde. Nach Gustav Adolphs Ableben kam er 1636 in kais. Gefangenschaft, welche bis zum J. 1659 dauerte. Er starb am 24. Oct. 1645 zu Jägerndorf.

Schr. De foederibus. Rost. 1617. 4. — Tract. III de justitia et jure, quibus jus universum copiose tractatur et simul ad forum casusque conscientiae studiose conformatur. Tub. 1621. 4.

Moller a. a. O. T. II. S. 139.

Chenn, Ioh., geb. d. 29. Decemb. 1559 zu Bourges; Anfangs zeigte er sich als Parladv. zu Paris, dann als Practiker in seiner Vaterstadt, wo er am 16. Decemb. 1627 starb.

Schr. Praxis civilis universae canon. fori ecclesiastici gallici etc.

Jöcher a. a. O. S. 1865.

Cherubinus, Angelus Maria, Benedictiner von Rom; Sohn des Laertius, lebte 1655 zu Mont-Cassin.

Schr. Bullarium augmentatum patris sui. Lion 1655.

Jöcher a. a. O. S. 1867.

Cherubinus, Flavius, ein Römer, D. d. R. und Canon. 1630.

Schr. Compendium bullarii ad annum 1617. Romae et Venet. 1623. fol.

Jöcher a. a. O.

Cherubinus, Laertius, D. d. R. zu Narcia 1626.

Schr. Bullarium etc.

Jöcher a. a. O.

Chesius, Bartholom., Prof. d. R. zu Pisa von 1657 — 1670.

Schr. Interpretationum juris liber I. Liburni 1657. liber. II. Venet. 1659. fol.

Jöcher a. a. O.
Haubolds instit. litter. §. 44. S. 102.

des Chesne, Garnier.
Schr. Traité du notariat, übersetzt v. Prof. Schramm. Düsseldorf 1813. und von Theodor v. Haupt. Hamburg 1813. 8.
Madihn a. a. O. S. 295. und 301.

Chetwynd, Iames, Advocat und Esq. zu London.
Schr. Treatise upon fines. London 1773. 4.
Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 76.

Chevallot de la Madeleine, Claudius, Adv. zu Paris.
Schr. Traité de l'indult par Cl. Regnaudin donné par Cl. Chevallot. Paris 1679. 1699. 1712. 12.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 287.

de Chevanes, Iacob Aug., geb. den 13. Jenner 1624 zu Dijon; er ward 1645 Adv. und 1648 k. franz. Secretär in der Kanzlei des Parlaments zu Paris, wo er den 29. Nov. 1690 starb.
Schr. Coûtumes générales du pays et duché de Bourgogne avec les annotations de Mr. Begat, Président et du Sr. de Pringles avocat au dit Parlement revues et corrigées de Mr. Charles du Monlin. Chalons 1665. 4. — Commentar. de vita et scriptis Caroli Zevreti ICti Divionens. im Manscpt.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 288.

de Chevanes, Nicol., Vater des Jac. August; er war seit 1620 Parladv. zu Dijon und starb das. 1654.
Schr. Δυσδραγμα s. de duplici unius episcopi in eadem dioecesi sede disquis. juridica historica. Lyon 1621.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 289.

Chia, Giuseppe, D. d. R. zu Rom.
Schr. Della clausula: all' ordine osia, all' ordine s. p. (senza procura) adoperata nell cambiali e del vero significato. Rom. 1788.
Madihn a. a. O. S. 176.

Chiflet, Chifletius, Claudius, aus der Franche-Comte gebürtig; er bildete sich in Dole zum Rechtsgel., starb aber schon 1580, ehe er seine Lucubrationen beendigen konnte.
Schr. Tract. de portionibus legitimis. Lugd. 1584. 8. — Comment. de substitutionibus; ib. eod. ann. 8.
Jöcher a. a. O. S. 1872.
Haubolds instit. litter. §. 38. S. 77.

Chiflet, Chiflelius Ioachim Iacob.
Schr. Ad vindicias hispanicas lampades histor. Antw.

1645. 4. — Recueil de traités entre les couronnes d'Espagne et de France depuis 1526—1659. à Anvers 1664. 12. — Opera Antwerp. 1650. fol.

Hellbachs Hdbuch. d. Rangrechts S. 215.

Chiflet, Chifletius, Iohannes, Advocat zu Besançon und Canon. zu Tournay.

Schr. Apologetica dissert. de juris utriusque architectis, Iustiniano, Triboniano, Gratiano et S. Raymundo. Antwerp. 1651. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1872.

Chifletius, Peter Franz, aus Besançon abstammend, wählte 1609 den Jesuitenorden und lehrte das. die Philosoph. Theol. und Hebr. Sprache.

Schr. Notae ad indiculos ecclesiasticorum canonum in T. I. n. 4. novi thes. Meermanniani. Hagae com. 1751. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1874.

v. **Chiniac**, Peter, k. franz. Rath und Generallieutenant der Polizei im Bezirke von Uzenche.

Schr. Capitularia regum Francorum. T. I. et II. Paris 1780. — Reponses à quelques observations sur le traité de l'autorité du Pape. à Paris 1783.

Glück in praecogn. cit. S. 447.

Haubolds instit. litter. §. 80. S. 237.

Chisius, Fabius od. Ernest de Eusebiis, geb. 1599 zu Siena aus dem Hause Chigi; seine ganze Richtung ging auf das can. Recht und die Theologie. Im J. 1652 ward er unter Pabst Urban VIII. Cardinal, dann Secretär des Pabsts Innocenz X., in welcher Eigenschaft er sich bei den Münstr. Friedensverhandlungen auszeichnete. Schon 1655 bestieg er den päbstlichen Stuhl unter dem Nahmen Alexander VII., die Königin Christina von Schweden lud er nach Rom ein, daher sie sich auch nach ihm Alexander nannte. Er starb am 22. Mai 1667.

Schr. Ernesti de Eusebiis judicium theologicum super quaestione: an pax qualem desiderant protestantes, sit secundum se illicita. Ecclesiopoli 1647. 4.

Jöcher a. a. O. S. 254. unter Alexander.

Chladenius, Carl Gottfr. Theodor, gebürtig aus Großenhayn; er sammelte seine Kenntnisse in Wittenberg, übte sie als Advocat aus und wurde dabei Senator und Generalinspector der Accise.

Schr. Meletemata super doctrinam juris canonici protestantium de divortio. Dresdae 1788. 8. —

Kurze Anweisung für Dorfrichter und Schöppen. Dresden 1788. 2 Thle. eb. 1789. 8.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 103.
Eb. III. jur. Alm. S. 241.

Chladenius od. **Chladny**, Ernst Friedrich Florens, geb. 1756 zu Wittenberg, studierte das., ward 1781 D. d. R. und Privatdocent zu Leipzig.

Schr. Diss. de banno contumaciae. Lips. 1781. 4. — De charactere ecclesiastico principum. ib. 1782. 4.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 104.

Chladenius, Ernst Martin, geb. den 6. Aug. 1715 zu Wittenberg; er bildete sich hier, und übernahm eine Hofmeister-Stelle bei einem v. Ponikau und ließ sich 1743 zum D. d. R. creiren. Im J. 1746 trat er als Lehrer des Lehnrechts mit dem ausserord. Beisitze in der Juristenfacultät auf. Von 1752 bis 1763 rückte er als ord. Prof., Assessor des HGerichts, des Schöppenstuhls, des Consistoriums und des Landgerichts von der Niederlausitz ein; der Graf Zaluski ertheilte ihm den Preis von 50 Ducaten wegen der gelieferten besten Schrift über Einrichtung der pohln. Bibliothek und der Churfürst ernannte ihn zum Hofrath und Director des Consistoriums. Er starb d. 1. Aug. 1782.

Schr. Comment. I. et II. de SCto tacito ex antiquitate romana. Witteb. 1743. 4. — Progr. de alteragio ejusque infeudatione. ib. 1746. 4. — Diplomata protectoria intelligi salva jurisdictione ordinaria. ib. 1750. 4. — D. de litteris promotorialibus caesarum. ib 1751. 4. — D. de jure phasianorum eorumque banno. ib. 1752. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 301.
Pütters Lit. 3. Thl. §. 882. S. 90.

Chladenius, Justus Georg, geb. den 3. Sept. 1701 zu Ubigau, älterer Bruder des Ernst Martin; in Wittenberg studierte er seit 1719, ward 1721 Mag. d. W. W. und 1723 Advocat und Privatdocent. Im J. 1725 ließ er sich zum D. d. R. ernennen, erhielt 1731 ein ausserord. Lehramt und den Beisitz in der Juristenfacultät, aber auch gleich darauf die Vocation nach Dresden als ARath, wo er am 9. Jul. 1765 starb.

Schr. D. de successione anomala in feudis praesertim imperii. Witteb. 1725. 4. — D. de jure debitoris circa electionem in causis alternativis. ib. 1725. 4. — Delineatio aequitatis praetoriae. ib. 1727. 4. — D. renunciatione in causa sponsaliorum. ib. 1728. 4. — D. jure redintegrandi clientelas exemtas. ib. 1732. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 304.

Chladny, s. Chladenius.

v. Chlingensberg, Christian, geb. den 7. Jun. 1651 zu Frankenhausen in Baiern; er bildete sich zu Ingolstadt, ward D. d. R. u. ord. Prof., hernach Director des churfürstl. Consiliums und Oberamtmann des freien Landgerichts zu Hirschberg und Stammbhand und Oettingen; Kaiser Leopold I. beschenkte ihn 1693 mit dem Adel und er starb am 28. Aug. 1720 als Rector der Univ.

Schr. De mediis conservandae nobilitatis bavaricae. Ingolst. 1682. 4. — Diss. An ad hoc, ut quis homicida proditorius dicatur et immunitate ecclesiastica privatur, requiratur qualitas amicitiae? Ingolst. 1697. 4. — Collegia jur. feudalis. ib. 1709. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1882.

v. Holzsch. DBibl. 4. B. S. 2010.

v. Chlingensberg, Hermann Anton Maria, geb. d. 12. April 1685 zu Ingolstadt, Sohn des Vorigen; er studierte in seiner Vaterstadt, ließ sich als D. d. R. graduiren und erlangte eine Prof. derselben mit einer Hofraths-Stelle, dann der Probstei und Grosamtmannschaft von Oettingen und Stammbhand, starb den 27. Febr. 1755.

Schr. Differentiae potissimae inter jus bavaricum Landrecht et jus commune civile. Ingolst. 1718. 1731. 4. — Ejusd. collegia juris patrii ad process. summarium bavaricum et palatinum. ib. 4. et Ulmae 1749. — De jure hofmarchiali. ib. 1731. — Consilia et responsa patris. Norib. 1734. fol. T. I. et II. — Consilia et responsa criminalia. ib. 1738. T. I. et II. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1882.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 304.

Meusels Lex. 2. B. S. 89.

Chlum, Christian, fürstl. Wiedrunkeln. RRath.

Schr. Der Besitz unter Justinian. Cassel und Marburg 1808. 8.

Chockier de Surlet, Erasmus, ein Rechtsgelehrter zu Lüttich, starb 1624.

Schr. Tract. jurid. de advocatis feudalibus. Col. 1624.

Jöcher a. a. O. S. 1884.

Chockier de Surlet, geb. am 14. Jenner 1571 in Lüttich; in Löwen und Orleans widmete er sich der Theol. und der Rechtsgel. Er wurde nachher Canonicus, weltl. Abt zu Viset und Rath des Fürstbischofs zu Lüttich.

Schr. De legato. Col. 1624. 4. et cum aphorismis politicis. Leod. 1642. 4. — Iuris primariarum precum scholia. Col. 1621. 1674. Leod. 1658. 4.
Mehr im Jöcher a. a. O.
v. Holzsch. DBibl. 2. B. S. 960.

Chojensky, Chojenius Ioh., Bischof von Cracau und Reichskanzler v. Pohlen, starb 1532.
Schr. Statuta provinciae Gnesnensis antiqua et nova revisa diligenter et emendata. Cracov. 1528.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 305.

Cholinus, gebürtig aus Zug in der Schweiz, Prof. des can. Rechts zu Zürich 1635.
Schr. Epistolae decretales. Tolosae 1635. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1885.

Chopin, od. Choppinus, Renatus, geb. 1537 in Anjou; als Parlamentsadv. zu Paris starb derselbe am 30. Jenner 1606.
Schr. De privilegiis rusticorum. Paris 1575. 4. — De privilegiis liber. Paris 1590. 4. Ffurti 1608. 1624. 4. — Monasticon s. de jure coenobitarum libri II. Paris. 1601. fol. Ffurti 1709.
Tract. Tractat. T. XVIII. No. 693.
Neue Biblioth. v. J. 1709. 1. Heft S. 59.
Glück in praecognitis cit. S. 194.

Choveranius od. Choveronius, Berremondus, D. d. R.
Schr. Concordata in tit. 4. libr. 25. de publicis concubinariis. Lion 4. Spirae 1597. 8.
Tract. Tractat. T. XI. P. 1. No. 400.

Chreggenn, Aemil s. Geringer, Michael.

Chrilandus, Paul, s. Ghrilandus.

v. Chrismar, Franz Anton, Lic. d. R., Ritter des heil. R. R. und Rathsconsulent in Augsburg 1783.
Schr. Was ist der Staat? Von einem Rechtsgel. und Publicisten im deutschen Reiche beantwortet. Augsb. 1783. 8. 2te Aufl. eb. 1783. 3te Aufl. Wien 1783. Nachtrag zu der Frage: Was ist der Staat. Augsb. 1783. 8.
Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 86.
Eb. Lex. v. 1793. S. 105.

v. Chrismar, Franz Wunibald, er starb als gräflich Zeil-Zeilischer erster Rath und Oberamtmann zu Zeil in Schwaben den 9. Jenner 1794.
Schr. Beweggründe aus der Staatsverfassung und Com-

merrienwesen zu Ablegung der Meinung, daß die Klöster und deren Reichthum dem Staat und Publico schädlich seyen. St. Gallen 1740. 4.

Koppe's I. jur. Alm. S. 86.

Eb. Lex. v. 93. S. 106.

Chrispoltus, Dionys, ein Perugianer; als Prof. d. R. lehrte er seit 1603 in seiner Vaterstadt, war Academicus insensatus und starb das. am 16. Febr. 1651.

Schr. Lecturae et explicationes plurimarum legum. 16 Vol. etc. — Tract. de legationibus populi rom. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1889.

Christ, Gualther, aus Hamburg gebürtig, Lic. d. R. in seiner Geburtsstadt 1622.

Schr. Oratio, utrum melius sit sontes et capitis reos capitali supplicio afficere an vero in vivis relinquere et perpetua servitute ad opera publica condemnare? Gryphisw. 1612. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 91.

Christ, Ioh. Alexander, geb. den 8. Sept. 1648 zu Wunsiedel; in Jena, Leipzig und Wittenberg sammelte er seine Kenntnisse und nahm den Grad eines D d. R. 1678 in Altdorf an, dann folgte er dem Rufe nach Leipzig als königl. poln. und chursächsischer Rath, Assessor des Schöppenstuhls und Bürgermstr. Er starb am 30. Aug. 1707.

Schr. D. de transmissionibus etc. — D. de admenatione etc. — D. de renovatione investiturae etc.

Jöcher a. a. O. S. 1889.

Christ, Ioh. Fried., geb. 1701 zu Coburg, studierte in Jena, ward Hofmeister des Baron v. Wollzogen und dann des Grafen von Bünau. In Halle promovirte er als Prof. der Phil. und las Collegien. Mit dem von Bünau sah er Italien, Frankreich und England und folgte 1740 dem Rufe nach Leipzig als ord. Prof. der Dichtkunst, bis er d. 3. Aug. 1756 starb.

Schr. Historia legis Scatiniae. Halae 1727. 4. — De sportula clientelari vulgo de taxa feudali. ib. 1726. 4. — Ruhe des jetztlebenden Europa I. und II. Abth. Coburg 1720. 4. III. und IV. Abtheil. eb. 1727. v. Joh. Jacob Zink, Hofrath zu Meiningen und Joh. Friedrich Christ. — Origines Longobardicae. Lips. 1728. 4. — De rebus Longobardicis. ib. 1730. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 320.

Christ, Ioh. Iacob, geb. d. 4. Jul. 1614 zu Grüningen in der Wetterau, bildete sich in Herborn, Marburg u. Grö-

ningen; nachdem er 1642 als D. d. R. promovirt hatte, so ward er 1645 Canzleirath zu Marburg, 1650 RR. in Cassel und 1663 geh. RR. und Witthumsrath in Schmalkalden; vom J. 1650—1659 lebte er bei der Hessen=Cassel. Gesandtschaft in Wien und starb am 18. April 1667.

Schr. D. de pignoribus et hypothecis. Grön. 1638. 4. — D. de privatis delictis. Marb. 1740. 4. — D. inaug. de jure sequestrationis. ib. 1642. 4.

Strieders hess. GG. 2. B. S. 159.

Christen, Christenius, Iohannes, ein Hollsteiner; in Helmstädt erwarb er sich seine Kenntnisse, ward darauf Canon. zu Lübeck, machte aber nachher eine Reise in die Niederlande und nach Frankreich. Im J. 1629 verwechselte er die evangel. Religion mit der reformirten zu Amsterdam, ließ sich zum D. d. R. ernennen und las Collegien, bis er bei dem Gymnasium ord. Lehrer d. R. wurde. Von hier kam er 1637 in gleicher Eigenschaft 1637 nach Deventer und am Ende nach Harderwyk, wo er 1669 als Rector der Universität noch lebte.

Schr. Tabulae institut. imperialium. Amstel. 1632. fol. — D. de pignore et hypotheca. Daventriae 1645. 4. — D. de sponsalibus et matrimoniis. ib. 1648. 4. — Diss. de jure matrimonii, quibus selectae aliquot quaestiones de sponsalibus, nuptiis et divortiis ad hodiernum usum illustrantur. Harderov, 1651. 12. recusae Arnhemii 1663. 1668. 12.

Mehr im Moller a. a. O. T. I. S. 91.

Christensen, L. D., k. dän. Justizrath.

Schr. Alphab. Verzeichniß einer Anzahl von Räubern, Dieben und Vagabunden mit hinzugefügten Signalements ihrer Personen und Angabe einiger Diebsherbergen, entworfen nach den Aussagen einer zu Kiel in den J. 1811 und 1812 eingezogenen Räuberbande, nebst einem erläuternden Vorberichte über die verschiedenen Gattungen, Lebensweise und Sprache dieser Gauner. Hamburg 1814.

Madihn a. a. O. S. 229.

Christiani, F.

Schr. De conjuge infideli facto fideli. Bamb. 1782. 8.

Palm's HBibl. S. 109.

Christiani, Ioachim, ein Hamburger; kaum hatte er als D. d. R. 1657 zu Greifswalde graduirt, so wurde er Canon. und Vicedirector der Justizcanzley zu Stade und lebte noch 1670.

Schr. Positiones jur. controversi, Tub. 1654. 4. — D. inaug. de poenitentia legali. Gryphisw. 1657. 4.
Moller a. a. O. T. II. S. 141.

Christiani, Ioh. Heinrich, D. d. R.
Schr. D. de privilegio dotis, judaeorum uxoribus in concursu creditorum nec jure rom. nec hodierno denegando. Helmst. 1793. 4.

Christiani, Leopold, D. d. R., Hof= und Gerichtsrath zu Wien.
Schr. Einleitung zur Kenntniß der österreich. Rechte I. und II. Buch. Wien 1783. 8.
Koppe's I. jur. Alm. S. 86. Eb. Ler. 1793. S. 106.

Christiani, Wilh. Ernst, geb. den 23. April 1731 zu Kiel. Er studierte seit 1757 zu Rostock und Jena, graduirte als D. d. R. und ging in seine Vaterstadt als Privatdocent zurück, wo er 1761 auss. Lehrer d. R. und ord. Prof. der WW., 1763 Bibliothekar der Univ., 1766 Lehrer der Beredsamkeit, 1770 Prof. der Gesch. und großfürstl. Canzleirath wurde; im J. 1777 ernannte ihn der König v. Dänemark zum wirkl. Justizrath das. und er starb den 1. Sept. 1793.
Schr. Progr. Untersuchung der Frage: ob jemals eine Lehnsverbindung zwischen Sachsen und Hollstein gewesen sei. Kiel 1776. 4. — Die Chimäre eines Todtschlags aus indirecten Vorsatze in Heinze's Kiel. Magazin 1. B. 3. St. S. 345. — Ueber Prof. Eschenbachs Versuch einer Widerlegung des Aufsatzes: Der Chimäre 2c. ebend. 2. B. 3. St. S. 365.
Die übrigen in Koppe's I. und II. jur. Alm. S. 87. und 431—449. Eb. Ler. v. 1793. S. 107.

Christianus Catholicus, s. Calvoer.

Christie, Thomas, ein engl. Rechtsgelehrter.
Schr. Lettres on the Resolution of France and on the new Constitution retablished by the national assembly, occasioned by the publications of the Right Hon. Edmond Burke and Alex. de Calonne; Illustrated with a Chart of the new Constitution. London 1791.
Götting. gel. Anzeig. v. J. 1792. 25. Stück.

Christinaeus, Christyn, Christianaeus, Ioh. Bapt.
Schr. Iurisprudentia heroica, s. de jure belgarum circa nobilitatem et insignia. Bruxellis 1668. 1689. 2 Vol. fol.
Ebert a. a. O. S. 310.

Christinaeus, Libertus Franz.
Schr. Phil. Bagnyonii tract. de legibus abrogatis et inusitatis in regno Franciae cum additamento. Bruxellis 1666. 1671. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1893.

Christinaeus, Paulus, geb. den 25. Oct. 1553 zu Mecheln; nach vollendeten Studien ließ er sich zum D. d. R. ernennen, practicirte als Adv. in seiner Geburtsstadt, ward nachher Syndicus, dann Mitglied des großen Rathes das. und Pensionarius. Als einer der gründlichsten Rechtsgelehrten starb er allda den 8. Oct. 1631.
Schr. Practicae quaestiones et Decisiones causarum in supremis belgarum actarum curiis, cura filii Sebastiani. Antwerp. 1536. 1662. 1671. Bruxellis 1673. VI Vol. cura Reinhardti. Erford. 1735. fol. — Opera omnia. Antw. 1671. 4 Vol. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1897.
Jen. ALZ. No. 100. und 101. v. Jun. 1816. über Hugo's Lehrb. der civil. Lit. Gesch. v. 1812. §. 227. S. 325. bis 336.

Christinius, s. Christen, Ioh. oben.

Christius, Ioh. Friedr., s. Christ.

Christlieb, Friedr.
Schr. Realinder der Wirtemberg. Gesetze, Ordnungen u. General=Rescripte bis 1814. 1—4. B. Gmünd 1816. 8.

Christyn, s. Christinaeus.

Chrysander, Wilh. Christian Iust, geb. d. 9. Dec. 1718 zu Goedekenrode, einem Dorfe zwischen Hornburg und Osterwik im Halberstädt., bildete sich in Halle als Theol. und Jurist, sah 1741 Leipzig, wanderte dann 1742 nach Helmstädt, las Collegien, ward 1744 Collaborator bei dem Hauptpastorate der Stephanskirche, dann 1750 ord. Prof. der WW. zu Rinteln und ausserord. der Theol., reiste hierauf nach Hamburg, Bremen und Lübeck und erhielt 1755 den Gehalt eines ersten Prof. der Gottesgel., bis er 1768 nach Kiel als Prof. und Consistorialrath kam.
Schr. Conspectus omnium Academiae Ernestinae, quae Rinteliae floret, professorum, tam vivorum, quam mortuorum. Rint. 1752. 4. (Bückeb.)
Weidlichs zuv. Nach. 4. Thl. S. 97.
Strieders hess. GG. 2. B. S. 176—205.

Chrysolius, Mich. August, D. d. R. zu Neapel.
Schr. De principe liber unus. Neap. 1783. — Raggio-

namento sull' systema dell' origine della sovranita. Neap. 1783. 8.

Chrysopolitanus, Iarlandus, Garlandus, aus Besançon gebürtig, Can. und Rector der Schule zu St. Paul in seiner Vaterstadt; er ist der älteste Sammler des päbstlichen Rechts und lebte in der Mitte des 12. Jahrh.

Schr. Candela evangelica studii salutaris s. Candelabrum etc. 22 Vol. Im Manuscript zu Paris in der Bibliothek der Can. ad St. Victorem. Allein Joh. Just. Carthäuser hat dasselbe, 1527 in 8. zu Cöln herausgegeben.

Jöcher a. a. O. S. 1846.

Chumnus, Michael, ein Grieche, Canonist, Nomophylar und Metropolit oder Erzbischof zu Thessalonich in der Mitte des 13. Jahrh.

Schr. Tract. de gradibus cognationis in Leunclavii jure graeco-romano etc. nebst einem Appendix de nuptiis prohibitis. Es liegt als Manuscript in der kais. Bibl. zu Wien.

Jöcher a. a. O. S. 1904.

Chuno, A.

Schr. Kurze histor. und aus authenticis documentis et actis fideliter gezogene Information von dem Ursprung und Verfolg des k. preuß. und Marggräfl. Brandenburg. Eventual-Successions-Rechts an denen sämmtl. Mecklenburg. Reichslehen dem Publico zur Nachricht herausgegeben und mit glaubhaften Abdrücken der hierinn allegirten Documenten von A. bis F. 2. versehen. Cöln an der Spree 1708.

v. Holzsch. Obibl. 3. B. S. 1614.

Chuno, Ioh. Helferich, geb. 1632 zu Cassel, studierte in Basel, graduirte das. als D. d. R. und ward Adv. in seiner Geburtsstadt; der Magistrat das. wählte ihn 1673 zum Bürgermeister und der Landgraf zum Prof. d. R. in Rinteln, wo er 1674 zugleich Canzleidirectors-Stelle versah, bis er 1678 als Rath und Fiscaladv. wieder nach Cassel berufen wurde, wo er 1686 starb.

Schr. D. de feudis in genere. Bas. 1655. 4. — D. de renunciationibus in genere. Rint. 1674. — D. de felonia. ib. eod. anno. — D. de retractu consanguinitatis. ib. 1674. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 326.

Strieders hess. GG. 2. B. S. 205—207.

Chytraeus od. **Kochhof**, David, geb. den 26. Febr.

1530 zu Ingelfingen im Hohenloh.; er studierte in Tübingen die Theol., nahm in Wittenberg den Grad eines Mag. an, und reiste hernach in die Schweiz und nach Italien; nach seiner Rückkehr acceptirte er 1551 eine angetragene Prof. der Theol. in Rostock, wohnte hierauf 1555 dem Reichstage zu Augsburg bei, wie auch der theol. Unterredung zu Torgau, Magdeburg, Tangermünde, Worms, Naumburg und Jüterbock. Sein Ansehen war groß und flößte Vertrauen ein, so, daß ihn Kaiser Ferdin. II. nach Wien rufen ließ, um die evangel. luther. Kirchen in Steiermark einzurichten. — Er war Mitarbeiter an der formula concordiae, verfertigte die Gesetze der Helmstädter Academie und starb zu Rostock am 25. Jun. 1600.

Schr. Historie der augsburg. Confession, wie sie erstlich berathschlagt, verfaßt und Kaiser Carl V. übergeben ist. Rostock 1576. — Historia Aug. Confessionis continens seriem variarum deliberationum et actorum in causa religionis eo tempore quo augusta confessio fidei Carolo V. exhibita est. Ffurti 1578.

Otto Frid. Schütz de vita Dav. Chytraei etc.
Pütters Lit. 3. Thl. S. 63. §. 863.
v. Holzschuh. Dbibl. 2. B. S. 717.
Koppe's Verzeichniß S. 31.

de Chwalkow od. Chwalkowsky, Nicol., ein Böhme; wurde curländischer Resident am poln. Hofe 1686.

Schr. Ius publicum Poloniae. Regiomonti 1684. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1905.

Ciaconi, Alphons.

Schr. Vitae et res gestae pontificum roman. Romae 1677. T. I—IV. fol.

Glük in introd. cit. S. 143.

Ciaffus, de Pisis, Andreas.

Schr. De gerundiis in legibus etc.

Tract. Tractat. T. XVIII. No. 707.

Ciampinus, Ioh. Iustin, geb. den 13. April 1633 zu Rom, bildete sich in der Rechtsgel. und ließ sich 1657 zu Macerata zum D. d. R. creiren; hierauf ward er Mag. brevium gratiae und Präfect brevium justitiae, 1672 Abbreviator de Parco majori und 1681 Secretär dieses Collegiums. Er starb am 12. Jul. 1698.

Schr. De abbreviatorum de parco majori s. Assistentium R. E. Vicecancellario, statu, munere, privilegiis. Romae 1590. fol. — Abbreviatoris de curia compendiaria notitia. ib. 1696. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1909.

Ciaramelli, Camillo, D. d. R. zu Florenz.
Schr. Della pena di morte trattato filosofico-politico. Firenze 1787. 8.

Ciarlinus, Ioh. Bapt.
Schr. Controversiarum forensium judicior. Partes II. Lugd. 1672. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1911.

Cibbo, Hieronym., Advocat zu Perugia.
Schr. Statutorum Perusinorum. Vol. I. Perugia 1618.
Jöcher a. a. O. S. 1912.

Cicero, Marcus Tullius, geb. den 3. Jenner im 108. J. vor Christi Geburt bei Arpino; er übte sich als Jüngling sowohl in den Wissenschaften als in den Waffen und kämpfte mit gegen Sylla; vom 26. Jahre an versuchte er die practische Anwendung seiner errungenen Kenntnisse, reiste hierauf nach Griechenland und Asien und ward bei seiner Zurückkunft nach Rom Quästor, Prätor und Consul; dann verwiesen, wieder zurückgerufen und mit dem Titel: Imperator beehrt. Allein von Antonius verfolgt, suchte er zu entfliehen, ward aber auf der Flucht von Popilius 44 J. vor Christi Geburt oder im 711. J. nach Erbauung Roms hämischer Weise enthauptet.
Schr. Liber de jure civili in artem redigendo L. 96. Dig. de verb. signif.
Grotius in vitis Lib. 1. cap. 9. §. 15. S. 62.
Convers. Lex. 1. B. 2. Aufl. S. 589.

Cieklinsky, Dobieslaus, ein pohlnischer Edelmann, Secretär Königs Sigmund III. und Castellan Uladislaus IV.
Schr. De eligendo rege Poloniae novo divinatio. Romae 1633. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 333.

Ciese, Paul, D. d. R. zu Rostock.
Schr. Manuale exceptionum forensium. Rost 1724. 12.
Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 32.

de Cifuentes, Michael, geb. zu Gijon in Asturien, lebte in der Mitte des 16. Jahrh.
Schr. Nova lectura s. declaratio legum taurinarum etc.
Jöcher a. a. O. S. 1916.

de Cilano, Georg Christian Maternus, geb. 1695 zu Presburg, kam nach vollendeten Studien 1746 als Prof. nach Altona; nachdem nun das Gymnasium aufgehoben wurde, so gab man ihm den Character eines kön. dän. Ju-

stizraths und seinen lebenslänglichen Gehalt, welchen er bis an seinen Tod am 9. Jul. 1773 auch bezog.

Schr. Prolusio de modo furtum quaerendi apud Athenienses et Romanos. Altonae 1769. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 334.

Cilla, Andreas, geb. den 12. Oct. 1601 zu Ravenna; er studierte das. und promovirte 1624 als D. d. R. und kam in das Collegium der Rechtsgelehrten; später ward er Statthalter zu Cesena, Fiscaladvocat des Erzbischofs zu Ravenna und Beisitzer der Rota zu Lucca, Ferrara, Siena und Bologna; er starb 1677.

Schr. Decisiones, Relationes et Vota etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 335.

Cincius, A. od. C., s. Alimentus 1. B. S. 37.

Cincius, Christoph, lebte 1646 als Rechtspractiker zu Rom

Schr. Responsa etc.

Cincius de Cinciis, Iacob, geb. 1615 zu Rom, ein Professor Decretalium das.

Schr. Institutiones ad universum jus pontificium etc.

Jöcher a. a. O. S. 1918.

de Cingulo, Caspar, s. Molinaeus, Carl.

Cinna, Cnejus, geb. im 7. J. nach Christi Geburt zu Rom.

Schr. De jure civili ejus memorat Iavolenus in L. 40. Dig. d. condit. et demonstr.

Bertrand in vitis libr. 2. cap. 15. S. 199.

Walchs Grundriß d. RGesch. §. 31. S. 128.

Circa, Bernardus, s. 1. B. S. 178. Bernardus.

de Cirier, Ioh., geb. zu Paris, ward ordentlicher Lector Decretorum bei dem Gymnasium zu Paris.

Schr. Tract. de jure primogeniturae vel majoratus etc, Tract. Tractat. T. X. P. I No. 369.

Cirillo, Giuseppe Pasquale, ein ordentlicher Prof. der R. zu Neapel.

Schr. Osservazioni sul trattato di Ludovico Antonio Muratori dei difetti della giurisprudenza. Nap. 1739. 8.

Cirinus, Franz Maria.

Schr. Nexus rerum ecclesiasticarum jurisdictione. Panormi 1700. fol.

Palm's Hbibl. S. 110.

Cirochus, Cirocus Martius, Rechtsgel. zu Fuligno, wo er 1588 starb.

Schr. Conclusiones juris cum suis ampliationibus et limitationibus IV Tomi etc.

Jöcher a. a. O. S. 1922.

Cirochus, Vincent, Gouverneur v. Castiglione, starb am 14. Sept. 1583 zu Fuligno.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O.

Cirochus, de Clochis Vivianus, geb. im Gebiete von Umbrien, hieß Doctor veritatis und starb am 21. Jenner 1590.

Schr. Consilia etc.

Jöcher a. a. O.

Cironius, Innocens, ein Franzos; unter Leitung des Janus a Costa zeichnete er sich in dem can. Rechte bald aus, widmete sich dem academ. Leben, lehrte das Recht öffentlich zu Toulouse, wurde Canon. und dann Canzler der Universität das. 1645.

Schr. Observationes in jus canonicum. Tolosae 1645, et ex recens. Io. Salam. Brunquelli. Ienae et Lips. 1726. 4.

Mehr in Glück cit. praecognit. de 1786. S. 212 und 362.

Cisner, Nicol., geb. den 24. März 1529 zu Mosbach in der Pfalz; in Heidelberg bildete er sich, ward 1547 das. Mag. d. W. W., vollendete seine Rechtsstudien in Strasburg und besuchte dann seinen Landsmann Phil. Melanchthon in Wittenberg. Als er 1552 zurückkehrte, ernannte ihn Churfürst Friedr. v. d. Pfalz zum Prof. der Ethik in Heidelberg; inzwischen zog er eine Reise mit 2 jungen Patriciern v. Nürnberg nach Frankreich und Italien vor, und nahm zu Pisa die Würde eines D. d. R. an; im J. 1559 rief ihn der Churfürst Friedrich III. zum Rath und Prof. d. R. nach Heidelberg; und da 1567 das kais. RKG. zu Speier ihn zum Beisitzer haben wollte, so lehnte er dieses ab und der Churfürst Ludwig von der Pfalz erhob ihn zum Vicehofrichter, welches wichtige Amt er bis zu seinem Ableben, nämlich den 6. März 1583, begleitete.

Schr. Commentar. ad tit. Instit. de actionibus. Spirae 1588. 8. — Commentar. de operis novi nunciatione. Ffurti 1611. 8. — Opuscula historica et philologa tributa in libros IV edita studio et opera Quirini Reuteri, qui et vitam Cisneri praemisit. Ffurti ad Moen. 1611. 8.

Mehr im Buder in vitis n. 5. S. 307 bis 338.

Pütters Lit. 2. Thl. S. 419. §. 734.
Haubolds instit. litter. S. 82. §. 39.

v. Citters, I. R., D. d. R.

Schr. Diss. inaug. de jure comitum Hollandiae in magistratus. Lugd. 1792. 4.
Koppe's III. jur. Alm. S. 176.

Claenius, Ioachim, geb. am 6. Oct. 1566 zu Hamburg; in Wittenberg, Helmstädt, Cöln und Leipzig, sammelte er seit 1586 bis 1595 seine Rechtskenntnisse, practicirte am k. RKG. 1596 zu Speier, ließ sich 1597 zum D. d. R. in Basel erklären und kehrte dann in seine Vaterstadt zurück, wo er 1600 zum Secretär der Canoniker in Hamburg, 1601 zum Secretär d. Stadt, 1616 zum Senator, 1618 zum Stadtrichter und 1622 zum Burgermstr. gewählt worden ist; er starb das. am 16. Febr. 1632.

Schr. Disp. inaug. juridica. Basil. 1597. 4. — Observationes ineditae ad Ius statut. Hamburgense etc.
Moller a. a. O. T. I. S. 94.

Claerbergen, Nehem. Vegilin, D. d. R.

Schr. Diss. ad L. Iuliam repetundarum. Ienae 1718. 4.

Clairac, ein französ. Rechtsgel.

Schr. Us et coutumes de la mer. à Bourdeaux 1661. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 342.

Clammer, Klammer Balth., ein Baier; kaum daß er 1531 als Prof. der Institutionen zu Marburg aufgetreten war, so rief ihn der Herzog v. Braunschweig-Lüneburg als Rath zu sich und beförderte ihn 1542 zum Canzler; vor seinem Abgang ließ er sich zum Lic. d. R. creiren und wohnte sogleich 1542 dem Reichstage zu Speier und 1545 dem zu Worms bei; er errichtete am 24. Febr. 1554 zu Naumburg im Namen des Königs v. Dänemark den Vertrag zwischen den Herzogen Joh. Friedrich u. August v. Sachsen, wegen der Chur und andern Ansprüchen, und starb den 9. Febr. 1578.

Schr. Promtuarium juris civil. et feudalis etc. Ffurti 1599. 8. — Magdeb. 1609. 1616. 8. — Promptuarium corp. jur. civ. Magdeb. 1622. 12. cura Christiani Praetorii. — Promptuarium juris tam civ. quam feudalis conscriptum germanice in gratiam filioli sui, auct. studio Ioach Schepliz. Frcf. 1611. 12. — Kurzer Auszug des gemeinen Lehn- und Kaiserrechts. Halle 1625. 8. Schleusingen 1630. 8. Erfurt 1644. 8. Leipzig 1658. Ffurt und Leipzig 1668. 8. — Compendium juris feud. et civil. matrimon. et crimi-

nalis vermehrt durch D. Esaias Cromhard. Ff. et Lips. 1732. 8. oder Clammerus redivivus. Basil. 1668. 8. et D. Esai. Cromhard. Erf. 1708. 8.
Strieders hess. GG. 2. B. S. 207—213.

Clant, Cornelius, D. d. R.
Schr. Diss. de anatocismo. Lugd. 1688.
Madihn a. a. O. S. 36.

Clapmar, Arn., geb. 1574 zu Bremen, ein Prof. der Gesch. und der Politik zu Altdorf, starb den 1. Jun. 1634.
Schr. Conclusiones de jure publico. Altd. 1602.
Pütters Lit. 2. Thl. S. 230. S. 509.

de **Clapperiis**, Franz de Vaulvenorges, aus Frankreich gebürtig, eilte er nach Bologna, um zu studieren; der König ernannte ihn zum Rath zu Aix und Mitglied des großen Raths in der Provence. 1547.
Schr. Tract. causarum in summa rationum vectigalium et sacri aerarii curia decisarum. Lion 1589. 1615. 1616. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1928.

Claproth, Ioh. Christian, geb. den 18. Mai 1715 zu Osterode; in Jena und Göttingen bildete er sich von 1732 bis 1739, wo er D. d. R. wurde. Im J. 1741 erlangte er ein ausserord. Lehramt d. R. und 1744 ein ordentliches, wozu 1747 noch der Character eines Raths kam; er hatte vielen Beifall, aber sein schwächlicher Körper zog ihm einen frühzeitigen Tod am 26. Oct. 1748 in Göttingen zu.
Schr. Diss. inaug. de computatione legitimae sec. personas. Goett. 1739. 4. — Sammlung juristisch-philosophisch- und critischer Abhandlungen I. 1742. eb. II. III. 1743. IV. 1747. V. 1757. — Diss. de Stipendiis familiae. ib. 1744.
Die übrigen in Pütters Versuch einer acad. GG. 1. Thl. v. 1765. S. 55. §. 29. 2. Thl. v. J. 1788. S. 36.

Claproth, Iustus, geb. den 28. Dec. 1728 zu Cassel; er studierte seit 1748 zu Göttingen; im J. 1752 wählte ihn der Magistrat zu Göttingen zum Secretär, 1753 zum Garnisons-Auditor; allein 1756 legte er diese Stellen nieder, ließ sich 1757 zum D. d. R. creiren und erreichte den Beisitz in der Juristenfacultät und das Manufacturrichter-Amt. Da er 1759 ausserord. und 1761 ord. Prof. d. R. geworden war, so characterisirte der König v. England ihn als Hofrath. Er war ein Mann von trefflichem Gemüthe, vorzüglichem Fleiß und seinem Fache durchaus gewachsen,

und hatte um die Ausbildung der deutschen Sprache in gerichtlichen Handlungen und dem Verfahren bleibende Verdienste. Er starb am 10. Jenner 1805 das.

Schr. Grundsätze von Verfertigung der Relationen aus den Gerichts-Acten. Gött. 1756. 1766. und 1778. 8. — Primae lineae jurisprudentiae extrajudic. theoretico-practicae in usum auditorii adornatae. ib. 1759. 8. 1789. 8. — Iurisprudentiae heurematicae P. I. sectionem generalem et materiam pactorum complectens, ib. 1762. P. II. 1765. 8. 1789. — Einleitung in die sämmtl. summar. Processe. eb. 1777. 8. v. C. F. Willich. eb. 1808. — Einleitung in den ordentl. Proceß 1. Thl. 1779. 2. Thl. 1780. 2te Ausg. 1785. d. Willich 1816. 17.

Die übrigen im Pütters Versuch einer academ. GG. 1. Thl. S. 153. 2. Thl. S. 129—150.

Koppe's Lex. v. 93. S. 108.

Clar od. Clarus, Ant. Aug.

Schr. Abhandl. von der gerichtlichen Praxis. Göttingen 1755. — Diss. de judiciis in genere eorumque divisione de dicasteriis Hannoverani, ib. 1757. 4. — Abh. v. der Klage. eb. 1756. — Abh. v. Beweisen. eb. 1757. 4.

de Claramontibus, s. Eugenius, Marc. Ant.

Claren, Heinr. Georg Friedr., D. d. R.

Schr. Diss. de eo, quod justum est circa rescripta de emendando s. ordinationes praesertim sec. jus provinc. Brunsvico-Luneb. Goett. 1798.

Madihn a. a. O. S. 165.

Clarck, George, Rechtsgelehrter und Esq. zu London 1770—1789.

Schr. The penal statutes abridged and alphabetically arranged 1777. 8. — Alphabetical epitome of the common law of England. 1778. 8.

Die übrigen im Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 77.

Clariond, Advocat zu Marseille.

Schr. Journal de la jurisprudence commerciale et maritime. à Marseille. 1820.

Themis T. II. livrais. 7. S. 206.

Clarke, Franz, ein Engländer.

Schr. Praxis fori ecclesiastici per Th. Bladen. Londini 1684. 4. ed. II.

Wachlers Hbuch. S. 482.

Clarmandi, wahrscheinlich erdichtet.

Schr. Treumeinender Zuruf an alle protestant. Könige und Fürsten, das schädliche und verderbliche jus canonicum von ihren Universitäten und Gerichten gänzlich abzuschaffen. Frankfurt 1725.

Madihn a. a. O. S. 212.

Clarmund, Adolph, s. **Rüdiger**, Ioh. Chr.

Clarus, Ant. Aug., s. **Clar.**

Clarus, Iulius, geb. den 6. Jenner 1525 zu Alexandria im Mailänd. König Philipp II. von Spanien ernannte ihn zu seinem Rath in Mailand und dann zum Mitglied des Rathes in Italien. Er starb am 13. April 1575.

Schr. De donationibus. Venet. 1566. 8. — De testamentis. ib. 1568. fol. — De jure emphyteutico. Col. 1575. 8. — Opera criminalia cum notis Giachari, Goveani, Guiotti et Bajardi. Ffurti 1696. fol. Genevae 1666. fol.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 1. No. 273.

Jöcher a. a. O. S. 1935.

Clasen, Alex. Hieronym., ein Lübecker; in Jena suchte er sich seine Bildung zu erwerben und graduirte 1702 als Lic. d. R. Im J. 1704 rief ihn die Hollstein-Franz. hag. Wittwe als ihren Rath zu sich, 1705 practicirte derselbe als Advocat in Berlin, 1707 in seiner Vaterstadt, bis er Stiftssyndicus und kais. Hofpfalzgraf geworden ist, weswegen er sich 1719 noch in Jena zum D. d. R. creiren ließ.

Schr. Disp. de auctoritate jur. canonici. Ienae 1702. — Kurze actenmäßige facti species in Sachen der Knochenhauer zu Lübeck wegen der frischen Fleisch-Accise. 1703. Fol.

Die übrigen im Moller a. a. O. S. 95. T. I.

Clasen, Daniel, geb. den 1. Mai 1623 zu Lüneburg; seine Studien vollbrachte er in Helmstädt und folgte 1647 dem Rufe nach Magdeburg als Conrector, wo er auch 1648 zum Rector befördert wurde. Allein 1660 verlangte man ihn als ord. Prof. d. R. nach Lüneburg zu dem Gymnasium; allein da die Einkünfte nicht zureichten, so wurde diese Anstalt wieder aufgehoben. Er wanderte also 1661 nach Helmstädt, nahm den Grad eines D. d. R. an, practicirte und docirte. Im J. 1668 erhielt er zu gleicher Zeit 2 Vocationen zu ord. Lehrämtern nach Kiel und Helmstädt; die letztere acceptirte er, wünschte aber doch, da ihn 1670 der Magistrat von Magdeburg als Syndicus zu sich rief, diese Stelle antreten zu können. Nur eine Wassersucht hinderte ihn daran, so, daß er am 20. Nov. 1678 in Helmstädt sterben mußte.

Schr. De jure legitimationis exercit. jurid. Magdeb. 1656. 4. — Tract. de jure aggratiandi. ib. 1660. 1668. 4. — De effectu rei judicatae. ib. 1675. 4.
Die übrigen in Juglers Beiträgen 2. B. 1. St. No. 12. Seite 153—165.

Clasen, I. F. B.
Schr. Gesetzcatechismus für die Stadt- und Landschulen in dem Herzogthum Schleswig-Hollstein. Altona 1805. 8.

Clasen od. **Clasenius**, Peter, geb. den 27. Mai 1588 zu Löwen, D. d. R. Er starb am 25. Jul. zu Namür 1635.
Schr. De servitutibus etc. — Observationes juris etc.
Jöcher a. a. O. S. 1936.

Clasen, Peter, geb. 1623 zu Lübeck; als sachsen-lauenburg. und dann chursächs. Rath verweilte er 1702 in seiner Vaterstadt und starb das. 1711.
Schr. Disp. de distractione pignoris. Ienae. 4.
Moller a. a. O. S. 95. T. I.

Clasen, Peter Bernhard, geb. den 22. Jul. 1675 zu Lübeck, Sohn des vorhergehenden. In Jena, Giesen, Marburg und Greifswalde sammelte er seit 1693 seine Kenntnisse, nahm 1702 den Grad eines Licent. d. R. zu Greifswalde und 1703 eines D. derselben zu Jena an; hierauf wurde er in seiner Vaterstadt Advocat und starb das. im Febr. 1708
Schr. Disp. de praescriptione feudi. Gryphisw. 1702. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 95.

Classen, Matthäus.
Schr. Der kölln. Senat in mittlern Zeiten. Cöln 1786.
Madihn a. a. O. S. 322.

Clauder, Christ. Ernst, D. d. Medicin zu Altenburg.
Schr. Praxis medico-legalis od. 25 auserlesene casus medico-forenses mit nöthigen Cautelen und Anmerkungen. Altenb. 1736. 4.
Versuch eines Entwurfs ꝛc. S. 27.

Clauder, Ioach. Christian, D. d. R.
Schr. Diss. de sententiis paritoriis in Camera usitatis. Gissae 1731. 4.

Clauder, Salam. August, Lic. d. R. und Advocat zu Altenburg.
Schr. Inquisitus ex vario crimine defensus. Altenb. 1709. 1715. 4. — Casus dubii per rationes juris pro et contra ventilati. ib. 1717. 4.

Palms Hbibl. S. 113

Claudius, Ioh., ein Rechtsgel. zu Pianella im Neapolitanischen 1581.

Schr. Consilior. ultimar. volunt. Vol. II. etc.

Jöcher a. a. O. S. 1942.

Claveau, Advocat bei dem kön. Gerichtshofe zu Paris.

Schr. Reflexions sur le regime de la contrainte par corps à l'occasion des changemens demandes. à Paris 1820. 8.

Themis T. II. livrais. 7. S. 207.

v. **Clauer**, geb. zu Schleiz, studierte, promovirte und practicirte in Dresden; allein er verließ als Wittwer seine Kinder, glaubte sich zu Wien durch die Heirath einer natürlichen Tochter des Grafen Feketé zu heben und ließ sich adeln; da dieses nichts wirkte, so begab er sich 1791 nach Strasburg, um an der franz. Revolution Theil zu nehmen, starb aber 1793 zu Dijon im Kerker.

Schr. Ueber das Recht der Menschheit; in der Berliner Monatsschrift v. J. 1790. 9. St. und noch ein Beitrag dazu im 11. St.

Meusels Lex. 2. B. S. 132.

Claver, P. I.

Schr. Diatriba de usufructu conjugum pactitio. Francof. 1759. 4.

Claus, Ioh. Georg, D. d. R.

Schr. Comment. de forma ejus, quod justum est, tanquam principio omnium jurium eruenda. Ienae 1793. 4. — De natura delictorum. ib. 1794. 4.

Koppens III. u. IV. jur. Alm. S. 26. u. 19.

Clausen v. Clausenheim, Eberhard, geb. 1673 zu Hamburg, studierte und promovirte zu Franecker; später ward er Hollstein-Gottorp. Rath und 1694 Senior der Canoniker in seiner Vaterstadt, wo er 1715 starb.

Schr. D. inaug. de foro competente. Franeq. 1674. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 95.

Clausen, Heinr. Friedr. Christian, geb. den 26. Oct. 1770 zu Kiel, wo er sich auch bildete. In Koppenhagen graduirte er als D. d. R. und lehrte als Privatdocent das. Allein 1803 rief ihn der Kaiser v. Rußland zum Aufseher der Zaluskischen Bibliothek nach Petersburg und ernannte ihn 1807 zum ruff. kais. Hofrath.

Schr. Recueil de tous les traités, conventions, memoires et notes conclus et publiés par la couronne de Danemarc depuis l'aveu au Trône du Roi re-

gnant jusqu'à l'époque actuelle ou de l'année 1666 jusqu'en 1794. incl. Berlin 1796. 8.
v. Kampß neue Lit. S. 21.

Clausing, Ioh. Georg.
Schr. Ius publicum romanor. i. e. arcanorum status rei publicae rom. fasciculi IV. Lemgov. 1726—1737.
Glück in introduct. cit. S. 145.

Clausnizer, Carl Gottlieb.
Schr. Abh. von der ehehinderlichen Verwandtschaft nach göttl. und sächs. Rechten. Wittenb. 1790. 8.
Palms Hbibl. S. 113.

Cleander, s. Franck, Salamo.

Cleemann, Ioh. August, geb. d. 18. August 1747 zu Chemniz; in Leipzig suchte er sich seine Kenntnisse zu erwerben und nahm das. 1769 den Grad eines D. d. R. an, worauf er von seinem Landesvater zum chursächs. App. R. nach Dresden berufen wurde, wo er am 25. Aug. 1794 starb.
Schr. D. inaug super Ludov. IV. imper. Constitutione de Majestate imperii R. G. Lips. 1769. 4. — D. de mutuis petitionibus. ib. 1770. 4. — D. de reciproca cohaeredum substitutione. ib. 1775. 4. — D. de feudo pecuniario. ib. 1771. 4. — D. super epistola D. Hadriani de divisione obligationis plurium fidejussorum. ib. 1771. 4. — D. de condemnatione ad bestias. ib. 1771. 4. — D. de supplenda parte legitima. ib. 1771.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 112.

Clemencer et Clement, 2 Benedictiner.
Schr. Extrait des assertions dangereuses et pernicieuses en tout genre, que les soi-disant Jesuites ont dans tous les temps soutenus etc. à Paris 1762. 4.
v. Holzschuh. Dbibl. 1. B. S. 319.

v. Clemens-Millwiz, Georg, geb. den 12. Jul. 1745 zu Mainz; seine Bildung verschaffte er sich theils in Mainz theils in Erfurt, wo er 1772 als D. d. R. promovirte, der Churfürst v. Mainz ernannte ihn hierauf zum Archivar und RRath. Er starb schon im April 1797.
Schr. Zufällige Gedanken von Archiven, derselben Einrichtung und Nutzen. Eisenach 1774. 8.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 113.

Clemens, Pactumejus, ein Römer, lebte zur Zeit der Antonine.
Schr. Pomponius L. 21. §. 1. D. de statu liber.

Grotius in vitis vet. ICtor. Lib. 2. cap. 11. §. 5. S. 167.

Clemens, Terentius, Consul zu Rom, zur Zeit des Kaisers Sever.

Schr. Ad leges XX libri etc. — Ad leges Iul. et Popp. libri XX. etc.

Rutilius in vitis cap. 76.

Bertrand in vitis Lib. 1. cap. 15. §. 1.

Heineccii hist. jur. de 1765. S. 400. §. 307.

Cleminius, Georg, geb. zu Donauwörth, wurde D. d. R. Rector und Prof. derselben bei dem Gymnasium von Lauingen, von 1592 bis 1615.

Schr. Oratio pro jure et administratione tutelae electoralis palatinae. Lauingae 1611. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1955.

Clement, Benedictiner, s. Clemencer.

Clementius, Ascanius, lebte zu Amebia im Herzogthum Spoleto im J. 1571.

Schr. Tract. de patria potestate etc.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 2. No. 313.

le Clerc, Antoine, s. Sylvius Anton Clarus.

Clerc, Clericus Ioh., geb. d. 19. März 1657 zu Genf; er widmete sich der armenianischen Theologie, übernahm hernach 1678 die Erziehung des Sohnes vom Sarrazin de la Pierre zu Grenoble an, reiste mit demselben 1680 nach Saumür, 1682 nach Paris und London, 1683 nach Holland und hier trug man demselben 1684 bei dem Gymnasium zu Amsterdam eine Professur auf, welche er mit allem Beifall verwaltete, bis er 1728 das Mißgeschick hatte, seine Sprache zu verlieren; er starb am 8. Jenner 1736.

Schr. Historia decimarum etc.

Jöcher a. a. O. S. 1958.

Clericatus, Ioh.

Schr. Discordiae forenses. Venet. 1734. 3 Vol. fol.

Clericus, Ioh. s. Clerc, Ioh.

v. Clermont-Tonnerre, Graf; geb. zu Paris und studierte das., im J. 1789 trat er als Deputirter des pariser Adels bei der Generalversammlung auf. Am 10. Aug. 1791 ward er umgebracht und sein Vater, der Herzog von Clermont-Tonnerre, wurde 1793 als ein Greis von 74 Jahren guillotinirt.

Schr. Prüfung der franz. Constitution, aus dem Französischen übersetzt, mit einer histor. Einleitung, An-

merkungen u. Zusätzen von D. G. Hufeland. Jena 1793. 2 Thle. 8.

v. **Clermont**, Theodor, k. preuß. Obertribunalrath u. Präsident des churmärk. Pupillencollegiums zu Berlin.
Schr. Diss. de legibus privatis in Germania observandis. Goett. 1753. 4.

Clevicius, Wilh., Prof. der Theologie in der Schweiz im J. 1567.
Schr. Nachtigall d. i. aus Joh. Friedr. des mittlern, Herzogs zu Sachsen publicirten Schriften vom Ursprung, Anfang und ganzem Proceß der Würzburg. und Grumbach. Handlungen, ein kurzer Auszug mit einer nützlichen und christlichen Vermahnung an die röm. kais. Maj. Chur- und Fürsten-Stände des heil. R. R. antreffende, die jetzige trübselige Belagerung der gewaltigen Befestunge Grimmenstein und weitberühmten Stadt Gotha 1567. 4. und 8.
v. Holzsch. DBibl. 2. B. S. 913.

Cletzelius, Melchior.
Schr. De appellationibus. Ffurti 1666. 4.
Palms Hbibl. S. 113.

Cleymann, C.
Schr. Der Krieg vor dem Richterstuhl der Vernunft u. Religion. Wien 1813.
Madihn a. a. O. S. 100.

Clifford, Gerh. Georg, D. d. R.
Schr. Diss. exhibens varietatem lectionum et animadversiones ad jurisprudentiae veteris antejustinianeae fragmenta, quae supersunt ex ICto Cajo Institutionum libris. Lugd. 1802.
Madihn a. a. O. S. 171.

Clinge, Melchior, s. **Kling**.

Clochette, s. **Campanella**.

de **Clocchis**, s. **Cirocchus**, Vivianus.

Clodius, Heinr. Ionathan, Bibliothekar zu Dresden 1757.
Schr. Diss. de scopelismi criminis arabici ruderibus etc. Lips. 1730. 4. — Specimen thesauri novae bibliotheeae litterariae universalis realis ad usum eorum, qui solidam cujusvis facultatis litterariae notitiam sibi comparare student. Dresdae 1757. 8. Es kam aber nicht heraus.
v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 1137.
Wachlers Hbuch. S. 563.

Cloppenberg, Ioh., geb. den 13. Mai 1592 zu Amsterdam; in Leiden bildete er sich zur Theologie, besuchte hernach die Universitäten Franeker, Sedan, Herborn, Marburg, Heidelberg und Basel; im J. 1614 begab er sich nach Frankreich, um die Academien zu Montauban, Nismes u. Saumür kennen zu lernen. Nach Vollendung seiner gelehrten Reise ward er 1618 Prediger zu Aalburg, dann zu Heusden, 1621 zu Amsterdam, 1630 zu Briel, darauf 1640 Prof. der Theol. und Prediger zu Harderwyk, endlich D. d. Theologie und Lehrer derselben 1644 zu Franeker. Er starb allda am 30. Aug. 1654.

Schr. De foenore et usuris. Lugd. 1740. 8.

Jöcher a. a. O. S. 1970.

v. Closen, Carl, k. b. Kämmerer und RR., seit 1819 Ministerialrath bei dem Ministerium des Innern in München.

Schr. Kritische Zusammenstellung der baierschen Culturgesetze. Wien 1818. 8.

v. Closen, Maxim. Ioseph, churfürstl. Kämmerer zu München.

Schr. Tutor Iustinianeo-Bavaricus, i. e. commentarius super XIV. tit. Libri I. Institution. de tutelis et curatelis elucidatus. Frisingae 1755. 4.

Meusels Lex. 2. B. S. 149.

Closius, Walther Friedr., D. d. R. und Subbibliothekar der Univ. zu Tübingen.

Schr. Comment. juridica litteraria sistens Codicum quorundam manuscriptorum Digesti veteris, Stuttgartiensium et Tubingensis, accuratiorem descriptionem, eorumdemque inter se et cum Florentina vulgata aliorumque Codicum lectionibus comparationem. Cum praef. Eduardi Schraderi. Weimar 1818. 8.

Leipz. LZ. No. 63. v. März 1819. S. 503.

Clostermeier, Christian Gottlieb, fürstl. Lippischer Archivrath zu Detmold.

Schr. Kritische Beleuchtung der von Seiten der Landstände, Ritterschaft und Städten des Fürstenthums Lippe der hohen deutschen Bundesversammlung übergebenen Denkschrift: Geschichtliche Darstellung der im fürstl. Lippe-Detmold. Lande rechtmäßig und vertragsmäßig bestehenden, zugleich dem Lande vorenthaltenen landständ. Verfassung. Lemgo 1817. Fol.

Hermes 1. St. v. 1819. No. 26. S. 331.

Clozeaux.

Schr. Privileges de l'ordre de St. Jean. Paris 1659. 4.

Schmalz a. a. O. S. 129.

Cludius, Andreas, geb. 1555 zu Osterode bei Braunschweig; in Helmstädt, Wittenberg und Basel sammelte er seine Rechtskenntnisse und graduirte 1582 als D. d. R. zu Basel; mit dem Character eines herzogl. braunschweig. Raths nahm er eine Prof. d. R. in Helmstädt an; allein 1617 ging er in seine Vaterstadt zurück und starb allda den 9. Sept. 1624.

Schr. De condictione certi. Helmst. 1598. 8. — De jure sequestrationis. ib. 1594 u. 1598. 8. — D. de condictione furtiva. Lips. 1679. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 1971.
de Bry Iconum. T. II. S. 142.

Cludius, H. Heinrich, D. d. R.

Schr. Merkwürdige Entscheidungen der Londner und Pariser Prisengerichte über neutrale in den letzten Jahren dieses Kriegs aufgebrachte Schiffe. Altona 1802. 8. — Abriß der Vortragskunst. Hildesheim 1810. 8.

Cludius, Ioh. Thomas, geb. 1584; er war D. d. R. und Prof. derselben zu Helmstädt mit dem Titel eines braunschweig. Raths und starb den 14. Decemb. 1642.

Schr. Disput. IV. feudales etc. — De jure venandi etc. — De juribus majestaticis circa religionem in genere et in specie de juribus episcopatus et patronatus etc.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 1971.

Clugius, Christian Gottlieb.

Schr. Diss. epistolica de scriptis Ioannis Lyseri. Witteb. 1748. 4.

Buder a. a. O. S. 627.

de **Clugny**, Stephan, geb. den 18. März 1664 zu Avallon in der Baillage Dijon; vom J. 1689 bis 1716 war er Parlamentsrath von Bourgogne, trat diese Stelle aber seinem Sohn ab und starb am 8. Novemb. 1741.

Schr. Traité des droits honorifiques dûs aux seigneurs hauts justiciers dans les églises situées dans l'étendue de leurs justices. Dijon 1712 et par Marechal. à Paris 1735.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 379.

de **Clusa**, Iacob, s. de **Paradiso**, Iac.

Cluten, od. **Clutenius**, Ioach., geb. den 29. Sept. 1582 zu Parchim; er studierte zu Rostock, Frankfurt a. d.

Od. und Strasburg. So wie er als D. d. R. zu Basel promovirt hatte, so folgte er dem Rufe nach Strasburg als Oberbibliothekar der Univ., wo er dann auch Prof. der Gesch., darauf d. R. wurde und am 8. Sept. 1636 starb.

Schr. Historia juris canonici. Argent. 1609. 4. — De origine et progressu rom. imperii. Offenbachii 1612. 8. — De jure vectigalium. Arg. 1618. 4.

Die übrigen im Jöcher S. 1972.

Koppe's Verzeichniß S. 32.

Cnaustinus, Heinr., s. **Knaustinus**.

Cnopf, Matth. Ferdin., geb. am 11. Sept. 1715 zu Nürnberg, Stadt- und Ehegerichtsactuar zu Nürnberg, starb das. 1771 den 11. Nov.

Schr. Kurzgefaßtes nach seinen wirkl. existirenden Reichs- und Kreisständen erläutertes röm. Reich. Frankfurt 1764. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 382.

Meusels 2. B. vom Lex. S. 154.

da **Coccaglia**, Viator.

Schr. Italus ad Febronium de statu ecclesiae. Luccae 1768. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 968.

v. **Cocceji**, Heinrich, geb. den 25. März 1644 zu Bremen; seine Bildung suchte er seit 1667 zu Leiden und seit 1670 in Oxford, wo er auch D. d. R. wurde, eben wie man diese Würde dem Prinzen von Oranien ertheilte. Im J. 1672 rief ihn der Churfürst Carl v. d. Pfalz nach Heidelberg als Prof. d. R. und beförderte ihn 1682 ins Geh. Rathscollegium; die Vorliebe für das academische Leben veranlaßte ihn aber 1688 nach Utrecht als Lehrer d. R. zu gehen und von da 1690 in gleicher Eigenschaft nach Frankfurt a. d. Oder; der König von Preußen verlangte denselben 1702 als GR. nach Berlin, wo er 1713 vom Kaiser Carl VI. in den Freiherrnstand erhoben wurde. Er war ein tüchtiger Publicist, welcher die Rechtsgelehrsamkeit mit der Philosophie und sogar mit der Theologie vereinigte und starb den 18. Aug. 1719.

Schr. De fundata in territorio plurium locorum concurrente potestate. Heidelb. 1684. 4. — Tract. de doli, culpae et negligentiae praestationibus in quolibet negotio. ib. 1672. 4. — De clausulis instrumentorum. Ffurti ad Viad. 1684. — D. de justitia poenae in absentes vel mortuos statuendae

atque in effigie exequendae. ib. 1711. — Exercitationes. Lemgov. 1722. 2 Vol. 4.

Die übrigen in Pütters Lit. 1. Thl. §. 147. S. 284.

Haubolds instit. litt. §. 49. S. 116.

Seybolds hist. Hdbuch. v. J. 1789. S. 97.

v. Cocceji, Ioh. Gottfried, geb. 1673 zu Heidelberg, ein Sohn Heinrichs. Seine Studien begann er in Frankfurt a. d. Od. und brachte es bis zum k. preuß. Regierungspräsidenten in Magdeburg, wo er 1738 unverheirathet starb.

Schr. Diss. de testamentis principum. Ffurti ad Viadr. 1690. 4.

Jöcher a. a. O. S. 1981.

v. Cocceji, Samuel, geb. im October 1679 in Heidelberg, Sohn des Heinrich. Er studierte seit 1688 in Utrecht, dann zu Heidelberg und Frankfurt a. d. Od. bis 1699, wo er als D. d. R. promovirte. Im J. 1700 bei dem großen Jubiläum in Rom machte er eine Reise dahin und sah nachher Frankreich und England.

In Frankfurt a. d. Od. fing er 1703 seine Laufbahn mit einem Lehramte d. R. an, folgte 1704 dem Rufe als RR. nach Halberstadt, wo er 1710 Director wurde. Mit dem J. 1712 schickte ihn der König als Gesandten zur Reichs-KGVisitation nach Wetzlar, darauf beförderte er denselben zum GJ. und OApp. Rath in Berlin; im J. 1714 ordnete ihn der König als Gesandten nach Wien ab; von da trat er 1717 als Generalcommissär und Präsident des churmärk. Hof- und Kammergerichts auf; so, daß er 1727 zum geh. Staats- und Kriegsminister, 1730 zum Präsidenten der geistl. Angelegenheiten, 1733 zum Präsidenten des OAGerichts und 1738 zum Großcanzler stieg. Der Codex Fridericianus verdankt ihm 1747 sein Daseyn und er starb 1755 zu Berlin.

Schr. Diss. de regali postarum jure. Ffurti 1703. 4. — Ius civile controversum. P. I. et II. Ffurti ad Viad. 1729. 4. Lips. 1766. 4. 1784. 1789. 4.

Die übrigen in Buders bibl. jur. sel. de 1756.

Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 32.

v. Holzsch. DBibl. S. 1581.

Coccejus, Gerhard, geb. 1600 in Bremen. So wie er D. d. R. geworden war, wählte ihn seine Vaterstadt zum Prof. der Rechtswissenschaft bei dem Gymnasium, dann zum Rathsherrn. Der Fürst von Ostfriesland beehrte ihn mit dem Rathscharacter und hierauf folgte er dem Rufe

nach Gröningen als Professor d. R. wo er am 30. Jul. 1660 starb.

Schr. Comment. ad Tit. de origine juris. Groeningae 1660. 12.

Jöcher a. a. O. S. 1980.

Coccius, s. Sabellus, Marc. Anton.

Coccinius, od. Coccinus, Michael.

Schr. De imperii a graecis ad germanos translatione in Sim. Schardii syntagmate de imperiali jurisdictione. Argent. 1609.

Jöcher a. a. O. S. 1982.

Coccinius, Ioh. Bapt., D. d. R. zu Venedig, wo er 1641 starb.

Schr. Decisiones rotae romanae cum additionibus a Domin. de Saulis. Romae 1672. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1984.

Cocconi, Peter Ioh., D. d. R. und Adv. in Rom.

Schr. Recentissimarum sacrae rotae rom. decisionum ab ineunte anno 170? usque ad exitum 1783 absolutissima collectio. Romae 1784. fol.

Coch, Koch Conrad, ein Niederländer, D. d. R. 1678 zu Leiden.

Schr. De compensationibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 1984.

Coch, Ioachim Christian, D. d. R.

Schr. Praxis fori germ. Lips. 1684.

v. Selchow in spec. bibl. cit. S. 160.

Cochem, Conr. Thadd. Iud., D. d. R. zu Trier.

Schr. Fixio certi anni, quo conditus est episcopatus bambergensis contra lapsus Siegeberti, Cardin. Baronii, Gretseri, Harzhemii et Nelleri diss. inaug. praenetica respective et palinodica offensa. Aug. Trevir. 1783.

Madihn a. a O. S. 87.

Cochet de St. Vallier, im Parlament Präsident von der Supplikenkammer im Anfang des 18. Jahrh.

Schr. Tract. de inductu Parlamenti Parisiensis etc.

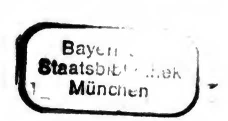
Jöcher a. a. O. S. 1985.

Cochin, Heinrich, geb. 1687 zu Paris. Er wurde 1706 Parladv. zu Paris, das Orakel des Publicums und Minderer des Ruhms des bekannten le Normant. Er starb am 24. Febr. 1747 und nach seinem Ableben erschienen:

Schr. Oeuvres. Paris 1751.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 387.

7



Cochius, A. G. F., er studierte in Frankfurt a. d. Od. und kaum, daß er unten folgende Dissertation geschrieben hatte, überraschte ihn der Tod, so, daß dieselbe von dem Prof. Georg Samuel Madihn ausgetheilt ward.

Schr. Diss. de coemtionibus, quae fiebant sacrorum interimendorum causa ad Cic. pro L. Muraena, cap. 12. Traj. ad Viadr. 1782. 4.

Madihn a. a. O. S. 311.

Cochlaeus, Ioh.

Schr. Concilium detectorum cardinalium et aliorum praelatorum de emendanda ecclesia anno 1538 acced. aequitatis discussio super concil. cardinal. etc. ad tollendam per generale concilium inter Germanos in religione discordiam 1539. 8.

Leipz. LZ. No. 223. v. Sept. 1820. S. 1784.

Cocinus a Cocineto, Ioh., ein Rechtsgel. 1543 zu Prag.

Schr. Nova distributio juris universi ex tabb. Ioh. Bodini. Pragae 1581. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 389.

le Cocq, Florentinus Florentius, ein Prämonstratenser.

Schr. Tract. de justitia et jure. Bruxell. 1687. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 393.

le Cocq, Ioh.

Schr. Examen du traité de Mr. I. Savaran de la souverainité du Roi et de son royaume. à Paris 1615. 8.

Adelung a. a. O.

le Cocq, Ioh., Parlamentsadv. zu Paris im J. 1392.

Schr. Quaestiones etc.

Jöcher a. a. O. S. 1987.

Cocquard, Franz Bernhard, geb. den 4. Jun. 1700 zu Dijon, ward 1721 Parlamentsadv. das.

Schr. Lettres ou Diss. où l'on fait voir que la profession d'Avocat est la plus belle de toutes les professions où l'on examine, si les juges qui président aux audiences peuvent legitiment interrompre les avocats lorsqu'ils plaident. Lond. 1733. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 394.

de Cocqueret, Nicol., k. franz. Rath im Münzhofe zu Paris.

Schr. Rapport des conferences tenues pour remedier aux desordres des monnoies. à Paris 1610. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 395.

Cocquius, Gisbert, D. d. R.
Schr. Hobbes elenchomenus vindiciae pro lege, imperio et religione. Ultraj. 1668. 12. — Anatome Hobbesianismi. ib. 1690.
Klevesahl a. a. O. S. 39.

Coda, Marc. Anton, geb. zu Foggia, D. d. R. zu Neapel.
Schr. Compendium judiciarii ordinis civilis. Neap. 1654. 4.
Jöcher a. a. O. S. 1988.

Coeffetav, Nicol., geb. 1574 zu St. Calais; er wählte den Dominicanerorden 1588, ließ sich 1590 zum D. d. Theol. creiren und verwaltete die vorzüglichsten Aemter seines Ordens; im J. 1617 wurde er Bischof zu Dardanien und Weihbischof zu Metz, dann 1621 Bischof in Marseille, wo er d. 11. April 1623 starb.
Schr. Pro sacra Monarchia ecclesiae catholicae adversus rempublicam M. A. de Dominis. Paris 1673. fol.
Jöcher a. a. O. S. 1991.

Coelestinus, Georg, geb. im Vogtlande, widmete sich der Theologie und graduirte 1569 als D. derselben, worauf er churbrandenburg. Oberhofprediger, Consistorialassessor u. Probst zu Cöln an der Spree wurde und 1579 starb.
Schr. Statuta collegii canonicorum. Berol. 1571. — Historia comitiorum, anno 1530 Augustae celebratorum Tomi IV. Francof. ad Viadr. 1577. (1597.) fol.
Pütters Lit. 3. Thl. S. 63. §. 863.

Coelestinus, v. Sternbach, Heinrich, geb. 1613 zu Berlin; in Wittenberg, Frankfurt a. d. Oder und Rostock sammelte er seine Kenntnisse in der Jurisprudenz und machte in Frankfurt einen Privatdocenten; im J. 1643 folgte er dem Rufe nach Stettin als Prof. d. R. bei dem Gymnasium, ließ sich zum D. in Frankfurt renunciren, wurde 1647 HGAssessor zu Stettin, dann zu Wismar, wo er am Ende zum Vicepräsidenten stieg; allein die entstandenen Kriegsunruhen trieben ihn 1676 nach Lübeck, wo er 1679 starb.
Schr. Diss. IV de jure personarum. Stettini 1643. 4. — D. de libello famoso. ib. 1643. 4.
Moller a. a. O. T. II. S. 142.

v. Coeln, Friedrich, geb. 1767 in der Grafschaft Lippe-Detmold; seine Studien fing er seit 1789 in Marburg und Halle an, und vollendete sie in Jena. Als Kammergerichtsreferendar zu Berlin, begann er seine Laufbahn 1790 und erhielt schon 1792 einen Beisitz bei der Kriegs- und Domä-

nenkammer zu Minden, 1793 eine Kriegsraths-Stelle in Posen, 1805 einen Steuerraths-Posten in Schlesien und gleich darauf den Beisitz bei der Oberrechnungs-Kammer in Berlin; im J. 1806 wurde er in den Pensions-Stand gesetzt, 1808 aber als Rechnungs-Commissär zu Glogau reactivirt; allein im December d. J. kam er in die Gefangenschaft auf die Veste Glaz, aus welcher er 1810 nach Oesterreich und Sachsen entfloh; nicht lange darauf kehrte er nach Preußen zurück und lebte im Ruhestande zu Berlin, bis er am 13. Mai 1820 starb.

Schr. Materialien für die preuß. staatswirthschaftliche Gesetzgebung. Leipzig 1811.

Madihn a. a. O. S. 156.

Convers. Lex. 1. B. 2. Ausg. S. 621.

Coelner, Ioh.

Schr. Summarium et conclusiones sexti et Clementinarum. 1490. (ohne Ort.)

Adelung a. a. O. 2. B. S. 398.

Coemeterius, Lorenz, s. Kirchhof, Lor.

Coeppen, I., D. d. R. zu Leipzig.

Schr. Observationes practicabiles. Lips. 1622. fol.

Coerber, Caspar.

Schr. Syntagma epist Conringii cum Ferdinandi Fürstenbergii, princip. Paderb. epist. ad Conringium de falsitate diplomatis Lindaviens. sub dato Lutet. Paris. XI. Kalend. April. Helmst. 1694.

v. Holzsch. Obibl. 3. B. S. 1286.

Cognatus, Gilbert, D. d. R.

Schr. Epistola de legalis studii ratione. Basil. 1545. 8.

Wachlers Hdbuch. d. Gesch. d. Lit. 1. B. S. 283.

Coheli, Cobellius, Iacob, er wurde nach vollendeten Rechtsstudien Consist. Adv. zu Rom im J. 1653.

Schr. Notitia cardinalatus s. de S. R. E. cardinalium origine, dignitate et de praecipuis romanae aulae officialibus. Romae 1653. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1997.

Coignet, Matth., k. franz. Rath, dann Requetenmstr. endl. Gesandter in der Schweiz.

Schr. L'instruction aux Princes de garder la foi promise etc.

Jöcher a. a. O. S. 1998.

Cointoux, D. d. R.

Schr. Diss. de jure advoc. etc.

Madihn a. a. O. S. 26.

Coke, Edward, D. d. R. in England.

Schr. The first part of the institutes of the laws of England, or a commentary upon Littleton; ed. 13. with notes by Francis Hargrave and by Charles Butler. Lond. 1788. fol.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 83.

Colasius, s. Kohlhase, Laur.

Colberg, Ehregott Dan.

Schr. Sciagraphia juris naturae ex schola Aristotelis et spiritus sancti. Gryphisw. 1684. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 86.

Colberg, Gottselig Iacob, geb. 1668 zu Colberg, bildete sich in Greifswalde, Jena und Erfurt, ward 1695 Adv. in seiner Vaterstadt, 1697 D. d. R. zu Greifswalde u. kam als Syndicus nach Stolpen, wo er 1717 starb.

Schr. Disp. de damno voluntario ex imperitia. Gryphiswald. 1697. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 405.

Colbioernsen, Chr., D. d. R. und Prof. derselben zu Koppenhagen.

Schr. Betrachtungen, veranlaßt durch die von einigen Grundbesitzern in Jütland an den Kronprinzen eingelaufene Klagschrift über die vermeinte Kränkung ihres Eigenthums durch die Verordnungen wegen Befreiung des Bauernstandes von der Haftung am Gutsboden u. durch mehrere Gesetze zu Bestimmung d. Rechte und Pflichten der Bauern. Koppenhagen 1791. 8.

Colbrand, Nicol., aus Hamburg gebürtig; in Strasburg ließ er sich 1670 zum D. d. R. ernennen und folgte dem Rufe nach Worms als Syndicus; als aber 1689 diese Rstadt von den Franzosen übel heimgeschickt ward, so flüchtete er in seine Vaterstadt, advocirte das. und starb im Jenner 1717.

Schr. De montibus pietatis Arg. 1670. 4. recus. 1671. 4.

Mehr im Moller a. a. O. T. I. S. 105.

Cold, Isaac Andr., s. Kold.

Coldebach, Matthias, geb. 1582; er wurde D. d. R. und Prof. derselben zu Frankfurt a. d. Od. mit dem Character eines churbrandenburg. Raths, und starb am 30. Decemb. 1653.

Schr. Diss. de jure praelationis etc. — Nucleus controversiarum de contractuum materia etc.

Jöcher a. a. O. S. 2002.

Coler, Colerus Anton, geb. den 30. Mai 1585 zu

Lübeck; im 4. Jahre, 1589, schon vaterlose Waise suchte er sich in Helmstädt und Jena zu bilden, wurde Hofmeister eines von Vitzthums 1611 und erhielt zur Belohnung ein Canonicat in Braunschweig; im J. 1613 practicirte er zu Leipzig, graduirte 1615 als D. d. R.. in Helmstädt und nahm die Consulentenstelle bei dem Domstifte zu Halberstadt an, bis er 1616 zum GR. und Hofgerichtsbeisitzer in Wolfenbüttel befördert wurde; von diesen Stellen machte er sich 1622 los und folgte dem Rufe nach Ratzeburg als Amtmann und herzogl. sachsen-lauenburgischer HRath, 1624 als Consistorialrath, 1628 als Stifskanzler nach Lübeck und 1629 als Vicekanzler und Regierungspräsident wieder nach Ratzeburg; des Hoflebens und Veränderns müde, acceptirte er die Wahl seiner Vaterstadt zum Bürgermeister, und starb das. am 12. Sept. 1657.

Schr. Iurisprudentia isagogica praecipuas juris quaestiones complexa. Ienae 1711. — Disp. de jure imperii germ. S. Caes. Majestati, electoribus et principibus viris singulari et hoc maxime seculo controverso. Helmst. 1613. 4.

Mehr im Moller a. a. O. T. I. S. 107.

Cöler, Christoph, ein Franke, Prof. d. Gesch. in Altdorf, starb aber 1604 im Oesterreichischen.

Schr. Sententiae ex utroque jure denuo collectae et in ordinem alphabeti adfabre dispositae. Argent. 1595. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2005.

Coler, Ernst, D. d. R.

Schr. Diss. inaug. de unione ecclesiarum potissimum Protestantium. Altd. 1688. 4.

Buder a. a. O. S. 617.

Coler, od. **Colerus**, Heinrich, geb. den 6. April 1576 zu Lübeck; er studierte seit 1594 zu Rostock, Cöln u. Strasburg, practicirte am K.RKG. zu Speier, sah hierauf Italien, Frankreich, England, Holland und Spanien und nahm 1602 eine Raths-Stelle bei dem Herzoge v. Braunschweig an, bis ihn seine Vaterstadt 1617 zum Senator verlangte, wo er auch 1624 Bürgermeister wurde und den 27. März 1641 starb.

Schr. Die revidirte Obergerichts-Ordnung. Lübeck 1631. 4. — Die revidirte Niedergerichts-Ordnung. Eb. 1639. 4.

Mehr im Moller a. a. O. S. 108. T. I.

Coler, Martin, D. d. R. in Sachsen, starb 1601 zu Zeitz.

Schr. De alimentis libri tres. Lips. 1672. 4.

Coler, od. **Colerus**, Matthias, geb. 1530 zu Altenburg; zu Wittenberg studierte er die Medicin; allein Leipzig brachte ihn zur Jurisprudenz, so, daß er 1558 in Jena als D. d. R. graduiren konnte und Collegien das. las; im J. 1569 begab er sich nach Leipzig und beschäftigte sich mit practischen Arbeiten, bis ihn der Fürst von Anhalt zum Canzler ernannte. So angenehm ihm diese Würde war, so zog er doch 1573 den Antrag eines Prof. und ersten Beisitzers in der Juristenfacultät Jena vor, wanderte dahin u. starb das. am 22. April 1587.

Schr. De processibus executivis in causis civilibus et pecuniariis ad practicam fori saxon. applicatus. Ienae 1586. fol. Lips. 1610. 4. Col. 1729. fol. — Consilia. Lips. 1612. fol. — Comment. de exceptionibus et praescriptionibus. Ienae 1602. fol.

Hist. Schauplatz v. 1710. No. 16. S. 162.
Weidlichs zuv. Nachr. 3. Thl. S. 229.

Coletus, Nicol., Priester bei der Kirche St. Moysis in Venedig 1728.

Schr. Sacrosancta Concilia curante Nic. Coleti ab anno 1728 usque ad 1754. Venet. XXIII Tomis. accesserunt supplementa Io. Dom. Mansi Tomi VI. Lucae 1745 — 52. fol.

Glück in praecogn. cit. S. 363.
Ebert a. a. O. 3te Lief. S. 391.

Coli, Romuald, gebürtig aus Corsignano im Florentinischen, Dominicaner 1620 in Florenz.

Schr. De contractibus et usuris. Florent. 1620.

Jöcher a. a. O. S. 2011.

v. **Coll**, Ludwig Hermann, D. d. R. und ord. Prof. derselben in Jena, starb das. 1812.

Schr. Diss. de capitis deminutione minima juris antiqui. Ienae 1810. 4.

Collado, Esaias, D. d. R. in Genf 1652.

Schr. Iac. Gothofredi comment. de diversis reg. juris antiqui. Genev. 1652. — Fontes quatuor jur. civilis. Genevae 1653. 4. — Diatribe de jure praecedentiae. ib. 1664.

Jöcher a. a. O. S. 2012.

Colladerus, Iulianus, D. d. R. 1653 zu Paris.

Schr. Antinomiae juris universi conciliatae etc.

Jöcher a. a. O. S. 2013.

Colland, Carl Friedrich, geb. den 19. Jul. zu Altenkirchen in der Grafschaft Sayn; als Advocat in Schwäbischhall begann er seine Laufbahn und wurde 1776 ritterschaftl. Kanzleirath das., dann Hohenloh-Waldburg-Schillingsfürst und Bartensteinscher Proceß- nnd Commissionsrath; er starb d. 9. März 1782 zu Obersondheim in der Grafschaft Limburg.

v. Holzsch. Obibl. 4. B. S. 1719.

Collenbach, Friedr., Auditor zu Düsseldorf.

Schr. Persil's J. C. Hypothekenwesen oder Commentar über den 18. Titel des 3. Buchs des Gesetzbuchs Napoleons, welcher von den Privilegien und Hypotheken handelt, aus dem Französ. übersetzt. Düsseldorf 1810. 8. — Hdbuch. für Huissiers, worin in alphabetischer Ordnung alle Verrichtungen dieser Justizbeamten sammt den dazu gehörigen Formularen enthalten sind. eb. 1812.

Colles, Richard, Adv. zu London 1790.

Schr. Reports of cases, upon appeals and writs of error in the high court of Parliament from the y. 1697 to the y. 1709—1790. 8.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 84.

Collet, Philibert, geb. den 11. Febr. zu Chatillon-les-Dombes; so wie er studiert hatte, ließ er sich zum D. d. R. erklären und wurde Parlamentsadv. in Burgund, Substitut des Generalprocurators im Parlamente zu Dombes und Richter in seiner Vaterstadt; er starb am 31. März 1718.

Schr. Traité d'usure etc. — Commentaire sur les statuts de Bresse etc.

Jöcher a. a. O. S. 2015.

v. **Colli**, **Collibus**, Hippolytus, geb. den 20. Febr. 1561 zu Zürich, obgleich sein Vater aus Alexandria bei Mailand abstammte; sein Lehrer, Friedr. Sylburg im Kloster Neuhaus bei Worms, warf ihm öfters vor: er sei zum Studieren untüchtig; er behielt aber seinen Vorsatz, studierte die Rechte in Italien, wurde D. derselben in Basel und zugleich Professor. Im J. 1585 verwechselte er dieses Lehramt mit einem dergl. zu Heidelberg, fand hier aber den Jul. Pacius als Collegen, mit dem er sich durchaus nicht vertragen konnte und zog 1589 nach Basel als Stadtsyndicus. Den Fürsten von Anhalt-Bernburg begleitete er hierauf nach Frankreich und kurz hernach rief ihn Friedr. IV. Churfürst v. der Pfalz 1593 nach Heidelberg zum Präsidenten des Hofgerichts. Da er in der Commelinischen Buch-

druckerei seinen alten Lehrer Sylburg als Corrector traf, so sagte er oft scherzend zu ihm: „si tuo obtemperassem consilio, jam non essem, qui sim“. Die Uneinigkeit der Aerzte brachte ihm am 21. Febr. 1612 den Tod; der Kranke sprach zu ihnen: dum vos deliberatis (deliratis) ego secundum regulas Galeni et medicinae moriar. Er war ein trefflicher Staatsmann, scharfsinnig, Kenner mehrerer Sprachen, der Geschichte und der Jurisprudenz.

Schr. Consiliarius. Heidelb. 1596. 4.

Juglers Beiträge 3. B. 2. St. No. 2. S. 195.
Seybolds hist. Hdbuch. v. J. 1789. S. 40.

Colli de Plancy, I. A., Advocat zu Paris.

Schr. Dictionnaire feodal etc. ou sur tout ce, qui tient à la féodalite. à Paris 1819. Vol. I. et II. 8.

Münchner ALZ. No. 4. v. 14. Jenner 1820. S. 30—32.

Colliander, Sigm.

Schr. De capitulationibus caesareis. Upsala 1792.

Madihn a. a. O. S. 215.

Collini, Lorenzo, D. und Adv. zu Florenz.

Schr. Codice del Gius delle genti in terra et in mare prodromo 1814. 30. S. fol.

v. Kamptz neue Lit. S. 49.

Collmann und Molitor

Schr. Zeitschrift zu einer künftig aufzustellenden Rechtswissenschaft nach Principien des transzendentalen Realismus. Ffurt. a. M. 1802. 8.

Collot d'Escury, Heinr., D. d. R.

Schr. Diss. inaug. Selectarum quarundam de jurejurando observationum specimen. Groeningae 1794. 8.

Koppe's V. jur. Alm. S. 94.

Colmar, Carl, D. d. R. in Nürnberg.

Schr. Diss. de usu jurisjurandi judicialis jure norico restricto ad tit. 13. §. 10. Altd. 1753. 4.

Colmar, Ioh. Albrecht, aus Nürnberg gebürtig, studierte in Altdorf, ließ sich das. 1781 den Grad eines D. d. R. ertheilen, wurde dann Adv. in seiner Vaterstadt, hernach Secretär und am Ende Syndicus das.

Schr. Diss. de jure civitatis Norimbergensis. Altd. 1781. 4. — Von dem Pflichttheil der Aeltern, vorzüglich nach Nürnbergischen Rechten. Nürnb. 1785. 8. — Vitae Professorum juris, qui in Acad. Altorfina vixerunt a Carolo Seb. Zeidlero. T. I. Norimb.

1770 curante I. Alb. Colmar editae. T. II. 1786. et Tom. III. 1787. 4.
Koppe's Lex. v. 93. S. 113.
Eb. I. jur. Alm. S. 87.

Colombet, Anton.
Schr. Consiliatorius Codicis. Lyon 1542. 8. — Traité des mainsmortes, censites et taillables. ib. 1578. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 421.

Colquhoun, Patrik, geb. 1744 zu London, D. d. R. starb am 25. April 1820.
Schr. A treatise on the police of the metropolis etc. London 1796 und 1800. 8. — Ueber Londons Policei, besonders in Bezug auf Verbesserungs- und Verhütungsmittel der Verbrechen, nebst einem Anhang ähnlichen Inhalts in Auszug aus Briefen a. d. Engl. nach der 5ten Ausgabe mit einigen Erläuterungen v. J. W. Volckmann; 1. Thl. Stadt-Policei; 2. Thl. Hof-Policei. Leipz. 1800. 8.
Wachlers Hdbuch. S. 1007.
Becks allg. Repertor. 2. B. 3. St. v. 1820. S. 201.

Columba, Antonius, D. d. R. in Italien.
Schr. Compendiaria forma procedendi extraordinarie in controversiis criminalibus etc.
Tract. Tractat. T. XI. P. 1. No. 423.

Columbet, od. Colombet, Claudius, Rechtsgel. zu Paris 1663.
Schr. Abrégé de la jurisprudence romaine. Paris 1655. 4. 1688. 4. — Synoptica institution. imper. descriptio per definitiones et divisiones. Paris. 1685. 12. — Paratitla Digestorum. Paris 1681. 12. 1701. 8.
Mehr im Jöcher a. a. O. S. 2011.

Columbinus, Iacob, aus Reggio, starb 1290.
Schr. Glossae in jus feudale Longobardicum etc.
Hall. Beiträge 3. B. S. 737.
Heineccii hist. jur. civ. de 1765. Lib. 1. §. 420. not. V. 624.

Columbus, Dominic Bruherius.
Schr. Diss. qua perpetuum usucapionis effectum dominium juris quiritarii jure vulgo constitui evincitur. Vindob. 1738. 4. — Diss. de justitia et jure. Lips. 1739. 4. — Vindicatio quiritarii dominii in rebus nec mancipi. ib. 1739. 4.

Columna, Aegidius, geb. 1247 zu Rom aus dem Hause Colonna abstammend; er wurde General des Augustiner-Ordens und Erzbischof zu Bourges; man hieß ihn: Doctor fundatissimus und er starb den 22. Decemb. 1316.

Schr. De renunciatione Papae in T. II. N. 4. bibl. max. pontif. Romae 1699. fol.

Jöcher a. a. O. S. 111.

Wachlers Hdbuch. S. 453.

Columna, Marcus Anton Marsilius, ein Römer, Bischof v. Palestrina, Cardinal, Erzbischof von Tarent und Salerno, starb am 13. Mai 1597 zu Jaganola.

Schr. De ecclesiasticorum redituum origine et jure. Romae 1605.

Tract. Tractat. T. XV. P. II. No. 605.

Columna, Romanus, s. Romanus, Col.

de la Combe, Guy de Rousseau, er wurde 1705 Parlamentsadv. zu Paris und starb das. 1749.

Schr. Recueil de jurisprudence civile du pays de droit écrit et coûtumier. Paris 1736. 4. augmenté 1746. 1769. 4. — Traité des matières criminelles. ib. 1736. 1741. 1744. 1769. 4. — Couchot Practicien universel par de la Combe. ib. 1738 — Nouvelle practique françoise civile, criminelle et beneficiale ou nouveau practicien françois de feu Mr. Lange. ib. 1739. 4. — Recueil des plusieurs arrêts notables du Parlement de Paris pris de Memoires de M. G. Louet. ib. 1741. — Recueil de jurisprudence canonique et beneficiale sur les Memoires de Tuet. ib. 1748.

Adelung a. a. O. S. 426.

Combenus, Thomas, ein Engländer.

Schr. Fraudes romanae in edit. conciliorum. Lond. 1689.

de Combes, Ioh., königl. Advocat beim Präsidial zu Riom.

Schr. Traité des tailles et autres subsides et de l'instruction et origine des offices, concernant les finances. Paris 1576. 1584. 8. Poitiers 1585. 16.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 427.

Comenius, Bernhard, ein Politiker in Deutschland.

Schr. Prodromus exequiarum funestae pacificationis Pragensis. Amst. et Roterod. 1639. 1640. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2035.

Comes, de Comitibus, Prosdocimus, ein D. d. can. Rechts zu Padua, wo er 1448 starb.
Schr. Tract. differentiarum juris civil. et canonici etc. Commentar. in sextum Decretalium etc.
Jöcher a. a. O. S. 2036.

a Comite, s. v. d. Graef.

de Comitibus, Achilles, geb. zu Siena, ward Prof. d. R. zu Padua; eben als er eine Hofstelle bei dem Fürsten zu Salerno antreten wollte, starb er 1534.
Schr. Tract. de jure protimiseos etc.
Jöcher a. a. O. S. 2037.

de Comitibus, Carl, ein Römer, Sohn des Herzogs Torquati v. Pole; er studierte in Perugia, graduirte als D. d. R. und stieg vom Oberhaupte der Academie Insensatorum zum Referendar der beiden Signaturen in Rom, zum Vicelegaten im päbstlichen Gebiete, zum Gouverneur von Camerino, Cardinal und ausserord. päbstl. Nuntius am kais. Hofr. Er starb d. 3. Decemb. 1615.
Schr. Comitivae constitutiones. Perugiae 1595.
Jöcher a. a. O. S. 2037.

Commaille.
Schr. Nouveau traité de donations entre vifs, testamentaires et succession. Paris 1805. 2 Vol. 8. — Nouveau traité des privileges et hypotheques. ib. 1806.

Commensis, Bernhard.
Schr. Tract. de Strigibus in Barth. de Spina tract. de Strigibus. Lugd 1669. 4.
Buder a. a. O. S. 452.

Compagni, Octavius, geb. zu Pistoja, ward Prof. d. R. zu Pisa, dann in seiner Vaterstadt und endlich Auditor der Rota zu Siena.
Schr. Oratio cum epitome super quibusdam lucubrationibus juris tam publice Pisis cum etiam privatim domesticis lection. Pistoja 1626. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 430.

Compostellanus, Bernhard.
Schr. Tertia Decretalium collectio etc.
Buder a. a. O. S. 554.

Comte, D. d. R. zu Paris.
Schr. Des pouvoirs et des obligations des Iurys par Sire Richard Philipps, Excheriff de Londres, traduit de l'Anglois par Mr. Comte. à Paris 1819. 8.
Themis 1. Vol. 4. livrais. de 1820. S. 329.

Comte.
Schr. Ueber die Unmöglichkeit einer constitutionellen Regierung unter einem militärischen Oberhaupte, besonders unter Napoleon; nach dem Französ. bearbeitet v. Th. v. Haupt. Cöln 1815. 8.

Concennatius, lebte 1556.
Schr. Questionum juris singularium libri IV. Lion 1556. cura Ioach. Clutenii. Ffurti 1610. 4.
Jöcher a. a. O. S. 2043.

Conci, K. V.
Schr. Von der Verletzung und Verbindlichkeit, den zugefügten Schaden zu ersetzen. Wien 1784. 4.

Concina, Daniel, ein Dominicaner in Rom 1746.
Schr. Dissertationes de usura contractus trini adversus molliores ethices casuistas. Romae 1746. 4.
Buder a. a. O. S. 229.

Concina, Nicol.
Schr. Iuris naturalis et gentium doctrina metaphysice asserta. Venet. 1736. 4.
Buder a. a. O. S. 166.
Klevesahl S. 149.
Adelung a. a. O. S. 2279.

Conciolus, Anton.
Schr. Resolutiones. Lugd. 1684. Venet. 1700. — Opera omnia. Venet. 1749. 3 Vol. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 437.

de Conde, Ioh.
Schr. Costuymen en Regter der Stadt Brüssel, mitsgaders de Costuymen van Zyne Majesteyte Leenhof in Brabant. Brüssel 1657. Fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 440.

Condorcet, Ioh. Anton Maria Caritat, geb. 1743 zu Ribemont in der Picardie; er studierte in Paris seit 1758, kam 1769 zur Academie als Mitglied, 1773 als beständiger Secretär derselben; im J. 1791 wählte man ihn als Jacobiner zum Deputirten der Nationalversammlung vom Departement de l'Aisne und er entwarf die erste Constitution; allein er ging zu den Girondisten über und theilte 1793 ihr unglückliches Schicksal. Um der Wuth seiner Feinde zu entgehen, vergiftete er sich 1794 zu Bourg la Reine.
Schr. De la republique. à Paris 1791. 8. — La legislation, les finances, la police. à Paris 1792. 4 Vol. 8.

Wachlers Hdbuch. S. 669.
Conv. Lex. 2. B. 2te Ausg. S. 9 — 11.

Conen, Nicol., ein Dominicaner, Lic. d. Theol. und Prof. d. can. Rechts zu Coblenz 1707.
Schr. Theses thomistico-canonico-civili-juridicae etc. welche von der Inquisition verboten worden sind.
Jöcher a. a. O. S. 2046.

Confetti, Ioh. Bapt., ein Franciscaner, ward D. d. R. und der Theol. dann apostol. Protonotar zu Florenz.
Schr. Collectio privilegiorum FF. mendicantium iuxta concilii Tridentini reformationem. Florent. 1598. Venet. 1616. 1670. Col. 1619. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 442.

della Congiontione, s. v. Berger, Friedr. Ludw.

Connan, Franz, geb. 1508 zu Paris; seine Kenntnisse sammelte er sich theils in Orleans, theils in Bourges, ging dann zurück in seine Vaterstadt und advocirte mit vielem Beifall. Hierauf nahm er eine Rentmeisterstelle an, legte sie aber auch bald wieder nieder, weil ihn König Franz I. von Frankreich 1544 zum Rath und Requetenmeister ernannte; inzwischen sein übertriebener Eifer zum Studieren kürzte ihm seine Lebensjahre ab, denn er starb schon den 1. Sept. 1551.
Schr. Commentariorum juris civil. libri X cum praef. Barthol. Fagi et II indicibus. Lut. Paris. 1552. 2 Vol. fol. Basil. 1557. 1562. Lion 1566. Hanoviae 1610. 4. Neap. 1724. fol.
Juglers Beiträge 4. B. 1. St. N. 5. S. 54.
Haubolds inst. litt. §. 34. S. 63.

Conrad, Ioh.
Schr. Landesfürstl. Baselische Ordnung. Bruntrut 1726.
v. Selchow in spec. bibl. jur. germ. S. 41.

Conrad, Ioh., k. k. zweiter Oberpoliceicommissär in Prag.
Schr. Die Policeiverfassung od. Theorie, Praxis und Geschichte der Policei in ihrer allgemeinsten Bedeutung mit vorzüglichrr Rücksicht auf den österreichischen Kaiser-Staat. Ein Hdbuch. für Regierungs-Policei- und Justizbeamte. 1 Thl. Prag 1817. 8.

Conradi, Franz Carl, geb. den 2. Febr. 1701 zu Reichenbach im Vogtlande; er begann seine Studien 1720 in Leipzig, wurde 1723 das. Mag. d. WW. 1725 D. d. R. zu Erfurt, folgte hernach dem Rufe als ausserord. Prof. d. R. nach Wittenberg, hierauf 1730 als öffentl. Lehrer der-

selben nach Helmstädt; der Herzog v. Braunschweig ertheilte ihm 1743 den Hofrathscharacter und er starb das. am 17. Jul. 1748 als einer der gründlichsten Civilisten.

Schr. Triga libellorum de usucap. Lips. 1728. 4. — Bynckershoekii opuscula. Halae 1729. 2 Vol. 4. — Iacobi Gothofredi opuscula varia. Helmst. 1732. 4. — Barnab. Brissonius de formul. et solennibus pop. rom. libri VIII. Halae et Lips. 1731. fol. — D. de inspectione cadaveris a solis medicis peracta vitiosa nec sufficiente ad poenam ordinariam irrogendam. ib. 1740. 4. — De feudo manuali v. Handlehen. Helmst. 1750. 4. — Orat. de fatis scholae jur. civ. rom. ib. 1751. — Parergorum libri IV. Helmst. 1735 — 39. 4.

Mehr in J. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 23.
Jenichens unp. Nachr. v. 39. S. 33.
Haubolds instit. litt. §. 63. S. 168.

Conradi, Ioachim, ein Hamburger, Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1630.

Schr. Disp. inaug. de retorsione. Arg. 1630. 4. — Anti-Mylius s. spongia adversus aspergines, criminationes et calumnias, quibus D. Mylius advocatus Hamburgensis in scheda quadam excusa famam ejus laeserat. An. 1630.

Moller a. a. O. S. 110. T. I.

Conradi, Ioh. Ludw., geb. d. 27. Sept. 1730 zu Marburg; hier und in Leipzig suchte sich derselbe zu bilden; er wurde 1754 Mag. d. WW. und 1756 D. d. R. in Leipzig. Im J. 1763 erhielt er ein ausserord. Lehramt d. R. in Leipzig, 1765 aber in seiner Vaterstadt, worauf er das. 1774 ord. Prof. wurde. Er starb allda d. 19. Febr. 1785 in dem Nachruhm eines ausgezeichneten Civilisten.

Schr. Ius publicum rom. civile e Digestis. T. I. et II. Lips. 1759—1760. 8. — Ratio ordinis Digestor ad usum libri a se editi de jur. civ. rom. Lips. 1763. 8. — Varia ex jure civili. Marb. 1765. 8. — Opuscula. Vol. I. et II. Bremae 1778. 8. — Observationes juris civilis. Marb. 1783. 8.

Mehr in Weidlichs zuv. Nachr. 6. Thl. S. 349.
Strieders hess. GG. 2. B. 265—280.
Haubolds instit. litt. §. 66. S. 186.

Conring, Hermann, geb. den 9. Nov. 1606 zu Norden in Ostfriesland, von wo sein Vater der Religion wegen nach Helmstädt vertrieben wurde. Seine Studien begann

er hier und 1625 in Leiden. Mit dem J. 1632 trat er als Prof. d. Philosophie in Helmstädt auf, ließ sich 1634 zum D. d. WW. und der Medicin creiren, folgte 1649 dem Rufe als Leibarzt und GR. der Fürstin von Ostfriesland, 1650 der Königin Christine von Schweden und 1658 des Königs Carl Gustav v. Schweden. — Der Herzog v. Braunschweig ernannte ihn 1660 zum GRath und der König von Dänemark 1669 zum Staatsrath; er starb den 12. Sept. 1681 als Senior der medicinischen und philosoph. Facultät, und hinterließ eine gelehrte Tochter, Elisa Sophia. Er schrieb als Theolog, Rechtsgelehrter und Arzt, doch sind seine vorzüglichsten Schriften diejenigen, welche die Geschichte des deutschen Reichs und das deutsche Staatsrecht, dessen Stifter er gleichsam ist, betreffen. Er hatte das verdiente Glück, von mehreren Königen und Fürsten Belohnungen seiner gelehrten Bemühungen zu erhalten. Ja selbst Ludwig XIV. gab ihm einen Ehrengehalt. Indessen widmete er doch seine Hauptdienste dem herzogl. braunschweig. Hause.

Schr. De finibus imperii rom. germ. etc. — De capitulatione caesarea etc. — Tract. de origine juris germanici. Helmst. 1643. 1649. 1665. 4. — Opera VII Tom. Brunsvigae 1731. fol. cura I. Wilh. Goebelii.

Einzeln im Moller a. a. O. T. II. S. 147.
Pütters Lit. 1. Thl. S. 203. u. 2. Thl. S. 246. §. §. 88. 536.
Seybolds eph. Alm. v. 82. S. 326.
Conv. Lex. 2. B. 2te Ausg. S. 15.

Constans, Lucius Antistes, eigentlich Benedictus de Spinoza; er war als Jude geboren, starb aber außer der gottesdienstlichen Gemeinschaft mit den Juden im Haag 1677. Mehr als Philosoph berühmt.

Schr. De jure ecclesiastico liber singularis. Aletophili 1665. 8.

Palms Hbibl. S. 121.
O. F. Hommelii litt. jur. ed. II. v. J. 1779. 8. S. 244.

Constantinäus, Iacob.

Schr. Subtilium enodationum s. elucidationum libri duo, queis plurima Responsa prudentum belle enodantur, imperatorie constitutionis, quam multae scite elucidantur et quaedam summorum pontificum rescripta enucleantur S. 481. No. 10. Tomi IV. Ev. Ottonis thes. Traj. ad Rh. 1733. fol.

Constantinus, Comes sacrorum largit. und Magister scrinii libellorum des Kaisers Justinian, Verfertiger des Codicis repetitae praelectionis und Mitarbeiter an den Pandecten.

Jöcher a. a. O. S. 2067.

Constantinus a Castrovillare, P. Antonius, Exprovinzial des Franciscanerordens.

Schr. Diss. de Canonibus Apostolorum. Rom. 1697. 4.

Constantinus, Cosma Matth.

Schr. De offıcio procuratoris fiscalis. Parmae 1745.

Palms Hbibl. S. 121.

Constantinus, Franz Maria.

Schr. Vota decisiva coordinata et aucta. Venet. 1759. 6 Vol. Romae 1760. 6 Vol. fol. Parmae 1773. 3 Vol. fol.

Palm a. a. O. S. 121.

Constantinus, Fulvius, Lehrer d. R. zu Perugia, wo er 1596 starb.

Schr. Lectiones institutionum. Venet. 1566.

Jöcher a. a. O. S. 2069.

Constantinus Harmenopulus, s. **Harmenopulus**.

Costantinus, Ioh.

Schr. Commentaria in Leges regias s. ordinationes de legibus brevi decidendis. Paris 1545. fol. — Comment. in constitutiones regias. ib. 1546. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 450.

Constantinus, Toldus, aus Seravalle gebürtig; wie er seine Studien in Padua vollendet hatte, erschien er als apostol. Protonotar in Rom und starb auf einer Reise 1644 zu Venedig.

Schr. Responsa legalia etc.

Jöcher a. a. O. S. 2070.

Constantius, s. **Constant.**

Contardus, Cäsar, ein Genueser; er wurde Bischof zu Nebbio auf der Insel Corsica 1586.

Schr. Comment. ad L. diffamari. Spirae 1586. 8. Col. 1593. 8.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 2071.

Contarenus, Camillus, ein Historiker zu Venedig, wo er 1722 starb.

Schr. Genealogia dominiorum. Amstelod. 1693. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2072.

Contarenus, od. **Contarini**, Caspar, geb. 1483 zu Venedig; er studierte in Padua die Theol. und ging 1509

wieder in seinen Geburtsort zurück; die Republik schätzte ihn so sehr, daß sie denselben an Kaiser Carl V. als Gesandten schickte, welcher ihn ersuchte, ihn einige Zeit auf seinen Reisen zu begleiten. Unter Pabst Paul III. ward ihm die Cardinalwürde zu Theil und er starb am 24. Aug. 1542 zu Bologna.

Schr. De magistratibus et republica Venetorum libri V. Lugd. Bat. 1628. 24.

Jöcher a. a. O. S. 2073.

Contarenus, Vincent.

Schr. Liber de frumentaria Romanorum largitione. Venet. 1609. 4.

Contarini, Nicol., ein Venetianer, lehrte 1740 d. R. zu Padua.

Schr. Consilia etc. — Tract. in L. liberorum D. d. Verb. signif.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 451.

Contelmannus, Henricus, s. **Maccioni** oder **Magioni**.

Contelorius, Felix.

Schr. De praecedentia et societate. Lugd. 1628. 8. — Liber de praefecto urbis. Romae 1631. 4.

Conte od. **Contius**, od. le **Conte**, **Conti**, **Anton**, geb. 1517 zu Noyon, in Isle de France; in Bourges bildete er sich zum Rechtsgelehrten, erhielt auch daselbst 1551 einen Lehrstuhl; Neider nützten ihm, Duaren nämlich und Hottomann waren auf seinen aufkeimenden Ruhm eifersüchtig; dies schlug ihn aber so wenig nieder, daß er sich nur desto mehr bestrebte, ihren Neid zu verdienen, und er um seiner gründlichen Gelehrsamkeit willen 1570 von Bourges nach Orleans berufen wurde; hier hatte er einen Thuanus zum Schüler; aber Bourges konnte ihn nicht entbehren und rief ihn zurück. Er starb daselbst am 16. Sept. 1577; obgleich Calvin, der Reformator, sein Vetter, so wie sein Landsmann war, blieb er doch den alten Lehrsätzen der Kirche treu. Bei der Herausgabe des corp. jur. can. war er der erste, der Gratians Decrete in Kapitel eintheilte, und bei den meisten Decretalien Gregors XI. die abgerissenen Stücke aus den alten 5 Sammlungen der Decretalien wieder herstellte. Kritik und Geschichte sind die Hülfsmittel gewesen, durch die er die römischen Rechte erläuterte und in einer guten Schreibart vortrug.

Schr. Lectionum subsecivarum jur. civ. libri II. Lion 1555. und 1559. 8. — Disputat. jur. civ. liber 1.

Paris 1567. 8. — Corpus jur. civilis. Paris 1560. 8. 9 Vol. Lion 1571. 12 Vol. 14. — Corpus jur. can. Antwerp. 1571. 8.

Mehr in Juglers Beiträgen 3. B. 1. St. N. 5. S. 52.

Seybolds hist. Hdbuch. v. 1799. S. 403.

Haubold's instit. litt. §. 37. S. 70.

le Conte, Renatus, Syndicus der k. franz. Secretäre in Paris, welcher 1710 starb.

Schr. Continuation de l'histoire chronologique de la grande chancellerie de France par Abr. Tessereau; Caen 1676. fol. Paris 1706.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 452.

Conti, Iacob, Auditor der großh. Kammer zu Florenz, wo er am 21. Nov. 1738 starb.

Schr. Decisiones Florentinae etc. — Liber de fideicommissis, de primogenituris, de majoratibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 2076.

Contuccius, Franz, s. Cantuccius oben.

Cook, William, Esquire zu London.

Schr. A compendious System of the Bankrupt-Laws, London 1786. 8.

v. Coolwyk, Abrah. de Leeuw.

Schr. Diss. ad L. unic. Cod. de his, qui parent. v. liber. occid. Lugd. Bat. 1754. 4.

Versuch eines Entwurfs a. a. O. S. 67.

Cooren, Iacob, ein Niederländer, Assessor des großen Raths von Holland, Seeland und Friesland im J. 1661.

Schr. Consilia. Amstel. 1661. 4.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 2079.

Cop, Copius, Bernhard, geb. 1525 zu Stromberg, in Westphalen, studierte zu Löwen und zu Cöln, übernahm hierauf die Conrectorstelle zu Dortmund, dann das Rectorat zu Münster, später zu Paderborn, in der Folge zu Lippstadt und endlich 1559 zu Lemgo. Im J. 1566 ging er als Privatdocent nach Marburg, wo er 1567 D. d. R. und Beisitzer des HGerichts, 1568 ausserord. und 1580 ordentl. Prof. d. R. wurde, aber am 12 Nov. 1581 starb.

Schr. Methodica analysis Institut. jur. civ. cum oratione de studio juris recte instituendo. Marp. 1588. 8. — Orat. de quaestione: utrum is, qui verbis vel factis det gravidae mulieri causam abortus, capitaliter sit puniendus?

Strieders hess. GG. 2. B. S. 281.

Jöcher a. a. O. S. 2079.

Coper, Lüder, ein Bremer; er wurde Adv. u. D. d. R. auch Prof. derselben beim Gymnasium seiner Vaterstadt, hernach Rath und Friesländischer HGAssessor, starb den 22. Oct. 1662.

Schr. Iustinianus controversus etc.

Jöcher a. a. O. S. 2080.

Coppe, Ioh. s. Copus.

Coppelmann, Ioh. Matth., D. d. R.

Schr. Diss. de clausula Art. IV. Pacis Rysvicensis; unter seinen 4 Diss. Religionem coactionis nesciam sistentibus. Lippstadt 1737. 4.

Roths Litter. d. Staatsverhältn. v. 1798. S. 75.

Coppen, Ioh., geb. 1531 zu Treuenbrizen, D. d. R. u. churbrand. Rath, starb 1611.

Schr. Consiliorum Tomi III. etc. — Observationes jur. feud. et practicae etc.

Jöcher a. a. O. S. 2081.

Coppollis, Ivo, ein Perugianer; er bildete sich und wurde Lehrer in Perugia, dann zu Rom, hernach Prätor in Florenz, Bologna und Siena, hierauf Senator in Rom. Im J. 1433 beförderte man denselben zum Consistorialadvocaten allda, er starb aber 1441 in seiner Geburtsstadt.

Schr. Commentar in Codicem et Digesta etc.

Jöcher a. a. O. S. 2083.

Copus, Alanus genannt, Varenius od. Nicol. Harpfsfeld, geb. 1535 zu Basel, lebte zu Paris.

Schr. Libri IV. de fructibus et accessionibus. Col. 1583. 8.

Jöcher a. a. O. S. 2083.

Copus, Ioh., od. Coppe.

Schr. De fructibus etc.

Tract. Tractat. T. XVII. No. 677.

Coquäus, Leonard, gebürtig von Orleans; er trat in den Orden der Augustiner, lehrte in Rom und Florenz, wurde der Beichtvater der Großherzogin Christina von Florenz und starb das. am 27. Nov. 1615.

Schr. Anti-Mornaeus in bibl. max. pontif. n. 47. T. XV. Romae 1699. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2083.

Coquelines, Carl.

Schr. Bullarum, privilegiorum et diplomatum romanorum Pap. amplissima collectio, cui accessere

Pontif. omn. vitae, notae et indices. Romae 1733. 1734. 1735. fol.

Buder a. a. O. S. 555.

Coquius, Gisbert, s. Cocquius.

Coras, od. Corasius, Ioh., geb. 1515 in der Gegend von Toulouse. Hier begann er seine Studien, setzte sie fort in Angres, Orleans, Paris, Padua, ließ sich in Siena zum D. d. R. erklären und erschien als Lehrer ders. zu Toulouse. Von hier begab er sich in gleicher Eigenschaft nach Valence und dann nach Ferrara. Später folgte er dem Rufe König Heinrichs IV. als Senator nach Toulouse und als Kanzler v. Navarra. Allein in der Bartholomäusnacht am 21. Aug. 1572 hatte er das traurige Loos, mit mehreren Senatoren, welche Protestanten waren, umgebracht und mit Parlamentskleidern an einen Baum gehängt zu werden. Seine Kenntnisse im Canon. und Civilrechte waren ausgezeichnet.

Schr. Paraphrasis in universam sacerdotiorum materiam. Tolosae 1547. — Miscellanea juris libri VII. Col. Agrip. 1581. 8. 1590. u. 1598. — Opera omnia in T. II. cura et studio Val. Guil. Forsteri. Witteb. 1603. fol.

Mehr im Tract. Tractat. T. I. No. 3. T. VIII. P. 2. No. 320. T. XV. P. 2. No. 603.
Buder in vitis clariss. ICtor. No. 6. S. 50—76.
Haubolds inst. litt. §. 34. S. 60.
Cornelii Tollii appendix cit. S. 69. 70.

Coratius, Anton Maria, gebürtig aus Cortone, D. d. R.

Schr. De communi opinione etc.

Tract. Tractat. T. XVIII. No. 702.

Corbulus, Aurelius, Rechtsgelehrter zu Urbino 1588.

Schr. De jure emphytevtico. Col. 1588. 8.

Jöcher a. a. O. S. 2090.

Cordas, od. Cordes, Ioh. Friedrich, D. d. R.

Schr. De modo conventionibus adjecto ejusque effectu juridico. Goett. 1782. 4.

Cordatus, Maurus, Fürst in der Wallachei.

Schr. Liber de officiis, graece et latine. Lipsiae 1721. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 125.

Cordes, Anton, D. d. R. zu Hamburg.

Schr. De temporibus legalibus ex statut. Hamburg. praecipuis et singularibus. Altd. 1726. 4.

v. Selchow in spec. bibl. S. 119.

Cordes, s. Cordas, Ioh. Friedr.
Cordier, C.
Schr. Le rang des Abbés dans la Hierarchie de l'eglise. Paris 1642. 4.
Hellbach Hdbuch. des Rangrechts v. 1804. S. 128.
Cordier, Ioh. Conrad, D. d. R.
Schr. D. inaug. de concordatis germanicis. Trevir. 1748. 4.
Madihn a. a. O. S. 344.
Cordubensis, Anton.
Schr. De detractione famae ejusque restitutione. Compluti 1553. 4.
Buder a. a. O. S. 196.
Coren, Iacob, s. Cooren, Iac. oben.
Corfey, Friedrich, geb. zu Güstrow, ward D. d. R. und Adv. bei der Stadt Crempe und dem Landgerichte zu Schleswig von 1653 bis 1689.
Schr. D. de transitione actionum. Tub. 1653. 4.
Moller a. a. O. T. II. S. 150.
Corio, Ioh. Bapt., Advocat zu Mailand im J. 1676.
Schr. Actuarius practicae civilis. Mediol. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 466.
Corio, Ioh. Iacob, geb. 1653 zu Mailand, verwaltete viele Aemter das. und starb 1704.
Schr. Lucerna ad rite judicandum in civilibus s. praxis judiciaria fori. Mediol. 4.
Adelung a. a. O.
v. Coriolano, Francisc. Longus, ein span. Capuciner zu Valencia im J. 1619.
Schr. Summa conciliorum omnium, quae a Petro ad Gregorium XV. fuerunt celebrata. Antwerp. 1622. Paris. 1639. fol.
Jöcher a. a. O. S. 2100.
Cormart, Christoph, s. Kormart, Christoph.
de Cormenin.
Schr. Les préfets peuvent-ils elever le conflit aprés des jugemens en dernier ressort? à Paris 1819. — Discussion sur la question de savoir si, dans les actions de propriété dirigées contre l'état, les conseils de préfecture doivent emettre un simple avis ou prendre un arrété en forme de jugement. ib. 1820. 8.
Themis T. 1. 5. livrais. de 1820. S. 418—442, 6. livrais. S. 30—36.

Cormis, Franz, geb. 1639, ward Parlamentsadv. zu Aix in der Provence und starb 1734.

Schr. Recueil de consultations sur diverses matiéres par noble Scipion du **Perrier** Avocat du Parlement 1735. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 467.

Corneas, Peter Philipp, geb. 1385 zu Perugia, studierte das. und lehrte die Rechtswissenschaft zu Ferrara, Pesaro, Pisa und Perugia, wo er 1458 starb und seiner Gelehrsamkeit wegen Doctor subtilis geheißen ward.

Schr. Lecturae juris civilis etc. — Consiliorum Volum. IV. etc.

Jöcher a. a. O. S. 2107.

Cornelius, Anton, Lic. d. R. zu Paris.

Schr. Aequi judicis super querela infantium in limbo clausorum adversus divinum judicium sententia. Lutet. Paris. 1531. 4.

Buder a. a. O. S. 407.

Cornelius, Cajus, ein Tribunus Plebis zu Rom im J. 686. v. Erb. d. Stadt, Urheber der L. Corneliae.

Heineccii hist. jur. civ. de 1756. §. 73. S. 137.

Cornelius, Victorinus, geb. zu Wsseheb im Chrudiner Kreise des Königreichs Böhmen, ward 1484 Secretär des Königs Wladislav v. Böhmen, später Dechant der philos. Facultät und Notar der Landtafel zu Prag, wo er 1520 starb.

Schr. Constitutiones regni Bohemiae etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 468.

Corneto.

Schr. Formularium instrumentorum ad stylum curiae romanae. Romae 1718. 4.

Cornhuys, Wilh., Präsident des Raths zu Flandern im J. 1565.

Schr. Pandectarum juris civilis partitio et methodus etc.

Jöcher a. a. O. S. 2107.

v. **Corona**, Matth.

Schr. Tract. posthum. de potestate et dignitate legatorum apostolicorum. Leodii 1672.

Hellbachs Hdbuch. des Rangrechts S. 139.

Glück in praecogn. cit. S. 401.

Coroninus.

Schr. Operum miscellaneorum continens Ireenaeani Iulianorum diplomatis censuram T. I. fol. Ven. 1769.

Corradini, od. Corradinus, Peter Marcellinus, od. Oligenius, Conrad, geb. am 2. Jun. 1658 zu Sezza in der Campagna di Roma; hier studierte er die Theol. und vorzüglich d. Rechte; im J. 1699 ernannte der Pabst Innocenz XII. ihn schon zum Subdatarius und Canonicus der lateran. Kirche; Pabst Clemens XI. beförderte ihn 1700 zum Auditor und 1707 zum Titularbischof zu Athen, 1712 zum Cardinal mit dem Nahmen St. Johannes ante portam latinam, wie auch zum Präfect des tridentinischen Conciliums. Unter Pabst Innocenz XIII. stieg er 1721 zum Prodatarius und unter Pabst Benedict XIII. zum Bischof in Frascati empor; mit dieser Würde starb er am 8. Febr. 1743.

Schr. Tract. de jure praelationis. Genevae 1717. fol. — Diss. de primariis precibus imperialibus. Friburgi Brisgoviae s. Leodii 1706. 4. et 1707. 8. Von dieser Schrift unter dem Nahmen Conrad Oligenius wird vergeblich ein Professor Just Fontanius in Rom angegeben.

Jöcher a. a. O. S. 2111.

Corrado, Marius Marchese, geb. 1612 zu Mailand. wo er auch den 13. April 1668 starb.

Schr. Allegationes etc. — Riflessioni belgiche fatte contro le pretensioni della Reina ne' paesi bassi unter dem Nahmen: Raimundi Ricordi, Mediol. 1668. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 471.

Corradus, Pyrrhus, aus Terranuova im Neapolitanischen gebürtig; kaum, daß er apostol. Protonotar und Canonicus zu Neapel geworden war, so beförderte man ihn zum Minister generalis des Inquisitionsgerichts zu Rom.

Schr. Opera canonica s. in utroque jure praxis dispensationum apostolicarum. Col. 1697. — Praxis beneficiaria. Neap. 1656. 1736. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2112.

Correa, Alexius Salgado, ein Spanier in der Mitte des 16. Jahrh. zu Sevilien.

Schr. Regimento de juezes etc.

Jöcher a. a. O. S. 2114.

Corrier, Marcus Anton, venetianischer Gesandter am engl. Hofe.

Schr. Relation d'Angleterre. à Montbeliard 1667. 12.

Jöcher a. a. O. S. 2115.

Corrodi, Korrodi, geb. den 31. Jul. 1752 zu Zürich;

nach zurückgelegten Studien ward er Prof. d. Naturrechts bei dem Gymnasium seiner Vaterstadt und starb den 24. Sept. 1793.

Schr. Von Bestrafung der Verbrechen; im Schweizer Museum v. 1783. 2. B. S. 367 — 380. — Vom Wiedervergeltungsrechte; v. J. 1784. S. 1007 bis 1120.

Meusels Lex. ausgest. Gel. 2. B. S. 177.

Corschwant, Peter, D. d. R. und Practiker zu Lübeck.

Schr. D. inaug. de monopoliis. Gryphisw. 1671. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 113.

Corseti, Corsicti Corsettus, Anton, geb. zu Noto in Sicilien; er legte sich auf die Theol. und vorzüglich auf das can. Recht; so wie er D. desselben geworden war, lehrte er es zu Padua und erhielt den Beinahmen: Doctor excellentissimus; von da ging er nach Rom als Auditor der apostol. Kammer und wurde später Bischof zu Malta. Er hatte aber das Mißgeschick, am 18. Aug. 1503 mit dem Pabste Alexander VI. durch Gift getödtet zu werden.

Schr. De verbis geminatis. Papiae 1588. 4. — Tract. ad SCtum Trebellianicum etc. — De juramento et ejus privilegiis etc.

Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 126. T. IV. No. 167. T. XII. N. 488. T. XVIII. N. 705.

Jöcher a. a. O. S. 2116.

Corsetti, Octavius, ein Rechtsgel. zu Venedig.

Schr. Consilia feudalia. Venet. 1617. Panormi 1647. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2116.

Corsetti, Peter.

Schr. Propugnatio vectigalis asportantibus sericum e Messaliae portu indicti. Palermo 1613. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2117.

Corsetti, Thaddaeus, geb. zu Perugia.

Schr. Sanctiones patriae. Perugiae 1595.

Jöcher a. a. O.

Corsini, Accursius, geb. 1350 zu Bergamo; er studierte zu Parma und Perugia, ward D. d. R. zu Padua, dann Practiker in seiner Vaterstadt, begleitete mehrere Ehrenstellen und starb das. 1430.

Schr. Apologeticon venationis 8 Vol. etc. — Comment. de nobilitate etc.

Jöcher a. a. O.

Corsinus, Edmund od. Eduard.

Schr. Series praefectorum urbis ab urbe condita ad

ad annum usque a. C. n. 600. collecta et illustrata. Pisae 1763. Accessit: Difesa per la serie de' prefetti di Roma contro la Censura, fattale nelle observazioni sul Giornale Pisana. ib. 1766. 4.

Glück in introd. de 1781. §. 68. S. 136.

Corsus, Rainald, geb. zu Corregio in der Lombardey; nachdem er die Theol. und das can. Recht studiert hatte, so erlangte er zu Rom das Referendariat am päbstlichen Hofe und später das Bißthum zu Strongoli in Calabrien, wo er 1584 starb.

Schr. Indagationum libri tres in novarum declarationum variarum lectionum et resolutionum juris lib. XVII. Col. 1576. et 1609. fol.

Tract. Tractat. T. I. No. 27. T. XII. No. 477.

Jöcher a. a. O. S. 2117.

Corsus, Corsi Raimund Maria.

Schr. De legitima potestate et spirituali potest. rom. Pontificis adversus I. Febr, theses theologiae dogmaticae. Florent. 1765. und in ital. Sprache zu Venedig 1767.

v. Holzsch. Obibl. 2. B. S. 967.

de Corte, s. Curtius.

Cortebrandt, I. Fr., D. d. R.

Schr. Specim. de errore, justa i. i. restitutionis causa. Lugd. Bat. 1747. 4.

Cortes, Cortesius, Ioh. Lucas.

Schr. Historia juris hispanici etc.

Buder a. a. O. S. 323.

Ebert a. a. O. S. 628.

Corthum, Corthumius, Lucas, geb. zu Sulstadt im Hollsteinschen 1688. Er studierte seit 1709 zu Leipzig, seit 1712 zu Leiden und seit 1714 zu Wittenberg; im J. 1716 ließ er sich zum Lic. d. R. creiren und practicirte zu Hamburg, bis er 1721 Beisitzer des Untergerichts und 1729 Senator wurde. Er starb den 9. Jenner 1765.

Schr. D. de libera facultate in eligendo vitae genere liberis permittenda. Witteb. 1715. 4. — D. inaug. de exheredatione quatenus jure civili rite facta esse dicitur. ib. 1716. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 114.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 476.

de Cortiada, Michael, geb. zu Lerida in Catalonien; so wie er daselbst studiert hatte, ward er Prof. d. R. in

seiner Vaterstadt, hierauf erschien er als königl. Fiscal in Sardinien und 1662 zu Barcellona.

Schr. Decisiones reverendi Cancellarii etc.

Jöcher a. a. O. S. 2121.

Cortius, Gottlieb, s. Kortte.

Cortrejus, Cortraeus, Adam, geb. 1637 zu Mariengarten im Hannöverschen; sobald er sich in Jena gebildet hatte, ließ er sich zum D. d. R. ernennen und las Collegien, bis er als Syndicus und Inspector des Gymnasiums nach Halle und hernach als Land-Syndicus nach Magdeburg berufen wurde, wo er 1706 starb. Er hatte eine Tochter des Joh. Krullius, der ehedem magdeburgischer Kanzler u. Gesandter beim westphälischen Friedens-Congresse gewesen war; aus dessen hinterlassenen Schriften und aus etlicher Stifter Archiven hatte er Vieles gesammelt, welches ihn auf den Gedanken brachte, die wichtigsten Friedensschlüsse und andere Reichsgrundgesetze mit Anmerkungen heraus zu geben.

Schr. Observata historico-politico-juridica ad concordata imperatoris Friderici III. et Nicolai V. Papae de collatione beneficiorum ecclesiasticorum. Magdeb. 1705. 4. — Corpus juris publici S. R. I. G. T. I. II. Ffurti 1707. T. III. ib. 1709. T. IV. ib. 1710. fol.

v. Holzsch. Obibl. 2. B. S. 960.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 171. S. 322.

Cörtrejus, Ernst Ludwig, Sohn des Vorigen, geb. zu Halle; er folgte seinem Vater in dem Landes-Syndicate zu Magdeburg nach und ist der Herausgeber des corporis juris seines Vaters.

Pütter a. ebenangef. Orte.

Corvinus, Andreas, geb. zu Westenfeld in Franken, starb am 14. Jenner 1648 als Prof. d. R. zu Leipzig.

Schr. Religio juridica etc.

Jöcher a. v. O. S. 2123.

Corvinus, Arnold, geb. in Holland; als Prediger zu Leiden trat er 1606 zuerst auf; allein er wurde 1611 auf dem Synodo zu Dordrecht der armenianischen Lehre überwiesen und seines Amts entlassen; er flüchtete nach Friedrichsstadt in Schlesien, von hier nahm er seinen Weg nach Rouen und Paris, ließ sich 1625 in Orleans zum D. d. R. renunciren und begab sich darauf nach Amsterdam, wo er practicirte, bis er bei dem Gymnasium eine Professur d. R. erhielt; diese Stelle verwaltete er bis zu seinem Ableben 1650.

Schr. Enchiridion s. institutiones imperiales, insertis latioribus materiis, theoretice et practice digestae ac per erotemata explicatae. Amst. 1640. 1644. 1657. 1664. 12. — Digesta per aphorismos explicata. ib. 1642. 12. — Iurisprudentia romana Herm. Vulteji contracta. ib. 1644. 12. — Elementa juris civ. ib. 1645.

Die übrigen im Moller a. a. O. T. II. S. 44.

Corvinus a Belderen, Ioh. Arnold, geb. den 24. December 1649 zu Amsterdam, Sohn des Vorhergehenden; nach vollbrachten Studien erlangte er eine Professur d. R. zu Mainz, wo er ungefähr 1674 starb.

Schr. Imperator Iustinianus magnus, catholicus, augustus, triumphator. Mog. 1662. 8. Dagegen schrieb Joh. Wilh. Baier eine Disp. de falso jactata dignitate et potest. rom. pontif. tempore Iustiniani. 1675. 4. — Ius canonicum per aphorismos explicatum et methodo Institut. dispositum. Amst. 1663. 8. — Summarium jurisprudentiae rom. s. Cod. Iustinianei methodica enarratio. ib. 1665. 4. — Ad Tit. Dig. de verb. signif. commentar. ib. 1667. 12.

Moller a. a. O.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 477.

Coscia, Ioh. Dominicus, geb. 1582 zu Badolanto in Calabrien; als D. d. R. k. Hofpfalzgraf und Lector starb derselbe am 11. Aug. 1649 zu Neapel.

Schr. De extinctione fideicommissi etc.

Jöcher a. a. O. S. 2130.

Coscus, Christ., D. d. R. in Rom.

Schr. De sponsalibus filiorum fam. vota decisiva. Romae 1763. — De separatione fori conjugalis. ib. 1773. 3 Vol. fol.

Cosel, Aug., ein Sohn des Heinrich, D. d. R. zu Wittenberg.

Schr. D. inaug. de sumtibus pietatis causa factis. Witteb. 1683. 4. — I. G. Nicolai resolutiones casuum juris dubiorum practicae. Norib. 1695.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 479.

Cosel, Heinrich, D. d. R., Prof., Beisitzer des Hofger. und des Schöppenstuhls zu Wittenberg, welcher am 17. April 1657 starb.

Schr. Delibatio institutionum imperialium etc.

Jöcher a. a. O. S. 2130.

Cosinus, od. Cosin, Richard.

Schr. Ecclesiae anglicanae politia in tabulas digesta. Oxonii 1684. fol. Hagae com. 1661. fol.
Jöcher a. a. O. S. 2131.

Cosmar, E. C.
Schr. Ueber die Gültigkeit und Ungültigkeit der Tresorscheine; eine Belehrung für das Publicum und eine Untersuchung in juristisch. und staatswissenschaftlicher Hinsicht. Berlin 1808. 8.

Cosnaro, G. Ant.
Schr. De parochis. Paviae 1788.

Cossartius, Gabriel, geb. 1623 zu Pontoise unweit Rouen, ward Jesuit und lehrte 1674 die schönen Wissenschaften zu Paris.
Schr. Conciliorum collectio. Paris 1672. 12 Vol. fol.
Ebert a. a. O. S. 390.
Jöcher a. a. O. S. 2132.

Cossmann, Friedr. Wilhelm, aus Fürstenberg in Westphalen gebürtig, D. d. WW. und Canonicus in seiner Vaterstadt 1787.
Schr. Von dem großen Nahmenszeichen Maxim. I. bei Unterzeichnung der Urkunden in deutschen Reichssachen. Mainz 1789. 8.
Koppe's III. jur. Alm. S. 241.
Eb. Lex. v. 93. S. 114.

Costa, Cäsar, geb. 1530 zu Macerata; als Prof. d. R. zu Rom hatte er den Cardinal Baronium zu seinen Zuhörer und wurde apostol. Referendar, 1572 aber Erzbischof zu Capua und päbstl. Nuntius zu Venedig. Er arbeitete an dem 6ten und 7ten Buche der Decretalen und starb am 12. Febr. 1602.
Schr. Variarum ambiguitatum juris libri tres S. 1153. N. 16. in T. IV. Ev. Ottonis thesauri. Traj. ad Rh. 1725. fol.
Haubolds instit. litter. §. 33. S. 57.

de Costa, Emmanuel, ein Spanier, Prof. d. R. 1560 zu Salamanca, dann zu Coimbra.
Schr. Opera in jus canon. et civile. Lion 1584. fol.
Jöcher a. a. O. S. 2134.

a Costa, Hieronym., s. Simon, Simonius Rich.

a Costa, Ianus, aus Cahors gebürtig, bildete sich unter Leitung des Cujaz zu Bourges zur Rechtsgelehrsamkeit und wurde schon 1593 zum öffentlichen Lehrer in seiner Vaterstadt angenommen; von da wanderte er in gleicher Eigenschaft 1599 nach Toulouse und 1631 wieder nach Cahors,

wo er am 28. Aug. 1637 starb. Seine Stärke war das can. Recht, worin ihm zu seiner Zeit Niemand gleich kam.

Schr. Recitationes s. commentarii in IV libros Institut. priores et posteriores. Lut. Paris. 1659 ex ed. V. de Water Traj. Bat. 1714. et studio I. Conr. Rückeri. Lugd. Bat. 1744. 4. — Comment. s. Praelectiones ad IV Tit. Cod. in Ev. Ottonis thes. T. I. N. 11. et una cum interpret. alior. Cod. tit. in ejus prael. editis a B. Voordo. Lugd. 1773. 4.

Buder in vitis clariss. ICt. N. 3. S. 177—204.
Haubolds inst. litt. §. 38. S. 80.
Glück in praecogn. cit. S. 196.

da Costa, Ioh. Martinez, ein Portugiese, wurde Oberhofgerichtsadvocat zu Lissabon in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Schr. Domus supplicationis curiae Olyssiponensis, magistratus stylus supremique Senatus consulta etc.

Jöcher a. a. O. S. 2134.

Costa, Stephan, D. und Prof. d. R. zu Pavia.

Schr. Tract. de ludo etc. — Tract. de consanguinitate et affinitate etc.

Tract. Tractat. T. VII. N. 262. T. IX. N. 346.

Costalius, Peter, Rechtsgel. zu Vienne.

Schr. Adversaria ad 25 libros priores pandectarum. Col. 1554. 1563. 1597. 1627. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2136.

Costanus, Anton Guibert, od. Gubertus, Mitglied des königl. franz. Rathes zu Toulouse.

Schr. Tract. de sponsalibus, matrimoniis et dolibus. Marp. 1567. 1698. Lugd. 1578. — Quaestion. juris memorabilium liber unus; in Ev. Ottonis thes. T. V. n. 5. S. 365. Traj. ad Rhen. 1735. fol.

Jöcher a. a. O.

Cotelerius, Ioh. Bapt.

Schr. Monumenta ecclesiae graecae etc.

Fabricii bibl. graeca libr. 5. cap. 45. S. 493.
Glück in praecogn. cit. S. 46. und 328.

Cotelle, Advocat beim königl. Gerichtshofe, D. und Prof. d. R. zu Paris.

Schr. De l'établissement des lois civiles et de leur objet. à Paris 1820. 8. — Abrégé ou cours élementaire du droit de la nature et des gens par demandes et reponses. ib. 1820. 8. — Des privileges

et hypotheques ou explication du titre 18. du livre 3. du Code civil. ib. 1820. 8.

Themis T. I. 5. livrais. de 1820. S. 461—479. et T. II. 7. livrais. S. 207.

Cothenot, Ioh., ein k. franz. Rath und Adv. bei der Baillage, Kanzlei und Marmortafel zu Dijon; er ward geb. 1581 und starb 1650.

Schr. Procés criminel. à Dijon 1645. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 482.

Cothereau, Philipp.

Schr. Theorique et Pratique des notaires. Lyon 1627. 12.

Adelung a. a. O.

Cothmann, Ernst, geb. den 6. Decemb. 1557 zu Lemgo; er studierte zu Rostock, promovirte als D. d. R. und ward Prof. derselben, 1587 aber mecklenburg. Rath und endlich Kanzler; er starb am 13. April 1624.

Schr. Disp. juris civilis. Witteb. 1590. 12. — Responsa juris s. Consilia V voluminibus comprehensa. Ffurti 1597. 1615. 1662. fol. — Institutiones imperiales Iustinianeae ad compendium redactae. Rost. 1618.

Claudii Sinceri vitae ICtor. de 1713. T. II. n. 6. S. 101.

Mecklenb. GLex. 1. Centurie S. 134.

Koppe's Verzeichniß S. 22.

Cotovicius, Cootwyck, Ioh., geb. zu Utrecht; so wie er daselbst seine Kenntnisse sich erworben und als D. d. R. promovirt hatte, machte er eine Reise, sah Italien, Frankreich, England, Deutschland, Dalmatien, Croatien, Africa, Cypern und Syrien.

Schr. Synopsis reipublicae Venetorum. 1616. 12.

Jöcher a. a. O. S. 2146.

Cotta, Castellianus, ein Rechtsgelehrter zu Mailand im J. 1545.

Schr. Tract. de jurisperitis. Basil. 1545.

Tract. Tractat. T. I. No. 10.

Cotta, Christoph Friedrich, geb. d. 7. Aug. 1758 zu Stuttgardt, studierte in Tübingen, promovirte das. als D. d. R., ward Privatdocent bei der hohen Carlsschule in seiner Vaterstadt, später aber Bürger in Strasburg.

Schr. Ueber das Reichserzbanneramt. Wetzlar 1785. 8. — Einleitung in das allgemeine Staatsrecht der deutschen Lande. Tübingen 1786. 8. — Die kaiserl. und

ständischen Befugnisse bei Errichtung einer hohen Schule. Frkfurt. und Leipzig (Stuttg.) 1786. 8. — Teutsche Staats = Litteratur. Strasburg 1790. 91. und 92. 8.

Mehr in Koppe's I. jur. Alm. S. 87.

Eb. Lex. v. 93. S. 114.

Cotta, Dominicus Anton, aus Ventimiglia gebürtig; er wurde D. d. R. apostol. Protonotar, dann Auditor des päbstl. Nuntius in der Schweiz, später Archidiacon, Domscholasticus and bischöfl. Vicar in seinem Geburtsorte.

Schr. Collectanea selectissimorum juridicorum excerptorum etc. 2 Vol.

Jöcher a. a. O. S. 2146.

Cottu, k. franz. Rath zu Paris und General des Conseil für die Gefängnisse.

Schr. De l'administration de la justice criminelle en Angleterre et de l'esprit du gouvernement anglois. à Paris 1620. deutsch vom Prof. von Hornthal mit Anmerkungen. Weimar 1820. 8.

Themis Vol. 1. 4. livraison de 1820. S. 297.

Cottus, Carl, ein Sicilianer, Zuhörer des Placentinus, lebte zu Ende des 12. Jahrh. und war Sammler der longobardischen Gesetze.

Jöcher a. a. O. S. 2148.

Heineccii hist. jur. civ. v. 1765. Lib. 2. §. 27. S. 724.

Couart, Ioh.

Schr. Coûtumes de Chartres avec des notes. à Paris 1630. à Chartres 1687. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 489.

Covarruvias, a Leyva, Didacius, geb. den 25. Jul. 1512 zu Toledo; seine Kenntnisse als Theolog und Rechtsgel. hatte er so reichlich zu Salamanca gesammelt, daß man ihn den Bartolum hispanicum hieß. Nachdem er Richter zu Burgos gewesen war, kam er zu einer Rathsstelle bei dem Obergerichte zu Granada, wohnte auch dem Concilium zu Trient bei und starb den 27. Sept. 1577.

Schr. De sponsalibus et matrimonio. Antwerp. 1538. fol. — Tract. de frigidis et maleficatis. Ffurti 1573. 1583. 1608. Lion 1661. — De restitut. i. i. Ffurti 1586.

Jöcher a. a. O. S. 2149.

Tract. Tractat. T. VIII. P. I. No. 274. und T. XII. No. 472.

Glück in praecogn. cit. S. 192.
Andr. Schotti vita Didaci Covarruvias a Leyva, praemissa ejus Operibus, Lugd. 1661. fol. editis.

Covatius, Anton Maria.
Schr. Tract. de communi U. I. Doctorum opinione constituenda, attentenda et poenis recedentium ab ea. Col. 1584. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 489.

Couchot, Parlamentsadv. zu Paris, im Anfang des 18. Jahrh.
Schr. Dictionnaire civil et canonique de droit et de pratique. 4 Vol. 4. — Le Practicien universel; 6 Vol. 12. augmenté par Guy de Rousseau de la Combe. à Paris 1738.

Coveanus, Anton.
Schr. Opera omnia jur. Lugd. 1564. und 1622. 8.
Buder a. a. O. S. 352.

de la Court, s. v. Hoven, Cornelius.

de Courtin, s. Curtinus.

Courtois, Edam Bonaventure, geb. 1753 in Paris; Deputirter der Nationalversammlung, er starb als Verbannter am 6. Decemb. 1816 zu Brüssel. In seiner Wohnung zu Paris fand man 1815 das Testament der unglücklichen Königin Marie Antoinette, wahrscheinlich unter den Papieren des Robespierre.
Schr. Merkwürdiger Bericht über die bei Robespierre gefundenen Papiere. 1796.
Iblatt. der Jen. ALZ. No. 8. v. Jenner 1817. S. 60.

Cousin, Germanus, Advocat zu Paris.
Schr. Receptarum juris utriusque regularum partitiones etc.
Jöcher a. a. O. S. 2155.

Coustant, od. Coutant, od. Constantius, Peter, geb. den 30. April 1654 zu Compiegne. Er wählte sich den Benedictinerorden und brachte es bis zum Prior der Abtei de notre Dame zu Nogent; allein nach 3 Jahren legte er diese Stelle freiwillig nieder, begab sich nach Paris, lebte äußerst streng, und starb das. den 18. Oct. 1721.
Schr. Epistolae rom. pontificum a Clemente ad Innocentium III. adjectis notis criticis et doctissimis diss., cura Petri Coustant; T. I. Paris 1721. fol.
Jöcher a. a. O. S. 2156.

Cowell, Ioh., Professor d. R. zu Cambridge 1605, starb 1611.

Schr. Institutiones juris anglicani ad seriem institutionum imperialium. Cantabrigiae 1605. 8.
C. F. Hommel in litter. jur. ed. IIdae. S. 163.

Cowper, Henry, Advocat in London 1774 — 1788.
Schr. Reports of cases adjudged in the Kings-bench from 1774—1778. fol. 1788.
Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 92.

Coxe, William.
Schr. An account of the prisons and hospitals in Russia, Sweden and Dannemarck by Will. Cox. London 1780.
Wachlers Hdbuch. S. 778.

Coyer.
Schr. Der handelnde Adel, welchem der kriegerische entgegengesetzt wird; aus d. Französ. nebst einer Abhandl. über eben diesen Gegenstand v. J. H. G. Justi. Gött. 1756. 8.

Coyenberg, Coynenberg, Caspar Anton, D. d. R.
Schr. Diss. de adoptionibus. Franequ. 1728. 4.

Crabbe, Crabius, Crabbius, Peter.
Schr. Collectio corporis conciliorum. Col. 1538. fol.
Ebert a. a. O. S. 390.
Haubolds instit. litt. §. 95. S. 258.

Crackau, Magnus.
Schr. Diss. de silentio principibus praejudicante. Altd. 1723. 4.
Buder a. a. O. S. 178.

v. d. Craght, M., D. d. R.
Schr. Diss. de advocatis eorumque dignitate ac privilegiis. Lugd. Bat. 1752. 4.
Hellbachs Hdbuch. S. 123.

Cragius, od. Kraig, Kragius, Nicol., er studierte seit 1568 zu Wittenberg, ließ sich 1675 den Grad eines Mag. d. WW. ertheilen und folgte 1576 dem Rufe nach Koppenhagen als Rector; im J. 1584 verließ er diese Stelle, reiste in der Welt herum und kam nach Dännemark als D. d. R. zurück. Er wurde sehr geschätzt, man schickte ihn 1592 als Gesandten nach Schottland, ernannte ihn 1594 zum k. Geschichtschreiber und bediente sich seiner zum zweitenmal als Gesandten nach Pohlen und England. Mit dem J. 1600 ordnete man ihn nach Emden zur Versammlung und 1601 wieder nach Pohlen ab; dann machte man ihn zum Rector und Vorsteher der Schule zu Sora, wo er den 14. Mai 1602 starb.

Schr. De republica Lacedaemoniorum libri IV. 1593. Lugd. Bat. 1670. 8.
Jöcher a. a. O. S. 2163

Cragius, od. **Craig**, Thomas, geb. zu Richardstowne, daher er de Riccartoun genennt wird. Seine Studien vollbrachte er in Edimburgh, wurde D. d. R. und erwarb sich ein solches Ansehen, daß ihn König Jacob I. und das Parlament 1604 nach London rief, um die Vereinigung der Königreiche England und Schottland zu befördern.

Schr. Ad feuda Angliae et Scotiae. Edinburgi 1655. fol. Lipsiae 1716. cura Lüd. Menken et 1733. cura Iac. Baillie. Edimb.
Jöcher a. a. O. S. 2164.

Cralle, D. d. R.

Schr. D. de portione legitima secund. ius romanum. Leodii 1820. 8.
Becks allg. Repert. 4. B. 5. St. v. 1820. S. 364.

Cramer, Adam.

Schr. Kurzer Extract aus den Boheimischen Stadtrechten und Landesverordnungen. Leipzig 1671. Altenburg 1618. Prag 1693. 8.

Cramer, A. G., D. d. R. in Kiel.

Schr. De verborum significatione tit. Dig. et Cod. cum. varietate lectionis. Kil. 1811. — Supplementi ad Barnab. Brissonii opus de verb. signif. quae ad jus civile pertinent, specimen. ib. 1814. 4.

Cramer, Andr. Wilh., geb. den 24. Decemb. 1760 zu Kiel, ein Sohn des Kanzlers das. Er sammelte seine Kenntnisse allda, ließ sich zum D. d. R. creiren und erlangte eine Professur derselben.

Schr. Divus Vespasianus s. de vita et legislatione D. Fl. Vespasiani; cum specim. de SCto et imperio Vespasiani, commentar. Ienae 1785. 4. — Dispunctionum jur. civil. liber singularis. Schwerin und Wismar. 1792. 8. — Analecta litteraria ad historiam Novellarum Iustin. imperatoris. Kil. 1794. 4. — Progr. de juris Quiritium et civitatis discrimine. Kil. 1803.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 115.

Cramer, Carl Friedrich, geb. den 7. März 1752 zu Quedlinburg, Sohn des Joh. Andreas. Seine Studien vollendete derselbe in den 1770ger Jahren in Göttingen und erlangte 1775 ein Lehramt in Kiel; die Anhänglichkeit an die Franzosen zog ihm 1794 die Entlassung zu. Er begab sich 1796

nach Paris, lebte als Buchdrucker und Buchhändler daselbst, hatte aber sehr vieles Unglück, mußte sich entfernen u. starb am 8. Decemb. 1807 bei seiner Rückkunft in Paris.

Schr. Collection des écrits d'Emmanuel Sieyes. Paris und Berlin 1796. 8.

Wachlers Hdbuch S. 669.

Conv. Lex. 2. B. 2te Aufl. S. 88.

v. Cramer, Franz Iacob.

Schr. Observationes de differentiis juris comm. et Brunsvico-Guelpherbitani. Helmst. 1770. 4.

Cramer, Friedrich.

Schr. Diss. de Decretalibus Pontificiorum rom. epistolis earumque auctoritate et usu in ecclesia per quinque secula, nec non de earundem collectionibus et editionibus etc. Col. 1787.

Cramer, Friedr. Herrmann.

Schr. Otium Detmoldiense s. Conclusiones juris feudalis. Lemg. 1720. 12. — De advocatia Statuum imperii armata. Lemgoviae 1724. 4. — Tract. jur. gentium exhibens centuriam conclusion. jurisprudentiae universae. Lemgov. 1713. 1774. 4.

Klevesahl in nova hist. jur. nat. de 1774. S. 93.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 508.

Cramer, Georg Cph., gebürtig v. Schweinfurt, D. d. R. und Syndicus das. 1730.

Schr. Diss. de alienatione bonorum cumprimis equestrium ad manus mortuas per statutum prohibita, junctis quaestionibus practicis ex hac materia illustri promanantibus. Altd. 1726. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 647.

Cramer, Heinrich, aus Paderborn, hier bildete er sich zum Theol. und sammelte sich Kenntnisse des can. Rechts. Er wurde D., geistl. Rath und Prof. des can. Rechts in seiner Vaterstadt und starb das. am 5. März 1786.

Schr. Diss. historico-canonica de electione et postulatione episcoporum ad normam juris germanico-publici accommodata. Paderb. 1784.

Schotts jur. Bibl. v. 1788. 1. Thl. S. 260.

Cramer, Heinr. Matthias August, Pastor der Kirche St. Jacob zu Quedlinburg 1784.

Schr. Briefe über Inquisitionsgericht und Ketzerverfolgung. Leipzig 1784. 8.

Cramer, Iacob, lebte 1576.

Schr. Consilia feudalia. Venet. 1567. fol.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 2168.

Cramer, od. **Crasmer**, Ioh., ein Hamburger, D. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1689

Schr. Disp. de antinomiis jur. civil. in genere et in specie. Heidelb. 1660. 4. — Disp. inaug. de navi et navigatione. ib 1662.

Moller a. a. O. T. I. S. 114.

Cramer, Ioh., D. d. R. zu Magdeburg 1652.

Schr. Compendium criminale. Magdeb. 1674. 12. — Diss. ad L. Juliam de adulteriis, stupro, incestu et lenocinio. Argent. 1653. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2169.

Cramer, Ioh. Christian, Schaumburg-Lippischer RR. zu Bückeburg 1769.

Schr. Ausführung der Frage: ob die Krone Böhmen als erster weltlicher Churfürst des Reichs in der folgenden 3ten Classe bei der fürwährenden ausserordentlichen kaiserl. und des Reichs-Kammergerichtsvisitations- und Revisions-Deputation im Rang und Ordnung vor Churbaiern einzurücken habe? 1769. 4.

Koppe's I. jur. Alm. S. 87.

Eb. Lex. v. 93. S. 116.

v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 483. u. 4. B. S. 1972.

Cramer, Ioh. Georg, geb. den 6. Jenner 1700 zu Leipzig. In seiner Vaterstadt und zu Frankfurt a. d. O. sammelte er seine Rechtsgrundsätze und ließ sich das. 1728 zum D. d. R. graduiren; hierauf machte er sich wieder nach Leipzig, war der erste, welcher über das deutsche Recht las, und erlangte 1741 ein ausserord., dann 1752 ein ordentl. Lehramt d. R. das. wo er am 3. März 1763 starb.

Schr. Nova litteraria, quae Disp. aliasque commentatiunculas theol. juridicas, med. et philosoph. recensent. Lips. 1727. (ohne Nahmen). — D. de natura et indole delictorum et poenarum in causis statuum imperii. Ffurti 1728. Lips. 1738. 4. — Ausgabe des Lünig. Corp. jur. feudal. germ. Ffurti 1727. 3. B. fol. — De concussionibus advocatorum. 1729. 4. — Comment. de jure principum ad Procerum Germaniae servitia aulica e vasallis nobilibus exigendi. Lips. 1744. — Commentarii de juribus et praerogativis nobilitatis avitae ejusque probatione ex institutis Germanorum et priscis et hodiernis. T. I. Lips. 1739. 4.

Weidlichs zuverl. Nachr. 1. Thl. No. 8. S. 80. und 6. Thl. S. 378—380.

Cramer, Ioh. Friedrich, geb. 1664 zu Steinfurt; seine Bildung suchte er in Altdorf und Leipzig und wurde Instructor des Marggrafen zu Brandenburg=Onolzbach, Christian Albrecht, welcher aber 1691 bei der Rückreise aus den Niederlanden in Frankfurt starb; im J. 1694 vertraute man Cramern die Aufsicht über den Churprinzen v. Brandenburg, Friedr. Wilhelm, zu Berlin an und zwar mit dem Character eines churbrandenb. Raths. Allein der Churprinz hatte eine Abneigung gegen ihn; deswegen begab er sich 1697 nach Wien, sah sich am RHfr. um und ließ sich 1699 zu Altdorf zum Lic. d. R. ernennen. Man beförderte ihn zum Mitglied der Regierung in Halle, hernach zum k. preuß. Residenten in Amsterdam. So wie 1713 der Churprinz zur Regierung gelangte, entzog er seinem ehemaligen Lehrer den Gehalt, hierauf ging dieser von Amsterdam nach Haag und starb das. am 27. Febr. 1715.

Schr. Vindiciae nominis germanici contra quosdam obtrectatores gallos Berol. 1694. fol. — Diss. de causis consistorialibus an et quatenus ad excellentissimum judicium caesareo-imperiale aulicum spectent. Altd. 1699. 4. — Manuale processus imperialis etc. Norimb. 1704. 8. Ffurti 1730. 8.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 5. B. 1. St. No. 15. S. 170. bis 178.

Pütters Lit. 3. Thl. S. 437. §. 1207.

v. Cramer, Ioh. Ulrich, geb. den 8. Decemb. 1706 zu Ulm; er studierte seit 1726 zu Marburg, ließ sich zum D. d. R. 1731 erklären und las Collegien, bis er 1733 das. ord. Prof. d. R. wurde. Im J. 1740 beehrte ihn der Landgraf mit dem Hofrathscharacter und Kaiser Carl VII. ernannte ihn 1742 zum RHRath; nach dessen Ableben rief man ihn nach München zum Beisitzer des Reichsvicariatshofgerichtes und erhob denselben in den Freiherrn=Stand. Nachdem Franz I. als Kaiser gewählt worden war, so präsentirte ihn der fränkische Kreis 1747 zum Assessor des RKG. in Wetzlar, welche Würde er 1752 antrat und bis zu seinem Ableben den 18. Jun. 1772 bekleidete. Er war ein ausgezeichneter Civilist und Staatsrechtsgelehrter.

Schr. Opuscula, materias ex omni jure demonstrativa ratione pertractatas continentia. T. I. Marp. 1742. T. II. ib. 1754. T. III. ib. 1755. T. IV. ib. 1756. 4. — Supplem. opuscul. Ffurti et Lips. 1767. 4. —

Wetzlarische Nebenstunden 128 Theile. Ulm 1755 — 1773. vollständ. Hauptreg. Ulm 1779. 8. — Observationes juris universi. T. I — VI. Wetzlariae 1758. 4.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. 3. Thl. No. 3. S. 71 — 120.

Jac. Brukens Bildersaal 10. Zehend. No. 2.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 443. 2. Thl. S. 259. und 280.

Striders hess. GG. 2. B. S. 334 — 372.

Cramer, Ludw. Friedrich Ehrenfried, geb. den 15. Febr. 1734 zu Eisleben, ward 1760 Mag.; 1769 Lehrer der Ritteracademie zu Liegnitz, 1778 Commissar des landständischen königl. Zuchthauses zu Celle; man entsetzte ihn aber 1784 seines Amtes, so, daß er sich zu Hannover vom Unterricht in der Mathematik ernährte, bis er den 20. Nov. 1795 starb.

Schr. Diss. inaug. de bello punitivo inter genter qua tales. Ienae 1760. 4. — Für die Policei 1. B. 1. und 2. Thl. Hannover 1788. 8.

Meusels Lex. 2. B. S. 211.

Cramer, Martin Zacharias, ein Nordhäuser; seine Bildung verschafte er sich in Leipzig, wurde D. d. R. Prof. 1668 Syndicus der Universität und starb allda am 14. Sept. 1679.

Schr. Diss. inaug. de artis excellentia. Lips. 1668. — Diss. de incendiorum jure. ib. 1670.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 2171.

Cramer, Phil. Friedr.

Schr. Code Napoleon deutsch, 3 Theile. Düsseldorf 1804. 8.

Cramer v. Clausbruch, Peter Ioseph Franz Xaver, kais. GKGAssessor in Wetzlar.

Schr. De ordinationibus in processu cam. imp. usitatis. Mogunt. 1778. 4.

Cramer, Wilhelm Zacharias.

Schr. D. de tortura ejusque usu et effectibus. Lips. 1742. 4.

Versuch einer Bibl. a. a. O. S. 92.

v. **Cramm**, Franz Iac., s. **Cramer** oben.

Crancius, Annibal.

Schr. Sententia super quaestione: an injurias a Paulo V. Papa Venetae reipublicae illatas liceat bello et

armis propulsare? in Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Ffurti 1613. T. II. N. 22.
Jöcher a. a. O. S. 2171.

Craneveld, Cranefeld, Franz, aus Nimwegen gebürtig, ward Mitglied des großen Raths zu Mecheln und starb das. am 4. Oct. 1564.
Schr. Uebersetzung der 6 Bücher des Procopii de aedificiis Iustiniani imperatoris, aus dem griechischen ins Lateinische, welche Sprache er erst in seinem 60. Lebensjahr angefangen und ohne Lehrer erlernt hatte.
Adami in vitis ICtor. S. 74.
Jöcher a. a. O. S. 2172.

Cranius, Heinrich Andreas, D. d. R. und Prof. derselben zu Helmstädt.
Schr. De pace religionis in rom. imp. servanda. Helmst. 1619. 4. — Methodica tractatio de materia interdictorum. ib. 1621. 4.
Jöcher a. a. O. S. 2172.

Cranz, Hieronym. Felix, s. de Henniges, Heinrich.

v. Cranz, Ioh. Carl, geb. d. 6. Jenner 1696 zu Babenhausen, studierte zu Strasburg und Marburg, disp. 1716 auf letzter Universität und machte dann eine Reise; im J. 1718 ward er Amtmann zu Altenhaslau und Biber, darauf 1720 Hof-Reg. und Consistorialrath in Hanau; vom J. 1723 bis 1740 hielt er sich in Wien auf, starb aber am 29. Oct. 1751 zu Hanau.
Schr. Diss. de S. R. I. G. comitum austraegis. Marb. 1716. 4.
Strieders hess. GG. 2. B. S. 373.

Cras, Heinrich Constant, geb. 1739, studierte in Leiden, ward D. d. R. uud Prof. am Athenäum zu Amsterdam, wo er d. 5. April 1820 starb.
Schr. Diss. qua specimen jurisprudentiae Ciceronianae exhibetur s. Ciceronem justam pro A. Caecina caussam dixisse ostenditur. Lugd. Bat. 1769. 4. — Diss. jur. priv. Hollandici: num separatio a thoro et mensa tollat communionem bonor. inter conjuges? Amst. 1797. 4.
Hall. ALZ. No. 73. v. 12. Oct. 1820. S. 524.
Madihn a. a. O. S. 373.

Crasso, Crassis, Franz, er wurde 1528 in das Collegium der Rechtsgel. zu Mailand aufgenommen, widmete sich aber hernach dem geistl. Stande und Pabst Pius IV. ernannte

ihn zum Protonotar und Gouverneur von Bologna, wo er am 1. Sept. 1566 als Cardinal starb.

Schr. Collectio constitutionum mediolanensium jussu Caroli V. etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 517.

Crasso, de Crassis, Peter, ein Mailänder und Lehrer d. R. zu Pavia.

Schr. Consilia in Ioh. Bapt. Martianensis consiliis. Venet. 1673. fol. — Baldi ad 3 priores libros Decretalium commenta cum adnotamentis Franc. a Patrona et Petri Crassi. Turin. 1578. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 518.

Cratinus, Rechtsgelehrter zu Constantinopel. Er war ein Mitarbeiter an den Pandecten in Gesellschaft des Tribonian, Theophilus, Dorotheus, Isidorus, Talleleus, Theodorus, Anatolius.

Rutilius in vitis vet. ICtor. Kap. 77. §. 4. S. 192.

Cravetta, Aymon od. Haymo, geb. im Piemontesischen. Nach vollbrachten Studien, lehrte er die Jurisprudenz zu Ferrara, dann zu Pavia und endlich zu Turin, wo er auch Rathsherr gewesen und 1569 gestorben ist.

Schr. Consilia s. Responsa. Venetiis 1568. Ffurti 1661. fol. — Tract. de antiquitatibus temporum. Ffurti 1572. Lugd. 1581. Spirae 1595. 8.

Die übrigen in Tract. Tractat. T. VI. P. 2. N. 236. T. XVII. No. 668.

Jöcher a. a. O. S. 2179.

Crause, Chph., s. Crusius, Christoph.

Crause, Rudolph Wilhelm, geb. den 10. Jenner 1612 zu Naumburg; so wie er D. d. R. geworden war, practicirte er in seiner Vaterstadt, wanderte aber nach Jena als HGAdv. und Prof. d. R. Der Hof von Weimar beförderte ihn zum Hofrath, GRath und Kanzler, und schickte ihn als Gesandten nach Wien. Er starb zu Weimar in seiner Geburtsstunde am 10. Jenner 1689.

Schr. D. de defensione necessaria etc. — De jure emphytevtico etc. — De jure connubiorum etc.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 2180.

Crebs, Andreas, geb. zu Schlippenbeil in Preußen, studierte zu Königsberg, übernahm 1603 das. die Inspection über die Alumnen und 1611 ein Lehramt d. Geschichte. Im J. 1613 ließ er sich in Basel zum D. d. R. creiren und wurde

darauf ausserord. Prof. derselben zu Königsberg; der pohln. Hof trug 1621 wegen einigen von ihm ausgestreuten Schriften auf seine Relegation mit Infamie und Confiscation aller seiner Güter an und die Execution wurde auf dem pohln. Landtage von einem pohlnischen Commissarius der Regierung übergeben; dessenungeachtet blieb sie unvollzogen und er lebte noch ungestört in Königsberg im J. 1623.

Schr. Tyrocinium juris etc. — Register über das preußische Landrecht ꝛc.

Jöcher a. a. O. S. 2182.

Cregel, Cregelius, Ernst, geb. 1620 zu Ulzen; er widmete sich zu Rostock der Gottesgelahrtheit, später aber der Jurisprudenz theils in Leipzig, theils in Altdorf; hier ernannte man ihn auf sein Begehren zum D. d. R. und Prof. und 1654 wurde er Rathsconsul. zu Nürnberg. Er heirathete an dem Tage, an welchem er D. wurde und starb zu Altdorf am 16. Jul. 1674.

Schr. D. de insulis et lipsanis imperii. Altd. 1659. 4. — De jurisdictione forestali tres dissertationes. ib. 1661. 4.

Die übrigen in Zeidleri vitis profess. Altd. cura Colmar. T. II. No. 18.

Crell, Christoph Ludwig, geb. den 25. Mai 1703 zu Leipzig, hier bildete er sich seit 1718, ließ sich 1721 den Grad eines Mag. d. WW. und 1724 den eines D. d. R. ertheilen; Wittenberg vocirte ihn 1725 zu sich als Lehrer der Dichtkunst, welche Stelle er 1730 mit der Professur des Natur- und Völkerrechts und 1735 mit der eines ord. Prof. d. R. verwechselte. Außer dem Beisitze in der Juristenfacultät erlangte er 1739 das Assessorat im Schöppenstuhle ꝛc. im Consistorium, mit dem Character eines chursächs. Hofrathes, bis er den 8. Oct. 1758 als Senior starb. Er war ein gründlicher und eleganter Rechtsgelehrter.

Schr. Dissertationum atque programmatum Crellianorum fascic. I — X. Halae 1775 — 1778. 4. als Observatio ad L. 3. D. de bonis eorum, qui ante sententiam sibi mortem consciverunt. Lips. 1731. 4. — D. de jure urbes muniendi et munitiones reficiendi. Witteb. 1734. 4. — Ius militis auxiliaris apud gentes liberas et in S. R. I. ib. 1737. 4. — D. de privilegio pecuniae ad certum usum creditae ex animo dantis aestimando. ib. 1736. 4. — D. de fide instrumentorum publicorum. ib. 1738. 4. — Iura vivariorum Thiergarten. ib. 1740. 4. — Utrum

feudo legato ejus aestimatio debeatur? ib. 1743. 4. — D. de retentione hypothecae ob novum debitum non permissa. ib. 1750. 4.

Einzeln die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachrichten 2. Thl. S. 32—54. und 4. Thl. S. 370—374. Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 35.

Cremani, Aloys, geb. zu Siena, wurde D. und Prof. d. R. zu Pavia.

Schr. De jure criminali libri III. Vol. I — III. Paviae 1791. 92. 4.

Koppe's III. jur. Alm. S. 176.

Cremer.

Schr. Bürgerliches Gesetzbuch der Franzosen. Düsseldorf 1804. 8.

Cremer, rheingräfl. dhaunischer Rath.

Schr. Gründliche Ausführung des Erb= und Lehenfolgerechts in die Hälfte der erledigten rheingräfl. dhaun. Lande. 1751. Fol.

Buder a. a. O. S. 503.

Crescentius, Desiderius, ein Niederländer, welcher 1657 zu Utrecht lebte.

Schr. Artes reconditae regendi respublicas et dominandi cum artibus ambiendi dignitates et honores in republica et principum aulis etc.

Jöcher a. a. O. S. 2192.

Crescentius, Marcellus, ein Cardinal zu Rom.

Schr. Decisiones rot. rom. Romae 1763. 5 Vol. fol.

Crescimbini, Peter Philipp, Advocat zu Perugia 1526.

Schr. Statuta patria. 1526.

Jöcher a. a. O. S. 2192.

Cresconius, ein Grieche, Bischof in Africa zu Ende des 6. und im Anfang des 7. Jahrhunderts.

Schr. Breviarium canonum etc.

Glück in praecogn. cit. S. 267.

Crespet, od. Crespetius, Peter, ein Cölestinermönch aus Frankreich; Pabst Gregor XIV. erhob ihn zum Bischof, er lehnte aber diese Würde ab und starb 1594 in Rom.

Schr. Summa juris canonici. Lugd. 1590.

Jöcher a. a. O. S. 2195.

de Crevant, Anton.

Schr. Perillustrium Doctor. in libros Decretalium aurei commentarii videl. Abbatis antiqui cum addit.

Seb. Medices, Bernardi Compostellani cum addit. Ant. de Crevant. Venet. 1588. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 534.

Creuz, Friedr. Casimir Carl, ein Homburger in Hessen, wo er 1724 geboren und 1770 gestorben ist, als Hessen-Homburg. GRath.
Schr. Der wahre Geist der Gesetze. Frankfurt 1766. 8. Französ. London 1768. 8. — Unpartheiische Untersuchung der Frage: ob ein regierender Herr nach den kais. Wahlcapitul. und andern Reichsconstitutionen befugt sei, sich selbst aus eigener Macht bei der Landeshoheit, welche derselbe in eines abgetheilt od. abgefundenen Herrens Land zu besitzen behauptet, zu schützen und sich in den Besitz, diesen aber aus dem Besitz einer ihm streitig gemachten Gerechtsame zu setzen? 1750. 4.
Strieder's hess. GG. 2. B. S. 388—392.
Wachlers Hdbuch 2. B. S. 686.

v. Creuz, Friedr. Ioachim, ein Hollsteiner, D. d. R. Adv. und dann Gottorp. Rath.
Schr. Disp. de amissa possessione agri inundati. Kil. 1703. 4. — Disp. de intercessionibus feminar. nobilium Slesvicensium et holsaticarum. ib. 1708.
Moller a. a. O. T. I. S. 115.

Creuzberger, Franc., D. und Prof. d. R. zu Prag.
Schr. Diss. ad Decret. lib. 5. tit. 10. de homicidio. Vetero-Pragae 1725. 4.
Versuch einer Bibl. a. a. O. S. 67.

Creuze, de la Touche.
Schr. De l'union de la vertu et de la science dans un Iurisconsulte. à Paris 1784.

v. Creuztag, s. Ostermann, Peter.

Crispimontanus, Iohannes.
Schr. Termini actionum etc.
Buder a. a. O. S. 418.

Crispinus, Ioh., aus Arras in Frankreich gebürtig; die reformirte Religion trieb ihn aus Frankreich nach Genf, wo er ein gelehrter Buchdrucker wurde und 1572 starb.
Schr. Ad Ulpiani fragmenta s. tit. 29. ex corpore Ulpiano notas et argumenta edidit Ioan. Crispinus. Lugd. 1589.
Jöcher a. a. O. S. 2200.

Crispoltus, Dionys. s. Chrispoltus oben.

Crispus, Ioh, Baptist, ein Advocat in Neapel im Anfange des 17. Jahrh.

Schr. Quaestiones judiciariae etc.

Jöcher a. a. O. S. 2201.

Crissenius, Beroensis s. Boehme, Ioh. Gottlob.

Cristinsen, L. D., s. **Christensen**.

Crivelli, Advocat zu Nismes.

Schr. Iournal de jurisprudence ou recueil des arrèts de la cour royale des Nismes. 1820. 2 Vol. 4.

Themis 4e livrais. S. 481.

Crohn, Ioh. Adolph, geb. den 17. Novemb. 1674 zu Lübeck; in Rostock und Leipzig begann er seine Studien und vollendete sie durch eine Reise nach Leiden, Utrecht und Wetzlar; im J. 1698 graduirte er zu Rostock als Lic. und 1699 als D. d. R., las Collegien und nahm das Stadtsyndicat an, welches er mit vielem Ruhme verwaltete und in den damaligen Unruhen die Rechte der Stadt vertheidigte; nichtsdestoweniger zog er auf Verlangen seines Geburtsortes 1731 dahin als Rathsherr; 1744 wurde er zum Bürgermeister gewählt, und starb am 29. Aug. 1750.

Schr. De innoxia mulierum juris ignorantia. Rost. 1698. — Disp. inaug. de probatione, quae fit per libros mercatorum. ib. 1699. 4. — De jure assecurationum. ib. 1725. 8.

v. Holzsch. Dbibl. 4. B. S. 2183.

Koppe's Verzeichniß S. 33.

de la Croix, Advocat in Frankreich.

Schr. Reflexions philosophiques sur l'origine de la civilisation et sur le moyen de remedier aux abus qu'elle entraine. à Paris 1778. deutsch. — Philos. Betrachtungen über den Ursprung des gesellschaftlichen Lebens zur Verbesserung der peinl. Gesetzgebung von Dr. Link zu Altdorf. Nürnb. 1783. 8.

Wachlers Hdbuch. 1. B. S. 121.

Croll, od. **Grollius**, geb. 1728 den 21. Jul. zu Zweibrücken, Professor und Bibliothecar bei dem Gymnasium zu Zweibrücken, starb das. 1790 den 23. März.

Schr. Erläuterte Reihe der Pfalzgrafen zu Achen und Niederlothringen von ihrer Anordnung an bis auf Heinrich von Loch, Pfalzgrafen am Rhein, mit einer Geschlechtstafel derselben. Zweibrücken 1762. — Historia et comment. acad. elector. et elegant. Theodoro - Palatinae. Vol. V. Manhemii 1783. 4. S. 323.

Meusels Lex. 2. B. S. 236.
v. Holzsch. Obibl. 2. B. S. 1063.
Zapfs Lit. v. 1780. S. 385.

Crome, Aug. Friedr. Wilh., ord. Prof. der öconom. u. Cameralwissenschaften, auch Hessendarmstädt. RR. zu Gießen, jetzt Geh. RR.

Schr. Journal für Staatskunde und Politik mit Prof. Jaup. Frkfurt. a. M. 1790. — Die Wahlcapitulation des röm. Kaisers Leopold II. mit historischen und juristischen Anmerkungen und Erklärungen nebst den dazu gehörigen churfürstl. Collegial-Schreiben. Hildburgh. 1791. 4.

Koppe's Lex. v. 93. S. 117.

Crome, H. W.

Schr. Das Steuerwesen, aus rechtlichem Gesichtspuncte betrachtet. Ein Versuch 2 Bde. Hildesheim 1817. 8.

Cromhærd, Esaias, D. d. R. und churmainz. RAdvocat zu Erfurt.

Schr. Clammerus redivivus. Erf. 1708. 8. — Compendium juris feud. civ. matrim. et crim. Clammeri. Ff. et Lips. 1732. 8.

Strieders hess. GG. 2. B. S. 207—213.

Crompton, Georg, Esq., lebte 1780.

Schr. Practice common placed or the rules and cases of practice in the courts of Kingsbench and common pleas. Vol. 1. et 2. 1780. ed. 2. 1783. 8.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 96.

Cromton, William, Rechtsgelehrter in London. 1630.

Schr. De uxore etc. — De annulo nuptiali etc.

Jöcher a. a. O. S. 2212.

Cron, s. **Crohn**, I. Adolph, oben.

Cronander, Iacob, aus Westgothland gebürtig. Er wurde Lic. d. R., Gerichtsverwalter in Pommern, dann Stadtpräsid. zu Wisby und Landrichter in Gothland.

Schr. Fascicul. juridicus in Digesta cum collatione juris Suecani. Abo 1651.

Scheffers Suecia litt. S. 199.

Cronberg, Michael, D. d. R. in Leipzig 1622.

Schr. De mandato in genere etc. — De advocatis etc.

Jöcher a. a. O. S. 2213.

v. **Cronenfels**, Franz Wenzel Stephan, geb. den 22. Sept. 1732 zu Prag, ließ sich zum D. d. R. creiren, ward zum Ritter des heil. R. R. erhoben, ein böheimischer Land-

mann, und k. k. Hofrath bei der obersten Justizstelle zu Wien, wo er am 17. Jenner 1782 starb.
Schr. Adnotationes theoretico-practicae, usibus Bohemiae accommodatae etc. P. I et II. Pragae 1778. 8.
Meusels Lex. 2. B. S. 240.

v. Cronhelm, Cronhelmius, Friedr. Detlev Carl.
Schr. Histor. Bericht von den alten und neuen Rechten und Gerichten in Hollstein, besonders von den daselbst eingeführten Gesetzbüchern. 1749. — Corpus constitutionum regioholsaticarum. T. I. Altona 1749. T. II. 1751. T. III. 1753. T. IV. 1750. Auch unter dem Titel: Corpus statut. provincial. Holsatiae. Alt. 1750.

Cropp, Friedr., D. d. R. und Prof. derselben zu Heidelberg, nun von Seiten Hamburgs OARath zu Lübeck.
Schr. Comment. sect. I. de praeceptis jur. rom. quoad puniendum conatum delinquendi. Heidelb. 1813. Sect. II. ib. eod. — Loca jur. rom. selecta in praelect. de jure civili ad ordinem conspectus Heisiani habendis illustranda collegit. ib. 1815. 8.
Becks allg. Repert. 3. B. 3. St. v. 1820. S. 218.

Cropp, Fr. Arn., D. d. R.
Schr. De jure retentionis ejusque effectu. Goett. 1774. 4.

du Crot, Lazarus.
Schr. Traité des aydes, tailles et gabelles. Paris 1627. 8. 1633. 1636. 8. Supplement au traité des aydes. 1643. — Le vrai Style du Grandconseil. ib. 1637. 4. — Style du Parlement de Paris. ib. 1655.
Adelung a. a. O. S. 551.

Crottus, od. Crotus, Ioh., D. u. Prof. d. R. zu Bologna, dann zu Pisa.
Schr. Tract. de testibus etc. in Collectione de test. 1596.
Tract. Tractat. T. IV. No. 160.
Jöcher a. a. O. S. 611. und 2215. 2. und 3. Thl.

Crudelius, Ioh. Christian Carl, geb. den 5. Jul. 1727 zu Jüterbock; nachdem er 1757 Landsteuer-Secretär geworden war und zwar in Görlitz, so übertrug man ihm 1758 die Oberamts-Advocatur und wählte ihn 1765 zum Rathsherrn das. auch 1771 zum Adjunct bei dem Waisenhause des Görlitz. Fürstenthums, bis er am 14. März 1777 starb.

Schr. Nachricht von dem Mannlehn od. judicio parium curiae, ein Marggrafthum Oberlausitz. Görlitz 1770. 8. — Von dem Gerichtszwang der westphälischen heimlichen Freigerichte im 15. Jahrh. eb. 1772. 4.
Meusels Lex. 2. B. S. 240.

Cruder, Georg, Rechtsgel. im J. 1562.
Schr. Paraphrasis in 5 priores libr. 4 Institutionum titulos etc.
Jöcher a. a. O. S. 2228.

Crüger, Ioachim Ernst.
Schr. Novem virorum S. R. I. auctoritas atque dignitas. Col. Brandenb. 1696. 4.
Pütters Lit. 3 Thl. S. 139. §. 935.

Crüger, Paul, ein Königsberger; hier bildete er sich und wurde D. und Prof. d. R. 1586 in seiner Vaterstadt; inzwischen, da er nach Warschau verschickt gewesen war, starb er auf der Rückreise zu Elbingen den 27. April 1593.
Schr. Diss. de actionibus etc.
Jöcher a. a. O. S. 2230.

Crüger, Theodor.
Schr. Diss. de judiciis veterum Germanorum sub dio ante tempora Caroli M. Witteb. 1724. 4.

Crull, od. **Crull**, Cornelius, geb. den 23. Decemb. 1601 zu Quedlinburg; er war Lic. d. R. und Prof. derselben 1631 zu Wittenberg und starb 1641 den 13. Dec. auf einer Reise in Dresden.
Schr. Vindiciae Mauritianae s. discursus historico politicus de justitia belli saxonici Mauritiani gravissimis avtonomiae et ICtorum Dillingensium calumniis oppositus. 1602. — Ad pacificationem relig. Augustanam de Anno 1555. Witteb. 1631. 4.
Jöcher a. a. O. S. 2231.

Crull, Ioh., s. **Krull**.

Crull, Ioh. Georg, s. **Krull**.

Crumbiegel, Ioh. Gottfried, geb. den 2. Jun. 1760 zu Rostock; seine Bildung suchte er hier und in Göttingen, wo er als D. d. R. graduirte, in seiner Vaterstadt ward er Fiscal bei der herzogl. Justizcanzlei und dem Consistorium, Advocat des räthlichen Obergerichts, endlich Acciserath das.
Schr. Diss. de foro miserabilium personarum ad L. unic. Cod. quando imperator inter pupillos etc. Rost. 1781. 4. — De donatione remuneratoria. ib 1784. — Comment. qua donationem remuneratoriam inquirit. Goett. 1785. 4.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 118.

Crusianus, s. Majer Ernst Theophilus.

Crusius, Benedict Olai, geb. zu Orebro in Schweden, ward D. d. R. 1624 zu Upsala, dann Beisitzer des königl. schwed. OHGerichts zu Stockholm und starb 1634.

Schr. D. de regalibus pro Doctoratu in utroque jure. Gissae 1624. 4. — D. de justitia et jure. ib. 1625. 4. — D. de dote. Holmiae 1651. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 561.

Crusius, Caspar, geb. zu Hamburg, wurde Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt.

Schr. Theses de procuratoribus. Witteb. 1582. 4. — Conclusiones inaug. de SCto Macedoniano. Basil. 1586. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 116.

Crusius, Chr.

Schr. Comment. de originibus pecuniae a pecore ante numum signatum. Petrop. 1748. 8.

Crusius, Christian Gotthold, geb. im Vogtland; nach ollendeten Studien ward er chursächs. Hofr. und Oberbibliothecar der vereinigten churfürstl., v. Brühl. und von Bünauischen Bibliotheken in Dresden und starb am 1. Jun. 1783.

Schr. Verschiedene polit. Hof- und Staats-Schriften in französ. Sprache.

Meusels Lex. 2. B. S. 253.

Crusius, Christoph, fürstbischöfl. Corveyisch. GRath zu Hannover im J. 1653.

Schr. De indiciis delictorum generalibus et specialibus nec non de processu judiciorum criminalium. Ffurti 1668. 4. 1682. Marb. 1633. und 1686. Rint. 1682. fol. 1704. fol.

J. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 27.

Crusius, Dethlev, geb. den 25. Jul. 1641 zu Stade; er studierte in Jena, sah dann Frankreich, England und Holland und practicirte, nachdem er 1666 zu Jena D. d. R. geworden war, von 1673 an in Wismar, von 1675 an aber in Hamburg; im J. 1700 wählte ihn der Magistrat zum Senator und so starb er 1715. Er war ein Freund des Polyhistor Morhof.

Schr. D. inaug. de jure salvi conductus. Ienae 1666. 4.

Moller a. a. O. T. II. S. 157.

Crusius, Georg Conrad, geb. zu Zütphen, nach voll-

endeten Studien ward er D. und Prof. d. R. zu Leiden und starb am 28. April 1676 das.

Schr. Diatribe ex variis observationibus, quae ad jus civile pertinent ex Iuliani libr. 30. Digestor. etc. — Diss. ex Ulpiani libro IV. ad edictum de pactis et conventionibus in Ev. Ottonis thesauro T. I. n. 17. S. 672. Traj. ad Rh. 1725. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2234.

Crusius, Heinr. Wilhelm Lebrecht, D. d. R. zu Leipzig.

Schr. Diss. inaug. ad legem saxonicam novissimam de finibus retorsionis regundis comment. prior. Lips. 1812. 4.

Crusius, Iacob Andreas, geb. den 11. Nov. 1636 zu Hannover; in Wittenberg, Leipzig und Helmstädt bildete er sich und nahm den Grad eines Lic. d. R. an; nun machte er eine Reise nach Holland und Frankreich, ließ sich zu Helmstädt zum D. d. R. creiren und folgte 1663 dem Rufe als Syndicus nach Minden, verwechselte aber diesen Wirkungskreis 1676 mit der Advocatur in seiner Vaterstadt und erlangte 1678 eine Hof- und RRathsstelle das. wo er am 16. Aug. 1680 starb.

Schr. Tract. politico - jurid. hist. de praeeminentia, sessione, praecedentia et universo jure prooedr. magnatum in Europa libri IV. Bremae 1665. 4. — Ius statutarium reipublicae Mindensis. Mindae 1679. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 2235.

v. Holzsch. Dbibl. S. 1571. 2080. 610. rubr. 536.

Crusius, Iohannes, geb. in der Mark und lebte 1699.

Schr. Genealog. Beschreibung der Succession od. Erbfolge des Königreichs Großbrittannien, wie dieselbe sich von Jacobo I. Stuarto König von Großbrittannien auf alle Blutsverwandten königl. churfürstl. und fürstl. Häuser erstrecket. Schleswiga 1699. 4.

Moller a. a. O. T. II. S. 158.

Crusius, M. F.

Schr. Vorkenntnisse für Anfänger in der Rechtsgelahrtheit. Hannover 1794. 8.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 22.

Crusius v. Krusenstirn, Philipp, geb. 1598 zu Eisleben; so wie er Lic. d. R. geworden war, erschien er als gräfl. Mannsfeld. dann Hollstein-Gottorp. Rath, und 1627 als kaiserl. Kriegscommissar und Präsident von Stormann; im J. 1629 nach Herstellung des Friedens ward er

zum k. schwedischen Rath und Commerzdirector in Ingermannland und Esthen, darauf in den Adelstand unter dem Nahmen v. Krusenstirn erhoben; endlich übertrug man demselben das Gouvernem. v. Reval, wo er auch 1677 starb.

Schr. Uebersetzung der statutorum regni suecici ins deutsche ꝛc. — Iura Ducatus Esthoniae equestris etc.

Moller a. a. O. T. II. S. 159.

Crusius, Wilh., geb. d. 11. Jul. 1649 zu Berlin, widmete sich der Theol., dann der Jurisprudenz. Im J. 1673 ward er Prof. d. WW. zu Duisburg und 1676 D. d. R. starb den 15. Oct. 1700.

Schr. D. de convitio, quod verum est etc. — D. de consilio imperiti obligatione. Duisb. 1689. 4. — Uter fit potior in beneficio in principe duobus concesso etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 573.

Cserei de Nagy-Asta, Alexand., geb. den 14. Jul. 1714 zu Rakosini in Siebenbürgen; er starb als Inspector über alle siebenbürg. Salzwerke 1769.

Schr. Praxis procuratoria. Clausenb. 1746. 1760. 12.

Benkö Transylv. litt. 2. Thl. S. 440.

Cubach, od. **Kubach**, Quirin, geb. 1589 zu Rößla, einem Dorfe am Flusse Ilm. In Jena und Helmstädt widmete er sich den Rechten und nahm eine Prof. d. Dichtkunst in Jena an, wo er am 23. Jenner 1624 starb.

Schr. Iurisprudentia germ. publica. Erford. 1617. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 2239.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 72. S. 171.

Cubidius.

Schr. Commentar. graecus in Tit. Dig. de advocatis et procuratoribus in T. I. thes. Meermanniani. Hagae Com. 1752. fol.

Buder a. a. O. S. 64.

Cuccagni, Aloys, Abt.

Schr. De mutuis ecclesiae et imperii officiis erga religionem et publicam tranquillitatem tractatus, ubi expenduntur et refutantur principia, quibus nititur opus de tolerantia ecclesiastica et civili Ticini editum Ao. 1783. Romae 1785. 8.

Cuchalon, Hieronym., ein Spanier.

Schr. Phil. Decii in tit. ff. de reg. jur. cum addit. Hieron. Cuchalon ex Annot. Gabr. Stragnae edit. postrema. Col. 1619. 8.

Adelung a. a. O. 2. Bd. S. 578.

Cucchus, od. **Cucco**, Marcus Anton, aus Pavia gebürtig; in Padua bildete er sich zum Rechtsgel. lehrte diese Wissenschaft in seiner Vaterstadt, hernach in Rom, wo man ihm auch ein apostol. Protonotariat auftrug. Pabst Pius V. ersuchte ihn und noch andere Rechtsgelehrte, das Decretum Gratianum zu reformiren; nachdem diese Arbeit vollbracht war, kehrte er wieder als Canonicus, zu St. Maria Peronia zurück, verwaltete zugleich des Bischofs, Hipp. de Rubies Generalvicariat zu Pavia und starb 1520. od. 1560.

Schr. Institutiones jur. canonici. Venet. 1566. 8. — Ad L. fin. Pandect. de rei vindicatione. Paviae 1574. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2240.
Tract. Tractat. T. XVII. No. 670.
Glück in praecogn. cit. S. 191.

Cucumus, D. d. R. und Privatdocent zu Würzburg.

Schr. Ueber das Verbrechen des Betrugs als Beitrag für Criminalgesetzgebung. Würzb. 1820.

Becks allg. Repert. 3. B. 3. Heft v. J. 1820. S. 160.

Cuenca, Ioh. Franz, ein Spanier zu Saragossa in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. Ad commandae s. depositi instrumentum scholium cum additionibus Iosephi Nimii etc. Additiones ad Ios. Nimii analysin ad chirographum mercatoris etc.

Jöcher a. a. O. S. 2241.

Cuff, Heinrich, geb. zu Hinton in Sommersetshire 1560. Er studierte zu Oxford, ward Collegiat und 1568 Mag. und Prof. d. griech. Sprache; als der Graf von Essex als Statthalter nach Irland kam, so übertrug man ihm die Secretär-Stelle; er soll ihm alle Rathschläge gegeben haben, welche nachmahls Beide unglücklich machten; Cuff wurde des Hochverraths halber am 30. März 1601 zu Tyburn hingerichtet.

Schr. The differences of the ages of man's life together with the original causes progress and end there of. London 1607. 1638. 8. 1640. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 579.

Cugnerius, od. **de Cugnieres**, Peter, ein Franzos, Generaladvocat bei dem Parlamente zu Paris und Rath König Philipp VI. v. Valois. Er behauptete gegen den Cardinal Peter Bertrand, daß die geistl. Gerichtsbarkeit ein Mißbrauch und eine Anmaßung von weltl. Macht wäre und lebte zwischen 1328—1350.

Schr. De jurisdictione ecclesiastica et politica in T. II. n. 15. Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Ffurti 1621. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2243.

Cuhmann, Martin, Candid. der R. zu Hamburg 1665.

Schr. Disp. de contributione propter jactum vulgo Avaria. Helmst. 1665. 4.

Moller a. a. O. S. 117. T. I.

Cuhn, Ernst Wilhelm, geb. den 7. Dec. 1756 zu Cassel; er studierte in Göttingen; kaum, daß er im Churhessischen angestellt war, so folgte er 1792 dem Rufe nach Berlin als königl. preuß. Kriegsrath und Historiograph beim Departement der auswärtigen Angelegenheiten und starb allda den 13. Mai 1809.

Schr. Ueber den Geist, welchen der römische Hof im 18. Jahrh. in Ansehung der Protestanten geäußert hat. Berlin. Monatsschrift Nov. 1788. — Historische Erinnerungen bei Gelegenheit des Entwurfs des kais. Hofs, die österr. Niederlande gegen Baiern zu vertauschen, im deutschen Museum Decemb. 1785, auch besonders abgedruckt 1786. — Memoires et negotiations secretes de Mr. de Russdorf, Conseiller d'Etat de S. M. Fréderic V. Roi de Bohéme, Electeur Palatin, pour servir à l'histoire de la guerre de trente ans. T. I et II. à Leipsic 1789. 8.

Mehr in Koppe's Lex. v. 93. S. 118.

Cujaz, od. Cujacius, Iacob, geb. 1520 od. 1522 zu Toulouse; seine Kenntnisse sammelte er in seiner Vaterstadt und zu Valence und trat als Prof. d. R. zu Bourges mit dem Character eines Parlamentsraths auf. Man hieß ihn nur: Scholae Bituricensis animam, ICtorum principem, magnum ICtorum Platonem. Er starb das. am 25. Sept. od. 4. Oct. 1590 mit Hinterlassung einer einzigen Tochter, welche sich eben so bekannt durch ihre Schönheit machte, wie ihr Vater durch seine Rechtswissenschaft. Ihm dankt man hauptsächlich die Reinigung der Rechtsgelehrsamkeit von den Glossen des Bartolus und Baldus, und er zeigte die römischen Classiker als die reinsten Quellen zur Erklärung der römischen Rechte, und wurde, weil dieses neu war, verfolgt; ja, er mußte die Kränkung erdulden, sogar einen Stephan Forcatulus, d. i. einen großen Ignoranten, sich vorgezogen zu sehen. Doch erlebte er es noch, daß sein Zeitalter ihm Gerechtigkeit widerfahren ließ.

Schr. Opera a Fabrotto edita in VI u. X Tomis. Paris. 1658 fol. Opera XI Tom. ad edit. Fabrotti. Neapoli 1722 — 1727. fol. ib. 1758 — 1783. XI Vol. fol. — Albanensis Dm. promptuarium operum Iac. Cujacii. Neap. 1763 u. 1795. fol. 2 Vol.
Ebert a. a. O. 3te Lief. S. 424.
Leickheri vitae v. 1686. S. 264. bis 298.
Claudii Sinceri vitae de 1713. III. T. n. 7. S. 126.
Seybolds ephem. Alm. v. 1782. S. 249.
Hugo's Magazin 3. B. 3. Heft S. 317—320.
Haubolds inst. litt. §. 36. S. 68.

Culemann, August, geb. 1734 zu Detmold; er bildete sich seit 1752 bis 1757 zu Halle und Göttingen, und ließ sich zum D. d. R. ernennen; im J. 1763 wurde er kais. RKGadvocat zu Wetzlar, folgte aber nachher dem Rufe nach Anhalt-Bernburg als geh. Hof- und RRath.
Schr. Zwei Deductionen für den Grafen Friedr. Alex. von der Lippe gegen den regierenden Grafen v. Lippe-Detmold wegen der 1756—1762 in schlechter Münze ausbezahlten Apanage. 1763. 1765. — Für das Gericht und Gemeinde Winden und Weinöhr gegen das Kloster Arnstein, die Jagdgerechtigkeit und andere Beschwerden betreffend. 1766.
Die übrigen in v. Holzsch. Dbibl. S. 1063. 2053. und 2178.
Pütters Lit. 2. Thl. S. 58. §. 318.
Koppe's I. jur. Alm. S. 87.
Eb. Lex. v. 93. S. 119.

Culemann, E. A. F.
Schr. Sammlung der vornehmsten Landesverträge des Fürstenthums Minden. Minden 1748. 8.
v. Selchow in spec. bibl. S. 282.

Culemann, od. **Cullmann**, Ioh. Otto, geb. 1741 zu Germersheim in der Pfalz, Lic. d. R. zu Heidelberg 1764.
Schr. Diss. inaug. de pontificatu roman. imperatorum maximo solo honoris titulo florente. Heidelb. 1764. — Comment. historico-critica de eadem materia. ib. 1778.
Mehr in Koppe's Lex. v. 93. S. 120.
Eb. I. jur. Alm. S. 88.

Culwerwel, Nathan.
Schr. Discourse of the Light of Nature. Oxf. 1669. 4.
Klevesahl a. a. O. S. 82.

Cumanus, Raphael, lebte 1420 zu Padua.
Schr. Commentar. ad Pandectas etc. Collectio variarum repetitionum s. commentar. jur. civil. etc.
Jöcher a. a. O. S. 2246.

Cumberland, Richard, geb. 1632 in England, ward D. d. Theol. dann Pfarrer zu Stampford, 1690 Bischof zu Peterburg und starb 1719.
Schr. De legibus naturalibus commentatio, in qua simul refutantur elementa Hobbesii. Lond. 1672. Lub. et Ffurti 1692. 1694. Amst. 1744. Lugd. Bat. 1758. 4. — Origines gentium antiquissimae or consideration on nations origin. Lond. 1724. 8. deutsch Magdeburg 1754. 8.
Klevesahl a. a. O. S. 38.
Ebert a. a. O. S. 424.

Cumia, Ioseph.
Schr. Repetitio in regni Siciliae capitulum de successione feudali. Catineae 1559. Panormi 1609. fol.
Buder a. a. O. S. 481.

Cunaeus, Peter, geb. 1586 zu Vliesingen in Seeland. Seine Studien begann er 1603 in Leiden, dann sah er England und erlangte 1611 ein Lehramt der schönen Wissenschaften das. Nachdem er sich den Grad eines D. d. R. hatte ertheilen lassen, practicirte er im Haag und nahm 1615 den Ruf nach Leiden als ord. Prof. d. R. an, wo er am 3. Decemb. 1638 starb.
Schr. Responsum de jure postliminii. Lugd. Bat. 1640. 8. — De republica Hebraeorum libri III. illustrati et editi a Io. Nicolai. Lugd. 1703.
Jöcher a. a. O. S. 2249.
Ebert a. a. O. S. 424.

v. **Cunibert**, Augustin Franz, D. d. R. Hof- und RRath zu Mainz.
Schr. D. inaug. de juribus electori Moguntino, intuitu postarum imperialium, qua S. R. I. per Germaniam Archicancellario, titulo directionis, inspectionis aliundeque competentibus. Mog. 1784. deutsch 1785. 4. v. A. F. I. — Beleuchtung der im Druck erschienenen Privatgedanken über die Eintheilung der Senate bei dem kais. und ReichsKGerichte. Frkf. und Leipzig 1788. 4.
Koppe's I. jur. Alm. S. 88. dessen Lex. v. 1793. S. 121.

Cuningham, Alexander, ein Schulmann und Rechts-

gel. in Schottland; er entwarf gewisse allgemeine Regeln, die verdorbenen Stellen in den Pandecten zu verbessern und entdeckte sie dem Wilh. Best im Haag, der sie aber hernach zu Utrecht ausarbeitete und in seinem eigenen Nahmen 1707 s. 1. B. S. 183. herausgab; Cuningham beschwerte sich darüber und fing an, sich selbst damit zu beschäftigen; ehe er aber dieses Vorhaben ausführen konnte, starb er.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 581.

Cuningham, T., Advocat und Mitglied d. k. Societät der Wissensch. in London von 1762 bis 1786.

Schr. The practice of a justice of peace: containing the statutes which give jurisdiction to that magistrate. Lond. 1762. Vol. 1 et 2. 8. — The law of Symony. ib. 1784.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 99.

Cuningham, s. v. Goens.

Cuno, Matthias, geb. den 15. Sept. 1551 zu Frankfurt a. d. Oder; hier suchte er sich seine Rechtskenntnisse zu erwerben, ließ sich 1612 zum D. d. R. creiren, ward Prof. dann churbrandenburg. Rath und starb am 17. April 1624.

Schr. Diss. inaug. de natura jurium majestatis et regalium. Ffurti ad Viad. 1612. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2252.

Cuno, Cuneo, Cunis, Wilh., geb. zu Romandiola in Italien, bildete sich auf seinen vaterländischen Universitäten und wurde 1310 ord. Prof. d. R. zu Orleans.

Schr. Comment. in Digestum vetus etc. — Comment. in Codicem etc.

Jöcher a. a. O. S. 2148.

Tract. Tractat. T. XII. No. 456.

v. **Cunzmann**, Ioh. Caspar, geb. zu Geisenheim im Rheingau, ward churpfälz. wirkl. geh. Staatsrath, Lehenprobst und herzogl. Pfalz-Neuburg. Regierungskanzler zu Mannheim.

Schr. D. inaug. de bonae fidei possessore fructus a tempore litis contestatae restituente et non restituente. Marb. 1740. 4. — Der Licentherr zu Kaiserswerd ꝛc. mit Beilagen von No. 1—29. 1770. Fol.

Pütters Lit. 2. Thl. S. 163.

v. Holzsch. Dbibl. 4. B. S. 2173.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 121.

Cup, Wilhelm, geb. den 6. Jul. 1604 zu Bommeln in den Niederlanden; in Leiden erwarb er sich so viele Kenntnisse, daß er 1626 als D. d. R. proclamirt, 1634 zum Prof.

derselben in Harderwyck und 1647 zum ord. Lehrer d. R. in Franeker ernannt wurde, wo er auch am 16. Jenner 1665 starb.

Schr. Breviarium institutionum etc. — Disp. ad L. Falcidiam. Franeq. 1649. 4.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 2258.

Cuper, Cuperus, Angelus Iacob, D. d. R.

Schr. Observationes selectae de natura possessionis. Lugd. 1789. 4. cura Thibaut. Ienae 1804. 8.

v. Savigny das Recht des Besitzes; 2te Ausg. v. 1806. S. XXX.

Cuper, Cuperus, Gisbert, aus Deventer gebürtig. Er widmete sich das. den Wissenschaften und wurde Prof. d. Gesch., hernach Bürgermeister, dann Mitglied der vereinigten Staaten und starb sehr geschätzt im Novemb. 1716.

Schr. Observationum libri III. Ultraj. 1670. 8.

Ch. Grundmanns Ossa et cineres de 1716. S. 71.

Cuper, Cuperus, Rudolph.

Schr. De universa ecclesia n. 59. in T. XIX. bibl. max. pontif. Romae 1699. fol. Venet. 1588. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 586.

Cuppener, od. Kuppener, Cupiner, Christoph, aus Lebau in Preußen gebürtig; er kam vor 1500 nach Leipzig, wurde das. Collegiat des kleinen Fürstencollegiums, starb aber schon das. 1511 und verewigte sein Andenken durch ein Stipendium in Leipzig für pohln. preuß. Landeskinder.

Schr. Aurea authentica habita divi imper. Friderici sub Tit. Cod. ne filius pro patre situata etc. Leipzik 1506. fol. — Consilia elegantissima · usurariorum et in quibus pulcre contineatur, quid sit in pauperes mons pietatis in Italia in practica frequentissimus. ib. 1508. fol.

Leipz. Lit. Z. No. 238. v. 25. Sept. 1819. S. 1898.
Schulze's Stipendien-Lexicon 1. Thl. S. 190.
Kreußlers Gesch. d. Univ. Leipzig. Dessau 1810. S. 182.

Curalt, Robert, ein Cistercienser und Custos der Univ. Bibl. zu Lemberg.

Schr. Genuina totius jurisprudentiae sacrae principia nova, Pars I et II. Viennae 1781. 8. — Aechte Grundsätze der ganzen Kirchenrechtsgelehrsamkeit; aus dem Latein. v. A. Kreil. 2 Thle. Wien 1782. 8. — Principi genuini di tutta la giurisprudenza sacra, traduz. dal Latino I—III. Prato 1787.

Koppe's Lex. v. 93. S. 122.

Curike.

Schr. Comment. jurid. hist. in polit. de privilegiis. Dantisci 1652. 12.

Curione, Franz, ein Mailänder.

Schr. Lucubrationes legales. Mediol. 1579. fol. — In L. 1. ff. de praescript. Mediol. 1579. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 589.

de la **Curne** de St. Palaye, ein Franzos, geb. den 6. Jun. 1697 zu Auxerre, welcher den Entschluß faßte, durch Untersuchung des Gangs und Geists der Chevalerie, die Geschichte, die Sitten, die Gesetze rc. des Mittelalters aufzuklären und sammelte daher selbst in Rom alles, was er von Troubadours finden konnte; nun verfertigte er sich selbst ein Wörterbuch aus seinem Schatze von einigen zwanzig Folianten Provencalischer Schriften mit unerschüttertem Muthe; das Resultat seiner weitläuftigen und genauen Untersuchungen waren die Memoires über die alte Chevalerie, die er zuerst in der Academie vorlas und die im J. 1781 in 3 Bänden zusammengedruckt erschienen; er starb den 1. März 1781 zu Paris.

Schr. Das Ritterwesen des Mittelalters nach seiner politischen und militärischen Verfassung 1. B. 1786. 2. B. 1788. Nürnberg von D. Joh. Ludwig Klüber.

Seybolds hist. Hbuch. v. 92. S. 67.

Curson, H.

Schr. A compendium of the Laws and governement ecclesiastical, civil and military of England, Scotland, Ireland by H. C. Lond. 1799.

Pütters Lit. 2. Thl. S. 385. §. 678.

de **Curte**, Camillus, Lehrer des Lehenrechts, dann Vicekanzler des Königreichs Sicilien zu Neapel im Anfange des 17. Jahrh.

Schr. Diversorium juris feudalis etc.

Jöcher a. a. O. S. 2260.

de **Curte**, od. **Curtius**, Ioachim, lebte in Italien 1590.

Schr. Allegationes de finibus regundis. Venet. 1574. 4.

Jöcher a. a. O. S. 2260.

de **Curte**, Rocchus, gebürtig aus Pavia, so wie er seine Studien vollendet hatte, rief ihn der Marggraf von Montferrat als Rath zu sich, 1515 begab er sich nach Pavia als Prof. d. can. Rechts und endlich nach Mailand als Senator.

Schr. De consvetudine etc. — De jure patronatus etc.
Jöcher a. a. O. S. 2260.

de Curti, od. Curtius, Francini jun. od. Ioh. Anton, ein Italiener; als Lehrer d. R. zu Pavia erschien er zuerst, dann als Appellationsrichter zu Mantua und hernach wieder in Pavia; König Franz I. von Frankreich ernannte ihn zu seinem Rath; allein die kaiserl. Völker schleppten ihn von Pavia fort in Gefangenschaft, bis ihn die Venetianer wieder befreiten und nach Padua als Lehrer d. R. beförderten, wo er am 27. Jun. 1733 starb.
Schr. Tract. de feudis. Col. 1561. — De jure sequestrationis. Lugd. 1563. Col. 1700.
Jöcher a. a. O. S. 2261.
v. Holzsch. Obibl. 4. B. S. 1750.

de Curtilis, Bonus, D. d. R. in Brixen.
Schr. De nobilitate etc.
Tract. Tractat. T. XVI. No. 626.

Curtinus, od. de Courtin, geb. 1622 in Frankreich, zuerst trat er auf als Secretär der Königin Christine von Schweden und dann als ausserordentlicher Geschäftsträger König Carl Gustavs v. Schweden in Paris, später wurde er königl. französ. Generalpräsident in den nördlichen Provinzen des Königreichs Frankreich, und starb als Privatmann in Paris im J. 1685.
Schr. Le droit de la guerre et de la paix par Mr. Grotius traduit par Mr. de Courtin. Hagae com. 1703. 12. — Versio gallica Grotii de jure belli et pacis per Anton. Curtinum. Paris 1687. 4. — Hagaecom. 1688. 12. 1703. 12.
Jöcher a. a. O. S. 2154.
Klevesahl a. a. O. S. 30.

Curtius, Andreas, geb. 1629 zu Lübeck, bildete sich in Helmstädt und Altdorf und ward 1662 Justizrath bei dem Herzog Gustav Adolph v. Mecklenburg zu Güstrow; im J. 1676 schickte man ihn als Gesandten nach Regensburg, 1678 erhielt er die Kanzlerwürde und starb am 14. Mai 1697 zu Güstrow.
Schr. Diss. de regno. Helmst. 1650. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 118.
Koppe's Verzeich. S. 33.

Curtius d'Auvergne, od. Avernus, Martialis Benedict, geb. 1458 zu Paris; nach vollendeten Studien trat er als Notar und Procurator bei dem Chatelet zu Paris auf

und hatte auch den Titel: Martial de Paris. Er starb am 13. Mai 1508 s. 1. B. S. 87.

Schr. Martialis Averni ICti Aresta amorum s. processus inter amantes cum decisionibus Parlamenti adjectis Benedicti Curtii Symphoriani ICti commentariis tam juridicis quam ethicis et philologicis. Hanoviae 1611. 6.

Jöcher a. a. O. S. 670. unter: Auvergne.

Curtius, Carl Frid., geb. am 15. Jenner 1764 zu Leipzig, wo er studierte und D. d. R. wurde.

Schr. Handbuch des in kön. sächs. Landen geltenden Civilrechts. 1. und 2. Thl. Leipzig 1805—1807. 8. 3. Thl. 1. Abth. fortgesetzt v. Stephan Carl Richter. eb. 1807. 2te Abth. eb. 1819. 8. — D. de legibus majestatis populi rom. latis ante legem Iuliani. Lipsiae 1786. 4.

Curtius, Carl Georg, D. d. R. zu Lübeck.

Schr. D. de rei vindicatione jure lubecensi arctis admodum limitibus circumscripta. Ienae 1794. 4.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 22.

Curtius, od. de Corte, Franz, geb. zu Pavia, wurde Prof. d. R. das. und starb am 30. Jul. 1495.

Schr. De monetis. Col. 1574. 1591. 4. — De juramentis calumniae. ib. 1597. 8. — De jure et privilegiis fisci. Ffurti 1610. 8.

Hall. Beiträge 3. B. S. 777.

Tract. Tractat. T. III. P. 2. No. 106. T. IV. No. 136. T. XII. No. 468.

Curtius, od. de Corte, Iacob, geb. zu Brügge; in Orleans widmete er sich 1550 unter Anleitung des Peter Stella der Jurisprudenz und da er zurückkehrte, wählte ihn der Magistrat seiner Vaterstadt zum Mitglied desselben.

Schr. Institutiones Theophili. Antwerp. 1536. 8. Lugd. 1543. 12. — Conjecturalium et variar. jur. civ. quaestionum libri VI. in Ev. Ottonis thes. jur. rom. T. V. n. 4. S. 89. Traj. ad Rh. 1735. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2261.

Haubolds instit. litter. §. 41. S. 91.

Curtius, Ioh. Iacob, geb. den 18. März 1621 in der vormal. Rstadt Reutlingen; zu Tübingen, Strasburg, Basel und Altdorf suchte er seine Kenntnisse sich zu erwerben, nahm den Grad eines D. d. R. zu Tübingen an und practicirte das. als Adv. beim Hofgerichte; im 40. Lebensjahre schrieb er Lauterbachs Colleg. theoret. practicum ab;

der Ritterort Nekar und Schwarzwald wählte ihn zum Syndicus und der Herzog von Würtemberg ernannte ihn später zum Lehndirector, Vicekanzler und geh. Staatsrath in Stuttgardt, wo er am 15. Jun. 1693 starb.

Schr. Consilia 300 cura Io. Bernh. Sattler. Norimb. 1728. 2 Vol. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2262.

Curtius, Michael Conrad, geb. den 18. Aug. 1724 zu Techentin im Mecklenburgischen. Er studierte in Marburg, nahm 1759 ein Lehramt bei der Ritteracademie zu Lüneburg an, ließ sich 1768 zum D. d. R. renunciren und folgte dem Rufe nach Marburg als Prof. d. Geschichte und der Beredsamkeit, wo ihn der jetzige Churfürst Wilhelm IX. 1786 zum geh. Justizr. ernannte.

Schr. D. de successione nepotum in regna et principatus avorum ex jure repraesentationis praemortuis patribus. Marb. 1768. 4. — Ordinum hassiacorum instituta et leges ib. 1771. 4. — Progr. de consiliariis provincialibus prolusio I. II. et III. ib. 1777. 4. — D. de senioribus, majoribus natu et terra. ib. 1777. 4. — D. de cursibus publicis s. postis. ib. 1778. 4. — Vom russ. Successionsgesetz. eb. 1779.

Die übrigen in Pütters Lit. 2. Thl. S. 121. §. 405.
Koppe's Lex. v. 93. S. 125.
Strieders hess. GG. 2. B. S. 484. bis 502.

Curtius, Rocchus.

Schr. Comment. ad tit. 3 et 4 de legibus, statutis et constitution. principum. Col. 1571. 8.

Tract. Tractat. T. II. No. 45.

de Cusa, Cusanus, Chrypffs Nicol., geb. 1401 zu Cuß im Trierschen, erhielt den Cardinalhut und starb zu Rom 1464.

Schr. De concordantia catholica in Sim. Schardii syntagma tract. de imperiali jurisdict. n. 11. Argent. 1609. et in Operibus. Basil. 1565. fol.

Wachlers Hdbuch. 1. B. S. 440.

Cusano, Aloys, geb. 1595 zu Mailand, starb als Präsident der Regierung das. 1660.

Schr. Requesta al Cod. VII. lib. 1. de la Pesquisa de Iac. Cusano, que funda las Pretensiones de la Corona di Francia al Ducato di Milan. Madrit. 1644. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 592.

Cusanus, Ludwig, geb. zu Mailand. Er starb den 7.

Oct. 1659 als königl. Rath Philipp IV. von Spanien in den italien. Provinzen.

Schr. De praetensionibus coronae Franciae in Ducatum Mediolanensem etc.

Jöcher a. a. O. S. 2265.

Cusonus, Franz, s. **Caso**, Franz.

Cuspidius, Lucius.

Schr. Testamentum item contractus venditionis antiquis romanor. temporibus initus. Friburgi in Brisgov. 1533. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 592.

Cutellus, Marius.

Schr. Codicis legum sicularum libri IV. editi cum notis Marii Cutellii. Messanae 1636. fol. — De donationibus inter patrem et filium. Venet. 1661. fol.

Jöcher a. a. O. S. 2266.

v. Cuyck, **Cuyckius**, Cauchius Timanus, ein Niederländer; nach vollendeten Rechtsstudien wählte ihn Utrecht zum Rathsherrn; er starb den 14. Jun. 1626.

Schr. Adnotationes ad Aymonis **Cravettae** responsa juris etc.

Jöcher a. a. O. S. 2267.

Cuyermann, Ioh., ein burgundischer Gesandter im J. 1649.

Schr. Provocatio et protestatio de rupta ab imperio rom. foederis burgundici fide etc.

Jöcher a. a. O. S. 2269.

Cyntholz, Ioh., D. d. R.

Schr. Tract. s. commentarius in arborem consanguinitatis, affinitatis, cognationis spiritualis atque legalis etc.

Tract. Tractat. T. IX. No. 350.

Cynus, **Cinus**, Sigisbaldus, Sinibaldus Pistoriensis, geb. zu Pistoja; nach vollbrachten Studien unter der Anleitung des Dyni Muyellani wurde er öffentlicher Lehrer d. R. zu Perugia, später zu Bologna; er hatte glückliche Verhältnisse; **Dante** Aligieri war sein Freund, Bartolus, Franz Petrarca und Joh. Boccaccio seine Zuhörer; im J. 1336 starb er zu Bologna.

Schr. Commentar. in Codicem etc. usque Super 1. parte Digesti veteris ad tit. si ex noxali causa agatur etc.

Hall. Beiträge 3. B. S. 749.

Heineccii hist. jur. civ. rom. §. 421. S. 625.

Haubolds instit. litter. S. 43. §. 28.

Cypraeus, od. Kupferschmidt, Hieronym., geb. zu Schleswig, ein Sohn des Paul; wie er als Lic. d. R. graduirt hatte, ging er 1605 nach Speier an das kais. RKG., um dessen Proceß zu lernen, dann folgte er dem Rufe Carls IX. Königs v. Schweden als Rath nach Stockholm, wo er 1611 starb.

Schr. Pauli parentis Cypraei tract. de jure connubiorum. Ffurti 1605. Lips. 1722. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 119.

Cypraeus, od. Kupferschmidt, Paul, geb. den 16. April 1536 zu Schleswig, Vater des Hieronymus; er hatte von Geburt den Nahmen Kupferschmidt, verwandelte ihn aber zu Wittenberg, wo er studierte, in Cypräus; im J. 1552 widmete er sich der Theol. nachher in Löwen der Rechtsgel. und setzte sie in Oxford und Cambridge fort; auf der Rückreise ging er durch Frankreich und ließ sich in Orleans zum D. d. R. erklären; der Herzog Adolph v. Hollstein-Gottorp schenkte ihm ein Canonicat zu Schleswig und ernannte ihn zum Beisitzer und Hofrath des gottorp. Oberhofgerichts. Er starb am 2. Jun. 1609 zu Schleswig.

Schr. Diss. de nuptiis. Aureliae 4. — Commentar. in leges Slesvicenses etc.

Die übrigen im Moller a. a. O. T. I. S. 120.

Juglers Beiträge 6. B. 1. St. No. 2. S. 9—17.

Cyprian, Regner v. Oosterga, s. Regner.

Cyprianus, od. Benetus, Benedictus, geb. zu Abelda in Arragonien, ward Predigermönch zu Paris und starb 1522.

Schr. De concilio, de potestate ecclesiae, de potestate pontificis. Romae 1512.

Jöcher a. a. O. 1. Thl. S. 958.

Cyprianus, Ernst Salamo.

Schr. Unpartheiischer Bericht vom Vorrecht der Erstgebornen in illüstern Familien. Gotha 1718. 8.

v. Holzsch. Obibl. 4. B. S. 1827.

Cyprianus, Thascius Caecilius, geb. zu Carthago; er ließ sich 246 vom Cäcilius, einem Geistlichen, das. zum christlichen Glauben bekehren und legte sich aus Dankbarkeit dessen Nahmen bei. In der Verfolgung der Christen unter dem Kaiser Galienus enthauptete man ihn am 14. Sept 258.

Schr. De unitate ecclesiae etc.

Jöcher a. a. O. S. 2276.

Wachlers Hdbuch 1. B. S. 245.

Cyriacus, s. Niger Franz.

Cyriacus, Salamo, geb. den 25. April 1595 zu Homburg von der Höhe; er studierte in Heidelberg, promovirte 1619 als D. d. R. practicirte 1620 in Speier und wurde 1629 Graf Erichs v. Falkenstein Rath und Amtmann zu Broich; im J. 1635 kam er als Referendar nach Düsseldorf; man beförderte ihn zum Rath und Fiscaladvocaten, 1638 zum Kammerrath das., bis er 1659 dem Rufe nach Rinteln als Canzleidirector folgte, wo er am 2. Sept. 1673 starb.

Schr: D. de emtione venditione. Marb. 1616. 4. — D. de transactionibus. Heidelb. 1618. 4. — D. de aedilitio edicto. ib. 1618. 4. — D. de compensationibus. ib. 1619. 4. — Tract. noviss. juris praehonararii congrui, retractus vel προτιμησεως. Col. 1655.

Strieders hess. GG. 2. B. S. 502.

Cyrillus, geb. zu Constantinopel, ein Mitarbeiter der Pandecten im 6. Jahrh.

Schr. Commentar. graecus in Tit. Dig. de advoc. et procuratoribus in thes. novo Meermanniano T. V. No. 2. et T. III. No. 1. Hagae com. 1751—1754. fol.

Walchs Grundriß der RGesch. §. 5. und 7. S. 309—311.

Wachlers Hbuch. 1. B. S. 309.

Czacki, Thaddaeus.

Schr. O litewskich i poliskich prawach. Warschau 1804. 4.

Wachlers Hbuch 2. B. S. 1051.

Czaradsky, Georg, Rechtsgel. in Cracau im J. 1613.

Schr. Syntagma processus judiciarii pragmatici in jure civili et saxonico recepti etc.

Jöcher a. a. O. S. 2283.

Czernin de Chudeniz.

Schr. Systema juris gentium. Pragae 1768.

D.

v. **Dabelow**, Christoph Christian, geb. den 19. Jul. 1767 zu Neu-Buckow im Mecklenburg-Schwerinischen. Seine Kenntnisse suchte er sich in Bützow und Jena zu erwerben, nahm den Grad eines D. d. R. das. an und erlangte

1791 eine ausserord. Professur d. R., welche er 1793 mit einer ord. Lehrstelle in Halle vertauschte; im J. 1808 rief ihn der Fürst von Anhalt-Köthen zum geh. Staatsrath u. machte ihn zum Freiherrn; allein der Tod desselben lößte diese Verhältnisse auf. Er privatisirte darauf an verschiedenen Orten, seit 1815 aber in Göttingen. Von hier ging er, weil die Studenten seine Schrift: Ueber den 13. Artikel der deutschen Bundesacte, die landständ. Verfassungen betreffend, 1817 öffentlich verbrannt hatten, wieder nach Halle, lehrte das. und folgte 1819 dem Rufe nach Dorpat als Hofrath und ord. Prof. d. R.

Schr. Diss. inaug. Natus ex sponsa successionis in feudo expers. Büzov. 1789. 4. — Versuch einer ausführlichen system. Erläuterung der Lehre vom Concurs der Gläubiger, 1. und 2. Thl. Halle 1793. 3. Thl. eb. 1793. 8. hernach Ausführliche Entwickelung der Lehre vom Concurse der Gläubiger. Halle 1801. 4. — Grundsätze des allgem. Eherechts der deutschen Christen. eb. 1792. — System des heutigen Civilrechts. Halle 1. und 2. Thl. 1793. 94. 8. — Ueber Verjährung nebst einem vollständigen Register. Halle 1808. 2 Thle. 8. — Handbuch des Pandectenrechts in einer kritischen Revision seiner Hauptlehren. Halle 1816. 1. Thl. 1817. 2. Thl. 1818. 3. Thl.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 126.
Erschens Lit. v. 1812.
v. Kampß neue Lit. S. 57.

Dacher, Eberhard, geb. zu Costniz; als Rath des Churfürsten Rudolph III. von Sachsen, wohnte er dem Concilium zu Costniz 1414 bei.

Schr. Historia magnatum in Concilio Constantiensi etc.

Jöcher a. a. O. S. 2.

Dacher, Dacherius, Acherius d'Achery, Ioh. Lucas, geb. 1609 zu Quintin in der Picardie; er wählte den Benedictinerorden der Congregation St. Maurus; kam dann zu Paris in die Abtei St. Germain de Prez, wo er am 29. April 1685 als Bibliothekar starb.

Schr. Spicilegium veter. aliquot scriptorum. Paris 1655 — 1677. 13 Vol. 4. 1724. ib. 3 Vol. fol. — Opera omnia. Paris 1601. fol.

Jöcher a. a. O. S. 62. unter Acherius.
Wachlers Hdbuch. 2. B. S. 906.

v. Dacheroeden, Carl Friedrich, geb. zu Erfurt, Vater des Ernst Ludwig; er studierte in seiner Vaterstadt,

wurde kön. preuß. Kammerpräsident und Director der churmainz. Academie der Wissenschaften zu Erfurt.

Schr. Magazin der Regierungskunst der Staats= und Landwirthschaft. 3 St. Leipz. 1775 — 1779. 8. — Erörterung der Frage: in wiefern sind Lehnherrn und Agnaten befugt, einen Vasallen, der durch Unfähigkeit an eigener Leistung der Lehnspflicht verhindert wird, vom Besitze des Lehns auszuschließen. eb. 1789. 4.

Koppe's I. jur. Alm. S. 88. Eb. Lex. v. 93. S. 128.

v. Dacheroeden, Ernst Ludwig Wilhelm, geb. d. 11. Nov. 1764 zu Erfurt, Sohn des Carl Friedrich; er begann seine Studien und vollbrachte sie in seiner Geburtsstadt; nachdem ihn der Churfürst von Mainz zum Kammerherrn, RR. und Curator der Universität Erfurt ernannt hatte, so ward er auch Domherr zu Naumburg und starb am 30. Jenner 1806.

Schr. Versuch eines Staatsrechts, Geschichte und Statistik der freien Reichsdörfer in Deutschland; 1. Thl. Leipz. 1785. 8. — Untersuchung der Frage: Wer für den Verf. der goldenen Bulle zu halten sey? eb. 1786. 4.

Mehr in Koppe's I. jur. Alm. und dessen Lex. v. 1793. S. 127.

Dactumejus, Clemens, ein Römer, lebte unter der Regierung Kaiser Antonin des Frommen von 150 — 170.

Schr. L. 24. §. 1. Dig. de statu libert.

Walchs Grundriß der RGesch. v. 1780. S. 211. §. 11.

Daegener, Carl Matthias, geb. zu Halberstadt, und begab sich zu seiner Bildung nach Leipzig, ward 1715 Mag. d. WW. 1716 D. d. R. 1720 Privatdocent und starb am 13. Junius 1756 im Lazareth zu Leipzig, wohin er sich durch den Hang zum übermäßigen Trinken gebracht hatte.

Schr. D. de autochiria. Lips. 1715. 4. — D. de abusiva feudi investitura. Erf. 1716. 4. — D. de naturali obligatione impuberum. Lips. 1721. 4. — D. de inventarii confectione. ib. 1724. 4. — D. de onere legitimae. ib. 1727. 4. — Meditationes academicae I — VI. ib. 1737 — 1742. Erf. 1742. 4. — Gründlicher Unterricht vom Lehns=Stamm. Leipz. 1746. 2 St. 8. — Einleitung zur Erlernung der Regeln des Rechts der Natur und der Civil= und Landesgesetze. eb. 1756. 3.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 600.
Meusels Lex. 2. B. S. 260.

Daehnert, Ioh. Carl, geb. 1719 zu Stralsund, wurde Prof. d. Philos. und des schwedischen Staatsrechts zu Greifswalde, später aber kön. schwed. Kanzleirath und starb am 5. Jul. 1785.

Schr. Des schwed. Reichs Grundgesetze und acta publica. 2 Thle. Stralf. 1759 bis 1760. 8. — Sammlung pommerscher Landesurkunden, Gesetze, Privilegien, Verträge, Constitutionen u. s. w. 3 Bde. eb. 1765 bis 1769. Fol. Die übrigen in der Gedächtnißschrift auf Joh. Carl Dähnert von Theod. Cölestin Piper, Prof. d. Theol. zu Greifswalde 1786. 4.

Wachlers Hdbuch. 2. B. S. 546.

Dagay de Mutigney, Generaladv. des Parlam. zu Besançon.

Schr. Diss. où l'on examine: si le Comté de Bourgogne a fait partie du Royaume de la Bourgogne transjurane? etc. — Diss. sur les anciens droits des Comtes de Bourgogne sur Besançon etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 602.

Daguesseau, s. d'Aguesseau, Heinr. Franz. S. 1. B. S. 22.

Dahlmann, Friedr. Christoph, D. und Prof. d. Geschichte zu Kiel, dann Secretär der fortwährenden Deputation der schleswig-hollsteinschen Prälaten und Ritter.

Schr. Urkundliche Darstellung des dem schleswig-hollsteinischen Landtage zustehenden Steuerbewilligungs-Rechts. Kiel 1819.

Koppe's Verzeichniß v. 1816. S. 33.

v. Dahlstern.

Schr. Was hat das Haus Braunschweig-Lüneburg beim Reichsfrieden zu erwarten? 1799. 8.

Dahm, Ioh. Michael, geb. 1688 zu Würzburg; hier begann er die Theol. verließ sie aber und ergriff die Jurisprudenz, welche er in Mainz vollendete und sich nicht nur den Grad eines Lic. sondern auch eines D. d. R. geben ließ; im J. 1722 ward er Privatdocent in Mainz, 1733 ord. Prof. und 1745 Beisitzer der Juristenfacultät; nicht lange vor seinem Ableben hatte er das Unglück, blind zu werden, er setzte inzwischen doch seine Stunden mittelst eines Vorlesers 4 Jahre fort und starb 1758.

Schr. Diss. de jure conducendi v. geleitl. Obrigkeit. Mog. 1745. 4. — D. de natura renunciationis bis auf den ledigen Anfall. ib. 1747. 4. — Exercitationes ca-

nonicae in usum auditorum collegii priv. can. ib. 1752. 4.

Die übrigen in Waldmanns biogr. Nachr. v. 1784. S. 23 — 25.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 365.

Dahmen, Ioh. Wilh. Anton, geb. 1715 zu Düsseldorf; nach vollendeten Studien in Heidelberg, ward er D. d. R. Prof. und churpfälz. RRath zu Heidelberg; er starb das. d. 6. Febr. 1773.

Schr. D. de figmento privilegiorum realium. Heidelb. 1741. 4. — D. de legitima et trebellianica a filio gravato simul deducenda. ib. 1747. 4. — D. de filiofamilias de peculio adventitio irregulari mortis causa disponere valente. ib. 1760. 4. — D. de eo, quod justum est circa modum rite et legaliter inquirendi in facinerosos. ib. 1769. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 605.

Dahn, Ludwig Conrad, D. d. R.

Schr. D. inaug. de vasallo non statu imperii. Ienae 1704. 4.

v. Dalberg, Carl Theodor Anton Maria, geb. den 8. Febr. 1744 zu Herrnsheim bei Worms auf dem Stammhause des Dalberg. Geschlechts mannheimer Linie. Er wählte den geistlichen Stand und studierte die Theologie, schönen Wissenschaften und das can. Recht zu Mainz; wo er bald Domicellar, dann Kapitular bei den Hochstiftern Würzburg, Mainz und Worms wurde; im J. 1772 erhob ihn der Churfürst von Mainz zum wirklichen GRath und Statthalter in Erfurt und 1787 das Domkapitel zu Mainz zum Coadjutor des Erzstifts und Churfürstenthums Mainz, dann des Hochstifts Worms im J. 1788. Das Domkapitel zu Constanz wählte ihn 1799 zum Bischof und nachher das Domkapitel zu Würzburg zum Domprobst; nach dem Ableben des Churfürsten von Mainz, Friedrich Carl, wurde er 1803 Churerzkanzler mit dem Besitze von Regensburg und Aschaffenburg; als 1806 sich das deutsche Reich auflöste, so erschien er als Primas des rhein. Bundes mit der Souveränität über Regensburg, Aschaffenburg, Frankfurt a. Main und Wetzlar, unter dem Titel: Großherzog von Frankfurt und Fürst von Fulda. Seit 1813, da er seine Fürstenthümer aufgab, lebte er in seinem Bißthume Constanz und zuletzt in Regensburg, wo er am 10. Febr. 1817 starb und die Universitätsbibliothek Würzburg mit 68,000 fl. beschenkte.

Schr. Entwurf eines Gesetzbuchs in Criminalsachen. Frank-

furt und Leipz. 1792. 8. — Von dem Frieden der Kirche und den Staaten der rheinischen Confôderation; ausgesprochne Wünsche Carls von Dalberg, erzbischöfl. Metropol. zu Regensburg. Frkfurt. 1810. 4.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 128.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 215. u. 482.
Carl Theod. RFreiherr von Dalberg vormal. Gh. v. Frkfurt., Fürstprimas und Erzbischof, von August Krämer, fürstl. Thurn- und Taxischer Rath und Bibliothekar zu Regensburg 1. und 2. Aufl. 1817 mit 4 Kupfern.

v. Dalberg, Ioh, Friedr. Hugo, geb. 1756 zu Herrnsheim bei Worms, Bruder des Vorhergehenden, Kämmerer zu Worms, Domicellar des Domstifts das. und churtrierscher Hofrath.
Schr. Ariston oder über die Wirksamkeit der peinlichen Strafgesetze. Erfurt 1782. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 130.

v. Dale, Ioachim, geb. den 7. Sept. 1651 zu Lübeck; in Rostock, Leipzig, Jena und Gießen erwarb er sich seine Rechtskenntnisse, wurde 1676 D. d. R. und reiste nachher durch Italien, die Schweiz, Frankreich, Holland, England und Dännemark; im J. 1695 wählte ihn seine Vaterstadt zum Rathsherrn, der König von Großbrittannien ernannte ihn zum Residenten in Lübeck und geh. Commercienrath und der Kaiser Leopold I. erneuerte seinen Adel.
Schr. Diss. de legitimatione. Lips. 1675. — L. ult. C. de negotiis gestis. Gissae 1676. — Disp. inaug. de subscriptionibus principum. ib. 1676.
Moller a. a. O. T. I. S. 122.

Datham, Florian, geistl. Rath zu Salzburg.
Schr. Concilia Salisburgensia provincialia et dioecesana etc. Aug. 1788. fol. — Supplement dazu in Gärtner's Salzb. gel. Unterhaltgn. Salzb. 1812. 8.
Ebert a. a. O. S. 392.

Dallerius, Leobinus, D. und Prof. d. R. zu Orleans.
Schr. De mandatis apostolicis tract. etc.
Tract. Tractat. T. XV. P. 1. No. 576.

Dalleus.
Schr. De sacramentali confessione. Genevae 1651.
Schmalz a. a. O. S. 175.

Dallier.
Schr. Coûtumes du comté et baillage d'Auxerre. Paris 1563. 4. — Coûtumes du comté et baillages de

Mantes et Meullant. ib. 1558. 4. — Coûtumes du baillage de Melun ancien ressort et enclaves d'icelui ib 1561. 4.

Ebert a. a. O. S. 414.

Dalloz, Advocat beim kön. Gerichtshofe zu Paris.

Schr. Tableau de la jurisprudence de la cour de cassation et des cours royales etc.

Themis T. II. livrais. 6. S. 36—44.

Dalner, Andreas, Advocat bei der niederösterreichischen Regierung zu Wien 1600.

Schr. Tr. de jure abbatum. Ingolst. 1600. 4. — De jure hominis. Ffurti 1614. — Tract. de renunciationibus cura Ioh. Schilteri. Argent. 1701. 4.

Jöcher a. a. O. S. 11. 2. Thl.

Dalner, Ianus, lebte 1600 in Dänemark.

Schr. Uebersetzung des jur. Danici et Norvegici ins deutsche cum notis Ioh. Petri Resenii. 1673.

Jöcher a. a. O. S. 11.

Dalton, Daulton, Michael, geb. 1554 in England.

Schr. On the office of a justice of the Peace etc. — The countrey Iustice. London 1635. 1682.

Adelung a. a. O. 2. B S. 609.

v. Dalwigk, Carl, herzogl. nassauischer und fürstl. fuldaischer Gesamt GR. und Oberappellationsgerichts-Präsident zu Hadamar.

Schr. Hdbuch. des franz. Civilprocesses mit seinen Abweichungen von der Proceßordnung des Königreichs Westphalen und dem deutschen gemeinen gerichtlichen Verfahren. 1. B. Hadamar 1809. 2. B. 1812. u. 1813. 8.

v. Dalwigk, Carl Friedr. Aug. Phil., aus Waldeck gebürtig, churmainz. Kammerherr, Hof- und RR., dann kais. RKGAssessor zu Wezlar.

Schr. Kleine juristische Abhandlungen. Frkfurt. a. M. 1788. 8. — Juristische Aufsätze für die gegenwärtige Zeit. Eb. 1796. — Versuch einer philosoph. juristisch. Darstellung des Erbrechts nach Anleitung des röm. Rechts, neuen Gesetzbüchern und mehrerer Landesstatuten mit Gesetzesvorschlägen. 1. u. 2. Thl. Wiesb. 1820. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 130.

Eb. I. jur. Alm. S. 89.

Damasus, Wilh., Rechtsgel. in Ungarn 1567.

Schr. Brocardica juris. Basil. 1567. 8. — Comment. in regulas pontificii juris. Col. 1663. 3.

Jöcher a. a. O. S. 13. 2. Thl.

Damcke, od. **Dämbke**, Bernhard, geb. 1613 zu Hamburg; er studierte d. R. in Orleans, kam 1636 in Arrest, aus dem ihn Hugo Grotius als schwed. Gesandter befreite. Er starb nachher als Advocat in Riga am 8. März 1656.

Schr. Agapeti Diaconi ad Iustinianum Imperatorem et Basilii Macedonis Imper. ad Leonem philosoph. filium adhortationes de bene administrando imperio; graece et latine mit philolog. Anmerk. Basil. 1633. 8.

Moller a. a. O. T. I. S. 122.

Damhouder, Iodocus, geb. 1507 zu Brügge; seine Studien fing er in Löwen an und vollbrachte sie in Orleans, wo er sich zum D. d. R. graduiren ließ. Sein Vaterland beehrte ihn mit den vorzüglichsten Stellen und Kaiser Carl V. beförderte denselben zum Finanzrath und Commissär in Niederdeutschland; er starb am 22. Jenner 1581.

Schr. De tutore et curatore. Ffurti 1545. fol. — Praxis rerum criminalium. Antw. 1554. 4. Lugd. 1555. 8. Antw. 1562. 4. 1572. Venet. 1572. Sondershusae 1693. 4. — Pupillorum patrocinium. Antw. 1646. fol.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 2. No. 328.

Jöcher a. a. O. S. 14. 2. Thl.

Damianus, Peter, geb. 1006 zu Ravenna, wurde Cardinal und Bischof von Ostia, st. den 13. Febr. 1072 zu Faenza.

Schr. Disp. synodalis inter Imper. romani advocatum et ecclesiae romanae defensorem de electione pontificis romani in T. II. N. 5. Melch. Goldasti S. R. I. Monarchia. Ffurti 1614. fol.

Jöcher a. a. O. S. 14. 2. Thl.

Glück in praecogn. cit. S. 286.

Damm, D. d. R.

Schr. Ad Legem secundam Cod. qui veniam aetatis impetrarunt. Lugd. 1785. 4.

Dammert, I. A.

Schr. Das Deich- und Strombaurecht nach allgemeinen positiven Landesrechten erläutert und mit einem Entwurfe zu einer verbesserten Deich- und Strombauverfassung begleitet. 1 Thl. Hannover 1816. 8.

Danaeus, od. **Daneau**, Lambert, geb. 1530 zu Orleans; im Anfang widmete er sich den Rechten das. dann der Theologie, nahm den Doctorgrad darin an und eine Predigerstelle zu Genf, welche er mit einer zu Leiden, hernach zu Gent und endlich zu Castres in Languedoc verwechselte und am letztern Orte 1596 starb.

Schr. De veneficiis, sortilegiis et sortiariis. Col 1596. 8.
Jöcher a. a. O. S. 18. 2. Thl.

Danaeus, Peter, s. v. **Pufendorf**, Samuel.

Danckaerts, Constant. Ian., D. d. R.
Schr. Diss. ad rescripta Imper. P. Helvii Pertinacis, quorum in Codice fit mentio. Lugd. Bat. 1783. 4.

Danckelmann, S. I., D. d. R.
Schr. De privilegiis opificum. Heidelb. 1669. 4.

Dancko, Ioh. Stephan, ein Zerbster; in Frankfurt a. d. Od. bildete er sich zum D. d. R. 1687, bekam das Syndicat der Universität daselbst, dann ein ordentliches Lehramt d. R. und starb 1730.
Schr. Delineatio processus marchici cum communi et saxon. collati. Ffurti 1723. 8. — Kurzer Entwurf des preuß. Kriegsrechts. Frkfurt a. d. Od. 1725.
Jöcher a. a. O. S. 19. 2. Thl.

Dandini, Anselm.
Schr. Liber de suspectis de haeresi. Romae 1703. fol.

Dandini, Hercules Franz, geb. 1691 zu Padua, hier bildete er sich, wurde Prof. d. R. und starb das. am 7. Novemb. 1747.
Schr. De servitutibus praediorum interpretationes per epistolas etc. Verona 1741. 4. — Die übrigen in Fabronii Angelii vitis Italorum doctr. excell. saec. XVII. et XVIII. Vol. XII. Pisis 1785. 8.

Dandolo, Antonio, D. d. R. und Prof. zu Pisa, dann zu Perugia, endlich zu Padua 1471.
Schr. Tract. juris civilis etc.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 616.

Dandolo, Fontino, ein Venetianer, D. d. R. und Erzbischof zu Candia im 15. Jahrh.
Schr. Tract. de beneficiis etc. Opusculum de responsis etc.
Adelung a. a. O.

Daniels, Heinr. Gottfried Wilhelm, churcölln. Hofrath und Prof. d. R. zu Bonn, dann der kön. franz. Rechtsschule zu Coblenz, dann k. preuß. Staatsrath und Appellations-Gerichts-Präsident zu Cöln.
Schr. De adhaeredatione et insinuatione contractuum judiciali praecipue secund. statuta et mores electoratus et urbis Coloniensis. Bonnae 1784. 4. — Ueber die Rechte der Austrägal-Instanz, wenn ein Fürstbischof mit seinem Domkapitel belangt wird. Eb.

1786. — Von Testamenten, Codicillen nach churcölln. Rechten. 1. Thl. Frkfurt 1798. — Code Napoleon; nach dem officiellen Texte übersetzt. Cöln, 1. 2. Ausg. 1805. 3te Ausg. 1810. 8. — Sammlung der Gesetze über den Acten des Civilstandes, der Ehe, Ehescheidung, väterl. Gewalt, Adoption, Vormundschaft und Interdiction ꝛc. Cöln 1805. 8. — Gesetze über die Erbfolge, Schenkungen und Testamente in Frankreich aus dem Civilgesetzbuch. Eb. 1805. 8. — Erläuterung des 45. Art. des RDeputationsschlusses v. 25. Hornung 1803. Eb. 1805. 4. — Handlungsgesetzbuch. Eb. 1808. und 1810. 8. — Gesetzbuch über das rechtl. Verfahren in Civilsachen. Eb. 1807.

Die übrigen in Erschens Lit. No. 569. 589. 727. 1072. 1860. 2089. und 2161.

Koppe's Lex. v. 93. S. 131.

d'Aniéres, s. Aniéres, s. 1. B. S. 59.

Dankwarth, Ludw. Ioach. Ioh., geb. den 23. Decemb. 1760 zu Rostock; hier bildete er sich und nahm die Advocatur und Procuratur bei dem räthlichen Obergerichte, dann das Auditoriat des herzogl. Amtes Toitenwinkel mit dem Titel eines Amtsverwesers an.

Schr. De tutore, pecunias pupillares in suos usus convertente, ad usuras centesimas. haud obligato ad Part. 1. Tit. 17. art. 18. juris Rostochiensis quaedam disserit. Rost. 1781. 4. — Ueber das Schmerzengeld. Rost. 1788. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 131.

Dankwerth, Georg, ein Hamburger, ein Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1716.

Schr. Theses inaug. ex utroque jure selectae. Patavii 1695.

Moller a. a. O. T. I. S. 126.

Dankwerth, Iohannes, geb. den 12. Mai 1643 zu Hamburg; er studierte in Cöln, Basel und Altdorf; im J. 1666 ließ er sich zu Valence zum D. d. R. graduiren, reiste dann nach Italien und fing nach seiner Zurückkunft die Praxis in seiner Vaterstadt an, wurde Canonicus, 1686 Dechant und starb das. 1694.

Schr. Positiones inaug. ex utroque jure miscellaneae. Valentiae 1666. 4.

Moller a. a. O.

Dankwerth, Iohannes, gebürtig aus Rostock, D. d. R. und Practiker zu Lübeck, wo er den 12. Jul. 1716 starb.

Schr. Disput. inaug. de tituli invalidi convalidatione. Frf. 1675. 4.

Dankwerth, Nicol., s. **Vitriarius**, Phil. Reinh:

Dangelmeier, D. d. R.

Schr. Anleitung zur Instruction für die Bürgercollegien des Königr. Würtemberg über ihre amtl. Pflichten, Rechte und Verhältnisse zu andern Behörden und ihre Geschäftsform. Gmünd 1818. 8.

Dann, Ioh. Friedr., geb. 1759 in Tübingen, sammelte sich das. seine Kenntnisse und ließ sich zum D. d. R. creiren.

Schr. De pignore debito futuro accedente. Tub. 1790. 8.

Dannreuther, Ioh. Friedr., D. d. R. in Nürnberg.

Schr. Nemesis norica aliquatenus delineata et adumbrata. Altd. 1741. 4. — De translatione jurium symbolica ex vario itemque et jure norico. ib. 1748. 4.

v. **Holzsch**. Dbibl. 1. B. S. 161.

Danty, Parlamentsadv. zu Paris.

Schr. Traité de la preuve par temoins en matiére civile contenant le commentaire de I. Boiceau Sr. de la Broderie sur l'article de l'ordonnance de Moulins en latin et en francois. Paris 1697. 4. 1715.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 621.

Danz, Ioh. Ernst Friedrich, aus Stollberg-Gedern gebürtig, RR. zu Neuwied, dann seit 1793 Syndicus der freien Stadt Frankfurt a. M.

Schr. Ueber die Familiengesetze des deutschen hohen Adels, welche die unstandesmäßige Vermählung untersagen, ein Beitrag zum deutschen Fürstenrechte. Frkfurt. a. M. 1792. 8. — Die Oberherrschaft über den Rhein nach den Gesetzen des deutschen Staatsrechts. Frkfurt. 1793. 8.

Mehr in **Koppe's** III. jur. Alm. S. 241.

v. **Kamptz** neue Lit. S. 216.

Danz, Wilh. August Friedrich, geb. 1762 zu Stollberg-Gedern, Bruder des Vorigen; in Gießen bildete er sich und kam nachher als Erzieher zu den kais. RGPräsidenten v. Thüngen nach Wetzlar, 1789 rief ihn der Herzog Carl von Würtemberg nach Stuttgardt als Prof. d. R. zur hohen Carlsschule, weshalb er als Doctor promovirte; nicht lange darauf wurde er zum RR. und Beisitzer des Hofgerichts befördert, starb aber schon den 15. Decemb. 1803 zu früh für die Rechtswissenschaft.

Schr. Grundsätze des gemeinen ordentlichen bürgerlichen Processes. Stuttg. 1791. 1795. 99. v. Gönner mit Anmerk. 1806. und 1820. 8. — Grundsätze des summarischen Processes. Eb. 1792. 1795. 99. v. Gönner 1806. 8. — Hdbuch. des heutigen deutschen Privatrechts nach dem System des GJR. Runde. Stuttgard 1—8. B. 1796. 1800. 1807. 8. 1—7. und der 8. B. nach dessen Ableben.

Mehr im jurid. Archiv 4. B. 1. Heft S. 155.

Schlichtegrolls Nekrolog der Deutschen für das 19. Jahrh. 5. B. S. 77.

Koppe's Lex. v. 93. S. 132.

Danza, Eliseus, Advocat zu Montefusculo im Neapolitanischen in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. De pugna doctorum proelio judicum et victoria advocatorum etc.

Jöcher a. a. O. S. 32. 2. Thl.

Danzmann, Ioh. Balthasar, D. d. R. zu Kiel.

Schr. Versuch einer kurzen Abh. von dem in Hollstein beibehaltenen, auch im Schleswig. gebräuchlichen Einlager und dessen Rechten. Kiel 1754.

Danzer, Iacob, Theolog zu Salzburg, wo er 1796 starb.

Schr. Was sind die Reichsprälaten und wie sind sie es worden? aus der Geschichte beantwortet. Salzburg 1785. 8.

Wachlers Hdbuch S. 1061.

Daoys, od. **Daoiz**, Stephan, aus Pampelona gebürtig; er trat in einen Mönchsorden und ward Rector des Collegiums zu Bologna und Canon. regular. St. Augustins bei der Domkirche in seiner Vaterstadt, wo er auch 1620 starb.

Schr. Index ad corpus jur. civ. auctus per Thom. de Iuges. Venet. 1610. Lugd. 1612. Genevae 1635. fol. — Index ad jus pontificium. Burdigaliae 1624. fol.

Jöcher a. a. O. S. 32. 2. Thl.

Glück in praecogn. cit. S. 361.

Dapp, Ludwig Friedr., ein Würtemberger, Kanzleiadvocat zu Stuttgard.

Schr. Versuch über die Lehre der Legitimation zum Proceß mit einer Vorrede von Chr. Gottlieb Gmelin. Frkf. a. M. 1789. 8.

Koppe's I. jur. Alm. S. 89.

Eb. Lex. v. 93. S. 133.

Dard, H. I. B., Prof. d. R. in Paris.

Schr. Code civil des Francois avec des notes indica-

tives des lois romaines, coûtumes, ordónnances, edits et declarations, qui ont rapport à chaque article ou conference du Code civil avec des lois anciennes. à Paris et Strasbourg 1807. 1808. à Leipsic 1808. 8.

Dareau, M. I., Advocat bei dem Parlamente und dem Präsidial de la Marsche a Gueret.

Schr. Traité des injures dans l'ordre judiciaire, ouvrage qui renferme particulierement la jurisprudence du petit criminel; avec des observations par Mr. Fournel, Avocat au Parlement. T. I. et II. à Paris 1785. 12. 1e ed. ib. 1776. 8.

Dargenteus, **Darienteus**, Fr. Davy.

Schr. Antonii Lescurii, Iulii Pacii, Ioan. Mercerii, Fr. Davy Dargentei et Marq. Freheri commentarii in L. frater a fratre 38. Dig. de condictione indebiti n. 9. T. V. thes. Ev. Ottonis. Traj. ad Rh. 1735. fol. 529.

Buder a. a. O. S. 382.

Daries, Ioachim Georg, geb. den 23. Jun. 1714 zu Güstrow; er studierte in Rostock von 1728 bis 1731 die Theol., ließ sich 1735 den Grad eines Mag. der WW. ertheilen und las als Privatdocent Collegien; inzwischen theolog. Grundsätze verursachten ihm Verdrießlichkeiten, worüber er die Theol. mit der Jurisprudenz verwechselte, und dieses neue Studium in Jena eifrig betrieb; hier erlangte er 1738 eine Adjunctur bei der philos. Facultät, nahm die Doctorwürde 1739 in der Rechtsgel. an und ward 1744 Prof. d. Moral und Politik mit dem Character eines sächsischen Hofrathes; im J. 1763 folgte er dem Rufe nach Frkf. a. d. Od. als ord. Professor d. R. königl. preuß. GRath und brachte es 1772 dahin, Director der Univ. daselbst zu werden. — Er feierte 1785 sein Lehrerjubiläum mit vieler Pracht und starb den 17. Jul. 1791 als einer der gründlichsten Rechtsgelehrten.

Schr. Institutiones jurisprudentiae universalis. Ienae 1740. ed. II. 1743. ed. III. 1745. IV. 1751. V. 1757. VI. 1764. VII. 1776. — Institutiones jurisprud. rom. germanicae. Ienae 1749. 8. — Discours über sein Natur- und Völkerrecht. 3. Thl. Jena 1762. 1763. 4.

Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 225—228. Eb. Verzeichniß S. 34.

Darpaeus, Georg, od. Gregor.

Schr. Praejudicia juris feudalis. Herrnstadii 1719. 8.
Palms Hbibl. S. 106.
Angef. Versuch eines Entwurfs einer Bibliothek ꝛc. S. 116.

Dartes, od. **Dartis**, Iohannes, geb. 1572 zu Cahors; in dieser seiner Vaterstadt widmete er sich der Theol. und der Jurisprudenz, wurde Baccalaureus, und wanderte hernach nach Toulouse, wo er sich zum D. d. Theol. und d. R. creiren ließ. Man übergab ihm die Aufsicht über die Bibliothek das.; als sein Gönner Nicol. Verdün nach Paris in den Senat kam, so zog er mit, erlangte 1618 eine Professur des can. Rechts und verwaltete sie bis zu seinem Ableben den 21. April 1651 mit dem größten Beifalle.
Schr. Commentarii in universum Gratiani Decretum, Paris 1656. fol. — Libri de ordinibus et dignitatibus ecclesiasticis contra Salmasii librum de primatu Papae. Paris 1656. 2 Tom. fol.
Buder in vitis No. 4. S. 221—240.
Glück in praecogn. cit. S. 201.

Daser, F. I., D. d. R.
Schr. D. de feudis imperii illustribus. Basil. 1664. 4.
Cit. Versuch a. a. O. S. 121.

v. **Dassel**, **Dasselius**, Georg, geb. den 14. Jenner 1629 zu Lüneburg; in Helmstädt begann er seit 1648 seine Studien, und vollendete sie 1651 in Strasburg; eine Reise nach Frankreich, Italien, England und Holland vermehrte seine Kenntnisse, so, daß er 1661 zum ostfriesländ. Rath nach Aurich berufen wurde. Im J. 1666 wählte ihn seine Vaterstadt zum Rathsherrn und 1676 zum Bürgermeister, er starb den 11. April 1687.
Schr. Diss. de jure temporis quadragesimalis. Arg. 1651. 4.
Jöcher a. a. O. S. 35.

v. **Dassel**, **Dasselius**, Hartwig, Hardevicus, geb. 1557 zu Lüneburg; er studierte in Jena und sah hernach Italien; im J. 1588 begab er sich nach Wien, beschäftigte sich allda als Rechtsconsulent mit den Angelegenheiten der Erzherzoge Carl und Maximilian, welchen er von dem geh. Rath Wiguleus Hund aus München empfohlen worden war; inzwischen kehrte er doch in seine Heimath zurück, und nahm 1589 die Sülzmeister-Stelle an; dieser Posten war seinen Kenntnissen nicht angemessen; da nun seine vorigen Verhältnisse mit den Erzherzogen von Oesterreich ihn veranlaßten, zu dem Hoflager Kaiser Rudolphs II. nach Prag zu

reisen, so erhob ihn bei dieser Gelegenheit besagter Kaiser zum D. d. R. und kaiserl. Rath, worauf er in seiner Geburtsstadt den Wissenschaften lebte, bis er 1608 starb.

Schr. Conclusion. de pign. et hypothec. jure. 1582. ohne Druckort. — Idea boni ICti s. Tract. de optimo genere docendi interpretandique jus civ. Ulyss. 1589. 8.
Die übrigen in Juglers Beiträgen 3. B. 1. St. No. 4. S. 44—51.

Dathe, Carl Theophilus, D. d. R. zu Leipzig.
Schr. Historia jur. civilis rom. de personis incertis ex testamento heredibus. Lips. 1784. 4. — De cessione hypothecae feudalis absque dominii directi consensu jure sax. invalida. ib. 1787. 4.

v. Dathe, Ioh. Hieronym., geb. den 6. Jenner 1702 zu Kemberg, bildete sich in Leipzig und Wittenberg, promovirte 1722 als Mag. d. WW. und 1724 als D. d. R. Er kam als Accisrath nach Barby, von hier nach Weisenfels als Hof- und Justizrath; im J. 1746 ward er Kanzler bei der Stiftsregierung in Wurzen und 1749 Domprobst mit der Erhebung in den Adelstand; er starb am 28. April 1762.
Schr. D. inaug. de jure ordinum imperii territoriali circa operas subditorum. Witteb. 1724. 4.
Adelung a. a. O. 2. Bd. S. 625.

Datt, od. Dattius, Ioh. Philipp, geb. den 29. Oct. 1654 zu Eßlingen; in Strasburg suchte er sich seine Bildung zu erwerben und zwar unter Leitung des bekannten Humanisten, Staatsrechtslehrers und königl. Prätors Obrecht; seine Laufbahn begann er in seiner Vaterstadt mit der Consulentenstelle der Reichsritterschaft und vollendete sie in Stuttgardt als herzogl. würtemberg. Regierungs- und Consistorialrath, verbunden mit der Kirchenkastensadvocatur am 28. Febr. 1722.
Schr. Volumen rerum germanicarum novum, s. de pace imperii publica libri V. Ulmae 1698. 1695. fol.
Mehr in Pütters Lit. 1. Thl. S. 30. 297. und 2. Thl. S. 386.
v. Holzsch. Obibl. S. 561. u. 2024.
(Seybolds) hist. Hdbuch. v. 1788. S. 330.

Dau, Michael, geb. zu Marienburg in Preußen; im J. 1682 trat er als Rector zu Dorpat auf, wo er Prof. der Philos. 1693 und Lehrer der Beredsamkeit 1695 wurde; diese Stelle behielt er auch, als die Universität nach Pernau verlegt ward; am letztern Orte wählte man ihn auch zum Bmstr.; er starb das. 1710.

Schr. D. de lege naturali. Dorpat. 1694. 4. — D. d. astrologia judiciaria. ib. 1695. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 626.

Daubanton, A. G.

Schr. Dictionnaire textuel analytique et raisonné du Code de procedure et des articles du Code Napoleon y relatifs. à Paris 1706. 2 Vol. 8.

v. **Dauber, Ioh. Heinrich**, geb. den 9. Decemb. 1710 zu Herborn, bildete sich das. und in Marburg und folgte hierauf einem Rufe nach Sedan als Prof. d. R. im J. 1631. Durch das späte Eintreffen und der schon besetzten Stelle, wurde er genöthigt, als Privatdocent aufzutreten, bis er wieder in eine ordentl. Lehrstelle einrücken konnte; der Herzog von Bouillon ernannte ihn 1632 zum OARath und die Univ. zum D. d. R. und zum Parlamentsadvocaten; er wurde Stadtrath, Mitcurator der Univ. und GRath des Herzogs; allein nach 13 Jahren mußte er allen diesen Würden entsagen, weil der Herzog Friedrich Moriz v. Bouillon 1644 diese Stadt an Frankreich abtreten mußte und er nicht huldigen wollte; als Parlamentsadvocat begab er sich nach Paris und der Prinz rief ihn 1646 nach Breda als Rath und Prof. d. R. Nachdem er nun 1650 nach Cassel reiste, so übertrug man ihm 1651 die Stelle eines Consistorial- und geheimen Rathes und der Landgraf Wilhelm VI. beförderte ihn 1658 zum Vicekanzler in Marburg, dann später zum Kanzler in Cassel; Kaiser Ferdinand III. erhob ihn in den Reichsadelstand und die Landgräfin Hedwig Sophie 1667 zum Wittumsrath, bis er den 27. Jul. 1672 starb.

Schr. D. de jurisdictione. Sedani 1632. 4. — Manuale fundamentorum juris civil. ac poloni 4 disput. comprehensum. Bredae 1647.
Strieders hess. GG. 2. B. S. 506 bis 518.

Daubert, E.

Schr. Ueber das Registraturwesen. Braunschw. 1812. 8.

Daude, Adrian, geb. 1704 zu Frizlar, wählte 1719 den Jesuitenorden, ward D. und Prof. der Theologie 1722 zu Mainz, Manheim, Wetzlar und Bamberg, dann seit 1742 Lehrer der Gesch. zu Würzburg, wo er am 12. Jun. 1755 starb.

Schr. Majestas hierarchiae ecclesiasticae. Wirceb. 1745. 46. 2 Vol. 4.
Boenike's Gesch. d. Univ. Würzb. 2. Thl. S. 97.
Schneidt in sicil. hist. jurid. Wirceb. de 1798. S. 221.

Daude, Joh. Jacob, Advocat zu Toulouse und Castres, später Rath bei dem Gerichte zu Nismes, wo er im Aug. 1712 starb.

Schr. Uebersetzung der Pandecten nebst Anmerkungen ꝛc. im Manuscripte.

Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 41.

Dauffajus, d'Auffay, Ioh., geb. zu Bethüne; er wurde Rath Carls des Kühnen v. Burgund und Secretär Kaisers Maximil. I. am Ende des 15. Jahrh.

Schr. De vera legitima successione Mariae Burgundiae, Caroli audacis filiae ad Burgundiae Ducatum etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 44. 2. Thl.

David, Claudius, geb. zu Burgund, einer der größten Rechtsgel. seiner Zeit.

Schr. Velitatio legalis ad prooemium duosque priores tit. Lib. I. Insuit. Paris 1584. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 629.

Davidis, David.

Schr. Historische Erzählung vom Ursprung der zwei im Jülich. uniirten Häuser, Brandenburg und Pfalzneuburg, 1613. 4.

v. Holzsch. Obibl. 3. B. S. 1510.

Davidson, Wolfgang.

Schr. Ueber die bürgerl. Verbesserung der Juden. Berlin 1798. 8.

Davoerden, Ioh., ein Hamburger, Advocat bei dem churbrandenburg. Tribunale zu Berlin 1601.

Schr. Oratio de aureo illo dicto Angeli in L. 1. Dig. de servit. urban. praedior. vivere sub justo principe est libertas. Magdeb. 1601. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 131.

Davot, Gabriel, geb. zu Auxerre, D. und Prof. d. R. zu Dijon, starb 1743.

Schr. Institution au droit françois par Professeur Bonnelier. à Dijon 1751. 6 Vol. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 633.

Daurer, Christoph, geb. den 4. Febr. 1633 zu Hamburg; seine Studien suchte er sich 1651 in Helmstädt, dann in Leipzig zu sammeln und begleitete hernach den Sohn des kön. dän. Kanzlers Detlev von Reventlov durch Deutschland und Frankreich; im J. 1659 nahm er eine Amtmannsstelle an, legte sie aber 1661 wieder nieder, ließ sich 1664 zum Lic. d. R. in Tübingen creiren und nahm 1671 ein Rathsamt

bei dem Pfalzgrafen zu Zweibrücken an, folgte aber 1673 dem Rufe nach Nürnberg als Senator, wo er den 29. December 1683 starb.

Schr. Disp. de solutione. Lipsiae 1655. 4. — De denunciatione sagarum. Tub. 1664. 4.

Moller a. a. O.

Daut, Johannes.

Schr. De appellatione a caesare male informato ad ad melius informandum in No. 8. Tomi II. collectionis jur. publ. Conradi Biermanni. Ffurti 1615. 4.

Mehr im Buder a. a. O. S. 762.

Dauth, Ioh., geb. 1544 zu Ochsenfurth im Würzburgischen; er wählte die Theol. und wurde 1559 Clericus im Jacobskloster zu Würzburg, verließ es aber nachher und widmete sich der Jurisprudenz in Leipzig, ging zur evangel. Religion über, ließ sich 1564 zum Mag. d. WW. erklären und beschäftigte sich mit philosoph. und jurid. Privatvorlesungen; im Jahre 1574 rief ihn die Stadt Braunschweig als Syndicus zu sich und 1577 graduirte er zu Leipzig als D. d. R. Mit dem J. 1584 suchte er um seine Entlassung nach und der Magistrat ehrte ihn mit ansehnlichen Geschenken; er begab sich darauf nach Nordhausen und arbeitete für Standespersonen bis 1585, wo ihn Churfürst Christian I. von Sachsen zum Beisitzer des OHGerichts und Prof. d. R. nach Leipzig begehrte; allein durch den Tod des Churfürsten 1591 erfolgten viele Veränderungen und er nahm das Syndicat zu Magdeburg an, fuhr aber fort, von Haus aus die Rechtsangelegenheiten der Stadt Braunschweig mitzubesorgen. Er starb 1621.

Schr. Commentatio de jureconsulti fine et dissidiis ecclesiasticorum dogmatum officio. Neostadii 1590. 8. — Doctrina methodica de testamentis. Lips. 1594. Ienae 1611. Ffurti 1670. 8.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 4. B. 1. St. No. 7. S. 64—75.

Dauwen, Franz Ioh. Dominic., D. d. R.

Schr. Assertiones ex universo jure. Duisb. 1791. 4.

Koppe's II. jur. Alm. S. 134.

Davy d'Argenté, Franz, Rechtsgel. zu Angers.

Schr. Notae juris selectae. Angers 1615. 4. — Comment. in L. 38. D. de condict. indebiti in Ev. Ottonis thes. T. V.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 634.

Dawes, M., Esq. zu London.

Schr. The nature and extant of supreme Power in a Letter the Rev. David Williams. Lond. 1783. 8.

Dawon, Dawson, Georg.

Schr. Origo legum s. de vi obligandi et varietate magna anglice: Or treatise of the origin of Laws and their obliging power as also of their great variety. London 1694. fol.

Dunkels Nachrichten 1. Thl. S. 50.

Daza, Bernardinus, ein Spanier.

Schr. Uebersetzung der Institutionum imperialium in die span. Sprache mit dem latein. Texte. Salamanca 1614. 4.

Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 56.

Deahna, Georg Caspar, D. d. R. zu Meiningen.

Schr. D. inaug. de querela inofficiosi testamenti fratrum in specie. Altd. 1697. 4.

Debattis, Ioh. Bernard, geb. zu Bischofsheim an der Tauber, wurde D. d. R. und Secretär der geistl. Regierung in Würzburg.

Schr. Quaestio inaug. an reservatum ecclesiasticum in pace religiosa constitutum sit justum et legitimum. Wirceb. 1737. 4.

Schneidt in sicil. hist. jur. Wirceb. litt. de 1798. S. 223.

Debezieux, Balthasar, geb. 1655 zu Aix; nach vollbrachten Studien ward er Consul und Procurator in seiner Vaterstadt, 1693 aber Präsident der Enquéten-Kammer des dasigen Parlaments; er starb 1722.

Schr. Arrêts rendus au palais. Paris 1750. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 636.

Debröe, Broeus, Ioh., Prof. d. R. zu Bourges.

Schr. Analogia juris ad vestem in thes. Meerm. T. IV. No. 18.

Adelung a. a. O. S. 2280.

Decher, Ioachim, geb. d. 7. Febr. 1614 zu Brandenburg. So wie er in Frankfurt a. d. Od. D. d. R. und Professor geworden war, wählte man ihn zum Bürgermeister das.; er starb am 24. Jun. 1667.

Schr. De praescriptione conventionali et minore adversus eum a Principe restituto etc. — De investitura saxonica in rebus allodialibus immobilibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 59.

Decht, Rogerius, Canonicus des Prämonstratenser-Ordens zu Vicogne 1384.

Schr. Commentarii in jus canonicum etc.
Jöcher a. a. O. S. 59.

Decianus, Ioh. Franz.
Schr. Alberici de Rosate dictionarium jur. civ. et canon. Venet. 1572.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 638.

Decianus, Tiberius, geb. 1508 zu Udine in Friaul, Prof. d. R. zu Padua, starb das. am 7. Febr. 1581.
Schr. Consilia et responsa criminalia. Ffurti 1591. fol.
Jöcher a. a. O.

Decius, od. **Dexio**, Lancellotus, unter Leitung Alex. Fortagni erlangte er eine Professur d. R. zu Pisa, dann zu Pavia, wo er 1500 starb.
Schr. Commentar. in jus civile etc.
Jöcher a. a. O.

Decius, od. **Dexius**, Philipp, geb. 1454 zu Mailand, Bruder des Lancellottus, aber von einer Concubine geboren; in Pavia sammelte er seine jurid. Kenntnisse und wurde Lehrer d. R. zu Pisa, dann zu Siena; im J. 1490 machte er eine Reise nach Rom und Pabst Innocenz VIII. ernannte ihn zum Auditor der römischen Rota; seine Richtung ging nun nach dem geistl. Stand, aber seine ungesetzmäßige Geburt hinderte die Erlangung der obern Würden; deswegen blieb er bei der Jurisprudenz und nahm 1502 wieder ein Lehramt in Padua, hernach 1505 in Pavia an; daß ihn König Ludwig XII. von Frankreich bei seinen Streitigkeiten mit dem römischen Hofe consulirte, machte ihm sehr viel Verdruß. — Pabst Julius II. strafte ihn mit dem Bann, entzog ihm 1512 alle seine Güter in Pavia, so daß er nach Frankreich zu flüchten genöthiget wurde; der König von Frankreich beförderte ihn zum Parlamentsrath in Grenoble und zum Prof. d. R. in Valence; allein nach dem Ableben des Pabst Julius II. begehrte ihn Pabst Leo X., welcher ehemahls sein Zuhörer in Pisa war, zum Prof. d. can. Rechts nach Rom und sprach ihn von dem Bann los; er lehnte aber diesen Ruf ab, um den König von Frankreich nicht zu beleidigen. So wie aber Letzterer starb, nahm er wieder eine Professur d. R. in Pisa an, und König Franz I. v. Frankreich setzte ihn in gleicher Eigenschaft nach Pavia; die Umgebung des Mailänd. v. kaiserl. Völkern hinderte ihn jedoch sicher nach Pavia zu reisen, daher kehrte er nach Pisa zurück und starb am 13. Oct. 1535 zu Siena.
Schr. Commentar. de regulis juris etc. — Consilium pro auctoritate concilii generalis supra Papam etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 61.
de Bry Iconum P. I. S. 266.

v. d. Decken, Georg, s. v. Ehrenschild.

Decker, od. de Decker, Ioh., ein Niederländer, Rath zu Brabant in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. Dissertationes et Decisiones juris etc.
Mehr im Jöcher a. a. O. S. 62.

Deckherr, Friedr., D. d. R. und Prof. derselben zu Strasburg.

Schr. De possessione creditoris in pignore ad L. 37. Dig. de acquir. vel amitt. possess. Argent. 1670. 4. — De jure aperturae, v. Oeffnungsrecht. Eb. 1670.
Jöcher a. a. O.

Deckherr, od. Deckherrus, Iohannes, geb. 1672 zu Strasburg; hier studierte er d. R. nahm den Grad eines Doctors derselben an und die Procuratur bei dem kais. RKG. zu Speier; zur Zeit der französischen Verwüstung der Pfalz verlor er seine Bibliothek durch Feuer und starb 1694.

Schr. Conjecturae de scriptis adespotis, pseudepigraphis et supposititiis. Amsterod. 1686. 12. — Consultationum forensium libri II. Ffurti 1691. 1697.
Mehr in Pütters Lit. 1. Thl. S. 273. §. 139.
Glück in praecogn. cit. S. 214.

Decsy, Anton, geb. in Oberungarn, wurde Rechtsconsulent zu Mißkolcz, einem Flecken in der Borschoder Gespannschaft.

Schr. Replica polemico - diplomatico - legalis pro apostolicis constitutionibus et legibus divorum Stephani et Ladislai regum Hungariae contra Friedr. Adolph a Lampe hist. ecclesiast. reformatar. in Hungaria et Transylvania in acad. Ultraj. professorem data; Pestini, Budae et Calsoviae 1784. 8.

Dedecken, Dedeckenus, Georg, geb. 1564 zu Lübeck; seine theol. Kenntnisse erwarb er sich auf verschiedenen Universitäten, ließ sich 1694 zu Frankfurt a. der Oder zum Mag. der WW. erklären und nahm eine Pfarrei zu Neustadt in Wagrien an; im J. 1606 rief ihn die Stadt Hamburg zum Prediger an der Katharinenkirche, wo er auch den 29. Mai 1728 starb.

Schr. Thesaurus consiliorum et decisionum circa matrimonium. Hamb. 1623. et cura Io. Ern. Gotthardi. Ienae 1671. 3 Vol. fol.

Moller a. a. O. T. I. S. 133.

Dedecken, Dedeckenus, Iosias, ein Hamburger, Sohn des Georg; er wurde D. d. R. hollsteinischer Rath und starb am 26. Junius 1651 in seiner Vaterstadt.

Schr. Explicatio mysterii electionis. Tub. 1623. 4. — D. inaug. de matrimonio. Gryphisw. 1626. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 134.

Dedekind, Christoph Levin Heinrich.

Schr. Ueber das Recht protestantischer Regenten in Kirchensachen. Helmstädt 1792. 8.

Koppe's II. jur. Alm. S. 18.

Dedekind, Ioh. Ludwig Iulius, geb. den 21. Febr. 1728 zu Scheppenstadt, ward Klosterrath zu Wolfenbüttel und Gerichtsschuldheiß zu Scheppenstadt; seit 1783 aber Lehnfiscal und herzogl. Kammerrath in Wolfenbüttel, wo er 1787 starb.

Schr. Observationes de jure Weichbildico. Helmst. 1749. 4. — D. de donatione. ib. 1749. 4. — Commentatio de contractu, quem irregulare depositum perhibuerunt. Wolf. et Lips. 1753. 4. — Erläuterung zum Proceß der Braunschweig-Wolfenbüttel. Gerichte. Braunschw. Wolfenb. 1776. 4.

v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 483.

Meusels Lex. verstorb. Gel. 2. B. S. 295.

Dedekind, Iulius Levin Ulrich, D. d. R. aus Holzminden.

Schr. Wie nach den Gesetzen und Sitten der Deutschen in der alten und mittlern Zeit die Succession nach dem Recht der Cognation übertragen sey? Göttingen 1819. 8.

Saalfelds 3. Thl. der GG. v. Göttingen S. 556.

Dedell, Franz Christoph, D. d. R.

Schr. Diss. de conservatione et reparatione viarum publicarum. Altd. 1728. 4.

Buder bibl. jur. cit. S. 440.

v. **Defersdorf**, Chr. **Scheurl**, s. **Scheurl**.

Degat, ein Franzos.

Schr. Coûtume generale des pays et Duché de Bourgogne avec le commentaire de Mr. Taisand illustrata ex jure rom. commentariis Chasnaei Degat Despringle. à Dijon 1747. fol.

Degen, Ioh. Martin, fürstbischöfl. GRath und Hofkanzler in Freisingen.

Schr. Das bischöfl. Recht, die Coadjutoren bei geistlichen

Officien, Präbanden und Beneficien aufzustellen und zu bestätigen. München 1785. 8.

Koppe's I. jur. Alm. S. 89.

Eb. Lex. v. 93. S. 133.

Degen, Philipp Bernhard, D. d. R.

Schr. Nähere Entwickelung der Frage über die Concurrenz des Miethmanns eines ganzen Hauses und des Innhabers einer Officialwohnung zu den Einquartierungskosten, ein jur. Versuch. Lüneb. 1808. 8. — Bemerkungen über das Zeitalter und die Institutionen-Paraphrase des griechischen Rechtslehrers Theophilus. Lüneb. 1809. 8.

Degh, Thordo, Rechtsgel. in Dännemark 1508.

Schr. Articuli et correctiones legum danicarum in Canuti episcopi Wiburgensis expositione legum danicarum. Hafniae 1508. 4.

Jöcher a. a. O. S. 66. 2. Thl.

Degran, s. **Hedegrans**.

Degrasalis, Carl, zu Lion, Rechtspractiker 1538.

Schr. Regalium Franciae libri duo. Lion 1538. 8.

Jöcher a. a. O.

Dehn, Carl Phil. Iulius, geb. den 6. Decemb. 1748 zu Königslutter, wurde Advocat zu Braunschweig.

Schr. Entwurf einer Classificationstabelle der Gläubiger bei Concursen für die herzogl. braunschweig-lüneburg. Lande, wolfenbüttelschen Antheils; nebst einer Uebersicht des Concursprocesses. Wolfenbüttel 1792. 4.

Koppe's Lex. v. 93. S. 133.

Eb. III. jur. Alm. S. 89. und 241.

Dehn, Ioachim, D. d. R.

Schr. Diss. de assecuratione maritima. Goett. 1788. 4.

Dehnius, Franz, ein Lübecker, D. d. R. und Practiker allda.

Schr. Conclusiones jurid. inaug. de restitut. i. i. Basil. 1602. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 134.

Deichmann v. Bergen, Christoph, geb. 1576 zu Steinfurt in Westphalen; er studierte in Cöln, Wittenberg und Marburg, sah nachher Frankreich und Italien, graduirte als D. d. R. und wurde ord. Prof. das. Inzwischen, da er am 26. März 1621 zu Bingen zwischen dem Landgrafen Moriz und dem Kaiser einen Vertrag schloß; so beschuldigte man ihn, daß er die Gränzen seiner Instruction dabei übertreten hätte und entließ ihn seiner Stelle;

glücklicher Weise bekam er von dem Grafen Simon von der Lippe einen Ruf als Kanzler und Vicepräsident des HGerichts; nach einiger Zeit brauchte ihn Schweden als Gesandten bei dem westphäl. Kreise; später ging er als Kanzler an den Mecklenburg. Hof; allein er suchte bald um seine Entlassung nach und lebte als Hessencassel. Gesandter in Hamburg, wo er 1648 starb.

Schr. Syntagma s. collegium disput. juridic. Marb. 1601. 4. — D. de jurisdictione et imperio. ib. 1610. 4. — D. de legitimatione. ib. 1712. 4. — D. de pactis. ib. 1613. 4. — D. de natura juris nec non de legum volumine, quod usitato nomine corpus juris dicitur. ib. 1614.

Strieder a. a. O. 3. B. S. 1—6.

Deichmann, Rutger Clemens, geb. den 5. Jun. 1613 zu Marburg, bildete sich das. ward 1642 D. d. R. und dann Canzleidirector zu Minden, wo er 1663 starb.

Schr. D. inaug. de legitima. Marb. 1642. 4.

Strieder a. a. O. 3. B. S. 6.

Deinlein, Georg Friedr., geb. den 18. Dec. 1696 zu Altdorf; in seiner Vaterstadt begann er seit 1711 seine Studien, wurde 1714 Mag. d. WW. und setzte sie 1716 zu Halle fort; eine Reise nach Wien erhöhte seine Kenntnisse und 1719 erschien er als D. d. R. in Altdorf, um sich mit Privatvorlesungen zu beschäftigen; im J. 1729 ernannte ihn die Stadt Nürnberg zum auss. Prof. d. R. und Beisitzer in der Juristenfac. bis er 1731 zum ordentl. Prof., 1738 zum Consulenten v. Nürnberg und 1745 zum Senior hinaufrückte; er starb am 11. Mai 1757 und war ein gründlicher Rechtsgelehrter.

Schr. D. inaug. in qua servitus in servitute s. dispositio L. 15. §. vlt. D. d. usufructu ex jure civ. rom. explicata sistitur. Altd. 1719. 4. — D. de transitu hypothecae tacitae in bonis tutoris ad heredes pupilli. ib. 1724. — D. de vidua vasalli ab usufructuaria cautione dotalitii immuni. ib. 1735. 4. — D. Legem Falcidiam ad legata piae causae pertinere. ib. 1737. 4. — Observationes juris miscellae. ib. 1746. 4. — D. de testamento irati valido. ib. 1747. 4.

Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. 1. Thl. S. 259. 4. Thl. S. 365.

Zeidleri vitis T. III. No. 4.

Deinzer, Conrad, geb. 1755 zu Nürnberg, studierte in

Altdorf, ließ sich zum D. d. R. das. ernennen, practicirte in seiner Vaterstadt und wurde zum Consulenten gewählt, bis er nach der Mediatisirung Nürnbergs als k. b. Appellationsrath nach Amberg versetzt und 1820 auf Verlangen des Ruhestandes gewürdiget wurde, darauf er sich wieder nach Nürnberg begab. Er starb den 28. December 1820 in Altdorf.

Schr. D. inaug. de obligatione stricta ministrorum ecclessiae ad ordinationum ecclesiasticarum observantiam. Altd. 1782. 4.

Deisch, Alexander.

Schr. Die Baurechte, eine juristische Abhandlung. Freiburg 1777. 8.

v. Delahaye, I.

Schr. Gegenwärtiger Zustand der Gesetzgebung über die militärische Conscription im K. Westphalen. Cassel 1812. 2 Bde. 8.

Madihn a. a. O. S. 302.

Delaporte, I. B., ehemaliger Parlamentsadv. zu Paris.

Schr. Code civil plus étendu, indiquant les sources, ou toutes les dispositions sont puisées avec les observations et explications. à Paris 8. 4 Vol. — Les pandectes françaises ou recueil complete de toutes les lois en vigeur, contenant le Code civil etc. avec les observations, tirées des lois romaines, coutumiéres etc. à Paris 1803—1809. 22 Vol. 8. — Commentaire sur le Code de procedure. à Paris 1707. 2 Vol. 8. — Les pandectes françaises ou commentaires raisonnés sur le Code Napoleon, de procedure civile, de commerce, de l'instruction criminelle, pénal, rural, militaire et de la marine etc. 1ere partie etc. à Paris 1815. 8.

Delbene, Thomas, s. del Bene Th. 1. B. S. 163.

Delfino, Delphinus, Caesar Peter Michael.

Schr. De summo rom. pontificis principatu. Venet. 1547. 4. — De proportione Papae ad concilium et de utroque ejùs principatu. Parma 1550. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 651.

Delieb, Conrad Friedrich, D. und Prof. d. R. zu Greifswalde.

Schr. De custodiendo jure sacro, levando statu ecclesiastico liber I. Strals. 1664. 4.

Adelung a. a. O. S. 652.

v. Delius, Heinrich Friedrich, geb. 1720 zu Wernigerode, ward D. der Medicin, und Prof. derselben zu Erlangen, Leibarzt der verwittweten Marggräfin das. geh. Hofrath und Präsid. der Academie der Nat. curios. Er starb 1791.

Schr. Entwurf einer Erläuterung der deutschen Gesetze, besonders der Reichsabschiede aus der Arzneigelahrtheit und Naturlehre. Erlangen 1753. 4.

Delius, Ioachim, ein Hamburger; er bildete sich 1563 zu Wittenberg und wurde des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig Rath.

Schr. Orat. de arte juris cum nonnullis epigrammat. Hamb. 1571. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 135.

Delius, Matthaeus, D. d. R.

Schr. D. inaug. de elicienda in foro criminali reorum confessione. Altd. 1790. 4.

Madihn a. a. O. S. 350.

v. Delmensingen, Kraft, s. Kraft.

Deloos, Carl, D. d. R.

Schr. Diss. inaug. sur les testamens en général et testament olographe en particulier. Coblence 1809. 4.

Madihn a. a. O. S. 302.

Delphinus, Caes. Pet. Mich., s. Delfino.

Delphinus, Hieronym., ein erdichteter Name.

Schr. De eunuchi conjugio tract. Halae 1647. 1685. 1697. 1718. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 653.

Delphinus, Ioh. Anton, geb. 1500 zu Casal maggiore im Mailänd. wählte den Franciscanerorden.

Schr. De matrimonio et coelibatu etc. Liber de tractandis in concilio oecumenico. Romae 1561.

Jöcher a. a. O. S. 71.

Delre, Antonius.

Schr. De juramento calumniae. Col. 1599. 8. 1614. 8.

Buder a. a. O. S. 213.

Delrio, Martin Anton, geb. 1550 zu Antwerpen; in Paris, Douay und Löwen erwarb er sich seine Rechtskenntnisse, nahm zu Salamanca den Grad eines D. d. R. und darauf eine Rathsstelle bei dem Obergerichte zu Brabant an; Im J. 1580 trat er zu Valladolid in den Jesuitenorden, lehrte die Philosophie und die Sprachen öffentlich in Löwen, Douay, Lüttich, Mainz und Gräz, 1604 zu Salamanca u.

1608 zum zweitenmal in Löwen, starb aber 3 Tage nach seiner Ankunft d. 29. Oct. 1608.

Schr. De principiis s. elementis juris epitoma in cynosura juris Nicol. Reusneri. Spirae 1588. — Miscellanea scriptorum universi juris civilis cura Petri Brossaei. Lugd. 1590. 1606. 4. — Libri VI. disquisitionum magicarum. Mogunt. 1628. Col. 1657. 1678. Ven. 1746. 4.

Jöcher a. a. O. S. 72. 2. Thl.

Delseance, P.

Schr. Anweisung zur gerichtlichen Wundarzneikunst. Frankfurt 1765. 8.

Palms Hbibl. S. 139.

Delvanus, Stephan, Rechtsgel. zu Borgo di St. Domingo im Herzogthum Parma im J. 1626.

Schr. Selecta juris etc.

Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 73.

Delvincourt, D. u. Prof. d. R. zu Paris.

Schr. Institutes du droit civil françois. à Paris 1808. 3 Vol. ed. II. 1810. 8. — Cours de code civil. à Paris IVe edit. 1820. 8.

Delusseux, I. L., D. d. R. zu Dijon.

Schr. Institutionum Iustiniani compendium ad usum scolae. ed. 5a. à Dijon 1820. Vol. 1. 8.

Themis T. II. livrais. 6. S. 83—88.

Demante, D. d. R. zu Paris und Prof. suppl.

Schr. Diss. de hereditate vel actione vendita. Paris 1819.

Heidelb. Jahrbücher v. J. 1819. No. 62. S. 990.

Demeradt, Peter Eulogius, geb. 1560 auf dem Schlosse Dokweiler Dreys zwischen Cöln, Jülich und Trier; seine rechtlichen Studien begann er in Würzburg, wo er sich auch 1590 zum D. d. R. creiren ließ; er erlangte das. eine Professur 1592 und starb d. 3. Oct. 1611 an der Pest.

Schr. Diss. de testamentis ordinandis. Wirceb. 1596. 4. — De heredit. petitione. ib. 1599.

Die übrigen in Schneidts sicil. hist. jurid. litter. Wirceb. de 1794. S. 17. 52. 53. 54. 63.

Demeradt, Peter Rodericus, geb. zu Würzburg, lernte und lehrte das vaterländische Recht das. als Privatdocent.

Schr. Fasciculus differentiarum juris communis et franconici vulgo des Landrechtens Herzogthum Franken 1666. 12. mit Responsis juris ad totidem quaestiones practicabiles. Wirceb. 1690. u. 1733. fol.

Schneidt in sicil. cit. de 1794. S. 78. u. de 1795. S. 93.

Demian, I. A.

Schr. Die deutschen Bundesstaaten in ihrer Gesammtkraft dargestellt. Leipzig 1818. 8.

Demolins, Desmolins, Advocat zu Paris.

Schr. Histoire abregee des Comtes souverains de Neufchatel avec leur table genealogique jusqu'à présent. A l'occasion de la mort de S. A. S. Madame la Duchesse de Nemours. à Paris 1707. 12.

v. Holzsch. Dbibl. 3. B. S. 1620.

Denaisius, Peter, geb. den 1. Mai 1561 zu Strasburg; hier studierte er und ward D. d. R. zu Basel, nachher churpfälz. Rath zu Heidelberg, endlich 1590 kais. RKG. Assessor zu Speier, wo er am 20. Sept. 1610 starb und sich in Heidelberg begraben ließ; er war ein treuer Diener des churpfälz. Administrators Casimir, ein gründlicher Rechtsgelehrter und vorzüglicher Sprachkenner.

Schr. Compendium juris cameralis. Spirae 1590. — De jure meri imperii in eos, qui Spirae constituti judicii cameralis corpore vel albo continentur. Heidelb. 1601.

Claud. Sinceri vitae de 1713. T. I. No. 7. S. 98.

Seybolds hist. Hdbuch. v. 97. S. 409.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 133. §. 55.

Denarius, Odofredus, geb. zu Benevento, weshalb er auch Odofr. Beneventanus genennt wird; er war Prof. d. R. zu Bologna und starb 1265.

Schr. De ordine judiciorum etc. — De arte notariatus etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 83.

Denecke, A. G., D. und Prof. d. R. zu Bremen.

Schr. Diss. de successione ex pupillari institutione. Goett. 1782. 4. — Vorlesungen über einige wichtige Gegenstände des bremischen Stadtrechts. Bremen 1798.

Denecke, G. F., D. d. R. zu Hannover.

Schr. D. inaug. de dote receptitia. Goett. 1792. 4. — Ueber die Verschollenen oder über die Abwesenheit nach dem Code Napoleon, vorzüglich für Westphalen. Hannover 1810. 8.

Denecke, Ioh. Ant. od. Anton Ioh., Advocat zu Celle.

Schr. Neuvermehrtes Dorf- und Landrecht. Celle 1704.

cum additionibus et resolut. Chr. Laurent. Bilderbeck. eb. 1739. 3 Thle. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 657.

Denhofer.
Schr. Ius in nuce etc.
Carl Ferd. Hommel in litterat. jur. de 1779. S. 181.

Denina, Carl.
Schr. Staatsveränderungen v. Italien, aus dem Italien. übersetzt v. J. J. Volckmann. Leipz. 1771—73. 3 Bde. 8.
Glück in introduct. cit. de 1781. S. 142.

Denisart, I. Bapt., geb. 1714 zu Guise, in der Picardie, wurde D. d. R. und Procurator bei dem Chatelet zu Paris, wo er 1765 starb.
Schr. Collections de decisions nouvelles et de notions relatives à la jurisprudence. à Paris 1754. 12. 1766. 4. 1771. 4 Vol. mise dans un nouvel ordre corrigée et augmentée par MM. Camus et Bayard T. I — III. à Paris 1784. — Actes de notoriété du Chatelet. ib. 1759. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 659.

de **Deo**, Deogratia, Iohannes, geb. zu Lissabon, wurde Prof. d. R. und Canonicus zu Bologna in der Mitte des 13. Jahrh.
Schr. Quaestiones juris etc. — Casus Decretalium Gregorii IX. etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 85.
Glück in praecogn. cit. S. 317.

Deportets, D. d. R. zu Paris.
Schr. Diss. de exceptione rei judicatae. Paris 1819. — De praescriptione. ib.
Heidelberger Jahrb. v. J. 1819. No. 62. S. 990.

Derling, Ioh. Gottlieb.
Schr. Commentar. de modo inurendi stigmata. Halae 1720. 4.

Dernusson, Phil., Parlamentsadvocat zu Paris.
Schr. Traité de la subrogation de ceux qui succedent au lieu et place des creanciers etc. Paris 1685. par Fourcroy. ib. 1702. 4. — Traité des propres réels reputés et conventionels. ib. 1714. 4. 3e edit.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 667.

v. **Derschau**, Reinhold, geb. den 1. April 1600 zu Königsberg in Preußen; hier studierte er, machte dann eine

Reise nach Holland, England, Frankreich, Spanien und Italien, ließ sich 1628 zum D. d. R. in Strasburg erklären, sah hierauf noch Ungarn und Pohlen und wurde 1639 in seiner Vaterstadt erster Lehrer d. R. 1643 Beisitzer des HGerichts und 1657 Assessor des Tribunals; im J. 1663 confirmirte der Churfürst von Brandenburg den vom Kaiser Rudolph II. seinem väterlichen Geschlechte ertheilten Adel und er starb am 5. April 1667 als Senior der Jur. Facultät zu Königsberg.

Schr. D. de judice et ejus officio etc. — D. de finibus regundis etc.

Mehr Disp. im Jöcher a. a. O. S. 88.

Deschenes, s. Garnier.

Descousu, Dissutus, Celsus Hugo, geb. 1480 zu Chalons sur Saone in Bourgogne, studierte zu Paris und Turin, ward D. d. R. und starb zu Paris 1510.

Schr. De clausulis derogatoriis. Paris 1513. 8. — Consilia de rebus juris in Hispania a magnatibus ex ICtis celeberrimis ad Dissutum quaesitis. Lyon 1570. 1586. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 670.

Deserin, I. B., D. der Medicin zu Paris.

Schr. Observations et reflexions sur la loi du 19. Ventose an XI, à l'exercice de la medicine, accompagnés d'un plan proposé à ce sujet. à Paris 1820. 8.

Themis T. II. livrais. 7. S. 208.

Desforges.

Schr. Ueber den ehelosen Stand der römisch-catholischen Geistlichkeit (a. dem Franz.) von einem catholischen Priester in Westphalen. Göttingen 1782. 8.

Desgouttes, Friedrich, D. d. R. und Advocat zu Aarwangen im Kanton Bern.

Schr. Histoire de la vie et de la conversion par lui-même. 1817.

Jen. ALZ. v. Sept. 1820. No. 162. S. 348.

Desessars, Parlamentsadv. chem. zu Paris.

Schr. Causes celebres curieuses et interessantes de toutes les cours souveraines du royaume avec les jugemens, qui les ont decidées. à Paris 1784. 12. L'essai sur l'histoire générale des tribunaux de tous les peuples tant anciens, que modernes, ou dictionnaire judiciaire contenant les anecdotes piquantes et les jugemens fameux des tribunaux de tous les tems et de toutes les nations. à Paris 1784. 8.

Histor. juristisches Wörterbuch von 1780—81.

Deseze, de Seze, ein Pariser, Parlamentsadvocat und bei der begonnenen Revolution Vertheidiger Königs Ludwig XVI. mit Malesherbes und Tronchet.

Schr. Defension de Louis XVI. à Paris 1793.

Conv. Lex. 2. B. 2te Ausg. S. 199.

Desing, P. Anselm, geb. den 15. März 1699 zu Amberg, ward Benedictiner, geistl. Rath des Bischofs von Passau und starb 1773 im Kloster Ensdorf in der Oberpfalz.

Schr. Juris naturalis larva detracta cum plurimis libris sub titulis juris naturae prodeuntibus, ut Pufendorfianis, Wolfianis etc. Monachii 1753. fol. Ius naturae liberatum ac repurgatum a principiis lubriciis et multa confusione per Doctores heterodoxos inductis. ib. 1753. fol. — Ius gentium redactum ad limites suos, quos novi Doctores perruperant. ib. 1753. — Staatsfrage: Sind die Güter und Einkünfte der Geistlichkeit dem Staate schädlich oder nicht? gegen Lochstein und Neuberger. München 1768. 69. 2 Thle. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 674.

Meusels Lex. 2. B. S. 338.

Deslaporte, s. **Delaporte**, I. B.

Desmarés, Franz.

Schr. Imperat. Iustiniani novellae constitutiones per Iulianum, antecessorem Constantinopolitanum, de graeco translatae; nunc primum ad MSS. Cod. Petr. et Franc. Pithoei restitutae et emendatae cum notis eorundem et Ant. Augustini cura Franc. Desmarés. Paris 1689. fol.

Desmolins, s. **Demolins**.

Desnos, N.

Schr. Canonicus regularis et secularis. Paris 1682. 4.

Schmalz im Hdbuche. des can. Rechts. S. 121.

Despringle, s. Degat.

Desquiron, Anton Toussaint, Advocat und nachher gesetzgebendes Mitglied zu Paris.

Schr. L'esprit des Institutes de l'empereur Iustinien conferé avec les principes du Code Napoléon enrichi des notes explicatives et raisonnées, puisées dans les lois du Digeste, du Code et dans les Nouvelles. Paris 1807. T. I. et II. 4. — Traité de la minorité, de la tutelle etc. Paris 1810. 8.

Desselius, s. Andreae Valentin, s. 1. B. S. 57.
Dessing, Anselm, s. **Desing**.
Destriveaux, P. I., D. d. R. und Prof. des Criminalrechts zu Lüttich.
Schr. Essai sur le Code penal. à Liege 1819. 8.
Neues Archiv des Criminalrechts 4. B. 3. St. S. 690.
Destouches, Joseph Claudius, churpfalzbaier. Hofkammer- und Fiscalrath zu München, starb 1795.
Schr. Beurtheilung von dem Domänenrechte in Deutschland. München 1768. 8. — Fortsetzung dieser Beurtheilung. eb. 1768. 8. — Von Erkennung und Führung der Processe. Nürnberg 1782. 8.
v. Holzsch. Dbibl. 4. B. S. 2008.
Koppe's I. jur. Alm. S. 89. Eb. Lex. S. 133.
Meusels Lex. 1. B. S. 338.
Destutt, de Tracy, Graf und Pair von Frankreich.
Schr. Characterzeichnung der Politik aller Staaten der Erde od. kritischer Commentar über Montesquieu's Geist der Gesetze übersetzt und glossirt von D. C. F. Morstadt. Heidelb. 1820.
Lit. Wochenblatt 6. B. No. 169. v. J. 1820. S. 433—435.
Detharding, **Detherding**, Georg August, geb. zu Rostock, studierte das. wurde hernach Prof. des Staatsrechts und der Geschichte bei dem Gymnasium zu Altona, auch kön. dän. Kanzleiassessor, später Justizrath und Syndicus des Domkapitels zu Lübeck, wo er 1772 starb.
Schr. Abh. von den Isländischen Gesetzen. Hamburg 1748. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 679.
Dethlefs, Reinhold, geb. zu Dithmarsen, D. d. R. zu Rostock.
Schr. D. inaug. de matrimonio. Rost. 1623. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 136.
Deti, Armanozzo, ein Florentiner, kam 1515 als Consistorialadv. nach Rom.
Schr. Repetitiones in nonnullas leges videl. in Rubr. ff. de oper. novi nunciat. In rubri ff. de acquir. poss. et L. poss. quae est 1. ff. Vol. 5. Repet. L. poss. ff. de acquir. poss. etc.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 680.
Dettlofe, Walter Gustav, Gewettsecretär zu Rostock.
Schr. Vom Gastrechte und dem dabei zu beobachtenden Verfahren. Schwerin 1795. 4.

Koppe's Verzeichniß S. 35.

Deucer, Deucerus, Ioh.

Schr. Corpus juris metallici od. königl. Bergbuch ꝛc. Leipzig 1624. Fol. — Sylloge corporis juris metallici. Ffurti 1698. fol.

Jöcher a. a. O. S. 96. 2. Thl.

Deville, Frid. Ioh.

Schr. Auszug des Gesetzbuchs der Criminaluntersuchung sammt den Formeln; zum Gebrauch der Gerichts- und Policeibeamten ins Deutsche übersetzt. Strasburg 1811. 8.

Devolus, Iohannes.

Schr. De notissimis in jure legibus libri II. Romae 1766. 8.

Palms Handbibl. S. 140.

Deurer, W.

Schr. Heidelbergs noch geltende Policeigesetze vom J. 1800 bis zu Ende 1806 gesammelt. Heidelb. 1807. 8.

Deuz, v. Assendelft, D. d. R.

Schr. Binae quaestiones juris. Lugd. 1785.

Dexart, Ioh.

Schr. Selectae juris conclusiones in Sardiniensi praetorio. Neap. 1646. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 683.

Dexbach, Iohannes, geb. zu Cassel, ward 1673 Lic. d. R. zu Marburg, dann hess. Oberauditeur, 1678 Kanzleirath zu Rinteln und 1683 Rath und Amtmann in Schmalkalden, wo er den 12. März 1686 starb.

Schr. D. inaug. continens centurias positionum ex vario jure selectarum. Marb. 1673. 4.

Strieders hess. GG. 3. B. S. 16.

Dexbach, Ioh. Helferich, geb. den 11. Decemb. 1629 zu Cassel, bildete sich in Strasburg, Genf und Marburg, ward dann 1658 auss. und 1660 ord. Prof. d. R. zu Marburg. Im J. 1677 beehrte ihn der Landgraf mit dem Character eines Raths und er starb den 15. Decemb. 1682.

Schr. D. de sollennitatibus in testamento solenni necessariis Marb. 1664. 4. — D. de jure thesaurorum ad L. un. C. de thes. ib. 1665. 4. — D. de praestatione evictionis. ib. 1669. 4. — D. de principum et privatorum contractibus ejusdem rei cum plurimis initis. ib. 1672. 4. — D. discussio pacti de retrovendendo. ib. 1674. 4.

Adelung a. a. O. S. 684.

Dexbach, Phil. Ernst, geb. 1678 zu Rinteln, studierte zu Steinfurt, promovirte als D. d. R. zu Harderwyk, und folgte 1707 dem Rufe seiner Vaterstadt als Syndicus der Univ. und ausserord. Prof. d. R. Er starb im Nov. 1709.
Schr. Ius cujusque summum sec. Iustin. novorum fundamina. Steinfurti 1698. 4. — De concursu actionum. ib. 1700. 4. — D. de actionum delectu utili. Harderov. 1700. 4. — Corpus juris civilis in I. R. G. receptum s. collegium disput. secund. ord. Instit. digestum. Rint. 1708.
Strieder a. a. O. 3. B. S. 16.

Dexbach, Wigand, geb. 1600 zu Cassel, ließ sich 1628 zum D. d. R. in Marburg creiren und übernahm eine Advocatenstelle in seiner Vaterstadt, bis er Syndicus des Consistoriums und endlich Consistorialrath wurde. Er starb 1657.
Schr. Miscellanearum juris quaestionum decades 4. Marb. 1628. 4.
Strieder a. a. O. 3. B. S. 11.

Deyling, Christian Erdmann, D. d. R.
Schr. D. inaug. ad Legem Fabiam de plagiariis. Lips. 1745. 4.
Glück in praecogn. cit. S. 392.

v. **Deyn**, Georg Heinrich, D. d. R. und Privatdocent zu Jena.
Schr. Verhältniß, Recht, Naturrecht, erworbenes Recht mit Inbegriff des Verhältnißmäßigen und Unverhältnißmäßigen, und des Rechtmäßigen und Unrechtmäßigen, nach eigener ganz neuer Vorstellungsart abgehandelt. Jena 1794. 8. — Themis, wissenschaftliche Zeitung, jurist. und polit. Inhalts für Leser jeden Standes. eb. 1809. 1. Heft. 8. — Die Einführung der wahren Rechtsverfassung. eb. 1817.
Koppe's III. jur. Alm. S. 241 und IV. S. 27.

Diana, Antonin, Clericus regularis zu Palermo, starb 1660.
Schr. De primatu D. Petri in T. IV. No. 17. biblioth. max. pontif. Romae 1699. fol. — De potentia et privilegiis cardinalium sacrae sedis. Col. 1656. Lion 1667. 9 Vol. fol.
Jöcher a. a. O. S. 106. 2. Thl.

Diaz, Anton, geb. in Spanien, practicirte in Rom und ward später päbstl. Referendar am Ende des 16. Jahrh.
Schr. De bello an liceat Christianis bellum gerere?
Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 107.

Diaz de Lugo, Ioh. Bernhard, geb. zu Sevilien; er widmete sich der Theol. und Jurisprudenz; als Großvicar des Bischofs von Salamanca, Mitglied des großen Raths von Indien, Beisitzer des Conciliums zu Trident und Erzbischof zu Calahorra starb er 1556.

Schr. Regulae juris etc. — Practica criminalis canonica etc.

Jöcher a. a. O. S. 108.

Dicastillo, de Dicastillo, Iohannes, geb. 1585 zu Neapel; er trat in den Jesuitenorden, lehrte die WW. zu Murcia, dann die Theol. zu Toledo und begleitete hernach als Beichtvater eine vornehme Dame nach Wien, wo ihn auch die Gemahlin des Kaisers Ferdin. III. zum Beichtvater erkohr, bis er Kanzler der Universität Dillingen wurde und das. am 6. März 1653 starb.

Schr. Libri II. de justitia et jure. Antwerp. 1641. fol. — De juramento, perjurio, adjuratione. ib. 1662. fol.

Jöcher a. a. O. S. 1757. unter di Castillo 1. Thl.

Dicelius, Bened. Hieronym.

Schr. De cambiis trassatis in Ioh. Melch. Beseke thes. jur. camb. P. I. No. 9. Berol. 1783. 4.

Dicelius, Martin.

Schr. Martin Zeiler von den 10 Kreisen des Reichs cura Mart. Dicelii. Lips. 1707. 8.

Buder a. a. O. S. 898.

Dickinson, ein Engländer.

Schr. Speech in the assembly of Pensylvania. 1764. New essay on the constitutional power of Great-Britain over the colonies in America. 1774. 8.

Didacus, s. Valdes, Iacob.

Diderich, Christoph Leop. s. **Diederich**.

Diderot, Dionys od. Denys, geb. 1713 zu Langres; er widmete sich zu Paris der Rechtsgel., übte sie aber nicht aus, sondern ward blos Schriftsteller und entwarf mit d'Alembert den großen Plan, alle menschliche Kenntnisse in ein Wörterbuch zu fassen. Er verkaufte seine Bibliothek an die Kaiserin Katharine II. von Rußland um 30,000 Rubel und durfte sie wegen der Redaction seiner Encyclopädie lebenslang gebrauchen; sein Tod erfolgte 1784.

Schr. Abhandlung über Verbrechen und Strafen, von neuem übersetzt aus dem Ital. mit Anmerkungen von Diderot. Leipz. 1798. 2 Thle. 8.

Seybolds hist. Hdbuch. v. J. 1797. S. 340.

Conv. Lex. 2. B. 2te Ausg. S. 228.

Didoclavius, Eduard, s Calderwood.

Diecmann, Iohannes, geb. den 4. Jun. 1647 zu Stade. In Gießen ergab er sich der Theologie, setzte sie 1666 in Jena fort und wurde 1671 in Wittenberg Mag. d. WW. Im J. 1672 kehrte er in sein Vaterland zurück, nahm die Stelle eines Rectors das. an und erhielt 1683 die Generalsuperintendur des Herzogthums Bremen und Verden, weswegen er sich in Kiel zum D. d. Theol. creiren ließ; als 1712 die beiden Herzogthümer mit Krieg heimgesucht wurden, so flüchtete er nach Bremen; allein nach 3 Jahren 1715 setzte ihn die kön. Regierung von Großbrittannien wieder in sein Amt ein, und er starb das. am 4. Jul. 1720.

Schr. Vindiciae legis monogamicae contra Lyserum de polygamia. Stadae 1678. 4.

Jöcher a. a. O. S. 113.

Diecquens, Samuel, D. d. R.

Schr. Diss. de captivis et postliminio reversis. Traj. 1660.

Madihn a. a. O. S. 221.

Diederich, C. L.

Schr. Entwurf der Rechtslehre von der westphäl. Eigenbehörigkeit, vorzüglich in der Grafschaft Ravensberg. Lemgo 1792. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 134.

Diemer, August Ludwig, er studierte in Leipzig, nahm 1794 den Grad eines Mag. der WW. in Wittenberg und 1802 den eines D. d. R. in Leipzig an, lehrte das. seit 1806 als ausserord. Prof. d. R. und folgte 1814 dem Rufe nach Rostock als ordentl. Lehrer d. R. und großherzogl. Consistorialrath.

Schr. Ioannes Georg. I. Elect. Saxon. et Frideric. Aug. I. Rex Pol. Elect. Sax. rei judiciariae legislatores. Lips. 1805. 8.

Diemer, Nicolaus, in Würzburg suchte er sich seine Kenntnisse zu erwerben, kam als Notar zu dem Consistorium daselbst, dann als Landschreiber zu dem kaiserl. Landgericht des Herzogthums Franken und starb allda am 3ten Ostertage 1580.

Schr. Gebräuche des kaiserl. Landgerichts Herzogthums Franken schriftl. entworfen und dem Fürstbischof übergeben im October 1557.

Dienemann, Carl, D. d. R.

Schr. Diss. de exceptione ad jus tertii pertinente plane inutili Erf. 1778. 4.

Diesseldorf, Ioh. Gottfried, ein Danziger, bildete sich zu Frankfurt a. d. Oder und zu Leipzig; er nahm 1693 das. den Grad eines D. d. R. an und ging als Prof. der Gesch. in seine Vaterstadt zurück, wo er 1745 starb.

Schr. Disp. I — V de potestate statuum imperii protest. circa matrimonia subditorum et jure relaxandi legem prohibitivam circa eadem. Ffurti 1691. Lips. 1697. 4. Altd. 1680. — D. inaug. de adulterio lege divina et humana coercendo. Lips. 1693. 4. — D. de jure decernendi repudia. ib. 1696. 4. — De jure suspendendi et resolvendi individuam vitae consvetudinem. ib. 1697. — Diss. I. II. de judice erubescente. Dantisc 1698.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 695.

Diestelmeyer, s. **Distelmeyer**.

Dieter, od. **Diter**, Richard, geb. zu Prizwald in der Mark Brandenburg, graduirte als D. d. R. 1607 zu Basel und kam als k. RKGAssessor nach Speier.

Schr. De majestate ejusque juribus decades VII. Hanoviae 1614.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 695.

Buder a. a. O. S. 762. und 770.

Dieterich, Carl Friedr., geb. den 23. Aug. 1734 zu Erfurt; hier bildete er sich, graduirte als D. d. R. und wurde Bibliothekar, Prof. des Staatsrechts, Beisitzer der Juristenfacultät und 1779 churm. RR.; er starb am 31. Aug. 1805.

Schr. Systema elementare jurisprudentiae civ. privatae communis imp. rom. germ. Erford. 1772. 8. — Progr. de systemate ecclesiae catholicae et Protestantium. ib. 1779. — Systema elementare jurisprudentiae catholicae ecclesiasticae privatae. ib. 1784. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 134.

Dieterich, Ioh. Georg, ein Regensburger; in Erlangen studierte er, ließ sich zum D. d. R. creiren und wurde geh. Registrator, dann Syndicus, endlich Hausgraf in seiner Vaterstadt, wo er 1803 starb.

Schr. Diss. I. II. et III. de justitia et aequitate canonis: ubi rem meam invenio, ibi vindico. Erl. 1767. 4. — Commentatio de usu recepto ultima-

rum voluntatum et successionum hereditariarum tollendo. Ratisb. 1769. 4.

Koppe's Lex. v. 93. S. 134.

Eb. I. jur. Alm. S. 90.

v. Dieterich, Iust Adam, Ritter und böhmisch-österreichischer Hofagent in Wien.

Schr. Sammlung der bei Erledigungen und Urtheilen in Rechtssachen üblichen Formeln ꝛc.

Koppe's Lex. S. 135.

v. Dieterichs, churpfälz. Oberlandesregierungsrath zu Amberg.

Schr. Ist der Entwurf der Reichsarmatur von 1681 zu 40,000 Mann in simplo und zu 120,000 Mann in triplo für sämmtliche Reichskreise und den baierschen insonderheit reichsgesetzmäßig verbindlich. Ingolstadt 1793. 8.

Koppe's III. jur. Alm. S. 66.

Dietericus, od. Dieterich, Georg Theodor, geb. den 18. Aug. 1614 zu Butzbach, studierte seit 1634 zu Marburg, promovirte als D. d. R. das. und erlangte eine Professur derselben; diese verließ er als Hofrath des Landgrafen in Darmstadt und wurde 1670 Geh. R. und Präsident bei dem Herzoge und erzbischöfl. Administrator zu Magdeburg. Kaiser Leopold I. ernannte ihn zum RHR. und erhob ihn, weil er 1671 zur catholischen Religion übergetreten war, in den Reichsfreiherrnstand unter dem Nahmen: von Rondeck. Hierauf erhielt er die Würde eines kaiserl. Gesandten in Hamburg und starb das. Da er schon 1662 auf Befehl des obigen Kaisers zum Canonicus in Hamburg aufgenommen worden war, so wurde er auch in der Michaeliskirche allda begraben im J. 1678.

Schr. Disp. de judiciis duplicibus mixtis. Marb. 1634. 4. — Discursus de jure et statu Iudaeorum in republica christiana in acad. Marpurgensi conscriptus. Marb. 1640. 1648. 8. Ffurti auctus 1656. 4. — Aurea bulla Caroli IV. Imperatoris iuxta exemplar Moguntinum novissimum ab illo edita, cum notis, in quibus multa juris publici capita accurate exhibentur. Ffurti 1658. 4.

Moller a. a. O. T. II. S. 162—163.

Strieder a. a. O. 3. B. S. 56—58.

Dietericus, Ioh. David, D. d. R.

Schr. Diss. de genuina quasi notione juridica. Goettingae 1740. 4.

Dietericus, Ioh. Georg.

Schr. Oratio historica de legibus ac constitutionibus brandenburgicis, iisdemque in superioriburggraviatu norico promulgatis et per typos vulgatis. Baruth 1720. 4.

v. Selchow in spec. bibl. S. 10.

Diethherr von Anwanden od. **Dilherrich** v. Thunenberg, Christoph Ludwig, geb. den 14. Sept. 1619 zu Nürnberg, studierte in Altdorf, Tübingen, Basel und Strasburg, wo er 1649 D. d. R. und Senator in Nürnberg im J. 1666 wurde, starb 1687 das.

Schr. D. exhibens praegustum materiae de stylo curiae. Arg. 1649. 4. — Consilia adoptiva Klockii cum supplementis T. IV. Norimb. 1676. fol. — Christ. Besoldi thesaurus practicus cum additionibus et continuatione Christ. Ludovici Dietheri, Pedeponti s. Ratisbonae 1666. 1740. fol.

Jöcher a. a. O. S. 116.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 697.

Dietmar, Ioh. Wilhelm, geb. 1673 zu Oberkaza, einem Dorfe im Henneberg. Amte Sanden. Die Studien begann er 1693 in Jena; so wie er sie vollendet hatte, nahm er eine Gerichtshalterstelle in Ziegenhayn an und lehrte als Privatdocent. Im J. 1702 graduirte er als D. d. R. wurde HGAdvocat, chursächs. reußischer, dann 1712 sachsen-coburgischer Commissions-, und 1720 wirklicher Rath. Allein 1749 erst, im 76sten Jahre, erlangte er ein ordentl. Lehramt d. R. 1755 das Seniorat im Schöppenstuhle, und starb d. 30. März 1759.

Schr. Diss. de inutilibus sponsaliorum divisionibus. Ienae 1702. 4. — D. de dominio jurisdictionis mediatorum. ib. 1710. 4. — D. de praescriptione feudali. ib. 1712. 4. — D. de judice pedaneo. ib. 1743. 4. — D. de legato poenae nom. relicto contra Bynckershoeckium. ib. 1726. 4. — Iustiniani institutiones libr. IV. cum notis necessariis, ib. 1720. 8.

Adelung a. a. O. 2. Bd. S. 699.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. 1. Thl. N. 17. S. 164. und 4. Thl. S. 354.

Dietrich, Daniel.

Schr. Testator cautus, i. e. expositio succincta scitu observatuque necessariorum iis quibus curae est,

ultimas voluntates liberas firmas etc. reddere et servare. Argent. 1682. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 699.

v. Dietrich, Iust. Adam, s. v. Dieterich oben.

v. Dietrich, D. d. R. in Strasburg.

Schr. Illustriores controversiae ex materia praescriptionis. Argent. 1770. 4.

Dietz, Dav. Gottlieb.

Schr. Progr. de probatione desertae metallifodinae. Lips. 1727. 4.

Dietz, Friedr.

Schr. Ueberblick und Gesichtspunct der beim kais. RKG. eingeführten Appellation der Diaconen der lutherischen Domgemeinde und Verwalter des St. Petri Waisenhauses zu Bremen wider den RSt. Brem. Senat. Wetzlar 1803.

Madihn a. a. O. S. 158.

Dietz, Georg Wilhelm, geb. den 9. Jenner 1710 zu Windsheim, wurde Mag. d. WW. und 1735 Rector des Gymnasiums in seiner Vaterstadt und Bibliothekar, wo er auch im März 1786 starb.

Schr. Progr. de veterum Francorum juris studio. Rotenb. ad Tuberim 1738. 4.

Meusels 2. B. S. 360.

v. Dietz, Heinr. Friedr., geb. den 2. Sept. 1753 zu Bernburg. So wie er in Halle seine Studien vollbracht hatte, so stellte ihn der König von Preußen als Kanzleidirector in Magdeburg an und ernannte ihn 1784 zum geh. Legationsrath und ausserord. Gesandten in Constantinopel. Er schloß 1790 die bekannte Allianz zwischen Preußen und der Pforte, welche hernach bei der Ratification so viele Schwierigkeiten fand. Nach seiner Rückkehr aus Constantinopel lebte er einige Zeit in Colberg als GLRath und Domherr; im J. 1806 bei der Belagerung Colbergs verließ er diesen Ort mit seiner Bibliothek und zog nach Stralsund, von da begab er sich nach Berlin und starb den 7. April 1817 unverheirathet.

Schr. Archiv Magdeburg. Rechte. 1. B. Magdeburg 1781. 8. — Ueber Ehen und Geschlechtsverbindungen. 1782. — Kann die von jüdischen Eltern oder Vätern verbotene Glaubensveränderung ihrer Kinder den angedrohten Verlust des Erbtheils nach sich ziehen? Dessau 1783 und 1787. 8.

Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 90.

Eb. Lex. S. 136.

Jen. ALZ. Jblatt. No. 36. Mai 1817. S. 285—286.

Dietz, Ioh. Andreas, geb. 1729 zu Leipzig, ward 1752 Mag. d. Philos. 1764 ausserord. Prof. der WW. zu Göttingen, 1770 ordentl. 1773 Prof. der Literarhist. und Subbibliothekar, 1784 churmainz. Hofrath und erster Universitätsbibl. zu Mainz und starb den 14. Sept. 1785.

Schr. Diss. de imperii administrandi forma a Constantino Magno recte atque sapienter mutata. Lips. 1752. 4.

Meusels Lex. 2. B. S. 365.

Dietz, Ioh. Gottlieb, ein Frankfurter; er studierte in Gießen, ließ sich den Grad eines D. d. R. 1767 ertheilen, begab sich hierauf nach Wetzlar, wurde kais. RKGAdvocat das. am Ende Procurator und Hofrath verschiedener Reichsstände.

Schr. Diss. qua praecipuae quaedam differentiae iuris romani et Francofurtensis circa tutelas expendantur. Gissae 1767. 4.

Dietz, Peter Christ., D. d. R. zu Frankfurt a. M.

Schr. Diss. de discrimine civium et incolarum praesertim Francofurti ad Moenum. Goett. 1757. 4.

v. Selchow in spec. bibl. S. 60.

Dietze, Ioh. Georg, Münzwaradein des rhein. Kreises zu Frankfurt a. M.

Schr. Versuch einer münzwissenschaftl. Beantwortung der Fragen: wie ist eine Geldschuld abzutragen und wie hat man bei Valvirung aller ehedessen sowohl in Geld als Silbergeld angelegten Capitalien zu verfahren, damit weder der Gläubiger noch der Schuldner beschwert werde, nach dem zeither dabei beobachteten Verfahren ganz entgegenstehenden Grundsätzen behandelt und vorgetragen. Ffurt. a. M. 1791. 8.

Dikaiophilus, s. **Buddaeus**, Ioh. Chr. Gotth. s. 1. B. S. 293.

Dilange, Nicol., geb. den 12. Oct. 1666, ward Parlamentsrath zu Metz.

Schr. Coûtumes generales de la ville de Mez. 1730. 1732. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 701.

Dillherr, Ioh. Michael.

Schr. Ius naturae et gentium. Helmst. 1649. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 79.

Dillenius, Ioh., Rathsherr in Mastricht, seiner Vaterstadt 1623.
Schr. Dissertationes de origine Francorum et stemmate habsburgico ab his deducto etc.
Jöcher a. a. O. S. 127.

Dillon, Iohn-Talbot.
Schr. A Political of the sacred roman Empire. London 1784. 8.

Dilthey, Ioh. Eberwein, D. d. R.
Schr. Disp. de persona mandantis mandatario imposita. Goett. 1743. 4.

Dilthey, Ludwig Christian, geb. zu Herborn, studierte das. ward dann erster Prof. bei dem Gymnasium zu Hanau, 1682 Lic. d. R. zu Heidelberg, Secretär bei dem Grafen v. Isenburg, hierauf 1691 Rath und Oberschuldheiß zu Herborn, wo er in dem nämlichen Jahr starb.
Schr. Disp. inaug. de modo referendi. Heidelb. 1682. 4. — Purpura doctoralis. ib. 1687. 4.
Strieder a. a. O. 3. B. S. 88.

Dilthey, Philipp Heinrich, D. d. R. und Prof. derselben und der Geschichte zu Moscau 1756, starb 1781.
Schr. D. de usurpationibus et usucapionibus. Oenop. 1753. 4. — D. de eligendo rom. rege. Erf. 1756. 4. — Elementa juris cambialis praesertim russici nec non suecici, cum diversis additis ordinationibus in usum facultatis juridicae Moscovitanae. Moscoviae 1772. 1. ed. 1768.
Meusels Lex. 2. B. S. 368.

Dinckler, Gottlieb Wilh., geb. den 13. Decemb. 1691 zu Leipzig, er widmete sich hier der Rechtsgel. promovirte 1721 als D. d. R., wurde Prof. derselben und 1738 Beisitzer der Juristenfacultät das. wo er 1751 starb.
Schr. Diss. de restricta testatoris potestate. Lips. 1713. 4. — Diss. de termino, a quo usurae pretii tardius soluti currunt? ib. 1715. 4. — De appellatione inadmissibili. ib. 1727. 4.
Die übrigen in Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 38—39.
Meusels Lex. 2. B. S. 372.

Dingley, Sommerville, ein Engländer.
Schr. Appendix to the XIV. edition of Burns justice. 1785. 8. — The parish officers companion, or a new library of parish law. 1786. 8.
Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 111.

Dinner, Andreas, geb. den 2. Febr. 1579 zu Würzburg, in seinem Geburtsorte, dann zu Altdorf und Ingolstadt erwarb er sich seine Kenntnisse, besuchte Tübingen, sah Frankreich, England und Italien und nahm 1603 zu Tübingen den Grad eines D. d. R. an; im J. 1604 begab er sich nach Speier zum k. RKG. und folgte 1606 dem Rufe nach Altdorf als Lehrer d. R. und Consulent der Stadt Nürnberg. Er starb den 24. Nov. 1633 das.

Schr. Tract. de monetae mutatione quoad solutionem. Norimb. 1622. 4. — Commentar. de justo rerum pretio definiendo et quatenus in eo circumvenire contrahentes liceat? ib. 1622. 1647. Stuttg. 1661. 4. — Areopagus s. diss. in Tit. Dig. de judiciis. Norimb. 1622. 4.

Claudii Sinceri vitae v. 1713. 2. Tom. No. 11. S. 147.

Zeidleri vitae cit. T. II. N. 11.

Dinner, Conrad, in Freiburg suchte er sich zu bilden und nahm da ein Lehramt der Dichtkunst an; verließ es aber, reiste nach Italien, widmete sich der Jurisprudenz und wurde Rath des Bischofs zu Würzburg. Er führte den fingirten Nahmen Thrasybulus Lepta.

Schr. De ortu, vita Dn. Georgii Ludovici a Senisheim sen. 1590.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 914.

Dinus, Mugellanus, s. de Rossonibus.

Dionysius, Amantius.

Schr. Comment. de divisionibus actionum. Ffurti 1609. fol. Basil. 1561. 1571. 8.

Jöcher a. a. O. S. 144.

Dionysius, Exiguus, ein Scythe, wurde Abt zu Rom und Lehrer des can. Rechts, starb 536.

Schr. Canonum ecclesiasticorum Codex. Paris 1642. 8. — Canones graeci concilii Laodiceni cum versionibus Gentiani Herveti, Dionysii exigui, Isidori mercatoris et observationibus Wolfgangi Gundlingii. Norib. 1684. 8.

Jöcher a. a. O. S. 141.

Wachlers Hdbuch S. 281.

Diplovatatius, od. Plovatatius, Thomas, gebürtig aus Corinth und erzogen in Constantinopel; er studierte 1466 d. R. in Padua, besuchte Rom und nahm ein Lehramt bei dem Gymnasium zu Neapel an; der König Carl VIII. von Spanien veranlaßte, daß er gefangen gesetzt

wurde, seine Befreiung folgte aber bald darauf. König Alphons von Spanien gab ihm bei der Wiedereinnahme v. Neapel ein Canonicat und vertraute ihm die königl. Bibliothek an; allein er legte diese Aemter wieder nieder, weil ihm die spanische Regierung nicht behagte, ging nach Rom aufs neue und starb allda 1534.

Schr. Tract. de praestantia doctorum et clarissimis ICtis libri 12. etc. — Vitae Iurisconsultorum Alexandri Gabvardi Turcellani. Pisauri 1508.

Jöcher a. a. O. S. 149.

Dippolt, Dippold, D. d. R. und Prof. der Gesch. zu Danzig, starb das. 1812.

Schr. Diss. de fontibus historiae Caroli M. et scriptoribus eam illustrantibus. Lips. 1808. 4. — Vorlesungen oder Skizzen der allgemeinen Geschichte. Berlin 1812. 8.

Dirksen, Theo. Heinr. Eduard, in seiner Vaterstadt Berlin bildete er sich, ließ sich zum D. d. R. creiren, nahm eine ausserord. Prof. an und folgte dann dem Rufe als ord. Lehrer d. R. nach Königsberg.

Schr. Diss. proponens observationes ad selecta legis Galliae Cisalpinae capita. Berol. 1812. 4. — Observationes ad tabulae heracleensis partem alteram, quae vulgo aeris neapolitani nomine venit. Berolini 1817. 8. — Civilistische Abhandlungen über verschiedene Gegenstände des römischen Rechts. Berlin 1820. 8.

v. Dischendorf, Franz Ferd., s. v. Schrötter.

St. Disdier, St. Didier.

Schr. Histoire de la negotiation de la paix de Nimwegue. à la Haye 1697. 8. 1680.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 691.

v. Dissingau, Dommarein.

Schr. Kurze Information und Anleitung von der Avtonomie zur Erläuterung des hochgerühmten Tractats von Freistellung mehrerlei Religion und Glaubens ꝛc. Christlingä 1610. 4.

Dissutus, Celsus Hugo s. Descousu.

Distelmeier, Christian, geb. den 23. Mai 1552 zu Madeburg, Sohn des Lambert; er studierte in Leipzig, wurde 1577 churbrandenburg. Hof- und Kammergerichtsrath, 1588 Kanzler und 1609 GRath in Berlin; das Unglück widerfuhr ihm, blind zu werden; allein die Geschicklichkeit eines Augenarzts verschafte ihm nach 3 Jahren das

Augenlicht wieder, und er starb am 26. October 1612 in Berlin.

Schr. Erinnerungen von den neuausgegangenen Statutis und Gewohnheiten der Chur- und Markbrandenburg. Ffurt. a. d. Od. 1608. 8.

Jöcher a. a. O. S. 152.

Distelmeier, Lambert, geb. den 22. Febr. 1522 zu Leipzig, Vater des Christian; seine Kenntnisse erwarb er sich in seiner Vaterstadt und übte sie nachher in Merseburg bei dem Kanzler Pistorius aus, begab sich 1546 wieder nach Leipzig und nahm die Amtmannsstelle in Bautzen an; einige Zeit hernach legte er dieselbe nieder, ließ sich in Leipzig den Grad eines D. d. R. ertheilen und erhielt 1550 einen Beisitz in der Juristenfacultät; im J. 1558 rief ihn der Churfürst von Brandenburg zum Rath und Kanzler nach Brandenburg, er wohnte in dessen Nahmen den Verhandlungen über den passauischen Vertrag und der Entwerfung der augsburgischen Confession bei. Sein Tod erfolgte den 12. October 1588.

Schr. Etliche Statuta und Gewohnheiten der Chur- und Mark-Brandenburg aus den churfürstl. Reversen, so der Landschaft gegeben worden, auch Edicten, Mandaten, gedruckten Constitutionen, Kammergerichtsordnungen und Observationen Hrn. Lamberti Distelmeieri. Jena 1608. 4.

v. Selchow in spec. bibl. S. 145.

Dithmar, Iust. Christoph, geb. den 13. März 1677 zu Rothenburg in Hessen, widmete sich zu Marburg der Theologie, übernahm hernach eine Hofmeisterstelle bei dem Baron von Mornien in Leiden, dann bei dem jungen v. Dankelmann, welchen er in viele Länder begleitete; er ward Prof. des Naturrechts zu Frankfurt a. der Oder und bemühte sich, die Studierenden zur Verwaltung der Domänen und des Kammerwesens zu unterrichten. Im J. 1715 verlangte man ihn nach Leiden, er lehnte aber diese Vocation ab und starb das. am 13. März 1737.

Schr. Constitutiones de jurejurando ex R. Mos. Maimonidis opere latine redditae. Lugd. 1707. 4. — D. electorum S. R. I. origine. Ffurti 1711. 4. — D. de vicariorum S. S. I. origine et progressu. 1712. 4. — Solida defensio succinctae deductionis jur. success. Domus Palatinae in Ducat. Iuliae etc. — Des zu Mannheim Ao. 1736 ausgestellten sogenannten kurzen doch bestgegründeten Unterrichts, wasgestalt der

fürstl. Pfalz-Sulzbachische Mannsstamm zu den Herzogthümern Jülich und Berg, sodann den Grafschaften Mark und Ravensberg, fort den Herrschaften Ravenstein und Winnerdahl, mithin die churfürstl. 3 Prinzessinnen Enkeltöchter ihrer Ordnung nach zu den Herzogthümern Jülich und Berg in petitorio sowohl als possessorio berechtiget seyen, gründliche Beantwortung rc. Berlin 1737.

Mehr in v. Holzsch. Obibl. 3. B. S. 1521. 1524. und 1525.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 710.

Ditmar, Friedr. Ernst, geb. 1750 im Mecklenburg-Strelitzischen, studierte in Rostock und erhielt das Fiscalat bei der herzogl. Justizcanzlei daselbst, wo er am 9. Jul. 1819 starb.

Schr. Anweisung zu einer rechtsbeständigen Führung anvertrauter Vormundschaften und Curatelen, vorzüglich nach Rostockschen Rechten, aufgesetzt für Unerfahrne. Rostock 1784. 8. — Erstes Supplement zum Spalding. Repertorium des Mecklenburg. Rechts. eb. 1786. 4.

Koppe's Lex. S. 136.

Eb. Verzeichniß. S. 35.

Leipz. Litztg. No. 270. v. 30. Oct. 1819. S. 2155.

v. Ditmar, Gottfried Rudolph, geb. im Febr. 1716 zu Schlagstorf im Fürstenthum Ratzeburg, wo sein Vater Prediger gewesen ist. Sein 15tes Jahr machte ihn zum Waisen und noch 7 ältere Geschwister u. entzog ihm die Mittel, sich auf dem gewöhnlichen Wege mit den Wissenschaften vertraut zu machen. Nur ein einziges Jahr war es ihm möglich, in Wittenberg zu studieren, nach dessen Ablauf mußte er in seine Heimath zurückkehren; allein große Naturgaben und eigener Fleiß ersetzten den Abgang fremden Unterrichts; mit der Beamtenstelle seines Oheims, Hauptmanns Ditmar zu Schönberg, begann er seine Laufbahn, vertauschte diesen Posten bald mit einem gleichen bei dem Grafen von Ranzau zu Bramstadt, verließ auch den, und ging zu seinem Schwager, den Tribunalassessor Gröning nach Wismar. Hier begnügte er sich mit einem Canzellistendienst 1740; wurde aber schon 1741 geh. Secretär bei dem Herzog Carl Leopold von Mecklenburg, und 1745 Kanzleirath; der Herzog Christian Ludwig ernannte ihn 1747 zum RRath, 1750 zum Vicekanzler, 1752 zum wirklichen GRath und bewirkte ihm, ohne sein Wissen, vom Kaiser Franz I. den

Reichsfreiherrenstand; er brachte 1755 den landesgrundgesetzlichen Erbvergleich zwischen dem Landesherrn und der Ritterschaft zu Stande und bekam von den Ständen ein Geschenk von 10,000 Thlrn. Ganz unvermuthet entließ man ihn mit einem Gehalte von 1200 Thlrn. Im J. 1769 rief ihn Kaiser Joseph II. zum kais. RHR. nach Wien, und der Herzog beschenke ihn noch zu seiner Einrichtung mit 3600 Thlrn.; das Mißverhältniß der Besoldung mit seinem Aufwande und die Ueberlassung der häuslichen Angelegenheiten an seinen Bedienten, da er nie verheirathet war, verursachten, daß, obgleich ihm der Herzog Friedrich von Mecklenburg seine Bibliothek mit 10,000 Thlrn. bezahlte, sich eine solche Schuldenlast über ihn häufte, daß ein Concurs entstand, weshalb ihn der Kaiser verabschiedete. In dieser traurigen Lage nahm ihn der Herzog nach Ludwigslust und gab ihm nicht nur die 1200 Thlr. wieder, sondern auch freie Wohnung und Tafel. — Er lebte nun ganz zurückgezogen und starb im Gefolge seines Landesherrn auf einer Reise nach Schwerin am 17. Jenner 1795.

Schr. Landesgrundgesetzlicher Erbvergleich vom 18. April 1755. — Mecklenburg. Staatskanzlei zum Dienst der Mecklenburg. Staatsverfassung und Rechtsgelehrsamkeit. Rostock 1757. 8. — Der Landesfürst in Rostock ꝛc. 1762. Fol.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 138.
Eb. V. jur. Alm. S. 193—202.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 483.

v. Ditmar, Woldemar Friedr. Carl, aus Pernau in Liefland gebürtig, wurde D. d. R. 1817 zu Heidelberg.

Schr. Diss. de lege Attinia. Heidelb. 1817. 4.

Hall. ALZ. v. Febr. 1818. No. 30. S. 239.

v. Dittfurth, Franz Friedrich, ein Hesse, kaiserl. RKGAssessor zu Wetzlar 1780.

Schr. An die hohe Reichsversammlung ehrerbietige Vorstellung und Bitte der Gevetter von Dittfurth den hochfürstl. hessen-cassel. Recurs betreff. 1788. Fol. — Nachtrag zu dem hessen-cassel. Recurs-Memorial ꝛc. 1784. Fol.

Koppe's Lex. S. 138.
Eb. I. jur. Alm. S. 90.

Dittmar, Carl Anton Ludwig, D. d. R.

Schr. Diss. de superficiei notione. Lips. 1810. 4.

Dittmar, Wilh. Anton Heinrich, geb. den 8. Nov. 1790 in Dresden, bildete sich von 1806 bis 1809 in Leipzig, practicirte hernach in seiner Vaterstadt, bis er Steuer-

procurator und Präbendatus Major im Stifte Wurzen wurde; im J. 1820 ließ er sich zu Leipzig den Grad eines D. d. R. ertheilen.

Schr. De nomine, aetate, studiis ac scriptis Gaji ICti rom. spec. I. Lips. 1820.

Becks allg. Repert. 2. B. 3. St. v. 1820. S. 196.

v. **Dittrich**, Franz Anton, aus Bamberg gebürtig, Sohn des Joh. Andr. Balthasar; hier bildete er sich, nahm den Grad eines D. d. R. an und wanderte nach Wien, wo er kais. RHRAgent wurde.

Schr. De quatuor praecipuis consilii imperialis aulici processibus. Viennae 1775. 8.

Pütters Lit. 3. Thl. S. 440. §. 1207.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 1136.

Dittrich, Franz Georg, D. d. R. Prof. derselben zu Strasburg, fürstl. Salm-Salmischer Hofrath, bischöflich Speierisch. wirkl. GRath und Bürger in Strasburg.

Schr. De primatu pontificis dissert. III. Iustino Febronio abbreviato oppositae. Argent. 1780. 4. — Was ist der Pabst? eb. 1782. 8. — De regum Francorum capitulationibus. ib. 1787. 4.

Mehr in v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 1032.

Koppe's I. jur. Alm. S. 90.

Eb. Lex. v. 93. S. 137.

v. **Dittrich**, Ioh. Andr. Balthasar, geb. 1726 zu Bamberg; er studierte das. ließ sich zum D. d. R. creiren und erhielt eine ord. Professur derselben; im J. 1749 wurde er fürstbischöfl. Hof- und RR. und 1753 churtrierischer Rath, bis er 1768 starb.

Schr. Diss. de capitulatione novissima, utrum illa absque communi statuum consensu adornata, legibus imperii fundamentalibus post tabulas osnabrugenses accenseri queat? Bambergae 1746. 4.

Meusels Lex. verstorb. Gel. 2. B. S. 279.

Dizinger, D. d. R. und Kanzleiadv. zu Stuttgardt.

Schr. Wann verliert nach Würtemb. Rechte ein Schuldner die freie Verfügung über sein Vermögen? Ein Beitrag zur Erläuterung des Landrechts. 1. Thl. 75. Tit. Stuttg. 1802.

v. **Dobbeler**, Dietrich, ein Hamburger, Lic. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt.

Schr. Disp. inaug. de negata mobilibus sequela. Grön. 1718. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 141.

v. **Dobbeler**, Heinrich, geb. zu Hamburg, ward D. d. R. und Canonicus das.

Schr. Disp. inaug. de variis quaestionibus de materia tutelari. Grön. 1718. 4.

Moller a. a. O.

Doberoinus, Dobberonius, Martin.

Schr. Repertorium s. promtuarium juris universi copiosissimum; cura Arnoldi Reygeri. Helmst. 1589. fol.

Jöcher a. a. O. S. 158.

Dobner de Ratenhof, Sebast. Ferdinand, geb. 1635 in Ungarn, ward Advocat, dann Syndicus und Fiscal der k. Freistadt Oedenburg.

Schr. Tract. nomico-politicus od. Sammlung der ungarischen Gesetze, Statuten und Privilegien u. s. w. 1726. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 714.

Dobrociescius, Nicol., geb. 1559 zu Sendomir bei Cracau; er erwarb sich seine Kenntnisse in Cracau, wurde D. d. R. und Prof. und starb das. am 28. Jenner 1608.

Schr. Tract. de decimis etc.

Jöcher a. a. O. 2. Thl. S. 158.

a **Doltoribus**, Anton Franz, geb. 1432 zu Padua; seine Studien begann und vollendete er daselbst, ließ sich zum D. d. R. creiren, und lehrte die Rechte hier und in Ferrara, hatte aber durch Verfolgungen seiner Feinde das Mißgeschick, ins Gefängniß zu kommen, wo er 1518 starb.

Schr. Responsa addidamenta ad Abbatem Panormitanum in Decretales etc.

Jöcher a. a. O. S. 159.

Dodwell, Heinrich.

Schr. Praelectio de imperatorum adoptionibus et adoptorum juribus in praelectionibus camdemianis. S. 551—572.

Doebner, Heinr. Phil., D. d. R.

Schr. D. inaug. de taxa feudali. Erford. 1719. Ienae 1739. 4.

Doederlein, Ioh. Christoph, ein Windsheimer; er widmete sich der Theol. in Altdorf, ward D. und Prof. hernach in Jena, wo er 1794 starb.

Schr. Abhandl. über Toleranz und Gewissensfreiheit nach den Grundsätzen deß allgemeinen und protestantischen Kirchenrechts. Bützow und Wismar 1777. 8.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 457. 2. B. S. 1036.

Doehler, Iacob Friedrich, geb. den 15. Dec. 1710 zu Ohrdruf in Thüringen, studierte zu Jena, ward Privatdocent, dann kais. Rath und Resident am Hofe zu Neapel, später hessen-homburg. und 1777 gräfl. bassenheimischer Hofrath und Oberamtmann in Wetzlar, wo er 1783 noch lebte.

Schr. De arte notariatus. Erf. 1736. 8. — Abhandl. von den Domainen, Contributionen, Steuern, Schatzung und Abgaben. Nürnberg 1775. — Abhandl. v. Ehesachen sowohl nach den röm. can. als protestantisch. Consistorialrecht, besonders in Deutschland. Wien 1784. 8. — Abhandl. von den Regalien od. Rechten der obersten Gewalt; 2te Aufl. Nürnb. 1785. 4.

Koppe's I. jur. Alm. S. 91.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 722.
Strieder a. a. O. 3. B. S. 142.

Doehler, Ioh. Georg, geb. den 28. Juli 1667 zu Ohrdruf in Thüringen, er erwarb sich seine Kenntnisse in Jena, übernahm 1692 eine HGAdvocatur zu Eisenach, promovirte 1703 als D. d. R. zu Jena und folgte 1711 dem Rufe nach Hessen-Rothenburg als Rath; im J. 1716 wanderte er nach Meiningen als Hof- und RR. und 1719 nach Sachsen-Hildburghausen als Hof- und Consistorialrath. Allein 1722 legte er diese Functionen nieder und privatisirte zu Frankf. a. M. bis er als Kanzlei-, Consistorialpräsid. und erster Aufseher des Gymnasiums nach Gera kam, wo er am 17. Nov. 1749 starb.

Schr. De jure florum. Ienae 1691. 4. — De fortuna jurgiosorum processuum. ib. 1702. 4. — Schein und Seyn des richterlichen Amtes. Coburg 1728. 8. — Schein und Seyn der Advocatur; eb. 1728. 8. — Processualische Mausfallen, wie es bei Processen herzugehen pflegt. Cob. und Meiningen 1739. Hildb. 1745. 8.

Rathlefs Gesch. jetztlebenden Gelehrten v. 1740. 1. Thl. S. 271.
Dunkels Nachr. 1. B. S. 190.
Strieder a. a. O. 3. B. S. 158.

Doehner, F. P.

Schr. Unmasgebliche Bemerkungen über die Unzweckmäßigkeit der Todesstrafe bei Diebstählen. München 1802. 8.

Doelffer, Ioh. Anton.

Schr. Wohleingerichtetes Kriegsrecht; 1702. neue Ausg. 1718. 4.

Doellinger, C. F., D. und Prof. d. R. zu Wien.
Schr. Grundsätze des in Oesterreich geltenden Eherechts zum Gebrauch der Seelsorger und seiner Zuhörer. Wien 1812.
Madihn a. a. O. S. 74.

Doellinger, Georg Friedrich, ein Bamberger, studierte in seiner Vaterstadt, wurde Registrator das., dann k. b. Oberregistrator in München und k. b. Rath.
Schr. Zeitschrift für Archivs- und Registraturwissenschaft mit Paul Oesterreicher. Bamberg 1806. 8. — Ueber die zweckmäßigste Einrichtung der Registraturen. Nürnberg 1813. 8. — Repertorium der Staatsverwaltung des Königreichs Baiern. München 1815—1818. 1—6. B. 8. — Verfassung des K. Baiern mit den darin angeführten frühern k. Edicten und Verordnungen zusammengestellt. München 1819 und 1820. 8. 1. 2. 3. B. Auch als 3. Supplement zu dem Repertorium der Staatsverwaltung des K. Baiern.

Doelp, s. Dolp.

Doepler, Iacob, er studierte in Jena, ward 1679 Amts-Adjunct, dann 1682 Rath und Amtmann zu Eisenach.
Schr. Getreuer Rechnungsbeamter. Ffurt. und Leipzig 1679. 1680. 2 Thl. 4. — Der ungetreue Rechnungsführer und Beamte. eb 1682. 3r Thl. Alle 3 Theile zusammengedruckt 1724. 4. — Schauplatz der Leibes- und Lebensstrafen. T. I. Sondershusae 1693. T. II. Lips. 1697. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 724.

Doering, Christian Aug., D. d. R.
Schr. D. de differentiis nonnullis juris feudalis emphyteutici et metallici hodierni circa metalli fodinas. Marb. 1785. 4.

Doering, Dan. od. David, D. d. R. und Stiftskanzler in Wurzen, wo er am 2. Mai 1665 starb.
Schr. Bibliotheca Iurisconsultorum etc.
Jöcher a. a. O. S. 105.

Doering, Friedr. Ludwig, geb. den 12. Sept. 1743 zu Erfurt; hier bildete er sich zum D. d. WW. und d. R. nahm die Actuar-Stelle bei der Juristenfacultät, dann die Präfectur advocatiae urbis an und erhielt später eine ordentl. Professur d. R. und den Character eines churmainz. RRaths; er starb am 16. Oct. 1813.

Schr. D. de crimine silentii. Erf. 1761. 4. — D. inaug. de juribus, quae nasciturie et posthumis intuitu successionis competunt. ib. 1769. 4. — De duplici legis virtute. ib. 1776. 4. — Progr. an uxor beneficiis muliebribus juvetur post mortem mariti ejusque debita suscipiens? ib. 1780. 4.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 145.

Doerrer, k. b. RRath in Ansbach.

Schr. Realinder über alle in den k. Rblättern und in den Genet. Verordnungssammlungen vom 1—7. Bande vorkommenden Gesetze, Verordnungen und organischen Bestimmungen in Finanz-, Gemeinde-, Justiz-, Kirchen-, Lehens-, Militär-, Policei-, Schul-Unterrichts, dann übrigen Stiftungsgegenständen verfaßt. Ansbach 1819. 4.

Doerrien, Heinrich, D. d. R. und Beisitzer des Consistoriums zu Leipzig.

Schr. D. inaug. Praeceptorum Codicis Napoleonei de administratione tutelae cum jure rom. et germanico collatio. Lips. 1809. 4.

Leipz. Adreß-Post- und Reisekal. v. 1813. S. 41.

Doerrien, Peter Ernst, D. d. R. zu Hildesheim.

Schr. De communione bonorum inter conjuges statutaria civitatis Hildesiensis etc.

v. Selchow in spec. cit. biblioth. S. 103.

Doescher, Sigmund, ein Pommer, ward 1676 D. d. R. zu Leiden, nahm 1684 zu Königsberg ein ausserord. Lehramt d. R. an, erlangte den Beisitz bei dem Hofhalsgerichte das. und folgte später dem Rufe des Bischofs von Ermeland als Kanzler.

Schr. Diss. de possessione etc.

Jöcher a. a. O. S. 166.

Dogiel, Matthias, ein Religios aus dem Orden der Väter der milden Schulen in Litthauen; er wurde Lehrer in den Collegien seines Ordens, Rector zu Wilda und Stifter der besten Buchdruckereien in Pohlen, dann Beichtvater des Grafen Scipio de Carpo und Aufseher über seinen Sohn, welchen er nach Leipzig, Strasburg und Paris begleitete; nach des Vaters Ableben blieb er bei demselben.

Schr. De jure regni Poloniae in Silesiam etc. — Codex diplomaticus regni Poloniae et magni Ducatus Lithuaniae. Vilnae 1758. T. I. T. II. et III. ib. 1759. T. IV. V. ib. 1763. fol. Den II. und III. Thl. ließ der Senat verbrennen, weil der König von Preu-

ßen durch einen der gedruckten Theile seine Ansprüche auf Westpreußen gültiger erwiesen hatte, daher keine 8 Theile erschienen, wie sich der Verf. vorgenommen hatte; der 1. Thl. enthält auch Baiern.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 728.

Ebert a. a. O. 2te Lief. S. 376. No. 4885.

v. Dohm, Christian Wilhelm, geb. den 9. December 1751 zu Lemgo; seine Studien nahmen außer der Rechtswissenschaft ihre Richtung auch auf Statistik und Geschichte, daher er 1779 durch einige Schriften, welche dem k. preuß. Staatsminister, Grafen von Herzberg gefielen, sich den Weg zu dem auswärtigen Departement mit dem Character eines RRaths, geh. Secretärs und Archivars in Berlin bahnte; im J. 1783 stieg er zum GRath und 1786 zum clevischen Directorialgesandten beim westphälischen Kreise und bevollmächtigten Minister am churcölln. Hofe. König Friedrich Wilh. II. bestätigte ihn in seinen Stellen, erhob ihn in den Adelstand, beförderte denselben wegen den politischen Unruhen in Achen, Lüttich und Frankreich zu verschiedenen außerordentlichen Legationen, 1795 nach Halberstadt, 1796 nach Hildesheim und 1797 als Gesandten zu dem Friedens-Congreß nach Rastadt. König Friedr. Wilhelm III. trug ihm 1802 die Organisation von Goslar auf, dann machte er denselben 1804 zum Präsidenten bei der Kriegs- und Domänen-Kammer zu Heiligenstadt für Erfurt, das Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen; der Tilsiter Friede brachte ihn 1807 zum König von Westphalen und das Jahr 1810 in die Ruhe, welche er in Pustleben bei Nordhausen genoß und allda privatisirte; er starb den 29. Mai 1820.

Schr. Geschichte des baierschen Erbfolgestreits nebst Darstellung der Lage desselben im Jenner 1779. 1. St. Frkfurt. und Leipzig 1779. 4. ohne Nahmen. — Ueber die bürgerl. Verbesserung der Juden. Berlin 1781. 8. — Ueber den deutschen Fürstenbund. 1785. 8. Franz. 1786. 8. — Denkwürdigkeiten meiner Zeit od. Beiträge zur Geschichte vom letzten Viertel des 18. und Anfang des 19. Jahrh. 1778—1806. 1. B. Hannover und Lemgo 1814. 2. B. 1818. 8.

Mehr in Koppe's I. jur. Alm. S. 90.

Eb. Lex. S. 140.

Conv. Lex. 2. B. 2te Ausgabe S. 256.

Hallische ALZ. v. J. 1820. No. 145. S. 295.

Dolabella, ein Römer.

Schr Leges agrariae, in Goesii et Rigaltii scriptoribus rei agrariae etc.
Jöcher a. a. O. S. 167.

Doles, Ioh. Friedr., geb. den 26. Mai 1746 im churf. Erzgebirge. Seine Bildung suchte er in Leipzig, nahm 1776 den Grad eines D. d. R. an und wurde immatriculirter Advocat.
Schr. Diss. de exceptionibus post interlocutionem super litis contestatione extra ordinem valide opponendis. Lips. 1776. 4. — De jure repraesentationis in successione descendentium exule. ib. 1778. 4.
Koppe's Lex. S. 144.

Doletus, Stephan, Rechtsgelehrter in Orleans, hatte das Unglück, am 3. Aug. 1546 zu Paris als Protestant verbrannt zu werden.
Schr. Liber de officio legati, de immunitate legatorum, de legislatione Ioannis Langiazi episcopi Lemovicensis. Lugd. 1541. 4.
v. Kamptz neue Lit. S. 232.

Dolfi, Alexander, geb. den 10. Febr. 1651 zu Bologna, widmete sich der Rechtswissenschaft und graduirte als D. d. R. Auf einmal ergriff er den geistlichen Stand, kam zu einem Canonicat in seiner Vaterstadt, dann 1721 zum Bißthum von Fano. Er starb den 14. Aug. 1733.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 729.
Schr. Allegationes in utroque jure. Bonon 1722. 2 Vol. fol.

Doller, L.
Schr. Beleuchtung des Rechtsgutachtens von D. Koch in der Sache des Freiherrn v. Wessenberg. Mainz 1819. 8.
Allg. Leipz. Bücherverz. v. 1819. S. 403.

Dolleschall, D. d. R. und Syndicus zu Cöln a. Rhein.
Schr. Geschichte und Verfolgungen der Stadtcölln. Stadtwaage, von Kaufmann Justus. Köln 1792. 8.

Dolliner, Th., D. und Prof. d. R. in Wien.
Schr. Darstellung des Rechtes geistl. Personen, in so ferne sie nur überhaupt und blos als solche betrachtet werden. Wien 1817. 8. — Handbuch des in Oesterreich geltenden Privatrechts. 2 Bde. Wien 1818. 8. — Dessen Zusätze und Verbesserungen zum 1. B. des Eherechts. eb. 1818. 8.

Dollinger, Carl Friedr., s. **Doellinger**, oben.

Dolp od. **Doelp**, Anton Iacob, geb. 1746 zu Nörd-

lingen; er ließ sich zum D. d. R. ernennen, wurde Rathsconsulent, Consistorialrath und Steuerdeputationsdirector, starb am 30. Jenner 1819.

Schr. Vom Rathhaus in Nördlingen. Nördl. 1779.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 483. u. 2. B. S. 998.
Hall. ALZ. No. 104. v. April 1819. S. 840.

Dolp, Daniel Eberhard, geb. den 19. Sept. 1702 zu Nördlingen, wo sein Vater Rector gewesen ist. Er bildete sich in Halle, machte einige Reisen und wurde nach seiner Rückkehr Consulent, hier zeichnete er sich so aus, daß ihn viele Reichsstände zu ihrem Rath ernannten; derselbe erhielt das Hofpfalzgrafencomitiv, der Magistrat wählte ihn 1761 zum Bürgermeister und er starb am 8. Aug. 1771.

Schr. Gründliche Ausführung, daß die Stadt Nördlingen nicht erst 1231 zur Reichsimmedietät gelangt sey. Nördlingen 1735. 8. — Bericht von dem alten Zustande und erfolgter Reformaiion der Kirchen, Klöster und Schulen iu Nördlingen 1738. 8.

Mehr in Pütters Lit. 2. Thl. S. 140. §. 430.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 62. 68. 355. 356. u. 4. B. S. 2164.

Domat, Iohannes, geb. den 30. Nov. 1625 zu Clermont in Auvergne; seine Bildung erhielt er in dem Collegium zu Clermont, dann Ludovici M. zu Paris, hernach zu Bourges, wo er sich auch zum D. d. R. erklären ließ; im J. 1652 widmete er sich den practischen Arbeiten und unterzog sich der k. Advocatur bei dem Presidial seiner Vaterstadt; während dieser 30jährigen Verwaltung wußte man nur 4 Beispiele, wo man von seiner Meinung wich; allein der Hang zur Schriftstellerei zog ihn mit einer Pension von 2000 Livres nach Paris, und hier starb er den 14. März 1696.

Schr. Les loix dans leur ordre naturel, sive leges civiles, ad nativum, quem inter se habent ordinem, redactae. Paris 1689. 4. 1694. fol. ed, 2e. Paris 1713. fol. 1777. Venet. 1785. 4. 4 Vol. — Legum delectus ex libris Digestor. et Codicis. Amstel. 1703. 4.

Ebert a. a. O. S. 494.
Jöcher a. a. O. S. 170.
Haubolds inst. litt. §. 47. S. 111.

Dominicus de Sangemiano, gebürtig aus dem Flecken Sangemiano im Florentinischen 1407. Nachdem er theils Theol., theils Jurisprudenz studiert hatte, nahm ihn der Bischof von Mantua zu seinem Vicar; er liebte aber mehr

das acad. Leben und lehrte das. das canon. Recht zu Bologna, bis er Auditor der römischen Rota in Rom wurde.

Schr. Consilia s. responsa. Venet. 1550. — Commentaria in libros 6 Decretalium. ib. 1558.

Jöcher a. a. O. S. 175.

Dominicus, C., D. d. R.

Schr. Diss. de testibus. Lugd. 1785. 4.

Palms Hbibl. S. 707.

Dominicus, Marcus Anton, ein Franzos, geistlicher Rath und Historiograph; er war der erste, der gegen Chifletium geschrieben hat und starb 1650.

Schr. Disquisitio de praerogativa allodiorum. Argent. 1728. fol.

Jöcher a. a. O. S. 176.

de **Dominis**, Marcus Anton, ein Venetianer, Erzbischof von Spalatro und Primas von Dalmatien und Croatien; das auffallend ärgerliche Benehmen gegen das schöne Geschlecht verursachte, daß er nach Rom geladen und in ein Gefängniß gesetzt wurde. So wie er loskam, begab er sich nach London, nahm die protestantische Religion an und erhielt das Decanat in Windsor; allein die italienische Politik wußte ihn doch durch das Versprechen, ihn zum Cardinal zu erheben, wenn er die protestantische Religion wieder verlassen würde, nach Rom zu locken; so bald er da war, eröffnete man ihm die Thore der Ewigkeit 1624 durch Gift, schleppte seinen Leichnam in Rom herum, verbrannte ihn und warf die Asche in die Tiber.

Schr. Burchillus s. M. Antonius de Dominis de potestate regia et usurpatione papali 1616. — De republica ecclesiastica libri X. Heidelbergae et Francof. 1618. 2 Tom. fol.

Jöcher a. a. O. S. 176.

Hommels litter. jur. de 1779. S. 244.

Domitius, Afer, s. Afer, oben.

Domitius, Ioseph, ein Römer vom J. 1667.

Schr. Novissimae Decisiones sacrae rotae romanae. Romae 1667. fol.

Jöcher a. a. O. S. 178.

de **Dompierre**, de Ionquieres, s. de **Ionquiéres**.

Domsperger, Ioh. Chrysostomus.

Schr. Exceptiones criminales. Ffurti 1626. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 796.

Donadei, Onuphrius, ein Neapolitaner, vom Jahre 1651.

Schr. De renunciationibus. Neap. 1651. 2 Tom.
Jöcher a. a. O. S. 179.

Donat, Ioh. Christoph, Prof. der Philosopie zu Wittenberg.
Schr. De jure naturali, quod obtinet inter parentes et liberos. Witt. 1672. — De virginum jure. Altd. 1690. 4.
Klevesahl a. a. O. S. 82.

Donati, Hyacinth.
Schr. Praxis resolutoria rerum regularium. Col. 1728. 4 Vol. — Introductio in jurisprudentiam s. epitome instit. jur. civil. et comm. Kaufbeurae 1755. 8.

Donati, Hieronym., ein Venetianer; nach vollendeten Studien trat er 1510 als Gesandter seiner Republik bei Pabst Julius II. auf und hatte das Glück, sein Vaterland mit dem röm. Oberhaupte auszusöhnen; er starb in Rom 1511 oder 1513.
Schr. Epistola in qua ecclesiam romanam primatum ecclesiasticae dignitatis obtinere et Petrum esse petram et fundamentum ecclesiae comprobare voluit. Romae 1525.
Jöcher a. a. O. S. 182.

Donatus, Leonhard, Doge zu Venedig.
Schr. Edictum contra bullam injustam Pauli V. Papae romani in T. III. No. 7. Melch. Goldasti Monarchia S. R. I. Ffurti 1613. fol.

Donauer, Georg Friedr., geb. den 30. Oct. 1738 zu Alzendorf bei Thurnau; er studierte zu Erlangen und kam als Hofrath zur Justizkanzlei des Grafen von Giech in Thurnau.
Schr. Versuch einer Beantwortung der Preisfrage: welches sind die besten, ausführbaren Mittel, dem Kindermorde Einhalt zu thun? Nürnb. 1781. 8.
Koppe's I. jur. Alm. S. 91.
Eb. Lex. S. 144.

Donauer, Ioh. Christoph, ein Regensburger; in Jena betrieb er seine Bildung und wurde 1680 D. d. R., dann characterisirter fürstl. nassauischer Rath und Consulent der Rstadt Nördlingen, wo er am 22. März 1718 starb.
Schr. Consilia et Responsa etc. Norimb. 1724. fol. — Fr. Phil. Florini kluger und rechtsverständiger Hausvater mit J. C. Donauers Anmerkungen. Nürnberg 2 Thle. 1750—1751. Fol.

Jöcher a. a. O. S. 184.

Donauer, Wilh. Christoph, geb. 1735 in Nördlingen; er studierte in Leipzig, und trat als Consulent zu Speier auf; nachher präsentirte man denselben als kais. RKGA. in Wetzlar, worüber Streit entstand, so daß die Präsentation nicht vollzogen werden konnte; inzwischen rief ihn der Churfürst von Sachsen als Hof- und Justizrath nach Dresden, wo er auch Oberappellationsrath wurde.

Schr. Zweifel über die Erheblichkeit der Frage: ob die fränkischen und westphälischen Herren Grafen cathol. Religion bei dermalen ausserordentl. Kammergerichts-Visitation unter den Reichsdeputirten auf catholischer Seite Sitz und Stimme haben können? 1775. Fol.

Mehr in v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 1063. und 4. B. S. 2174.

Koppe's I. jur. Alm. S. 91.

Eb. Lex. S. 144.

Doncker, D. d. R.

Schr. De jure nundinarum. Leidae 1766. 4.

Donellus, od. **Doneau**, Hugo, od. **Hugues**, geb. 1527 zu Chalons an der Saone; als Knabe wollte er gar nichts lernen. — Einst ging ein Schweinhirte an seinem Hause vorbei; der Vater fragte den Mann: ob er keinen Jungen brauche? Der Sohn glaubte, es sei des Vaters Ernst, fiel ihm zu Fuß, versprach Fleiß und hielt Wort. Er studierte zu Toulouse und Bourges, wurde am letztern Orte selbst Lehrer d. R., kam aber in Gefahr am Bartholomäustage 1572 wegen der protestantischen Religion ermordet zu werden; deutsche Studenten retteten ihn. — Er floh nach Genf und folgte hierauf dem Rufe nach Heidelberg und dann nach Leiden als Professor; hier ließ er sich 1587 in die Ränke des Grafen Leicester verwickeln, welcher die Niederlande England zu unterwerfen suchte. Er mußte also wieder flüchten, begab sich nach Heidelberg und sah hier der Vocation nach Altdorf entgegen, worauf er 1588 dahin reiste, mit vielem Beifalle seinen Hörsaal eröffnete und am 14. Mai 1591 starb.

Schr. Commentarior. de jure civili libri viginti octo, in quibus jus civile universum continetur. V Partes T. III. Ffurti 1596. cura I. Chph. Koenig. Norib. 1801—1808. 4 Vol. 8. — Comment. ad Tit. Dig. d. verb. obligationibus. ib. 1599. fol. — Opera omnia cura Bart. Franc. Pellegrini. XII Vol. Lucae 1762—1770. fol.

Buder in vitis de 1722 S. 77—130.
Zeidleri vitae T. I. No. 4.
Seybolds hist. Hdbuch. v. 1789. S. 153. und v. 88. S. 132.
Haubolds instit. litter. §. 36. S. 71.
Ebert a. a. O. S. 497.

Donndorf, Christoph, geb. den 15. März 1667 zu Eulenburg an der Mulda; seine Rechtskenntnisse sammelte er seit 1685 zu Leipzig, ließ sich 1688 zum Mag. d. WW. ernennen, besuchte darauf Jena und Altdorf und nahm 1693 den Grad eines D. d. R. in Leipzig an, practicirte und erhielt 1696 einen Beisitz bei dem Landgerichte der Niederlausitz, 1712 aber ein Assessorat bei der Juristenfacultät, wurde Senior und starb am 19. Nov. 1737.

Schr. Diss. de jurisdictione ecclesiastica quatenus magistratui municipali et in specie Hexapolitano in Lusatia superiori competit? Lips. 1715. 4. — Diss. sing. de lege Hiddae, sive de sacco sine satura. ib. 1719. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 185.

Donndorf, Ioh. August, geb. den 25. März 1754 zu Quedlinburg; im Anfang erschien er als Rathsadvocat in seiner Vaterstadt, dann als Stifts = Probstei = Secretär, endlich als Rath das. und Brmstr. Im J. 1820 erhielt er vom König von Preußen ein Ehrenzeichen 1. Klasse.

Schr. De jurejurando in litem affectionis in emtione, venditione non cessante. Quedl. 1776. — Sammlung auserlesener juristischer Abhandlungen, ein Auszug aus den Werken verschiedener Schriftsteller mit Zusätzen und Anmerkungen, auch eigenen Abhandlungen. eb. 1781. 8.

Koppe's I. jur. Alm. S. 91.
Eb. Lex. v. 93. S. 145.

Dons.

Schr. D. de delicto homicidae. Haf. 1754. — D. de delicto furti. ib. 1755. 4. — D. de delicto carnis juxta leges antiquas Norvegiae. ib. 1756. 4. — Kieler Beiträge 1. B. No. 5. der hist. jurid. Analecten v. Prof. Falk S. 140—211.

Donzelli, Giuseppe.

Schr. Principi di diritto naturale. Palermo 1818. 8.
Münchner ALZ. No. 53. v. 4. Heumonat 1820. S. 418.

Doormann, Hermann, geb. den 23. Aug. 1752 zu

Hamburg, sammelte seine Kenntnisse in Göttingen, ward D. i. R., dann Practiker in seiner Vaterstadt, endlich Syndicus und starb den 4. März 1820 als der älteste der Syndiker.

Schr. D. de usufructu paterno in bonis liberorum adventitiis ex commun. bonor. Hamburgensi. Goett. 1776. 4.

Becks allg. Repertor. 1. B. 5. Heft v. J. 1820. S. 334.

Doornick, I., D. d. R.

Schr. Diss. inaug. de magno Mariae privilegio. Lugd. 17.2. 4.

Koppe's III. jur. Alm. S. 177.

Doppert, Ioh.

Schr. Selectiora ex Iustiniani M. historia. Norimb. 1714.

Dordi, Ioseph Ferdin., ein Tyroler, D. d. R. in Wien.

Schr. De ritibus nuptiarum apud Romanos usitatis. Viennae 1784. 8.

Dorettus, D. d. R.

Schr. Ad L. 2. Inst. de actionibus. Lignit. 1737. 4.

Dorfmüller, Ferdinand, D. d. R.

Schr. De jure marcali Osnabrugensi. Duisburgi 1791.

Koppe's I. jur. Alm. S. 17.

Dorguth.

Schr. Ueber das Geschäft des Friedensrichters in correctionellen und heimlichen Untersuchungssachen. Magdeburg 1810. 8.

Dori, Ioh. Adolph.

Schr. Materialien zu Aufstellung einer vernunftmäßigen Theorie der Staatswirthschaft. Leipzig 1799. 8.

Dorkenis, Andreas, D. d. R.

Schr. Von der hochberühmten Religions-Freistellung ein kurzer Bericht; auch von der Supplication, so etliche Städte des h. R. Reichs gestellt sollten haben gegen die Supplication der Rheinischen, Fränkschen, Thüringischen, Harzgrävischen, Wetterauischen und andern der A. C. verwandten Grafen und Herren an die röm. kais. mayl. und des heil. Reichs Staend von der Personen Freistellung, auctore D. Andrea Dorkenis. 1576. 4.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 58. S. 143.

Dorn, Anton, geb. 1759 in Bamberg, widmete sich der Arzneigelahrtheit hier und in Wien, promovirte als D. derselben, practicirte in seiner Vaterstadt, wurde f. b. Medi-

cinalrath und lebt jetzt das. als Vorstand der Medicinal-Comité.

Schr. Die gerichtliche Arzneiwissenschaft in ihrer Anwendung od. die Anweisung zur zweckmäßig legalen medicin. Untersuchung. Landshut 1815. 8.

Dorn, Amand Christian, geb. 1709 zu Parchim; seine Bildung schafte er sich in Rostock, Jena und Halle, und versuchte Privatvorlesungen, dann kehrte er nach Rostock zurück, nahm 1736 die Würde eines D. d. R. an und setzte die in Halle angefangenen Vorlesungen fort, bis er 1738 nach Kiel als ordentlicher Prof. der R. mit dem Character eines Kanzleiraths berufen wurde; im J. 1749 ernannte ihn der Großfürst v. Rußland, als regierender Herzog von Hollstein-Schleswig, zum Justizrath das. wo er auch den 25. April 1765 starb.

Schr. Diss. inaug. loco Diatribae de juribus legatorum particula, de jurisdictione in legatos eorumque comites, praesertim statuum S. R. I. G. in comitiis. Rost. 1736. — Disp. de jurisdictione criminali exule in judiciis ecclesiasticis. Kil. 1739. — Progr. Quaenam sit ratio, ut communio aeris alieni inter conjuges locum habeat, si matrimonium prole ditanum, nulla si sit in prole. Kil. 1738. — De interesse synonimorum in foro. Kil. 1750. 4. — De compensatione in concursu creditorum. ib. 1754. 4.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. 1. Thl. No. 20. S. 421—432.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 161.

Koppe's Verzeichniß S. 35.

Dorn, Ioh. Lorenz, geb. den 26. Mai 1748 zu Nürnberg, ward Lic. d. R. 1770 ausserord. Advocat 1771, D. d. R. 1772, und ordentl. Adv. Syndic. 1773, Consulent 1779 am Untergericht und hernach beim Stadtgericht; er starb am 1. Sept. 1798.

Schr. D. inaug. de aeris alieni inter conjuges Norimberg. communione, ad illustr. Refor. Noric. tit. 28. L. 1. et 6. Altd. 1770. 4.

Meusels Lex. 2. B. S. 416.

Dorn, Ioh. Lorenz, geb. 1768 zu Nürnberg, er studierte in Altdorf; so wie er als D. d. R. das. promovirt hatte, practicirte er in seiner Geburtsstadt, erlangte ein Syndicat und den Beisitz bei dem Stadtgerichte, starb aber am 13. März 1813 das.

Schr. Versuch eines practischen Commentars über das peinl. Recht. 2 Bde. Leipzig 1790. 1791. 8. — Versuch einer ausführlichen Abh. des Gesinderechts. Erlangen 1794. 8. — Bemerkungen über Luxus, Luxusauflage und deren Gegenstände. Nürnb. 1787. 8.

Koppe's Lex. v. 93. S. 145.

v. Dornn, Hermann Heinrich, geb. den 11. August 1681 zu Lübeck; er bildete sich in Rostock, reiste nachher und wurde Practiker in seiner Vaterstadt.

Schr. Disquisitio jur. de inobedientia impuni. Rost. 1700. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 140.

Dornius, Christian Martin, aus Wilstrien gebürtig; in Heidelberg und Leipzig sammelte er seine Kenntnisse, ließ sich 1665 in Heidelberg zum D. d. R. creiren, machte hierauf eine Reise, setzte sich als Rathsherr in Glückstadt und starb das. 1705.

Schr. Disp. de Salviano interdicto. Lips. 1661. — Disp. inaug. de condictione ex lege. Heidelb. 1665. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 140.

Dornius, Reimar, geb. den 14. Jul. 1594 zu Wilstrien; er studierte seit 1611 zu Wittenberg, Rostock, Marburg, Gießen und Helmstädt, wo er als D. d. R. graduirte. Hierauf begab er sich nach Schleswig, practicirte, wurde hollstein. Rath und Canonicus zu Schleswig, bis er den 20. Jun. 1655 das. starb.

Schr. Diss. de difficillima interdictorum s. remediorum possess. materia. Helmst, 1600. 4. — De rerum divisione et modis acquirendi jure gentium dominii. Rost. 1618. 4.

Mehr im Moller a. a. O.

Dornfeld, Ioh. Iacob, D. d. R.

Schr. Diss. de juribus circa lithuthraces Steinkohlen. Lips. 1741. 4.

Buder a. a. O. S. 265.

Dornford, Iosiah, ein Engländer, wurde 1790 D. d. R. in Göttingen.

Schr. Translation of Putters historical developement of the present political constitution of the germanic empire etc. with notes. Vol. 1—3. 1790. 8.

Mehr im Reuß a. a. O. 1. Thl. 114.

Dornmeyer, Andr. Iulius.

Schr. De principio juris naturae. Halae 1707. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 96.

Dornsberger, od. **Dornsperger**, Ioh. Andreas, ein Rechtsgel. in Basel 1606.

Schr. Syntagma de probationibus, exceptionibus, sententiis et executionibus. Basil. 1606. 8. Lips. 1676. 4.

Jöcher a. a. O. S. 196.

Dornseiffen, G., D. d. R.

Schr. Specimen historico-juridicum sistens jus foeminarum apud Romanos tam antiquum quam novum. Traj. ad Rhen. 1809. et IIda ib. 1818. 8. — Vestigia vitae nomadicae tam in moribus quam in legibus Romanor. ib. 1820. 8.

Dorotheus, ein Grieche, Antecessor zu Beryt, Mitarbeiter am Corp. Jur. im 6. Jahrh.

Schr. Versio Pandectorum *κατὰ μέσιντα ζιν* etc.

Rutilius in vitis cap. 77. S. 192.

Heineccii hist. jur. civ. de 1765. S. 555. §. 362. S. 456. §. 402.

Walchs Grundriß der RGesch. §. 2. S. 267. §. 2. S. 280. §. 5. S. 309.

v. **Dorp**, Adrian, D. d. R.

Schr. Observationes ad quaedam jur. civ. aliorumque auctorum loca. Traj. ad Rh. 1769. 4.

Dorschaeus, Ioh. Georg, geb. den 13. Nov. 1597 zu Strasburg; hier und in Tübingen widmete er sich d. Theol. ließ sich 1617 zum Mag. d. WW. ernennen, und nahm 1622 eine Pfarrei in Ensisheim an; allein der Hang, mehrere Hochschulen zu sehen, führte ihn nach Jena, Leipzig, Wittenberg und Marburg; er kehrte in seine Vaterstadt zurück, promovirte das. 1627 als D. d. Theol., erlangte ein Lehramt derselben, bis er 1654 nach Marburg in gleicher Eigenschaft berufen wurde, und allda am 25. Decemb. 1659 starb.

Schr. Nothwendige Entdeckung des blutdürstigen Urtheils, welches der vermummte Ernst von Eusebiis über die Frage: ob der Friede, wie ihn die Protestirenden begehren, vor sich selbst unerlaubt und ungerecht sei? gefällt hat. Strasburg 1648. 4.

Jöcher a. a. O. S. 198.

Doschius, od. **Dosch**, **Doscius**, Peter Nevelletus, od. Neuclerus, lebte 1590 in Frankreich.

Schr. Vita Francisci Hotomanni in Frid. Iacobi Leickheri collect. vit. clariss. ICtor. de 1686. 8.

Jöcher a. a. O. S. 201.

Dositheus, Magister, ein Grammatiker in Rom, lebte im 250 J. nach Christi Geburt.

Schr. Libri III. continens D. Adriani sententias et epistolas, cura Goldasti 1601. — Matth. Roeveri specimen observationum et emendationum ad glossas veteres verborum juris, additum fragmento veteris ICti de juris speciebus et de manumissionibus, quod servavit Dositheus Magister. Lugd. Bat. 1739. 8. — Diss. critica de fragmento juris romani Dositheano denuo graece et latine edito. Pars prior, quam defendet auctor Fr. Ad. Schillingus. Lips. 1819. 4.

Heidelberger Jahrb. 1. Heft v. Jenner 1820. No. 4. S. 62. bis 64.

Wachlers Hdbuch. 1. B. S. 83.

Dossena, Ferdinand, geb. 1597 zu Mailand; nach vollendeten Studien begann er seine Laufbahn als Advocat, bis er 1636 k. span. Generalfiscal wurde und den 17. April 1639 starb.

Schr. Tract. de salariis sententiarum cura Francisci filii. Mediol. 1641. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 749.

Dottola, Marcellus, gebürtig aus Bari im Neapolitan. lebte 1602 zu Neapel.

Schr. Annotationes ac decisiones Antonii Capycii etc.

Jöcher a. a. O. S. 202.

v. **Doubler**, Cornelius, geb. den 6ten December 1646 zu Hamburg; in Helmstädt und Tübingen bildete er sich, ließ sich 1671 zum Lic. d. R. erklären, sah dann Frankreich und Italien, kehrte 1675 in seine Vaterstadt zurück, practicirte das. und starb am 28. Aug. 1679.

Schr. Disp. de statu obligationis dividuae post mortem potissimum primi debitoris. Tubingae 1671. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 141.

Doviatius, od. **Doujat**, Iohannes, geb. 1609 zu Toulouse; nach daselbst vollendeten Studien trat er 1637 als Advocat des Parlaments allda auf, 1639 in gleicher Eigenschaft zu Paris. Im J. 1650 nahm ihn die Academie zum Mitglied auf, 1651 das königl. Collegium als Prof. des can. Rechts; die Juristenfacultät erhob ihn 1655 zum Doctor regens und der König vertraute ihm den Dauphin zur Instruction in der Geschichte an; er starb zu Paris den 27. Oct. 1688.

Schr. Historia jur. civil. Romanorum. Paris 1678. 12. — Histoire du droit canonique. Paris 1677. 4. — Institutiones cum glossis Lancetti, Bartholini, Timothei Riccii, Solierii cum notis Ioannis Doviatii. Venet. 1739. 3 Vol. 12.

Mehr in Jöchers AGL. S. 205.
Wachlers Hdbuch. S. 1047.

Doyen, Advocat zu Paris.

Schr. Recherches et observations sur les lois feodales sur les anciennes conditions des habitans des villes et des campagnes, leurs possessions et leurs droits. à Paris 1780. 8.

Dozy, Wilhelm Heinrich, D. d. R.

Schr. Diss. continens quaedam de emt. vendit. secundum jus roman. et gallicum. Lugd. 1813. 4.

Madihn a. a. O. S. 304.

Drackenborch, Arnold, geb. den 1. Jenner 1684 zu Utrecht, bildete sich das. und in Leiden, wo er 1706 D. d. R. wurde. Er begleitete den bekannten Philologen Burmann nach Frankreich und widmete sich hernach selbst der alten Literatur, so, daß er 1716 selbst dessen Professur erhielt und sie bis an seinen Tod d. 16. Jenner 1748 verwaltete.

Schr. D. de praefectis urbis. Ultraj. 1704. 4. 1752. 4. Francof. ad Viadr. — De imperatoria dignitate praefectorum castrensium apud Romanos. ib. 1706. 4. — Diss. de officio praefectorum praetorio. Lugd. Bat. 1707. 4.

Jöcher a. a. O. S. 210.
Adelung a. a. O. S. 755.

Draco, der berühmte Gesetzgeber zu Athen. Er lebte in der 39sten Olympiade.

Schr. Leges in Pand. Prateji jurisprud. vet. etc.

Jöcher a. a. O. S. 208.

Draco, Ioh. Iacob, geb. den 24. Jun. 1595 zu Lohra; er studierte zu Altdorf und Jena, nahm in Basel den Grad eines D. d. R. an und begab sich nach Coburg als Advocat, wo er bis zum Kanzler und GRath hinaufstieg; sein Ableben erfolgte allda am 28. April 1648.

Schr. De jure et origine patriciorum libri 3. etc. — De patria potestate etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 209.

Draco, Ludwig Honoratus.

Schr. Institutiones Iustiniani in carmen contractae, denuo editae a. I. Palaekero. Basil. 1784. 8.

Dragonetti, Giacinto, Rath zu Neapel 1788.

Schr. Origine de' feudi ne' regni di Napoli e di Sicilia loro usi leggi feudali relative alla Prammatica emanata dall' Augusto Ferdinando IV. per la retta intelligenza del Capitolo Volentes. Napoli 1788. 4.

Draing, Eberhard, ein Hamburger; in Tübingen sammelte er seine Rechtskenntnisse, promovirte 1716 das. als Licent. und practicirte allda als HGAdv. dann 1719 in seiner Vaterstadt.

Schr. Disp. Usum theoretico-practicum distinctionis rerum in res mobiles et immobiles concernens. Tub. 1715. 4. — De auctoritate publica ad pignoris s. hypothecae publicae constitutionem necessaria. ib. 1716. — Disp. inaug. de amicitia ac reverentia in effectibus suis juridicis considerata. ib. 1716. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 141.

Draing, Paul, ein Hamburger; seine Studien vollbrachte er in Strasburg, wo er sich auch den Grad eines Lic. d. R. 1671 ertheilen ließ und darauf als Practiker in seine Vaterstadt zurückkehrte. Im J. 1702 wählte ihn der Magistrat zum Senator; durch einen Aufruhr 1708 verlor er diese Stelle; allein am 14. Jun. d. J. setzte man ihn wieder ein.

Schr. Disp. de poenitentia. Argent. 1671. 4.

Moller a. a. O.

Draing, Salamon, od. nach dem angenommenen Nahmen Salamon **Rigardus**.

Schr. Disquisitio jurium et obligationum, quae circa pacem Westphalicam in imp. rom. germ. competunt Regi ac regno Galliarum. Lugd. Bat. 1750.

v. Roths Lit. d. Staatsverhältnisse v. 1798. S. 70.

v. **Drais**, C. W. F. G., grhzogl. badisch. wirkl. GRath und Oberhofrichter zu Carlsruhe.

Schr. Warum Kaiser Napoleon der Justiz so hohen Rang unter den Departements der Staatsverwaltung angewiesen haben mag? Mannheim 1806. 8. — Ueber den bad. Besitz der Rheinpfalz und des Breisgaues, so wie über die Integrität des GHerzogthums und das Erbfolgerecht von Carl Friedrichs jüngerer Linie; mit Auszügen a. Archivurkunden dargelegt. Carlsruhe 1818. — Materialien zur Gesetzgebung über die Preßfreiheit der Deutschen, besonders der Grundbestimmung auf dem Bundestag. Zürich 1820. 8.

de Dranse, od. **Transer**, Ioachim, königl. schwedischer Gesandter und Minister, Herausgeber des Hipp. a Lapide in franz. Sprache ꝛc.

Schr. Les interets des Princes d'Allemagne par Ioachim de Transee etc.

Jöcher a. a. O. S. 210.

Drapier, Rach.

Schr. Recueil des principales Decisions sur les dixmes, les portions, les droits et charges des curés primitifs, augmenté d'un traité du Champort par Mr. Brunet. Paris 1741. 12.

Adelung a. a. O. 1. B. S. 2331.

Drappe, D. d. R.

Schr. Ad Legem 14. Cod. de fideicommissis. Lugd. 1784. 4.

Dratziher, Ad., s. **Tratsiger**.

Draud, od. **Draudius**, Georg, geb. den 9. Jenner 1573 zu Davernheim in Hessen. Er widmete sich der Theol. in Marburg, wurde das. Mag. d. WW. hernach Corrector in verschiedenen Druckereien, hierauf Prediger zu Groscarben, dann zu Ortenberg und endlich in seinem Geburtsorte; der Krieg zwang ihn, sich nach Butzbach zu flüchten, wo er 1635 starb.

Schr. Bibliotheca classicorum juridicorum. Ffurti 1625. 4.

Jöcher a. a. O. S. 212.

v. **Dreger**, Friedrich, geb. den 3. Oct. 1699 zu Greifenberg in Hinterpommern, ward 1724 Fiscal des Hofgerichts in Cöslin, 1730 Kriegsrath, 1733 wirkl. RR. 1734 geadelt und Director des HGerichts; im J. 1748 beförderte ihn der Prinz Friedrich Wilh. zu Schwedt zum Kammerdirector und 1749 König Friedrich II. zum geh. Finanz- Kriegs- und Domänenrath bei dem Generaloberdirectorium zu Berlin, wo er den 26. Aug. 1751 starb.

Schr. Codex diplomaticus. T. I. Stettini 1748. fol. Nach 20 Jahren unter dem Titel: Codex Pomeraniae vicinarumque terrarum diplomaticus. Berlin 1768. Anhang dazu cura Oelrichs. Alt-Stettin 1795. Fol.

Meusels Lex. 2. B. S. 422.

Dreier, Heinrich, geb. zu Lübeck; nach vollendeten Studien und der Promotion zum D. d. R. trat er als Practiker in seiner Vaterstadt auf.

Schr. Disp. inaug. de praescriptis verbis et in factum actionibus. Ienae 1630. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 141.

Dreier, Matthias, geb. zu Hamburg; er ward 1692 D. d. R. zu Gröningen und 1698 Canonicus in seiner Vaterstadt, wo er 1718 starb.

Schr. D. An requiratur bona fides in praescript. action. personal. Grön. 1692. 4. — Utrum exceptio restitut. i. i. ex capite minorennitatis sit perpetua? ib. 1693. 4.

Moller a. a. O. S. 142.

Dreiss, Matthias, wild- und rheingräfl. dhaun. Rath in der Mitte des 16. Jahrh.

Schr. Bruchstücke, betreffend die Beobachtung der Pflichten eines Staatsdieners ꝛc. Frankfurt a. M. 1785. 4.

v. **Dresch**, Leonard, geb. 1788 zu Bamberg; seine Kenntnisse verschafte er sich in Erlangen, Landshut und Heidelberg, nahm hier den Grad eines D. d. R. an und begann Privatvorlesungen, bis er Prof. d. R. zu Tübingen wurde. König Friedrich I. erhob ihn zum Ritter der würtemberg. Krone.

Schr. Ueber die Dauer der Völkerverträge, eine gekrönte Preisschrift. Landshut 1808. 8. — D. inaug. de indole et gradibus culpae. Heidelb. 1808. 4. — Principien des natürlichen Privat-Staats- und Völkerrechts. eb. 1810. 8. — Betrachtungen über die Ansprüche der Juden auf das Bürgerrecht, insbesonders zu Frankf. a. M. Tüb. und Stuttg. 1816. 8. — Zusätze und Verbesserungen zu den Principien des gesammten Privat-Staats- und Völkerrechts. Heidelberg 1817. 8. — Oeffentliches Recht des deutschen Bundes; auch mit dem Titel: Oeffentl. Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundes-Staaten. Tübingen 1820. 1. B. 8.

Beck im allg. Repert. 2. B. 6. St. v. J. 1820. S. 365.

Dresig, Sigm. Fried., D. d. R. zu Leipzig.

Schr. Comment. de praecipitatione rom. poena publica. Lips, 1737. 4. — Comment. de correctoribus imp. rom. ib. 1739. 4.

Dresky, Vincent, D. d. R. zu Hamburg.

Schr. D. inaug. de correali obligatione ejusque effectibus. Goett. 1777. 4.

Dresler, Ioh. Georg, kais. RKGAssessor zu Wetzlar.

Schr. Tract. de usu et abusu cautelisque circa frequentes et contra saepissime frivolas judicum re-

cusationes juxta ordinationem cameralem. Wetzl. 1740. 4. — Exercitatio de advocatis eorumque numero. Ienae 1746. 4.

Buder a. a. O. S. 905.

Dresler, K.

Schr. Ueber das Verhältniß des Rechts zum Gesetze; eine Organomie der Rechtswissenschaft in ihrer Beziehung zur universellen Entwickelung der Menschheit. Berlin 1802. 8.

Dresner, Thomas, geb. zu Lemberg; er studierte in Paris, machte dann eine Reise durch ganz Europa und lehrte seit 1601 die Rechte öffentlich zu Zamosk.

Schr. Collationes juris polonici et romani etc. — Institutiones juris polonici etc. — Processus judiciarius regni Poloniae etc.

Jöcher a. a. O. S. 217.

Dressel, Nicol. Wilhelm, D. d. R. zu Jena.

Schr. Ioh. Ioach. Schoepferi synopsis jur. privati rom. et forens. cum notis Nic. Guil. Dresselii. Ienae 1717. 4. — D. de actionibus adjectitiarum qualitatum earumque usu hodierno. ib. 1718. 4. — Commentar. theoretico-practicus ad pandectas. ib. 1719. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 761.

Dresser, Matthias, geb. den 24. Aug. 1536 zu Erfurt; hier und in Wittenberg bildete er sich, lehrte dann 1560 die griech. Sprache, 1561 die Philosophie im Pädagogium des Augustinerklosters, und 1574 die Gesch. und Beredsamkeit; von Erfurt folgte er dem Rufe als Rector der Fürstenschule nach Meißen, nahm 1581 eine Professur d. Gesch. in Leipzig an und starb das. den 5. Oct. 1607 als Senior der philosoph. Facultät.

Schr. Confutatio commentatitiae opinionis R. Bellarmini de translatione imperii rom. a graecis ad Germanos institutione VII viror. electoralium per pontificem roman. Ffurti 1592. 4.

Jöcher a. a. O. S. 218.

Drexel, Joh. Georg, D. d. R. zu Nürnberg.

Schr. D. inaug. exhibens observationes ad jur. rom. germ. doctrinam de conjuge superstite ascendentes et collaterales conjugis defuncti a successione excludente. Altd. 1794. 4.

Madihn a. a. O. S. 373.

v. **Dreyer**, Friedr., s. v. **Dreger**, Friedr.

Dreyer, Gustav Wilh., D. d. R.

Schr. D. inaug. de juris rom. et speciatim actionum poenalium in Germaniae foris auctoritate. Goett. 1774. 4.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 16. S. 43.

Dreyer, Ioh. Carl Heinrich, geb. den 23. Decemb. 1723 zu Wahren im Mecklenburgischen. Er studierte zu Helmstädt, ließ sich 1744 zum D. d. R. ernennen, ging 1745 als Prof. derselben nach Kiel, dann später als Syndicus nach Lübeck, wo er kais. Hofpfalzgraf, Consistorialpräsident und Domprobst ward.

Schr. D. inaug. de inaequali masculorum et foeminarum secundum jura cimbrica successione. Helmst. 1744. — D. de usu genuino juris anglo-saxonici in explicando jure cimbrico et saxon. liber singul. Kil. 1747. 4. — D. de fide manuali germanorum et traditione per chirotecam. ib. 1747. 4. — Schedion jur. crim. germ. de poena defossionis vivi et pali. Rost. et Wismariae 1752. 4. — D. de litophoria s. gestatione lapidum ignominiosa. ib. 1752. 4.

Mehr in Pütters Lit. 2. Thl. S. 301. §. 608. v. Holzsch. Dbibl. S. 483. 546. 1720. Koppe's Lex. v. 1793. S. 146—153.

Dreysig, Ioh. Christoph, k. preuß. Regierungs-Referendar zu Berlin.

Schr. Polem. Historie des heil. Cölibats, welche einigen zu diesen Zeiten herausgekommenen Schriften entgegengesetzt werden. Ein Werk des Abts Franz Anton Zaccaria: Storia polemica del celibato sacro da contraporsi ad alcune detestabili opere uscite a questi tempi. Roma 1774. Auszugsweis aus d. Italien. übersetzt. Bamberg und Würzburg 1781.

v. **Driesch**, Iohannes, geb. zu Waldfrucht im Jülich. Als D. d. R. lehrte er die Decretalen und Canonen in Würzburg von 1590 — 1616 und stiftete 10,000 fl. für Studierende.

Schr. D. de interdictis. Wirceb. 1600. 4. — D. de judiciis et ubi quisque agere vel conveniri debeat. ib. 1603. 4. — D. de dominio, usufructu, usu et possessione, praecipuis juris speciebus ex uberrimo utriusque juris cothurno depromta. ib. 1611.

Schneidt in sicil. hist. jurid. litter. Wirceb. de 1794. S. 16. 52. 53. 54. 55. 57. 58. 61. 64.

v. **Dript**, Laurentius.

Schr. Speculum archidiaconale etc.

Schmalz im Hdbuche. des can. Rechts S. 74.

Drissel, Ioh. Daniel, D. d. WW. und d. R. auch Prof. d. römischen Rechts zu Upsala.

Schr. Animadversiones in rationem tractandi jurisprudentiam suecanam communem. P. I—III. Upsaliae 1792. 4.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 140.

Leipz. Lit. Z. No. 94. v. April 1819. S. 745.

Drollinger, Carl Friedrich, geb. d. 26. Dec. 1688 zu Durlach, studierte zu Basel und kam als Registr. zum geh. Archiv nach Durlach, ward hernach Secretär 1722 Hofr. 1726 wirkl. Archivar und starb am 1. Jun. 1742 zu Basel.

Schr. D. de praescriptionibus inter gentes. Basil. 1710. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 765.

Drossenberger, Franz Xaver, D. d. R.

Schr. D. inaug. de romanorum comitiis. Viennae 1784. 4.

Madihn a. a. O. S. 325.

Drouet, Ioh.

Schr. Libellus de affinitate ecclesiasticae et regiae auctoritatis. Paris 1605. 8.

Adelung a. a. O. 2. Bd. S. 766.

Drümmel, Ioh. Heinrich, geb. den 12. April 1707 zu Nürnberg; er bildete sich zu Altdorf, Jena und Strasburg und übernahm 1730 eine Conrector-Stelle zu Heilbronn, dann 1737 in seiner Vaterstadt; allein 1742 resignirte er dieselbe, lebte einige Zeit als Hofmeister und folgte 1747 dem Rufe nach Regensburg als Conrector des Gymnasiums, wo er 1751 Rector und Prof. d. Beredsamkeit wurde. Im J. 1762 ging er zur catholischen Religion über; hierauf ernannte ihn der Fürstbischof v. Passau zum Hofrath, in der Folge 1767 aber der Erzbischof von Salzburg zum Prof. d. R. mit dem Character eines Hofraths; er ließ sich noch im 60sten J. die Doctorwürde in den Rechten ertheilen und starb 1770.

Schr. Untersuchung von den Erzwürden des heil. R. R. Frkfurt a. M. 1745. 4. — Ausführung von der Hoheit eines Erzdomänenmeisters in dem römischen Reich deutscher Nation. eb. 1746. 4. — Progr. de ministerialibus sexti clypei quaedam singularia. Ratisb. 1753. 4. — Corpus legum et consvetudinum ju-

ris publici I. R. G. a Carolo M. usque ad auream bullam. Ffurti 1757. 4.

Die übrigen in Pütters Lit. 2. Thl. S. 135. §. 419.
Siebentes jur. Magazin 1. B. Nr. 36.
Zauners biogr. Nachr. v. 1789. Nr. 46.

Drummer, Leonard, geb. 1788 im Bamberg., studierte zu Landshut, promovirte das. als D. d. R. und starb schon am 3. Sept. 1806.

Schr. Ruhte nicht in dem Geiste der alten Lehre der Capitisdeminution das einzig wahre Princip der peinlichen Gesetzgebung? Landshut 1805. 8. — Theorie des Würderungseides, eine gekrönte Preisschrift. Bamberg 1806. 8.

Drusius, Fr.

Schr. Ius domus austriacae et Hungariae et Bohemiae reginae in Ducatum et Comitatum Burgundiae. Lubecae 1743. 4. — Biga comment. jur. publici Pruthenici 1) de jure Borussorum cum electione regis Poloniae. 2) de jure singulari civium in Borussia. Lubecae 1746. 4.

Druso, L.

Schr. Von der Behutsamkeit eines Richters in peinlichen Beschuldigungen. Iversen 1766. 4.

Drusus, Caj. Livius, geb. zu Rom, Consul daselbst mit Scipio dem jüngern 666 J. v. Erbauung der Stadt od. 88 J. vor Christi Geburt.

Schr. Lucubrationes in jure civili L. 38. D. de act. emti etc.

Rutilius in vitis cap. 48. S. 242. cap. 19. S. 104.
Grotius in vitis Lib. 1. cap. 4. §. 8. S. 28.
Walchs Grundriß der RGesch. §. 15. S. 118.

Drusus, Franz, s. Gruttner.

Duard, Leonhard, gebürtig aus Manicalzati im Neapolitanischen; studierte die Theologie und Jurisprudenz und lebte als Canonicus regularis in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. Commentarii in cap. omnis utriusque sexus cum additionibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 227.

Duaren, Franz, geb. 1509 zu Saint-Brieur in Bretagne; nach Vollendung seiner Studien lehrte er die R. in Paris, dann zu Bourges; Paris besuchte er hernach wieder und practicirte das., kehrte aber doch 1551 als Prof. d. R. nach Bourges mit dem Character eines k. Raths und Requetenmeisters bei dem Herzoge von Berry zurück; er war sehr

gründlich, aber dabei unverträglich, daher entstanden die vielen gelehrten Streitigkeiten mit dem Eguniar Baro, Balduin und Cujaz. Er starb 1559.

Schr. Opera juridica junctim edita. Lugd. 1554. fol. et auctiora cura Nic. Cisneri. ib. 1559. Ffurti 1607. Luccae 1765. T. I — IV. fol. — De jurejurando. Paris 1561. 8. — Commentarii in consvetudines feudorum. Col. Agrip. 1595. 8.

Dan. Nettelbladts vita Fr. Duareni e germ. in latinam linguam translata a Carolo Seb. Zeidlero. Lucae 1768.

Hall. Beiträge 1. St. No. 5.

Haubolds instit. litt. §. 34. S. 61.

Dubanton, G., s. Daubanton.

Dubravius, Roderich, er war zur Zeit des Königs Wladislaus in Böhmen D. d. R. zu Prag und starb den 3. Aug. 1545.

Schr. Iura et constitutiones regni Bohemiae etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 772.

Duck, Arthur, gebürtig aus Devonshire, ließ sich zum D. d. R. ernennen und ward dann Requetenmeister, endlich Kanzler zu London, wo er den 24. Mai 1649 starb.

Schr. Tract. de usu et auctoritate jur. civ. romanor. in dominiis principum Christianorum. Lond. 1653. 8. Lips. 1676. 8.

Jöcher a. a. O. S. 229.

Ducaurroy de la Croix, D. d. R. zu Paris.

Schr. Von Schenkungen zwischen Ehegatten. Paris 1819. — Diss. de his quae in fraudem creditorum facta sunt, ut restituantur. Paris 1819. — Observations sur l'autorité des anciens ICtes de Rome. à Paris 1820. 8.

Themis T. II. livr. 6. S. 17—26.

Heidelb. Jahrb. No. 62. v. 1819. S. 990. 991.

Duellius, Raymund.

Schr. Excerptorum genealogico - historicorum libri II. cum figuris. Ffurti et Lips. (Norib.) 1725. fol.

Zapfs Lit. der alten u. neuen Gesch. v. 1780. S. 357.

Dümmler, Ioh. Conrad, D. d. R.

Schr. Diss. disquirens praecepta juris nat. an vi sua auctoritatem legum effectumque civilem in judiciis nostris habere possint? Kil. 1808. 4.

de Duennas, Anton, ein königl. Hofadvocat zu Madrid in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. Axiomata juris utriusque cum multis additionibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 232.

Duennas, Peter, Professor d. R. zu Salamanca im J. 1534.

Schr. Regulae juris cum ampliationibus et invitationibus etc.

Jöcher a. a. O.

v. Dünewald, Ferdin. Heinrich, geb. 1688 zu Mainz; seine Studien begann er in Prag und absolvirte sie 1707 in seiner Vaterstadt durch Annahme des Grades eines D. d. R. Im J. 1711 erlangte er ein ausserord. Lehramt d. R., dann 1718 ein ordentl. mit dem Beisitze in der Juristenfacultät und in der Regierung. Kaum, daß er Revisionsrath geworden war, so präsentirte ihn der baiersche Kreis zum kais. RKG. und er verließ 1747 seine Geburtsstadt, zog nach Wetzlar als wirklicher Assessor und starb das. den 27. Jul. 1763.

Schr. Diss. de acquaestu conjugali. Mog. 1707. 4. — Diss. de ultimis voluntatibus. ib. 1711. 4. — Diss. de alimentis liberorum, parentum, fratrum et sororum. ib. 1716. 4.

Die übrigen in Waldmanns biograph. Nachr. v. 1784. S. 11.

vDüring, I. F. T.

Schr. Von den Arten der Güter, der Erwerbungs- und Beschränkungs-Arten des Eigenthums nach dem Code Napoleon. Braunschweig 1808. 8.

Allgem. Bücherverz. v. Leipz. v. d. J. S. 328.

v. Dürckheim, Ludwig Carl Eckbrecht, Graf, geb. 1734, ward k. k. GRath und Kämmerer, dann herzogl. Würtemberg. GRath und Gesandter sowohl am kaiserl. Hofe als bei der Reichsversammlung zu Regensburg; er starb am 1. Aug. 1775 zu Wien; Entwerfer des Vergleichs zwischen dem Herzog von Würtemberg und dessen Landständen vom 27. Febr. und 2. März 1770 und gedruckt Stuttgardt 1771.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 1083. und 4. B. S. 1927.

Dürr, Ehrenfried, geb. den 29. Sept. 1650 zu Milau im Vogtlande, bildete sich in Jena, ließ sich 1675 zum Mag. d. WW. ernennen, nahm dann das Conrectorat in Magdeburg an und wurde hernach zum Dechant im Mannsfeldischen, später aber zum Generalsuperintendenten in Eisleben befördert, wo er am 6. Novemb. 1715 gestorben ist.

Schr. Disp. de terra advocatorum etc.
Jöcher a. a. O. S. 233.

Dürr, Franz Anton, geb. den 19. Febr. 1729 zu Mannheim; in Mainz und Göttingen studierte er, besuchte hierauf alle Universitäten in Deutschland und Italien, die beiden Reichsgerichte zu Wien und Wetzlar, dann die Reichsversammlung zu Regensburg; im J. 1751 nahm er zu Mainz den Grad eines Lic. d. R. an, wurde 1753 ausserord. Prof. derselben mit dem Character eines HGRaths, 1755 D. 1757 ordentl. Prof. Syndicus der Universität, Beisitzer der Juristenfac., 1762 Syndicus des Domcapitels und 1763 wirkl. Hof- und RRath das.

Schr. D. inaug. de matrimonio aequali et inaequali personarum illustrium in Germania, vulgo von Staats- und Mißheirathen. Mog. 1757. 4. — D. de probatione per numismata in sacris. ib. 1781. 4. — D. de probatione per picturas in sacris. ib. 1779. 4.
Die übrigen in Waldmanns biogr. Nachrichten. S. 33—47.
v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 291. und 483.

Dürr, Ioh. Ulrich.
Schr. D. de curiis dominicalibus, vulgo v. Dinkhöfen ꝛc.
Buder a. a. O. S. 468.

Dürr, Martin. D. d. R. zu Mainz.
Schr. Diss. de juribus capitulorum ecclesiae metropol. et cathedralium in Germania sede vacante, praecipue de eorum jure monetandi. Mog. 1788. 4.

Duey, D. d. R.
Schr. Ad Fragm. Papin. ex libro XI. responsorum. Lugd. Bat. 1786. 4.
Palms Hbibl. S. 707.

Dufour, Iul. Michael, Advocat und Richter beim Tribunal des Departements der Seine zu Paris.
Schr. Code civil des francois avec les sources ou toutes les dispositions ont été puisées etc. 8. Vol. 4. — Code criminel avec instructions et formules, ou sont etablis les differences et les rapports du Code criminel avec les lois précedentes et anciennes, les rapports des Articles du Code entre eux et entre ceux des autres Codes etc. à Paris 1809. T. I. et II.

Dufoür, de Saint-Pathus, Adv. beim königl. Gerichtshofe zu Paris.
Schr. Iurisprudence de cinq Codes publiée par Mr. Tolluire. à Paris 1820. 8.
Themis T. II. livrais. 7. S. 207.

Dufour, Advocat zu Mainz.
Schr. Rapprochement des principes de diverses legislations relativement à cette question: est-il des cas, ou l'Ivresse puisse être considerée comme un motif d'excuse?
Themis T. 1e 2e livraison de 1820. S. 1—101.

Dufrementel, Iacques, Parlamentsadv. zu Tours.
Schr. Conference de la redaction de la coûtume de Touraine en 1460 et de ses deux reformations en 1507 et 1559 et nouveau commentaire sur la même coûtume. à Orleans 1787. 4.

Dugnano, Fabius Franciscus, ein Mailänder, welcher verschiedene obrigkeitl. Aemter sowohl in seiner Vaterstadt, als zu Pavia verwaltete und am 22. April 1649 zu Mailand starb.
Schr. Allegationes juris etc. — De origine, forma, modo, utilitate et justitia Banchi S. Ambrosii. Mediol. 1627. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 781.

Dugour, A. Ieudy, ehemaliger Prof. d. R. auf dem Collegium de la Fleche, jetzt Buchhändler in Paris.
Schr. Le droit de la guerre et de la paix de Grotius traduit par A. Ieudy Dugour. Paris 1792. 2 Vol. 8.
v. Kamptz neue Lit. S. 15.

Duill, Ioh. Iacob, D. d. R.
Schr. De jure emtoris praedii expellendi ejus conductorem. Marb. 1730. 4.
v. Selchow in spec. bibl. S. 51.

Duircant, Wilhelm, D. d. R.
Schr. Diss. de crimine ambitus. Traj. ad Rh. 1710. 4.

Duirsema, Peter.
Schr. Conjecturalium juris civilis libri duo. Gröningae 1714. 8.
Buder a. a. O. S. 395.

Duisberg, Ioh. Christoph, D. d. R.
Schr. Diss. de principio successionis gentilitiae apud veteres romanos. Halae 1788. 4.
v. Hugo's Magaz. 2. B. S. 107.

Duker, Dukerus, Carl Andreas, geb. 1670 in Westphalen; nach vollendeten Studien kam er als Prof. d. R. nach Herborn, dann nach Haag, endlich in gleicher Eigenschaft nach Utrecht; er war ein vorzüglicher Kritiker u. starb das. am 5. Nov. 1752.

Schr. Opuscula varia de latinitate ICtorum veterum; junctim edidit et animadversiones adjecit C. A. Dukerus. Lugd. Bat. 1711. 8. Hagae com. 1717.

Püttmanns vitae atque memoriae excell. ICtor. de 1786. N. 6. S. 183—234.

Haubolds inst. litter. §. 67. S. 198.

Dulaurens.

Schr. Code des cautionements avec supplement etc.

Dulcetus, Augustin, Rechtsgel. zu Verona.

Schr. De syndicatu etc.

Tract. Tractat. T. VII. No. 270.

Dulphusius, Florian.

Schr. De sepulturis, epitaphiis et defunctorum monumentis. Bonnoniae 1641. 4.

Buder a. a. O. S. 208.

Dulsecker, Ioh. Friedrich.

Schr. Diatribe de matrimoniis personarum illustrium in imp. R. G. Argent. 1716. 4.

Buder a. a. O. S. 818.

Dumas, Adv. zu Neufchatel.

Schr. L'esprit du citoyen. à Neufchatel 1783. 8. —

Dumées, Anton Franz Ioseph, k. franz. Procurator zu Avesnes.

Schr. La jurisprudence du Hainant francois. à Paris 1750. — Histoire et elemens du droit francois principalement pour les provinces du ressort du Parlement de Flandres. ib. 1753. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 786.

Dumoni, Savin, Advocat und Oberbauverwalter.

Schr. Traité de la jurisprudence des douanes, ou Résume des arrêts de la cour de cassation en matiéres des douanes, précedé d'observations sur le decret du 18. Oct. 1810. à Paris 1812. 2 Vol. 8.

Dumont, E., Mitglied des repräsentativen Raths zu Genf.

Schr. Traité de la legislation civile et pénale tiré des manuscrits de Mr. Jerem. Bentham. Geneve 1820. 3 Vol. 8. — Theorie des peines et des re-

compenses, ouvrage extrait des manuscrits de Mr. Jérémie Bentham. à Paris 1820. 8. ed. 2.
Themis T. II. 7. livrais. S. 208.
Lit. Wochenblatt 6. B. No. 49. v. Aug. 1820. S. 196.

Dumont, George Marie Butel, Rath u. k. Richter v. Vienne.
Schr. Recherches historiques et critiques sur l'administration publique et privée des terres, romaines. à Paris 1779. 8. — Plan de la legislation criminelle. ib. 1784. 4.

Dumont, Iacob.
Schr. Corps universel diplomatique du droit des gens etc. à Amsterd. 1726. 8 Tom. fol. — Histoire des anciens traités jusqu'à Charlemagne par I. Barbeyrac. ib. 1739. 2 Tom. fol. — Supplement au corps diplomatique par Rousset. ib. 1739. 3 Tom. fol. — Histoire des traités de paix et autres negociations du 17. siécle par Yves de St. Prest. ib. 1725. 2 Tom. fol. — Negociations secretes touchant la paix de Münster et Osnabrug par I. le Clerc. Haye 1724. 1725. 4 Tom. fol. zusammen 19 Bde. auch oft in 28 od. 30 gebunden. Dumont schließt mit 1731. Rousset setzte ihn fort bis 1736, und von 1755 fängt Wenckii codex jur. gent. diplomat. europ. recentiss. Lips. 1781 — 1788. an.
Wachlers Hdbuch. 2. B. S. 909.
Ebert a. a. O. 3te Lief. S. 506.

v. St. Dumont.
Schr. Tactik od. Theorie des Geschäftsganges in deliberirenden Volksständeversammlungen von Jerem. Bentham. Nach dessen hinterlassenen Papieren bearbeitet. Erlangen 1817. 8.

Dumont v. Carlscrone, s. du Mont.

Dumont, Ioh. Michael, s. du Mont.

Duni, Dunius, Dunus, Emmanuel, ein Italiener; so wie er sich Rechtskenntnisse gesammelt hatte, wurde er Practiker in Rom, dann Prof. d. R. bei dem Archigymnasium della Sapienza das.
Schr. Liber de veteri et novo jure codicillorum. Romae 1752. 8. — Saggio sulla giurisprudenza universale ib. 1760. 4.
Klevesahl a. a. O. S. 132.

Dunod de Charnage, Franz Ignatz, geb. zu Besançon, ward Parlamentsadvocat und Prof. d. R. in seiner Vaterstadt und starb 1752 das.

Schr. Traité des prescriptions et de l'alienation des biens de l'eglise et des dixmes suivant les droits civil et canonique, la jurisprudence du Royaume et les usages du Comté de Bourgogne. à Dijon 1730. 4. — Traité de la main-morte et des Retraits. ib. 1732. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 793.

Dunozetus, Amatus Guilielmus, Dechant der Rota zu Rom.

Schr. Decisiones ab anno 1613 — 1625. Romae 1668. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 794.

Ducroy de la Croix, s. **Ducaurroy**.

Dupaty, Nicol., geb. 1746 zu Rochelle; er studierte in Paris, wurde 1767 Generaladv. beim Parlament zu Bourdeaux, dann Präsid. a Mortier desselben. Im J. 1770 setzte man ihn auf Pierre en Cise, einem Fort bei Lyon, als Staatsgefangenen, doch erlangte er durch König Ludwig XVI. seine Freiheit und starb 1788 zu Paris.

Schr. Reflexions historiques sur les loix criminelles. à Paris 1785. 8.

Conv. Lex. 2. B. 2te Aufl. S. 303.

Duperai, Michael, geb. 1641 in Frankreich; nach vollbrachten Studien zeigte er sich 1661 als Parlamentsadvocat zu Paris und starb das. als Dechant des Collegiums der Advocaten am 25. April 1730.

Schr. Traité des mariages etc. — Droit canonique de France ou de la capacité des ecclesiastiques etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 244.

Dupin, Cl.

Schr. Observations sur un livre intitulé: de l'esprit des loix. Paris 1757 — 58. 3 Vol. 8. Die Auflage war 500; aber der Verf. theilte nur 30 Exemplare unter seinen Freunden aus und ließ die übrigen vernichten.

Ebert a. a. O. 3te Lief. S. 507.

Dupin, du Pin, L. Ellies.

Schr. Nouvelle bibliotheque des auteurs ecclesiastiques etc. Paris 1686 — 1714. 47 Vol. 8.

Wachlers Hdbuch. 1. B. S. 7. und 455.

Dupin, A. M. I. I.

Schr. Prolegomena juris ad usum scholae et fori. à Paris 1820. 18.

Beck im allg. Repert. 4. B. 5. St. 11. Bericht der franz. Lit. S. 2.

Dupin, der ältere, D. d. R. und Adv. bei dem Appellationshofe zu Paris.

Schr. Plaidoyer pour Mr. le Chevalier Desgraviers legetaire universel de feu S. A. S. Mgr. le Prince de Bourbon-Conti contre l'intendant de la liste civile. à Paris 1820. — Consultation pour Madame la Comtesse de Krokow. ib. 1820.

Themis 1. Vol. 5e livraison de 1820. S. 477.

Dupin, der jüngere, D. d. R. und Advocat beim Appellationshofe zu Paris.

Schr. Arrêts ou jugemens notables. à Paris 1819. Plaidoyer en faveur de l'editeur responsable du Constitutionel. ib. 1820. — Notices historiques, critiques et bibliographiques sur plusieurs livres de jurisprudence francaise etc. ib. 1820. 8. — Burlemaqui Principes du droit de la nature et des gens, nouvelle edition. ib. 1820. 3 Vol. 8.

Themis de 1820. 5e livrais. et 2de S. 188. et 478.

Duplessis, Claude, geb. 1628 zu Perche, Parlamentsadvocat zu Paris, wo er 1683 starb.

Schr. Coûtume de Maine. à Paris 1728. 2 Vol. fol.

Jöcher a. a. O. S. 245.

Duprée, Ioseph, D. d. R.

Schr. Beiträge zur Revision des Pacht- und Buchhandels-Contracts mit besonderer Rücksicht auf die neuen franz. Gesetze. Landshut 1811.

Dupuis, Notar zu Paris.

Schr. Essai sur le notariat. à Paris 1820. 8.

Themis de 1820. 1e Vol. 3e livrais. S. 296.

Dupuy, Iacob.

Schr. De arte litterarum cambii. Col. 1704.

Palms Hbibl. S. 150.

Dura, Ioh., königl. Rath zu Neapel im 17. Jahrh.

Schr. Decisiones etc.

Jöcher a. a. O. S. 245.

Duran, Paul.

Schr. Tract. de conditionibus et modis impossibilibus ac jure prohibitis. Ffurti 1700. 4.

Buder a. a. O. S. 253.

Durand, Bartholom., ein Franciscaner und Lector der Theol. zu Antibes.

Schr. D. ecclesiasticae pro foro tum sacramentali quam contentioso s. opus morale ad normam universi juris canon. Avignon. 1763. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 795.

Durand, Benedict Franc. Carl Pantaleon, D. d. R. zu Metz.

Schr. D. de militari testamento. Arg. 1783. 4.

Durand, Bernhard, geb. zu Chalons sur Saone, wurde Advocat in seiner Vaterstadt, dann 1616 Maire, u. starb am 18. Jenner 1621.

Schr. Privilegia Cabilonensium etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 795.

Durand, Ioseph, geb. 1633 zu Dijon, ein Enkel des Bernhard, ward Parlamentsadvocat, dann 1680 Generaladvocat des Parlaments das. Inzwischen legte er 1709 seine Stelle nieder und starb als Ehrenrath dieses Parlaments d. 19. Jul. 1710.

Schr. Les instituts au droit coûtumier du Duché de Bourgogne, avec le texte de la coûtume. Dijon 1697. 1705. 1735. 12. — Recueil des Arrêts du Parlement de Dijon depuis 1571 jusqu'en 1583 et depuis 1684 jusqu'à sa mort etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 797.

Durand, de Maillane, Adv. zu Paris.

Schr. Dictionnaire de droit canonique et de la pratique beneficiale conferé avec les maximes de la jurisprudence de France etc. — Institutes du droit canonique. à Lyon 1770. T. 1—X.

Glück in praecogn. cit. S. 262. 355. 508.

Durandus, Durantes, Wilhelm, genannt Speculator, geb. zu Puy-Maisson in der Provence; er studierte zu Bologna, wurde D. d. can. Rechts und Lehrer desselben zu Modena; der Ruf seiner Gelehrsamkeit verbreitete sich in Rom, so, daß ihn der Pabst Martin IV. zu seinen Legaten des Herzogthums Spoleto ernannte. Man erhob ihn nachher zum Dechant der Kirche zu Chartres und Bischof von Meude, und Pabst Clemens IV. machte ihn zu seinen Generalauditor und Caplan. Er starb am 1. Nov. 1296 zu Nicosia auf der Insel Cypern, da er eben als päbstl. Legat dem Kriege wider die Ungläubigen beigewohnt hatte; von seinem speculo juris hieß man ihn nur: speculator und Pater Practicae.

Schr. Speculum juris s. judiciale. Romae 1473. Lyon 1502. fol. — Repertorium s. Breviarium aureum super corpus juris can. in 5 libris. Venet. 1496. fol.

Hall. Beiträge 3. B. S. 741.
Glück in praecogn. cit. S. 171.

Durandus, Wilhelm, ein Vetter des Vorhergehenden, wurde Canon. Archidiac. und nach seines Vetters Ableben Bischof zu Mende, weswegen er dem Concilio zu Vienne 1311 beiwohnte.

Schr. Rationale divinorum officiorum. Mog. 1454. fol. — Tract. de modo celebrandi generalis concilii. Paris 1545. — Tract. de usurpationibus et usucapionibus. Col. 1567. 8.

Jöcher a. a. O. S. 249.

Durantes, Durans, Ioh. Dilectus, geb. zu Gualdo in Umbrien.

Schr. De arte testandi et de cautelis ultim. volunt. Lugd. 1572.

Tract. Tractat. T. VIII. P. 1. No. 276.

Duranti, Durantus, Ioh. Stephan, geb. 1534 zu Toulouse; hier bildete er sich, kam zur Advocatur, dann zum königl. Fiscalat und endlich zur Oberpräsidentenstelle des Parlaments in seiner Vaterstadt; als das Volk Nachricht von dem Ableben des Cardinals und Herzogs v. Guise eingezogen und in Toulouse einen Aufruhr erregt hatte, so bemühte er sich, ihn zu stillen; aber er wurde dabei ein Opfer, und den 10. Febr. 1589 ermordet.

Schr. De ritibus ecclesiae catholicae libri III. Romae 1591. 8. Lugd. 1675. 4.

Jöcher a. a. O. S. 250.

Duranton, D d. R. zu Paris.

Schr. Diss. de novationibus et solutionibus. Paris 1819.

Heidelberger Jahrb. v. 1819. No. 62. S. 990.

Duret, Ioh.

Schr. Traité des peines et amendes. Lyon 1573. 8. — Discours sur les incompetences et recusations. ib. 1574. — Commentaire aux coûtumes du Duché de Bourbonnais. ib. 1584.

Adelung a. a O. 2. B S. 822.

v. **Durmstein**, Caspar Bernhard.

Schr. Hippol. v. Treisbach Quaestiones von der Reichsstädte Privilegien, Session und Präcedenz ꝛc.

Hellbachs Hdbuch. d. Rangrechts S. 262.

Durnford, Charles, Advocat zu London.

Schr. Hyde East's reports of cases argued and determined in the court of Kingsbench from Michaelmas term. 26. Georg III. to Michaelmas term. 28. Georg III. Vol. 1 et 2. Lond. 1788.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 120.

Duroi, s. du Roi.

Durosoy, ein Franzos, D. und Prof. d. Theol., auch geistl. Rath des Bischofs von Basel.

Schr. Philosophie sociale ou essai sur les devoirs de l'homme et du citoyen. à Paris 1783. 8.

Durrfeld, Carl Reinhold, geb. zu Halle in Sachsen; er studierte das. ließ sich 1693 zum D. d. R. in Kiel creiren, ward Advocat im Churbrandenburgischen, dann 1698 in Hamburg, wo er 1704 noch lebte.

Schr. D. inaug. de titulo superveniente. Kil. 1693. 4.

Moller a. a. O. T. II. S. 174.

Durrius, Ioh. Conrad.

Schr. De juris gentium cum jure naturae consensu. Altd. 1671. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 82.

Dusch, Ioh. Iacob, geb. 1725, wurde kön. dän. Justizrath und Prof. d. R. zu Altona, wo er 1787 starb; er zeichnete sich mehr durch die schönen Wissenschaften als durch die Jurisprudenz aus.

Schr. Vom Geist des dän. Indigenatrechts. Hamb. 1729. 8.

Dussans.

Schr. Dictionnaire du Digeste ou substance des Pandectes justiniennes par feu M. Thevenot-Dessaules ancien Jurisconsulte. Revû et considerablement augmenté en ce qui concerne les changemens operés par le nouveau droit des Institutes, du Code et des Novelles par M. Lesparat et en ce qui concerne les modifications résultantes des dispositions de nos nouveaux Codes par Mr. Dussans. 2 Vol. 4.

v. d. **Dussen**, Hieronym., D. d. R.

Schr. Diss. de lege Cornelia de falsis. Lugd. 1710. 4.

v. **Duthen**, Wilhelm, ein Hamburger, D. d. R. und Practiker in seiner Vaterstadt 1677.

Schr. Conclusiones juridicae inaug. theoretico-practicae. Altd. 1677. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 144.

Duve, Georg Christian, Rathsherr zu Parchim.
Schr. Versuch über die Landtäge od. die landschaftliche Verfassung des Fürstenthums Lüneburg. 1. Lief. Hannover 1795. 8.
Koppe's V. jur. Alm. S. 18.
Eb. Verzeichniß S. 36.

v. **Duve**, I. F. W., Avoué zu Lüneburg.
Schr. Sammlung aller jetzt in Frankreich geltenden Gesetze über den Stempel und das Einregistrirungswesen, nebst einem vollständigen Sachregister aus dem Französischen gesammelt und übersetzt vom Avoué v. Duve. Lüneburg 1812. 8.

Duvergier, Parlamentsadvocat zu Paris.
Schr. Traité des successions legitimes. à Paris 1786. 12.

Duvernoy, Leop. Eberhard.
Schr. Diss. sistens seriem comitum Montisbeliardensium antiquissimumque eorum cum imperio germanico nexum. Argent. 1762.
v. Roths Lit. d. Staatsverh. v. 1798. S. 124.

Duysentdaeler, Nicol., D. d. R.
Schr. Observationes ad leges, statuta et consvetudines Amstelodamensium. Amstel. 1662. 4.

Dyemenns, od. **Diemenns**, Wilhelm, geb. 1508 zu Roterdam; er studierte in Löwen und auf verschiedenen andern Universitäten, und wurde D. d. R. in Orleans. Kaiser Carl V. und König Phil. II. von Spanien machten ihn zum Rath und dann zum Präsidenten in Utrecht; einige Jahre vor seinem Ableben, das am 9. Nov. 1583 erfolgte, traf ihn das Mißgeschick, blind zu werden.
Schr. De officio ejus, cui mandata est jurisdictio etc. — De 5 pedum praescriptione non sublata etc.
Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 255.

Dyer, Iacob, geb. 1511 zu Roundhill in Sommerset, u. studierte zu Oxford; er war unter der Königin Maria von England Beisitzer des Obergerichts, dann unter der Königin Elisabeth Oberrichter im bürgerlichen Gerichte zu London, wo er am 24. Mai 1581 starb.
Schr. Reports of cases in the reigns of King Henri VIII. Edward VI. Queen Mary and Queen Elizabeth. Lond. 1601. 1606. 4. 1621. 1672. 1688. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 803.

Dyes, Iacob, geb. zu Sommersetshire, wurde Advocat zu London und starb am 24. März 1581.
Schr. Opera juridica in engl. Sprache ꝛc.
Jöcher a. a. O. S. 255.

Dynus, Franz Peter, geb. zu Lucignano; in Siena bildete er sich zum D. d. R. und Advocaten das., nachher trug man ihm viele Aemter auf, bis er endlich Progouverneur zu Ravenna wurde.
Schr. Consilia legalia etc.
Jöcher a. a. O. S. 256.

Dynus, Mugellanus, s. de Rossonibus, **Dynus**.

Dziegolewski, Joh., ein Pohle, lebte als Practiker 1644 zu Warschau.
Schr. Alberti Magdalinski Inventarium constitutionum regni ab anno 1550 ad 1632 sancitarum, welches Joh. Diegolewski bis zum J. 1643 fortgesetzt hat.

E.

East, Edward Hyde, Advocat zu London.
Schr. See Charles Durnford etc.
Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 121.

Ebbert, Joh. Bapt., geb. den 20. Jenner 1664 im Oesterreichischen, wählte 1668 den Benedictinerorden, und lehrte von 1695—1706 das can. Recht zu Salzburg, zog sich aber 1728 nach Steyer als Pfarrer zurück.
Schr. Bellum. Salisb. 1697. 1702. 4. Pax. Salisb. 1700. 4. — Controversiae sel. ex univ. jure. ib. 1698. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 806.

Ebeling, Christian, geb. den 3. Nov. 1668 zu Bückeburg, bildete sich in Jena, ward Mag. 1697 in Giesen u. zu Rinteln Prof. d. Logik, 1708 Prof. der Moral, 1714 D. und Lehrer der Theol. und starb am 3. Sept. 1716.
Schr. D. de juramento per dolum elicito. Gissae 1697. 4. — Enodatio juris divini decalogici s. jurisprudentia decalogica. Rint. 1710. Lemgov. 1709. 1748. 4. — Examen concilii Tridentini. Rint. 1716.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 807.

Ebeling, Georg.

Schr. De provocatione ad judicium Dei. Lemgoviae 1709. 4.
Angef. Versuch S. 19.

Ebeling, Ioh. Levin Christian, D. d. R. und Advocat zu Parchim.

Schr. Ueber die Beweiskraft des Handelsbuchs nebst den Vorschriften des neuen franz. Rechts. Hamb. 1815. 8.
Koppe's Verzeichniß S. 36.

Eber, Ioh. Daniel, geb. zu Schweinfurth, wurde Universitäts-Secretär zu Kiel und Hollstein-Gottorpischer Vicebibliothekar im J. 1685.

Schr. Genealogia familiarium nobilium dominorum a Thienen. Kil. 1670.
Moller a. a. O. T. I. S. 144.

Eberhard, Iacob Friedrich, geb. 1722 zu Diez im Nassauischen. Nach zurückgelegten academischen Jahren rief ihn sein Landesvater als Justiz- und Consistorialrath nach Dillenburg; später wurde er RR. und endlich geh. RR. das. Er starb am 26. December 1791.

Schr. Practische Vorschläge zur Abkürzung des gemeinen Reichsprocesses überhaupt, nebst einer besondern Abhandlung von dem Concurs- und possessor. Processe. Frkf. u. Leipz. 1749. 4. — Von dem geschwornen Montage od. Rügegerichten an der Lahn. Marburg 1768. 4.
Mehr in Koppe's I. jur. Alm. S. 92. und dessen Lex. v. 93. S. 236.

Eberhard, Ioh. August, geb. den 31. Aug. 1739 zu Halberstadt; seit 1756 bildete er sich in Halle und wurde 1759 Erzieher des Freih. von Horst, dann 1763 Conrector an der Martinsschule in seiner Vaterstadt. Inzwischen erhielt er 1766 eine Predigerstelle bei dem Arbeitshause zu Berlin und 1774 eine dergl. in Charlottenburg. Im J. 1778 beförderte ihn der König von Preußen nach Halle als Prof. der Philosophie, wo er am 6. Jenner 1809 starb.

Schr. Ueber Staatsverfassungen und ihre Verbesserung. Berlin 1793. 94. 2 Hefte 8.
Wachlers Hdbuch. S. 737.
Erschens Lit. No. 93. 733. 875.
Conv. Lex. 2. B. 2te Ausg. S. 318.

Eberhard, Ioh. Heinrich, geb. den 5. Nov. 1743 zu Hochstadt im Hanauischen. So wie er in Marburg studiert hatte, kam er 1764 als Prof. d. R. nach Herborn und 1768

in gleicher Eigenschaft nach Zerbst mit dem Hofraths-Character, allein er starb schon den 28. Aug. 1772 zu Köthen.

Schr. D. de successione liberorum naturalium in sextante hereditatis paternae exule in Germania. Herbornae 1764. 4. — Scientiam feodi alienati generalem sufficere ad praescribendum jus retractus agnatorum. ib. 1765. — De praeceptis politiae legibus justitiae non anteponendis. ib. 1766. — Von Verbindung des Wappen- und des Lehnrechts. Zerbst 1769. 4. — Betrachtungen über die Laudemien und Anfallsgelder in Beziehung auf die kaiserl. Wahlcapitulation. Wittenb. 1771. 72. 2 Thle. 8. — Critisches Wörterbuch über die juristischen Sachen. Frankfurt 1769—1772. 8 St. od. 2 Bde. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 810.
Pütters Lit. 1. Thl. S. 22. 2. Thl. S. 154. §. 448.

Eberhard, Ioh. Thomas, genannt Schwindt, D. d. R. zu Jena 1723.

Schr. Tractat. de notorio. Arg. 1654.

Eberhard, Nicolaus, D. und Prof. d. R. zu Ingolstadt.

Schr. Tract. de regalibus. Ingolst. 1684. 4.

Buder a. a. O. S. 277.

v. Eberhausen, Iohann, ein Göttinger, Prof. d. R. in Leipzig, wo er 1484 starb.

Schr. De Aurbach processus juris cum expositionibus Joh. de Eberhausen. Lips. 1512. fol.

Jurist. Büchersaal 1. B. S. 46.
Hall. Beiträge 3. B. S. 773.
Adelung 2. B. S. 811.

Eberlin, od. Eberle, Georg, ein Böhme, suchte sich seine Rechtskenntnisse in Italien zu verschaffen; und wurde hierauf von dem Herzog von Braunschweig 1583 zum Rath in Wolfenbüttel, dann seit 1588 zum Fiscal ernannt, wo er 1616 starb.

Schr. Tract. de origine juris et omnium magistratuum et successione prudentium sive tituli de origine juris explicatione. Henricopoli 1592. 1595. 4. Witteb. 1672. 4.

Haubolds inst. litter. §. 40. S. 88.

Ebers, Ioh. Volbertus, ein Schleswiger, D. d. R. und Advocat des Tribunals zu Gottorp.

Schr. Disp. de differentiis jur. civ. et Jutici circa successionem ab intestato. Kil. 1708. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 144.

v. Eberstein, Carl Theodor Joseph, fürstl. Thurn und taxischer Regierungs=Präsident in Regensburg.
Schr. Abhandlung aus dem deutschen Staatsrechte ꝛc. Mannheim 1784. 8. — Entwurf einer Sitten= und Strafgesetzgebung für einen deutschen Staat. Ulm 1793. 8.
Koppe's Lex. S. 153.
Erschens Lit. No. 467. und 1041.

Ebert, Adam, geb. 1656 zu Frankfurt a. d. Oder; als D. d. R. und ausserord. Prof. derselben machte er eine Reise nach Frankreich und Spanien, und starb in seiner Vaterstadt unverheirathet am 24. März 1735.
Schr. Diss. de eo, quod fit ipso jure etc. — De immunitate legatorum etc.
Mehr im Jöcher a. a. O. S. 264.

Ebert, Theodor, Prof. der hebräischen Sprache zu Frankfurt a. d. Oder, wo er 1630 starb.
Schr. Elogia ICtorum et Politicorum illustrium, qui orientales linguas promoverunt. 1628. 8.
Jöcher a. a. O. S. 265.

Eberth, Conrad, Prof. d. can. Rechts zu Fulda, starb das. am 23. April 1786 im 63. J. seines Lebens.
Schr. Minister protestanticus declaratus ad assistendum matrimoniis catholicorum. Aug. Vind. 1775.

Eberwein, Aug. Bern., D. d. R.
Schr. Diss. de transactione cogenda. Altd. 1708. 4.

v. Eberz, Wilh. Heinrich.
Schr. Staatsrechtl. Versuch über die Verbindlichkeit der Handlung eines Regenten für seine Regierungs=Nachfolger. Amberg 1817. Landshut 1818. 8.

Ebko v. Rebkau, s. Rebkau.

Ebner, Erasmus, geb. den 21. Decemb. 1511 zu Nürnberg; er bildete sich zu Wittenberg unter Melanchton, wohnte 1529 dem Reichstage zu Speier und 1530 dem zu Augsburg bei; hierauf machte er eine Reise nach Frankreich und Italien, und kam nach seiner Zurückkunft in den Senat zu Nürnberg; im J. 1537 schickte ihn der Magistrat als Abgeordneten zu dem Convent nach Schmalkalden, darauf 1540 zu dem Religionsgespräch nach Worms und wieder 1543, 1544, 1547 und 1550 zu den Reichstägen nach Speier, Nürnberg, Worms und Augsburg. Kaiser Carl V. schätzte

ihn und Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel ernannte ihn zum GRath; er starb 1577 in seiner Geburtsstadt.

Schr. Disquisitio de colloquio Wormatiensi A. O. R. 1540 inter protestantium et pontificiorum theologos habita cura Ioh. Pauli Roederi 1744.

Jöcher a. a. O. S. 266.

Ebner v. Eschenbach, Hieronym. Wilhelm, ein Nürnberger, geb. den 22. Jul. 1673, studierte seit 1691 zu Altdorf und reiste dann nach Ober- und Niedersachsen, Holland, Frankreich und Italien; im J. 1708 wählte ihn der Magistrat zum Mitglied, 1718 zum Scholarch, 1729 zum obersten Scholarch und Kirchenpfleger, auch Septemvir, 1736 zum Triumvir und kais. Rath, und 1744 zum Duumvir u. 2ten Losungsherrn. Er starb den 26. Jenner 1752.

Schr. D. de butigulariis etc. de castro imperiali Brunn, de reformatione etc. — Nova delineatio atque descriptio globi imperialis, qui inter cetera S. R. I. insignia asservatur. Ffurti et Lipsiae 1730. fol. — Ioh. Pauli Roederi comment. historica de fatis Ulinodiorum imper. adhuc Norimbergae sancta, qua par est, religione custoditorum et asservatorum, accedit epistola trias de possessione insignium tanquam plenitudine possessionis regni etc. item de sacra lancea, vexillo et annulo imperii etc. ab illustri Henrico Ch. L. B. de Senckenberg ad auctorem missorum. Ffurti 1766. 4.

Pütters Lit. 3. Thl. S. 111. und 112. §. 309.

I. P. Roederi Memoria Ebneriana. Norb. 1753. fol.

v. Ebner, Ioh. Carl, geb. den 2. Jun. 1682 zu Nürnberg, bildete sich in Altdorf, sah 1704 Holland, 1706 England, 1707 Italien; Pabst Clemens XI. war ihm sehr gewogen und gab ihm vor seiner Abreise unter Auflegung der Hände seinen Segen mit Thränen in den Augen. Als er nach Sachsen 1709 reiste, so machte ihn der Herzog Moritz Wilhelm zum Kammerjunker, Hof- und Justizrath bei der Regierung. Inzwischen 1711 ging er nach Nürnberg zurück, wurde Appellationsrath und Pfleger, und starb am 19. März 1747.

Schr. D. de nobilitate. Altd. 1702. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 813.

v. Ebner, Ioh. Wilh., geb. den 16. Sept. 1643 zu Bezenstein, bildete sich in Altdorf und kam als Assessor zum

Stadt- und Ehegericht in Nürnberg, bis er Oberpfleger des Amtes Gostenhof wurde. Er starb den 30. Sept. 1710.

Schr. Orat. de αὐταρκεια etc.

Adelung a. a. O.

Ebner v. Eschenbach, Wilh. Carl Iacob, geb. 1757 zu Nürnberg, Assessor und Schöff am Stadtgerichte das., wo er am 9. Sept. 1793 starb.

Schr. Fragmente zur Geschichte der kais. und des Reichs-Landvögte zu Nürnberg nebst einem Verzeichnisse der Pfleger und Amtleute auf der Reichsveste daselbst. Nürnberg 1787. 4.

Meusels Lex. 3. B. S. 18.

Ebolitanus, s. **Caravita**, Prosperus.

Ecc, Ioh. Georg, Prof. der Phil. zu Leipzig.

Schr. Ad L. XII Tabul. hominem mortuum in urbe ne sepelito neve urito. Lips. 1786. 4.

Eccard, D. d. R. in Hamburg.

Schr. Code Napoleon treu übersetzt. Hamburg 1808. 8. — Derselbe franz. und deutsch. Eb. Handelsgesetzbuch übersetzt von Dr. Eccard, nebst einem Anhang, der die Uebereinstimmung und Abweichung von den in Hamburg geltenden Gesetzen angibt. Hamburg und Altona 1808. 8.

v. **Eccard**, Ioh. Georg, geb. 1674 zu Dunigen od. Düngen, einem Dorfe im Calenbergischen Amte Lauenstein. — Seine Studien begann und vollendete er in Leipzig, wo er bei einer Bücherauction mit dem großen Leibnitz bekannt wurde; durch dessen Empfehlung nahm ihn der Graf von Flemming zum Secretär, Helmstädt rief ihn zum Prof. der Gesch. und Churhannover nachher zum Rath und Historiographen. Er ward Leibnitzens Gehülfe, und 1717 dessen Nachfolger; der König von Großbrittannien ließ ihn reisen, um in Bibliotheken und Archiven Handschriften und Urkunden zur Ausarbeitung der Originum guelphicarum aufzusuchen. Kaiser Carl VI. welchem er seine Origines sereniss. et potentiss. familiae Habsburgo-Austriacas etc. dedicirte, adelte denselben; allein das seltsame Betragen seiner Gattin, einer Tochter des Grafen von der Lippe aus ungleicher Ehe, minderte sein Ansehen bei den vorzüglichsten Personen. Durch seine Abwesenheit auf Reisen kam seine Haushaltung in die größte Verwirrung; deswegen stellte er seine wahre Lage dem Könige vor und bat um eine Zulage; ehe aber noch die Antwort des Königs anlangte, so drangen seine Gläubiger so heftig auf Zahlung, daß er 1724 nach

Corvey in ein Benedictiner-Kloster flüchtete. Von Corvey machte er sich nach Cöln, verwechselte im Jesuitercollegium am 2. Febr. 1724 die evangelische Religion mit der römisch-catholischen und folgte dem Rufe nach Würzburg als Bibliothekar, Archivar, Historiograph und geh. Staatsrath, wo er den 21. Febr. 1730 starb. Er hat viele Verdienste um die Geschichte der ältern Verfassung Deutschlands und des Mittelalters.

Schr. Origines Seren. et pot. familiae Habsburgo-Austriacae. Lips. 1721. fol. — Commentarii de rebus Franciae orientalis. Tomi II. Wirceb. 1729.

Mehr. in v. Holzschuh. Dbibl. 4. B. S. 2184 — 2186.

Schneidt in sicil. hist. jurid. litt. de 1795. S. 94 — 96.

Seybolds eph. Alm. v. 83. S. 231.

Eccard, Justin.

Schr. Tract. de lege regia. Ffurti 1603. 4.

Echantillon.

Schr. D'essais sur divers sujéts interessans pour l'homme d'état et de lettres. Halle 1789. 8. — Essai sur divers sujets relatifs à la navigation et au commerce pendant la guerre. Berlin 1794. 8.

Echellensis, Abraham, geb. 1530, ein Maronite in Rom, dann k. franz. Prof. der syrischen und arabischen Sprache zu Paris, wo er 1585 starb.

Schr. De origine nominis Papae ejusque primatu in num. 2. T. I. bibl. max. pontif. Romae 1699. fol.

Jöcher a. a. O. S. 272.

v. Eck, Cornelius, geb. 1664 zu Arnheim in Geldern, bildete sich in Leiden, wo er auch 1682 D. d. R. wurde; im J. 1685 erlangte er eine Professur der R. in Franecker, welche er 1714 mit einer in Utrecht vertauschte; er war einer der gründlichsten Rechtslehrer, und starb den 26. Febr. 1732 zu Utrecht.

Schr. De Antistio Labeone et Attejo Capitone Orat. Ultraj. 1692. 4. — De ratione studii juris recte instituendi. ib. 1693. — Principia jur. civ. secund. ordinem digest. in usum domesticorum collegior. vulgata. ib. 1691. 1697. 1713. 1742. 8.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 273.

Haubolds inst. litt. §. 56. S. 139.

Eck, Jacob, geb. den 24. Sept. 1693 zu Cöln, bildete sich in Duisburg, Heidelberg, Marburg, Jena, Erfurt und

Halle, wo er 1715 D. d. R. wurde; im J. 1716 begab er sich nach Cleve als Advocat, von da nach Hamm als Prof. d. R. bei dem Gymnasium, 1721 nach Duisburg in gleicher Eigenschaft und 1735 nach Gröningen, wo er im December 1757 starb.

Schr. D. inaug. de clerico debitore. Halae 1715. 4. — D. de jure ingrediendi aedes alienas. ib. 1716. 4. — D. de genuinis fontibus jurisprudentiae forensis. ib. 1717. 4. — D. de jure restringendi libertatem scientiae. ib. 1720.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 817.
Meusels Lex. 3. B. S. 19.

v. **Eck**, Ioh. od. Leonhard, geb. 1480 od. 1486 zu Kellheim in Baiern; er studierte die Theol. und das can. Recht in Tübingen, Freiburg und Heidelberg, wurde D. des can. Rechts in Italien, hernach 1510 Prof. in Ingolstadt und eichstädt. Domherr; im J. 1519 disputirte er in Leipzig mit D. Luther und Andreas Bodenstein, oder Carlsstadt. Herzog Wilhelm IV. von Baiern ernannte ihn zum Prorector und Procanzler der unter dem 1516. J. errichteten Academie Ingolstadt und Carl V. bediente sich seiner im schmalkaldischen Kriege; er wohnte 1530 dem Reichstage zu Augsburg bei, so wie auch 1541 den Colloquien zu Worms und Regensburg. Seine Klugheit gab Veranlassung zu dem Sprichwort: Was Eck nicht beschließt, wird schwerlich beschlossen werden. Er starb den 10. Febr. 1543 zu Ingolstadt.

Schr. De primatu pontificis in T. XIV. N. 43. bibl. max. pontif. Rom. 1699. fol.

Jöcher a. a. O. S. 273.
v. Westenrieders hist. Cal. v. J. 1800. S. 115. und v. J. 1801. S. 288—293.

v. **Eckardt**, Carl Friedrich, geb. den 23. Oct. 1765 zu Weimar, Sohn des Joh. Ludwig, wurde D. d. R. und ausserord. Prof. in Jena, und starb sehr bald.

Schr. Diss. inaug. de origine et causa pecuniae executionis, germanice Hülfsgelder, ut et de eo, quod circa illud justum est. Ienae 1792. 4.

Koppe's Il. jur. Alm. S. 25.
Eb. Lex. S. 155.

Eckardt, Dietrich Gotthard, geb. den 15. Jenner 1696 zu Eilenburg, D. d. R. und Beisitzer der Juristenfacultät in Leipzig; er starb 1760 das.

Schr. De de lege hiddae de sacco sine satura viduis

Ileburgensibus solvendo. Lips. 1719. 4. — D. de exheredatione filiae turpiter viventis. ib. 1720. 4. — Examen actionum forensium. ib. 1724—1730. 12 Thle. 8. — Casuale juridicum, worin die ganze röm. Rechtsgelahrtheit nebst sächs. Rechten enthalten ist. Leipz. 1724. 8. — Geheime juristische Briefe od. practische Controversien 48 Stücke. eb. 1731—42. 8. — Juristische Händel mancherlei Art. eb. 1735. 8.

Die übrigen in Palms Hbibl. S. 152.
Weidlichs zuv. Nachr. 1. Thl. S. 198.
Hall. Beiträge. 3. B. S. 264.
Jenichens unp. Nachr. S. 39.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 820.

Eckardt, Ioh. Friedr., Director des Gymnasiums zu Eisenach.

Schr. Progr. Cajus Trebatius Testa a maligna jocorum interpretatione, quibus Cicero cum eo agit, vindicatus. Isenaci 1792. 4.

Koppe's II. jur. Alm. S. 23.

v. Eckardt, Ioh. Ludwig, geb. den 9. Decemb. 1732 zu Coburg; in Jena sammelte er seine Rechtskenntnisse und nahm den Grad eines D. d. R. das. an; Coburg wählte ihn hierauf zum Syndicus, allein der Herzog v. Weimar rief ihn als RRath in seine Residenz und beförderte ihn 1778 zum geh. Hofrath und ersten ordentl. Prof. d. R. nach Jena mit dem Beisitze in der Juristenfacultät, dem Hofgerichte und dem Schöppenstuhle. Er ward 1783 auch Deputatus Praelaturae der weimarischen Landschaft, 1792 in den Adelstand erhoben, und war einer der ausgezeichnetesten Practiker; er starb am 22. Dec. 1800.

Schr. Comment. de bonorum conjuges inter Coburgenses communione. Coburgi 1758. 4. — Das Lottorecht oder rechtl. Betrachtungen über diejenigen Vorfälle, so sich bei dem Zahlenspiel od. sogenanntem Lotto theils schon zugetragen haben und theils in der Zukunft noch zutragen möchten. Coburg 1771. — Compendium artis relatoriae. Ienae 1785. 8. — D. de debitis feudalibus eorumque exorto concursu feudali locandorum ordine. ib. 1787. 4.

Die übrig. in v. Holzschuh. DBibl. S. 1064. und 2174.
Koppe's Lex. S. 154.

Eckardt, Tobias.

Schr. Von Decanis und Decanissen. Quedlinburg 1717.

Hellbachs Hbuch. S. 166.
Buder a. a. O. S. 603.

v. Eckartshausen, Carl, churbaierscher Archivar, wirklicher Hof- und Bücher-Censurrath in München.

Schr. Die beleidigten Rechte der Menschheit, zur Bildung junger Leute, die sich richterlichen Geschäften weihen. I. Bändchen. München 1782. 8. 2te Aufl. 1783. II. III. Bändchen 1783. IV. Bändchen 1784. 8. — Von der Würde des Richteramts, od. Ideen zur Philosophie der peinlichen Gesetze. eb. 1788. 8. — Proben von Relationen und Vorträgen als Vorübungen für angehende Rechtsgelehrte. eb. 1789.

Mehr in Koppe's Lex. v. 93. S. 156.

v. Ecken, Abraham, ein Bremer; er studierte in Königsberg, erlangte das. 1654 eine ausserord. Prof. d. R. und die Advocatur mit dem Fiscalat; im J. 1657 ward er HGRath.

Schr. Analecta de divortiis etc. — Disp. de usuris etc.

Jöcher a. a. O. S. 276.

Eckenberger, Blasius, geb. 1524 zu Lübeck; er bildete sich in Leipzig, übernahm dann das Actuariat bei dem k. Amte in Flensburg und starb 1603 das.

Schr. Dat rechte Jütische Loowboock Waldemari II. Könnings in Dennemark 1240 gespreven und 1590 översehn, corrigirt und in den dänischen verbessert, lo Koppenhaven in de Druk utgegam. — Repertorium alphabeticum. Slesvigae 1594. 4. — Secunda et versionis et repertorii editio anno 1603. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 145.

Ecker, Franz Iacob Wilhelm, Mag. und D. d. R. zu Ingolstadt.

Schr. Rechtsbeständige Erörterung der Frage: ob die Ingolstädt. Freiheit von geerbter Heirath sich auf den Burgfrieden erstrecke. 1756 Fol. — De jure principum in mutandis subditorum ultimis voluntatibus comment. juridica. Monachii 1759. 4.

Meusels Lex. verstorb. Gel. 3. B. S. 23.

v. Ecker, v. Eckhofen, Hanns Carl, Hohenlohe-Waldenburg. geh. Leg. Rath, starb 1809 in Bamberg.

Schr. Freimüthige Meinung über die Schrift: Ueber die Gewohnheit, Missethäter durch Prediger zur Hinrichtung begleiten zu lassen. Hamburg 1784. 8.

Goth. gel. Zeit. v. J. 1785. Nr. 45. S. 366.

v. Eckeren, Peter.

Schr. D. de tortura. Lugd. 1705. 4.
Angef. Versuch a. a. O. S. 91.

Eckhard, Carl Wilhelm, geb. 1710 zu Oettingen, fürstl. Oetting-Oettingischer Consistorialsecretär das. und später Hofrath.
Schr. Ob und wie fern ein Stuprator der Stupratae zur Satisfaction oder sogenannten Abfindung verbunden sei? Oett. 1748.
Meusel a. a. O. 3. B. S. 31.

Eckhard, Christian Heinrich, geb. 1716 zu Quedlinburg, ward 1738 D. d. R. und seit 1743 Prof. der Diplomatik in Jena, wo er den 20. Decemb. 1751 starb.
Schr. D. de societate leonina. Ienae 1738. 4. — Comment. de interrogationibus in jure apud Germanos. ib. 1746. 4. — Introductio in rem diplomaticam. ib. 1742. 1753. — Hermenevticae juris libri II. ib. 1750. et 1779. 8. cura C. F. Walchii.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 820.
Haubolds inst. litt. §. 64. S. 175.

Eckhard, Paul Iacob, geb. den 6. Dec. 1693 zu Jüterbock; er studierte 1717 in Wittenberg, ward 1720 Mag. und 1728 Diacon in seiner Vaterstadt, wo er d. 6. März 1753 starb.
Schr. Acta pacis publicae. 1745. 46. 4. (ohne Ort.)
Adelung a. a. O. 2. B. S. 823.

Eckhardt, Dietr. Gotth., s. **Eckardt**, Diet. Gotth.

Eckardt, Adv. zu Eisenach.
Schr. Vom Galgenlehn, mit einigen Anmerkungen von den Herausgebern des Archivs für die theoret. und pract. Rechtsgel. v. Theod. Hagemann und Chr. Aug. Günther. Helmstädt 1. Thl. 1788. No. 8.

Eckhardt, Tobias, s. **Eckardt**, Tobias.

Eckher, Franz Iacob Wilhelm, s. **Ecker**.

Eckhout, Wyerus Anton, D. d. R.
Schr. Diss. de publiciana in rem actione. Lugd. 1716.
Madihn a. a. O. S. 17.

Eckhold, Heinrich Samuel, geb. den 6. Jenner 1653 zu Gera; in Leipzig und Jena bildete er sich, kam als Beisitzer in die Juristenfacultät zu Leipzig, arbeitete an den actis eruditorum und folgte dann dem Rufe in seine Vaterstadt als Hof- Justiz- und Consistorialrath und als Inspector und Prof. d. R. des dasigen Ruthenei; er starb den 8. Decemb. 1713.
Schr. D. de litteris incarcerationis, patentibus seu ar-

restatoriis etc. — D. de actione injuriarum aestimatoria rei persecutoria etc.

Jöcher a. a. O. S. 276.

Eckolt, Amadaeus, geb. den 25. Jenner 1623 zu Wels; seine Kenntnisse sammelte er sich in Tübingen und besuchte darauf Leipzig, wo er D. und Prof. d. R. OberHGBeisitzer, Assessor des Schöppenstuhls und der Juristenfacultät, dann Collegiat des kleinen Fürstencollegiums wurde und den 20. Novemb. 1668 starb.

Schr. De quinquennalibus induciis etc. — Compendiaria pandectarum tractatio. Lips. 1644. Witteb. 1670. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 277.

v. **Eckstedt**, Ludwig Siegfried, Graf.

Schr. De feudis ligiis. Lips. 1736. und in I. A. Ienichii thes. jur. feud. T. II. No. 47. S. 950. Ffurti 1751. 4.

Buder a. a. O. S. 500. 527.

Eckstein, Achilles.

Schr. Universae jurisprudentiae naturalis sceleton. Ffurti 1671. 4.

Klevesahl a. a. O. S. 82.

Edeling, Edlingk, Ludwig, welcher 1679 Prätor Löbej. hieß.

Schr. Paratitla totius juris publici et privati a variis autoribus conscripta. Ienae 1666. 4. — Synopsis decision. novissimar. Io. Georgii II. cum centuria optimarum regularum. ib. 1679. 12. und beide zusammengedruckt. ib. 1692.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 827.

Eden, William, wurde D. d. R. und Parlaments-Mitglied zu London.

Schr. Principles of penal law. Lond. 1771. 8. — View of the treaty of commerce with France signed at Versailles 20. Sept. 1786. ib. 1787. 8.

Reuß a. a. O. 1. Thl. S. 121.

Eden, Ernst Heinrich, D. d. R. zu Hamburg.

Schr. Ueber die Klage auf Vervollständigung des Pflichttheils. Göttingen 1818.

Saalfelds 3. Thl. d. GG. von Göttingen S. 555.

Edenus, Burckhard.

Schr. De praestatione damnorum culpa casuque factorum itemque infectorum. Arg. 1646. 4.

Buder a. a. O. S. 215.

Eder, Georg, geb. 1524 zu Freisingen. Er war Kaiser Ferdin. I. Maxim. II. und Rudolph II. Rath zu Wien, wo er am 19. März 1586 starb.

Schr. Evangelii Inquisition wahrer und falscher Religion u. s. w. Diese Schrift dedicirte er dem Kaiser Maxim. II. der ihm, weil sein Eifer gegen die Protestanten darinn zu stark ausgebrochen war, einen Verweis gab.

Jöcher a. a. O. S. 278.

Eder, Ioh., D. d. R. zu Gießen.

Schr. Von dem Verluste bürgerlicher Rechte als Folge gerichtl. Verurtheilungen. Gießen 1812. 8.

Allg. BV. M. 1812. S. 287.

Eder, Ioseph Carl.

Schr. Breviarium juris transilvanici cum prooemio de fontibus juris transilv. et indice locupletissimo. Hermannstadt 1800. 8.

Erschens Lit. v. 1812. S. 54. No. 464.

Eekma, Jolzert, D. d. R.

Schr. D. inaug. de injuriis, praecipue de illarum poenis. Groeningae 1798. 8.

v. **Eelde**, Cornelius Mauritius, D. d. R.

Schr. D. inaug. de iis, quae olim in jure apud praetorem peragebantur. Traj. ad Rh. 1749. 4.

v. **Eelking**, Hermann, D. d. R.

Schr. De causa civitatum impulsiva. Ienae 1794. 4.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 29.

Eelking, Ioh.

Schr. De belgis saeculo XII. in Germanio advenis variisque instit. atque juribus ex eorum adventu ortis. Goett. 1770. 4.

Palms Hbibl. S. 154.

Eenberg, Ioh., Vicebibliothekar der Univ. Upsala.

Schr. Sam. de Pufendorf liber de officio hominis in quaestiones et responsiones resolutas. Ups. 1690. 8. — D. de sortilegiis. ib. 1705. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 835.

v. **Efferen**, Effern, Wilh. Ferdin.

Schr. Manuale politicum de ratione status seu idolo principum. Ffurti 1630. 4. 1639. 1662. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 835.

Effner, Th.

Schr. Aphorismen über Baierns Verfassungs-Urkunde. München 1818. 8.

Egenolphus, Attalarius, ein deutscher Publicist vom Jahre 1652.
Schr. Pro sacra regia majestate, pro libertate, salute et gloria Germaniae. Ffurti 1632. 8.
Jöcher a. a. O. S. 287.

Egerer, I. Ch. I. F., Forstrath zu Aschaffenburg.
Schr. Grundsätze des Forstrechts. Aschaff. 1817. 8.

Eggeling, I. H.
Schr. De Wicbiletho. Bremae 1700.
v. Selchow in spec. cit. biblioth. S. 124.

v. **Eggenstorf**, Ioh. Ios. Pachner, s. **Pachner**.

Egger, Fried., D. d. R. zu Wien.
Schr. Das natürliche Privatrecht nach dem Lehrbuche des Hofrath v. Zeiller. Wien 1817. 8. — Erklärung des österreichischen Gesetzbuchs über Verbrechen und schwere Polizeiübertretungen. Wien 1818. 3 Bde. 8.

Egger, Marcus Anton, D. d. R. zu St. Gallen.
Schr. Ueber Mord und Todtschlag nach allgemeinen und besondern Rechtsprincipien. Landshut 1816.
Leipz. Lit. Z. No. 103. v. April 1819. S. 819.

v. **Eggers**, Aug. Friedrich.
Schr. Relation aus Reichsacten der kön. dän. Regierungskanzlei zu Glückstadt. Schleswig und Leipz. 1793.
Koppe's III. jur. Alm. S. 36.

Eggers, Carl Leopold, geh. mecklenburgischer Amtmann zu Büzow und Rühn, jetzt zu Rostock.
Schr. Ueber die gegenwärtige Beschaffenheit und mögliche Aufhebung der Leibeigenschaft in den Kammergütern des Herzogthums Mecklenburg = Schwerin. Büzow, Schwerin und Wismar 1784. 8.
Koppe's I. jur. Alm. S. 92.
Eb. Verzeichniß S. 37.

v. **Eggers**, Christian Ulrich Detlev, geb. den 11. Mai 1758 zu Itzehoe; er bildete sich in Leipzig und Göttingen, wurde 1785 Prof. d. polit. und Cameralwissenschaften in Koppenhagen, dann Assessor der Rent = Kammer, nachher Bevollmächtigter bei dem Commerzcollegium, 1799 LRath, 1800 Deputirter im Finanzcollegium, 1802 Etatsrath und Mitglied der deutschen Kanzlei, auch Oberprocurator der Herzogthümer Schleswig und Hollstein, endlich 1813 Oberpräsident in Kiel, wo er, im October desselben Jahres, starb.
Schr. De jure imperantis libertatem personalem perfectam restituendi. Goett. 1791. 4. — Progr. ex-

hibens nōtitiam ecclesiae Daniae post sacrorum emendationem conditorum atque librorum, qui pro symbolicis vel liturgicis habendi sunt.' Koppenh. et Alton. 1792. 4. — Institutiones juris civitatis publici et gentium univers. in usum praelect. supp. operis prooemio ornati. Koppenh. 1796. 8.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 156. v. Kamptz neue Lit. S. 21.

Eggers, Emil Aug. Friedrich.
Schr. Versuch über die peinliche Rechts- und Gerichtsverfassung in Hollstein. Hamb. 1788. 1790. 2 Thle. 8.
Koppe's Lex. v. 93. S. 157.

v. **Eggers**, F. L.
Schr. Corpus juris statutor. Slesvicens. od. Sammlung der in dem Herzogthum Schleswig geltenden Land- und Stadtrechte mit Anmerkungen begleitet. Schleswig 1794. 95. 2 B. 4.
Erschens Lit. S. 44. No. 377.

v. **Eggers**, Heinrich Friedrich, geb. den 31. Mai 1721 zu Meldorf im Süderdithmarschen, ward 1745 Prof. am Carolinum zu Braunschweig, 1749 Kanzleirath und Amtsverwalter zu Rheinfeld, 1752 wirklicher Rath zu Ploen. Im J. 1758 kam er als k. dän. KR. nach Glückstadt, wo er 1774 Etatsrath und 1781 Conferenzrath wurde; der König v. Dännemark ernannte ihn 1783 zum Vicekanzler der Landesregierung und Landkanzler bei dem adelichen Landgericht und der Kaiser Joseph II. erhob ihn 1790 in den Reichsadelstand; im J. 1792 ward er Ritter des Danebrogsordens und 1795 Administrator der Grafschaft Ranzau; er starb am 22. Aug. 1798.
Schr. Epist. gratul. de ritu veterum romanor. ICtos variis de rebus consulendi. Ienae 1742. 4. — Comment. de sapienti justitiam administrandi ratione Sinensibus usitata. ib. 1745. 4.
Meusels Lex. 3. B. S. 39.

v. **Eggs**, Ioseph.
Schr. Purpura docta Vol. III. quibus accessit supplementum novum, Aug. Vindel. 1729.
Glück in praecogn. cit. S. 401.

v. **Egkher**, Ludwig, k. b. Appellationsgerichts-Präsident zu Amberg, welcher 1820 seine Quiescenz nachsuchte u. erhielt.
Schr. Geschichte der vormaligen Landschaft in der Oberpfalz. Amberg 1802. 8.

v. **Eglofstein**, Leopold, Graf, k. preuß. Kammerherr und letzter Ritterhauptmann des Kantons Steigerwald in Franken.

Schr. Ueber eigenmächtige Exemtionen reichsritterschaftl. Mitglieder. Franken 1794. 8.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 112.

Ehem, Ehemius, Christoph, geb. 1528 zu Augsburg; in Tübingen, Strasburg und Italien bildete er sich in der Rechtswissenschaft, lehrte sie öffentlich in Heidelberg, und der Churfürst v. d. Pfalz erhob ihn nachher zum GR. und Kanzler. Er starb am 1. Jun. 1592.

Schr. Libri de jurisprudentia in artem non minus certa quam reliquas artes ac scientias methodo redigenda. Col. 1567. 8.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 291.

Ehinger, Elias, geb. den 7. Sept. 1573 in einem öttingischen Kloster Christgarten; er studierte in Wittenberg und Tübingen die Theol., wurde 1597 Hofprediger zu Albertsberg in Niederösterreich, hernach Prediger zu Käfermark in Oberösterreich; im J. 1605 mußte er der Religion halber seine Stelle verlassen und übernahm das Rectorat in der vormal. RStadt Rotenburg ob der Tauber; von hier wanderte er 1617 nach Augsburg als Rector und Bibliothekar. Allein 1629 nöthigten ihn die Katholiken wieder zu flüchten; daher er 1630 das Rectorat bei der Schulpforte in Sachsen verwaltete, bis ihm 1632 seine vorigen Stellen in Augsburg wieder eingeräumt wurden; inzwischen verwechselte er diese doch mit dem Rectorate des Gymnasiums zu Regensburg, wo er am 1653 starb.

Schr. Canones apostolorum. Witteb. 1614. 4. s. Codex can. eccles. orientalis.

Jöcher a. a. O. S. 293.

Schmalz a. a. O. S. 24.

Ehler, Martin, Prof. d. WW. zu Kiel.

Schr. Vorzüge einer unumschränkten monarchischen Regierung vor andern Regierungs-Arten. Altona 1761. 4. — Ueber die Unzulässigkeit des Büchernachdrucks nach dem natürlichen Zwangsrechte. Dessau 1784. 8.

Palms Hbibl. S. 154.

v. **Ehrat**, Erath, Anton Ulrich, geb. den 19. März 1709 zu Braunschweig; in Helmstädt suchte er seit 1727 seine Bildung, wurde dann churbraunschweig. Hofrath, und 1747 Nassau-Oranischer RR. zu Dillenburg; Kaiser Franz I. adelte ihn und er starb am 26. Aug. 1773.

Schr. D. epistol. qua jurisprudentiam et ICtos contra male iis sentientes defendit. Helmst. 1728. 4. — D. de nexu philosophiae cum jurisprudentia. ib. 1729. 4. — Historische Nachrichten von den im alten und mittlern braunschweig-lüneburgischen Hause getroffenen Erbtheilungen. Frkf. 1736. 4. — Libellus de requisitione judiciali. Helmst. 1747. 8. — Calendarium romano-germanicum medii aevi. Dillenb. 1761. fol. Von diesem mit dem J. 751 beginnenden und mit dem 15. Oct. 1582 endigenden Calender druckte der Verf. mit einer Privatdruckerei, nur von seinen Töchtern unterstützt, ein einziges Exemplar ab, welches im Archive zu Dillenburg aufbewahrt und im allg. litterarischen Anzeiger v. J. 1799. S. 132 beschrieben wird. — Codex diplomaticus Quedlinburgensis. Ffurti 1764. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 908.
v. Holzsch. Obibl. 1. B. S. 518.
Ebert a. a. O. 3te Lief. S. 545.

v. Ehrenbach, Myler, s. Myler.

v. Ehrenschild, od. Conrad Biermann; er stammte aus Eimeldingen bei Basel; nach vollendeten Studien das. und in Strasburg, wollte er nach Gießen reisen, aber zu Frankfurt erhielt sein Schicksal eine für sein ganzes Leben entscheidende Wendung; denn er wurde beredet, Secretär des v. Avaugour zu werden, welcher als franz. Gesandter zu den nordischen Kronen ging und den Frieden zwischen denselben vermitteln sollte; bei dieser Gelegenheit lernte ihn der Hof von Koppenhagen kennen, adelte ihn und beförderte ihn zum Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten; diese besorgte er unter König Friedrich III. und Christian V. und starb am 24. April 1698.

Schr. Ius publicum S. R. I. T. I. Ffurti et Hanoviae 1614. T. II. ib. 1615. T. III. ib. 1618. 4.

Seybolds hist. Hdbuch. v. 1783. S. 130.
Pütters Lit. 2. Thl. §. 511. S. 231.

Ehrensten, Eduard, geb. 1620 zu Locknevids in Ostgothland; nachdem er studiert hatte, so führte er als Hofmeister N. Grafen v. Khevenhüller durch ganz Europa. Er stieg v. k. schwedisch. Secretär 1655 zum Staatssecretär 1659 und schloß den Frieden zu Oliva so, daß er 1661 Kanzleirath, 1668 Staatsrath, 1672 ausserord. Gesandter in Holland und England, 1674 Hofcanzler und 1683 Präsident

des OAGerichts zu Wismar wurde. Er starb 1686 zu Stockholm.

Schr. Ernesti Paciani (Ehrensten) epistola responsoria ad polonicum legatum Christ. Ptzimiki de oratione ad regem Sueciae Cali habita. Stettini 1655. — Declaratio, qua ordd. generalium injuria Residenti Apelbomio illata vindicatur, in modum responsi ad litteras dictorum ordd. 1657.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 844.

Ehrenstraele, David, od. Nehrmann, geb. 1695 zu Malmö, studierte zu Lund, wo er 1720 Prof. d. R. 1749 Revisions-Secretär und 1756 unter dem Nahmen: Ehrenstraele geadelt wurde; er starb den 6. Mai 1769.

Schr. D. de collisione testium. Lund. 1719. 4. — Inleadning til Svenka jurisprud. civil. ib. 1729. 1746. 4. — Inleadning til Svenska process. civ. ib. 1732. 1751. — Iurisprudentia criminalis. ib. 1756. — Processus criminalis. ib. 1759.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 844.

Ehrhard, Sigm. F.

Schr. Diplomatische Beiträge zur Erläuterung der alten niederschlesischen Geschichte und Rechte. Berlin 1770—75. 4 Thle. 4. — Neue Beiträge. Breslau 1773. 5 St. 4.

v. Selchow in spec. bibl. cit. S. 188.

Ehrhart, E. Fr., D. d. R. zu Memmingen.

Schr. Ius statutarium civitatis Memmingensis circa tutelam aetatis. Altd. 1777. 4.

Palms Hbibl. S. 154.

Ehrlen, Ioh. Friedrich, ein Strasburger, studierte das. ließ sich zum D. d. R. renunciren, wurde Prof. derselben und starb im August 1775.

Schr. Disp. I. et II. de occupatione rerum immobilium. Argent. 1757. 4. — D. de potestate regis romani. ib. 1764. 4. — Institutions au droit public d'Allemagne etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 845.

Meusels Lex. 3. B. S. 55.

Ehrmann, Friedrich Ludwig, geb. 1741 zu Strasburg, ward Lic. d. R. und ord. Prof. der Physik in seiner Vaterstadt, wo er auch 1800 starb.

Schr. Diss. de jure fornacum ad statuta Argentinensia praecipue applicato. Arg. 1763. 4.

Meusel a. a. O. S. 56.

Ehrmann, Ioh. Franz, D. d. R. zu Strasburg.

Schr. D. inaug. de veneficio doloso. Arg. 1781. 4. — D. de veneficio culposo. ib. 1782. 4.

Ehrmann, I. P. L

Schr. Drei Bitten an Deutschlands Gesetzgeber; eine Abhandlung über die wichtigsten Bedürfnisse der Zeit, in Hinsicht der Justizverfassung der deutschen Bundesstaaten. Frankfurt a. M. 1819. 8.

Eichel v. Rautenkrohn, Ioh., geb. den 19. Sept. 1621 zu Gellershausen im Amte Heldburg des Herzogthums Sachsen-Hildburghausen. Er studierte seit 1642 in Helmstädt, und seit 1647 in Leiden, Franeker, Gröningen und Löwen; im J. 1649 kehrte er nach Helmstädt zurück und beschäftigte sich mit juristischen Vorlesungen, bis er 1651 zum Prof. d. R. nach Jena berufen wurde; er lehnte aber diese Vocation ab, weil ihn Helmstädt zum ord. Prof. der Moral und ausserord. Prof. d. R. ernannte; mit dem J. 1655 ließ er sich zum D. d. R. creiren, rückte als ordentl. Prof. d. R., Beisitzer des HGerichts zu Wolfenbüttel und der Juristenfacultät ein, verwechselte aber alle diese Stellen 1657 mit der Würde eines sachsen-lauenburg. Vicekanzlers, Consistorialpräsidenten und wirklichen GRaths. Als er wegen Einrichtung des Stadtwesens in Lauenburg nach Braunschweig reiste, starb er am 2. Aug. 1688.

Schr. Dissertationes de interpretatione legum. Helmst. 1650. 4. — Commentar. in Tit. Dig. de diversis regulis jur. antiqui. ib. 1652. 4.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 4. Bd. 1. St. No. 2. S. 9—35.

Eichhoff, Friedr. Aug., D. d. R.

Schr. Disp. inaug. de puncto devolutionis disquirendo in appellatione ad summa imperii tribunalia. Lipsiae 1792. 4.

Koppe's II. jur. Alm. S. 19.

Eichhoff, I. I.

Schr. Pragmat. geschichtliche Darstellung der Verhandlungen und Beschlüsse der Congreß-Comité für die Freiheit der Flüsse. Mainz 1820. 8. — Erläuternde Bemerkungen zu der in der 147. Sitzung von dem badischen Bevollmächtigten bei der Centralcommission der rhein. Schiffahrtsangelegenheit gehaltenen Präsidialrede. Bonn 1820. 4. — Betrachtungen über den 19. Artikel der deutschen Bundesacte rc. Wiesbaden 1820. 8.

Allg. BV. OM. v. 1820. S. 52. MM. S. 386.

Eichhoff, Joh. Peter, gräfl. Bentheim=Steinfurtischer Rath, nachher Generaldirector der Rheinoctroi.

Schr. Analyt. Entwurf einer Sammlung von Abhandl. und Aufsätzen über die Schiffahrts=Policei und Handlung des Rheinstroms. Mainz 1811. — Projet du reglement definitif concernant la navigation du Rhin, son administration, sa police et les droits a y percevoir etc. présenté à la commission centrale. 1817. 4.

v. Kamptz neue Lit. S. 219.

Eichhorn, Carl Friedr., geb. den 20. Mai 1781 zu Jena, studierte zu Göttingen v. 1797—1801, und graduirte als D. d. R. Nach einer Reise von 1801—1803, auf welcher er zu Wetzlar, Regensburg, Wien, Dresden, Leipzig und Jena verweilte, ward er 1803 Privatdocent zu Göttingen, 1804 Beisitzer des Spruchcollegiums, 1805 ordentl. Prof. d. R. zu Frankfurt a. d. Oder und 1811 in Berlin; von 1813 bis 1814 diente er in der preuß. Landwehr, erhielt das eiserne Kreuz und den russ. Wladimirorden 4ter Klasse, trat Michaelis 1814 sein Lehramt in Berlin wieder an, folgte aber 1817 dem Rufe nach Göttingen als ordentl. Prof. d. R., wo er 1818 Mitglied der Juristenfacultät und 1819 k. Hofrath wurde.

Schr. D. inaug. de differentia inter austraegas et arbitros compromissarios. Goettingae 1801. 4. — Ueber das geschichtl. Studium des Rechts in Savignys Zeitschrift 1. B. S. 124. — Ueber den Ursprung der städtischen Verfassung. eb. 1. B. S. 147. bis 247. 2. B. 165—237. — Deutsche Staats= und Rechtsgeschichte. eb. 1808. 1. Thl. und 1811. 2. Thl. 2te Aufl. 1819. 3. Thl. 1820.

Eichmann, Carl, D. d. R. und HGAdvocat zu Altenburg, dann später OAGerichts=Rath zu Jena.

Schr. Der Kriegsschadenersatz nach Grundsätzen des Civilrechts, eine Critik zum 890. §. des Glück. Pandecten=Commentars. Altenb. 1813. 8. — Ueber Vorzüge und Mängel des sächs. bürgerl. Processes. eb. 1815. 8.

v. **Eichmann**, Ewald Joachim, ein Colberger; er bildete sich zu Frankfurt a. d. Od., wurde D. d. R. 1689, dann Advocat und Rathsherr zu Colberg, endlich Landrath und seiner Verdienste wegen geadelt.

Schr. D. de jure reservatorum vom Vorbehaltsrecht. Frankf. a. d. Oder 1689.

Jöcher a. a. O. S. 294.

Eichmann, Ioh. Bernhard Chph., geb. den 1. Oct. 1748 zu Weimar, studierte in Jena, nahm den Grad eines D. d. R. an, lehrte das. als Privatdocent, bis er RR. u. später Consistorialpräs. zu Altenburg wurde, wo er 1817 starb.

Schr. D. inaug. de confirmatione divisionum illustrium partim necessaria partim proficua. Ienae 1772. 4. — Abh. von dem Pfandrecht des Fiscus an den Gütern desjenigen, mit welchem er einen Vertrag eingegangen hat. Frankf. und Leipz. (Jena) 1773. 4. — Erläuterung dazu. eb. 1774. 4. — Erklärungen des bürgerlichen Rechts nach Anleitung des Hellfeld. Lehrbuchs d. Pandecten. 1. Thl. Berlin und Stralsund 1779. 2. Thl. 1780. 3. Thl. 1784. 4. Thl. 1789. 8.

Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 92. u. dessen Lex. v. 1793. S. 158.

Eichmann, Mich. Iacob, D. d. R.

Schr. D. de poenis usurariae pravitatis in Pomerania. Gryphisw. 1736. 4.

Versuch a. a. O. S. 73.

Eichmann, Otto Ludwig, geb. den 10. März 1726 zu Berlin; nach seinen Studien zu Frankfurt a. der Od. und zu Halle trat er sogleich auf letzter Universität als D. d. R. auf, wurde 1751 auss. Lehrer und Beisitzer der Juristenfacultät zu Duisburg, bis er 1752 als ord. Lehrer das. einrückte. Im Jahre 1758 stieg er bis zum ersten Lehrer und Director der Universität hinauf; der König von Preußen beförderte ihn 1776 zum Gerichtsdirector der Landvogtei Schievelbein in der Neumark. Von 1782 an erschien er als kön. preuß. GR. und Privatdocent d. R. zu Halle, zog aber 1783 gegen Ostern nach Duisburg zurück, um in der Ruhe zu leben, welche er aber nur bis zum 13. August gedachten Jahrs genoß, wo er starb.

Schr. D. inaug. de pactis quibusdam praecipuis jure romano illicitis aut invalidis, jure naturali licitis ac validis. Halae 1750. 4. — Orat. sistens specimen de praestantia jur. german. antiqui. Duisb. 1751. 4. — Progr. de commodatario ad praestandum casum obligato. ib. 1752. 4. — D. de usu L. 7. D. de reg. jur. ib. 1761. 4. — D. de rebus creditis. ib. 1770. 4. — Progr. de legato ambitio-

so. ib. 1773. 4. — Meditationes de incommodis communium et communitatum. ib. 1773. 4.
Die übrigen in Weidlichs zuverl. Nachr. 6. Thl. No. 4. S. 216—227.

Eichrod, Ioh., geb. zu Hörter; er trat 1610 als Prof. d. R. zu Stadthagen auf, ward dann Rath zu Corvey und 1621 erster Lehrer d. R. zu Rinteln; Kriegsunruhen vertrieben ihn von dieser Stelle; Hameln wählte ihn 1634 zum Syndicus und er starb das. 1638.
Schr. XII zu Stadthagen und Rinteln gehaltene Disputationen, als de justitia, de jure, de legitimatione, Hagae 1611. 4. — Apologia et centicategoria Wustrovia in Matrimonialsachen Magd. Sophien v. Wustrow wider Jobsten v. dem Werder. Rinteln 1736. 4.
Mehr im Strieder a. a. O. 3. B. S. 320.

Eichrodt, I. F., D. d. R.
Schr. D. inaug. de vi rei judicatae. Goett. 1777. 4.

Eichstedt, D. und Prof. der Phil. und Dichtkunst, auch geh. Hofrath zu Jena.
Schr. I. II. Progr. de servitutibus luminum et ne luminibus officiatur. Ienae 1820. 4.
Beck im allg. Repert. 3. B. 6. St. S. 420.

Eigenbrodt, Carl Christian.
Schr. Handbuch der hess. Verordnungen. Darmstadt 1816. 17. 1. und 2. B.

v. Eigestein, Carl Emanuel.
Schr. Frage eines Stadtcölln. Bürgers und Beantwortung seines Bannerherrn, ob ein einzelner Rath befugt sei, ohne Einwilligung der beiden Räthe und sämmtlicher Bürgerschaft den Reformirten ein Bet- und Schulhaus zu erlauben? herausgegeben aus den vorgefundenen Bannraths-Nachrichten. 1788.
Madihn a. a. O. S. 322.

Eigner, C.
Schr. Practicien francois od. der franz. Practiker a. d. Französischen. 1 — 5. Thl. Helmst. 1809 — 1812. Neue verbesserte Auflage. eb. 1813. 1. Thl. 8.

Eigner, Heinrich, geb. zu Dietldorf in Baiern, ward D. d. R. und starb den 9. Jenner 1820 zu Burglengenfeld im 26. Lebensj.
Schr. Abh. über das Verhältniß der Policei zur Strafgewalt. Landshut 1817. 8.

v. Einberger, Franz Ioseph, D. d. R.
Schr. Grundsätze des Civilrechts nach der jetztbestehenden

landesfürstlichen Gesetzen. Klagenfurt 1785. 1. und 2. Thl. 4. — Practische Anwendung der gesetzlichen Erbfolge nach Vorschrift der Verordnung d. d. Wien d. 11. Mai 1786. Wien 1788. Fol.

Koppe's Lex. v. 98. S. 159.

Einert, August, er studierte und promovirte in Leipzig als D. d. R. 1807.

Schr. Diss. de locando creditore pignoratitio in concursu creditorum tam in genere quam sec. O. P. S. tit. 44. §. 11. Lipsiae 1807.

Madihn a. a. O. S. 262.

Einert, Carl, in Leipzig bildete er sich zum D. d. R. dann wurde er Privatdocent, OHGerichts- und Consistorialadvocat und Rathsherr in Leipzig.

Schr. Diss. de variis modis, quibus concursus creditorum finiuntur a) de iis modis, quibus lites creditorum finiuntur b) de modis finiendi passum processus, qui in concursibus creditorum circa massam versatur. Lips. 1807. 4.

Madihn a. a. O. S. 259.

Einert, Christian Gottlob, geb. den 29. April 1749 zu Dresden; seine Studien begann und endigte er in Leipzig, ließ sich 1770 zum D. d. R. erklären, kam zum Beisitz des Schöppenstuhls und zur Bürgermeisterwürde das., und der König von Sachsen beehrte ihn auch mit dem Hofraths-Character.

Schr. Diss. de lege Caecilia et Didia. Lips. 1769. — Diss. inaug. sistens legum rationes earundemque investigandarum regulas. ib. 1770. 4. — Diss. specimen I. et II. commentat. ad Constitutiones Iuliani Imper. ib. 1771. 4. — Diss. de exceptione veritatis. ib. 1771. 4. — An subhastatio legaliter finita reiterari possit? 1783. 4. — Animadversiones de Morgengaba. ib. 1782. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 159.

Einert, Paul Nicol.

Schr. Entdeckter jüdischer Baldober oder die wider eine jüdische Diebs- und Räuberbande geführten acta criminalia, worin insonderheit zum nützlichen Gebrauch der Criminalgerichte viele bisher noch nicht bekannt gewesene Diebesstreiche und Bosheiten des jüdischen Volks geoffenbaret und mit practischen Anmerkungen erläutert werden. Cobl. 1737.

Madihn a. a. O. S. 229.

v. **Einsiedel**, Conrad, D. d. R. und GRath des Erzbischofs von Magdeburg, starb den 2. April 1668.

Schr. De regalibus. Halae 1619. und 1678. 3.

Jöcher a. a. O. S. 299.

v. **Einsiedel**, Innocenz, ein sächsischer Edelmann, welcher 1628 zu Strasburg studierte.

Schr. Tract. de beneficiis successorum etc.

Jöcher a. a. O. S. 299.

Einzinger v. Einzing, Ioh. Martin Maximilian, geb. 1725 zu Passau; nach vollbrachten Studien wurde er öffentlicher kaiserl. geschworner Notar zu München, Hof- und Pfalzgraf, und seit 1790 des heil. R. R. Ritter; er starb 1795 d. 14. Sept.

Schr. Baier. Löw oder Baier. Adelshistorie. München 1762. 2 Bände. 4. — Polit. Abriß vom heutigen Churfürstenthum Baiern. eb. 1778. 8. — De corpo in reserve, d. i. neue Auflösung der Staatsfrage: ob die uralte baiersche Churwürde noch existire oder vom Kaiser Carl IV. durch die goldene Bulle bereits aufgehoben worden sei? 1778. 4.

Die übrigen in Koppe's III. und V. jur. Alm. S. 242. und 364.

Meusels Lex. 3. B. S. 73.

v. Holzsch. Dbibl. 4. B. S. 2003.

Eisen, Ioh. Gottfried, ein Ansbacher, Dechant in Langenzenn.

Schr. Verhältniß der Kirchen und Zuchthäuser gegen die Besserung der Menschen von E. D. J. L. zum Druck befördert von J. G. Schöner. Nürnberg 1777. 8.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 1040.

Eisenbach, Ioh. Friedrich, geb. den 2. Febr. 1728 zu Stuttgardt, studierte in Tübingen und Göttingen, wurde auf letzter Academie 1751 D. d. R., dann 1753 geh. Secr. und RRath zu Stuttgardt, endlich 1759 Landschafts-Consulent, und starb den 22. März 1801.

Schr. Diss. Nobilis imperii immediatus exul in terris Ducatus Wurtembergici. Goett. 1751. 4. — Geschichte und Thaten Ulrichs, Herzogs zu Würtemberg, mit Urkunden. Tüb. 1754. 4.

J. J. Mosers würt. GLex. 1. Thl. v. 72. S. 21.

Weidlichs Lex. v. 1766. S 52.

Koppe's I. jur. Alm. S. 93.

Iblatt der Jen. ALZ. v. 1801. 4. St. S. 26.

Eisenbeck, Emmeran, geb. 1572 zu Regensburg; so

wie er in Jena studiert und als D. d. R. promovirt hatte, wählte ihn der Magistrat seiner Vaterstadt zum Consulenten und hier starb er am 9. April 1618.

Schr. Disputationes X ad consvetudines feudales etc.

Jöcher a. a. O. S. 300.

Eisenberg, Friedr. Philipp.

Schr. Beiträge zur Kenntniß der Justizverfassung und der juristischen Literatur in den preuß. Staaten mit Chr. L. Stengel. Halle 1795—98. 1—6. B. Register eb. 1799. 8. — Ius Borussico-Brandenburgicum commune ex Germ. lat. versum a F. P. Eisenberg et aliis. Berlin 1800. 8 Tom. 8.

Eisengrein, Wilhelm, geb. zu Speier, wurde Can. das. 1563.

Schr. De romanis pontificibus etc.

Jöcher a. a. O.

Eisenhart, Ernst Ludwig August, geb. den 31. Dec. 1762 zu Helmstädt, Sohn des Joh. Friedrich; er studierte das. und nach vollbrachten Studien wurde er D. d. R. erhielt eine ordentl. Prof. derselben und starb den 2. Sept. 1808.

Schr. D. de legitimatione liberorum illegitimorum praecipue secund. jus hodiernum. Helmst. 1786. 4. — Anleitung zum deutschen Stadt- und Bürgerrechte. Braunschw. 1791. 8. — Die Rechtswissenschaft nach ihrem Umfange, ihren einzelnen Theilen u. Hülfswissenschaften, nebst einer juristischen Encyclopädie. Helmst. 1795. u. 2te Ausg. 1804. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 161.

Erschens Lit. No. 43. 260. 1726. 1738.

Eisenhart, Iohannes, geb. den 18. Oct. 1643 zu Erxleben in der Altmark; in Helmstädt bildete er sich, ließ sich zum Mag. d. WW. und D. d. R. creiren, wurde ausserord. dann ordentl. Prof. d. R. und starb als Senior der Juristenfacultät d. 9. Mai 1707.

Schr. Tract. de regali metallifodinarum jure et partibus metallicis liber singul. Helmst. 1681. 4. — Doctrina generalis Institut. jurisprudentiae. ib. 1683. 4. — De processu instantiae restitut. i. i. ib. 1686. 12. — De jure diplomatum. ib. 1703. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 301.

Eisenhart, Ioh. Burckhard, geb. zu Rinteln, Vater des Joh. Friedrich und Sohn des Johannes, wurde D. d. R. Archivar und erster Kanzleisecretär in Speier.

Schr. Diss. inaug. de jure patrimonii dividui et individui. Helmst. 1720. 4.

Weidlichs zuverl. Nachr. 4. Thl. S. 288.

Eisenhart, Ioh. Friedrich, geb. den 18. Oct. 1720 in Speier; er studierte seit 1739 in Helmstädt und nahm 1743 eine Hofmeisterstelle bei einem v. Rhez an, mit diesem begab er sich 1745 zur Kaiserwahl nach Frankfurt a. M., wurde nach seiner Zurückkunft 1746 Lic. d. R. zu Helmstädt, hielt Privatvorlesungen und reiste mit seinem Zögling 1747 nach Göttingen, bis ihn 1751 Helmstädt zum Adjunct oder Beisitzer der Juristenfacultät wählte, darauf 1753 zum ausserord. und 1758 zum ord. Prof. d. R. ernannte; der Herzog von Braunschweig beehrte ihn mit dem Hofraths-Character, und er starb am 10. Oct. 1779 als einer der ausgezeichnetesten Rechtsgelehrten.

Schr. Disp. inaug. de modo servando in legatorum piorum interpretatione ad L. 38. §. 2. D. de aur. arg. leg. Helmst. 1746. 4. — D. de lectione corporis jur. civ. in studio juris non negligenda. ib. 1748. 4. — D. de fidejussoribus dotis. ib. 1749. 4. — Kurze Abh. von dem Beweise durch Sprüchwörter. Erfurt 1750. 8. — Kleine deutsche Schriften. Erf. 1751. 53. 1. und 2. B. 8. — H. Ch. Senckenbergii corpus juris feudalis german. cura I. F. Eisenhart. Halae 1772. 8. — Grundsätze der deutschen Rechte in Sprüchwörtern mit Anmerkungen erläutert. Helmst. 1759. 8. Vermehrt von seinem Sohn E. L. A. eb. 1792. 8. — Erzählungen von besondern Rechtshändeln. Halle 1767—1779. 1—10. Thl. 8. u. 1783.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. 4. Thl. N. 10. S. 280—304.

Leipz. jurist. Magazin 1. B. S. 35.

Eisenhuth, A.

Schr. Policei- und Staatswohnerordnung für Sicherheit und Wohlfart im Allgemeinen, ein Versuch. Neumarkt 1709. 2 Bde. od. 4 Thle. 8.

Erschens Lit. S. 308. No. 415.

Eisenlohr, C. I.

Schr. Ueber die Errichtung allgemeiner Communal-Schuldentilgungs-Kassen für einzelne Kreise und ganze Länder. Carlsruhe 1819. 8.

Allg. BB. MM. 1819. S. 405.

Eisenlohr, Chr. Ulr., Klosterschreiber zu Bebenhausen im Würtembergischen.

Schr. Abh. über die Frage: ob die Zinnslosung bei einem mit der Landgarbe beschwerten Grundstücke statt habe. Tübingen 1794. 8.

Koppe's IV. jur. Alm. S. 30.

Eisenmann, I. A.

Schr. Folgen aus den Nutztheilungen der baierschen Herzoge v. Otto dem Erlauchten bis zur Einführung des Erstgeburtsrechts. München 1816. 8.

Allg. BB. OM. 1816. S. 42.

Eisenschmid, G. B.

Schr. Ueber Kirchenregiment und Kirchengewalt. Ronneburg 1820. 8.

Allg. BB. OM. 1820. S. 52.

Eisenstuck, Christian Iacob, er studierte zu Leipzig, wurde D. d. R. und Advocat zu Dresden, dann Hof- und Justitienrath das.

Schr. Diss. de modo superioritatis territorialis jura contra eos, qui se illi subjectos esse negant, legitime persequendi. Lips. 1785. 4.

Leipz. Adreß- Post- und Reisekalender v. 1813. S. 38.

Eisentreter, Advocat.

Schr. Geheime Geschichte der Theilung Sachsens. 1818.

v. **Eitzen**, Albert, geb. den 6. Sept. 1578 zu Hamburg; in Rostock begann und vollendete er seine Studien, sah hernach Frankreich, Italien und die Niederlande; im J. 1608 ließ er sich zum Lic. d. R. erklären, ging in seine Vaterstadt zurück, wurde 1610 Senator und 1623 Bürgermeister; er commandirte 1630 die Hamburger Flotte von 30 Schiffen gegen Dännemark, entfernte sich aber, als die Schlacht einen üblen Ausgang nahm aus Furcht der Gefangenschaft und lebte in der Ruhe, bis zum 4. Mai 1653, wo er starb.

Schr. Nothwendige Ehrenrettung sammt angehängter Retorsion und Vorbehalt, worin die, bei während der Elbunruhe wider ihn ausgesprengte hochbeschwerlichen Auflagen des Ungrundes und Falsches überführt, den Lästerern heimgegeben und dagegen seine Unschuld vermittelst derselbigen wahrhaftigen Berichtes eröffnet und behauptet wird. Anno 1633.

Moller a. a. O. T. I. S. 155.

v. **Eitzen**, Christian, ein Glückstädter.

Schr. Disp. de jure arbitrario in genere. Kil. 1673. 4.

Moller a. a. O.

v. Eitzen, Daniel, Lic. d. R. zu Hamburg.
Schr. Disp. de usucapionibus. Gröningae 1635. 4.
Moller a. a. O.

v. Eitzen, Iohannes, Lic. d. R. zu Hamburg.
Schr. Diss. de differentiis jur. comm. et Hadelensis. Lugd. Bat. 1664. 4.
Moller a. a. O.

Ekkard, Dietr. Gottfried.
Schr. Erklärung über Joh. Schilteri Inst. jur. can. XII Theile. Leipzig 1724—1733. 4.

Elben, Chr. Gottfried.
Schr. Sammlung neuer Gesetze, Verträge und anderer Documente zur neuesten Geschichte Schwabens, Jahrg. 1791. Stuttgardt 1795. 4.
Koppe's V. jur. Alm. S. 24.

v. Elde, Cor. Maur., s. **Eelde**, Cor. Maurit.

Elder, P. L., D. d. R.
Schr. Diss. de sententia in eum, qui criminis non nisi suspectus est, ferenda. Heidelb. 1820.
Neues Archiv des Criminalrechts 4. B. 3. St. S. 482.

Elend v. Elendsheim, Gottfried Heinrich, geb. den 1. Febr. 1706 zu Hannover; in Kiel studierte er, ließ sich 1734 zum D. d. R ernennen, und erlangte 1738 ein ausserord. Lehramt, dann 1740 das Syndicat bei dem Domcapitel zu Lübeck; allein nach einigen Jahren folgte er wieder dem Rufe nach Kiel als Oberprocurator und Obersachwalter, suchte 1750 um den Adel nach und wurde mit dem ersten Prof. d. R. Wilh. Gadendam 1754 in eine Untersuchung verwickelt; nach der Freisprechung 1764 starb er 1771 daselbst.
Schr. Diss. de Lantinc jure Germanorum honorario. Helmst. 1727. 4. — De conclusione et inrotulatione actorum. ib. 1728. — D. inaug. de privilegio de non appellando exceptionem litis in supremis imperii tribunalibus pendentis impediendo. Kil. 1734. — Utrum methodus mathematica in jurisprudentia civili adhiberi possit? ib. 1735. Lips. 1738. 4. — De testamento reciproco ejusdemque usu in civitatibus holsaticis. Kil. 1738.
Die übrigen J. J. Mosers Lex. v. 1738. S. 29.
Jenichens unp. Nachr. v. 1739. S. 41.
Weidlichs zuv. Nachr. 1. Thl. S. 204.
Hall. Beiträge 3. B. S. 265.

Elenus, Hieronym., aus Balen in Brabant gebürtig;

in Löwen widmete er sich den Sprachen und in Orleans der Jurisprudenz, lehrte dann dieselbe zu Löwen und begab sich nach Antwerpen als Advocat, wo er 1576 sehr jung starb.

Schr. Diatribarum s. exercitationum ad jus civile s. de optima facillimaque juris civilis perdiscendi ratione libri tres; in Tom. II. Ev. Ottonis thes. N. 12. S. 1392. Traj. ad Rh. 1725. fol.

Jöcher a. a. O. S. 308.

Elers, Carl Chph., D. d. R. in Hamburg.

Schr. De communione bonorum in societate conjugali praecipue sec. stat. Hamburg. Ultraj. 1732.

v. Selchow in spec. bibl. S. 120.

Eleutherius, Eucharius.

Schr. Fax Magdeburgica d. i. die Magdeburg. Weltfackel u. s. w. 1632. 4.

v. Holzschuh. Dbibl. 3. B. S. 1544.

Eleutherostomus, ein angenommener Nahme.

Schr. Epistola elegiaca ad Carolum V. Caesarem de perfidia rom. pontificis. 1527. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 866.

Elisius, Philemer Irenicus, s. **Meurer**, Martin.

Elistranus, Agrippa.

Schr. Von Agenten. Aus den Dresdner gel. Anzeigen mit einigen Anmerkungen 1771.

Siebenkees jur. Mag. No. XVIII. 1. B. Ansbach 1784. 8.

Ellerhus, Caspar, geb. den 7. Mai 1659 zu Rostock, studierte das. in Jena und Frankfurt a. d. Od., machte Reisen, practicirte zu Ankam bei D. Heinrich Hassert und ließ sich 1683 als Adv. in seiner Vaterstadt zum D. d. R. erklären.

Schr. D. de liberatione fidejussorum ante solutionem etc. — D. de protocollis collegiorum eorumque probatione ac fide etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 871.

Ellrodt, Phil. Andr., RRath in Baireuth.

Schr. Corpus jur. constitutionum Brandenburgo-Culmbacensium von den Jahren 1746. 47. 48. mit dem Rector Longolius zu Baireuth, unvollendet.

Elsaesser, Carl Friedrich, geb. den 28. Mai 1746 zu Stuttgardt; er studierte in Tübingen und Göttingen, besuchte Wetzlar und wurde 1768 HG. und Kanzleiadvocat in Stuttgardt, bis er 1775 dem Rufe nach Erlangen als Prof. d. R. mit dem Hofraths-Character folgte und diesen Posten

mit einem gleichen bei der Carlsschule und der Stelle eines RR. in seiner Vaterstadt verwechselte.

Schr. Themis romana commerciorum fautrix. Tub. 1767. 4. — D. de initiis delictorum. ib. 1768. 4. — Neueste juristische Literatur mit Hofr. Gmelin. Frkfurt. und Leipz. (Nürnberg) 1772 bis 1782. 5 Thle. 8.

Die übrigen in v. Holzsch. Dbibl. S. 1064.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 162.

Elsner, Bernhard, geb. zu Schleswig, ward D. d. R. und Canonic. zu Magdeburg.

Schr. D. inaug. de consvetudine. Basil. 1657. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 157.

Elsner, Christoph Friedr., D. d. Medicin und Kreisphysicus zu Bartenstein.

Schr. Medicin. gerichtl. Bibliothek. Königsberg 1784. 8.

v. **Elswich**, Iohannes, Candid. d. R. zu Lübeck.

Schr. Comment. affectus de rerum publicarum originibus, institutis, juribus, privilegiis et arcanis. Tub. 1617. 4.

Moller a. a. O.

Elvers, Christian Friedrich, geb. den 16. Jul. 1797 zu Flensburg, bildete sich in Göttingen von 1815 — 1818, ward D. d. R. und Privatdocent das.

Schr. Ankündigung eines Civilpracticums ohne Rücksicht auf das Processualische. Göttingen 1820. 8. — Beiträge zur Rechtslehre und Rechtswissenschaft. eb. 1720. 1. B. 1. Heft. 8.

Saalfelds 3. Thl. S. 387.

Elvert, Emman. Gottlieb, D. d. Medicin zu Tübingen.

Schr. Ueber den Selbstmord in Bezug auf gerichtliche Arzneikunde. Tüb. 1794. 8. — Einige Fälle aus der gerichtlichen Arzneikunde. eb. 1795. 8.

Koppe's IV. u. V. jur. Alm. S. 30. u. 24.

Elychinus, Theophilus, s. Obrecht, Georg.

v. **Embeck**, Laurentius, ein Hamburger, wurde Ephorus des Herzogs v. Hollstein = Gottorp.

Schr. Disp. jur. praeposteram canonum pontificiorum cumprimis a jure civili discrepantium aequitatem exhibens. Ienae 1608. 4. — Disputationes jurid. ad methodum Institut. accommodatae. Ienae 1698. et 1609. Gissae 1612. et 1613.

Moller a. a. O. T. I. S. 159.

v. **Emberger**, Franz, s. v. Einberger, oder.

Emele, Ioseph, gebürtig aus Alzey, D. d. R.
Schr. Ueber erlaubte und unerlaubte Säcularisation der Kirchengüter mit einer Rede von der Unrechtmäßigkeit der Todesstrafen. Gießen 1817. 8.

Emerich, Friedrich Ioseph, geb. 1773 zu Wetzlar; er studierte die Jurisprudenz in Gießen, verließ aber dieses Studium und seine Vaterstadt, als der franz. General Hoche sich daselbst befand, ging mit diesem nach Mainz in der Hoffnung, dort bald angestellt zu werden und verrichtete abwechselnd bald Militär-, bald Privat-Secretärdienste. Mehrere Gedichte, die er damals verfertigte, und verschiedene politische Aufsätze wurden mit Beifall gelesen, zogen ihm aber den Verdacht zu, der Verfasser der Briefe vom linken Rheinufer in Archenholzens Minerva zu seyn; darüber wurde er verfolgt, so, daß er sich abhärmte und am 14. Nov. 1802 starb.
Schr. Diss. an regalia praescribi possunt? Gissae 1793. 4.

Emerigon, Balthazard Marie, Parlamentsadvocat v. der Provence und ehemaliger Rath bei dem Seegerichte zu Marseille.
Schr. Traité des assurances et des contracts à la Grosse. à Marseille 1783. 4.

Emerix de Matthus, Iacob.
Schr. Decisiones s. rotae romanae. Romae 1701. 4. Vol. fol.
Palms Hbibl. S. 158.

Emmerich, Iacob.
Schr. Tract. de sponsalibus et matrimonii sacramento. Erf. 1747. 8.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 886.

Emmerich, Iacob Friedr. Georg, geb. den 24. Jul. 1766 zu Meiningen, bildete sich in Göttingen zum D. d. R. und Privatdocenten, bis er als ordentl. Prof. 1790 nach Altdorf berufen wurde; nach Aufhebung der Universität, versetzte man ihn zum k. b. Stadtgericht Regensburg als Assessor und hernach zum k. b. Appellationsgericht des Rezatkreises nach Ansbach.
Schr. Diss. de litium expensis quoad causas civiles. Goett. 1790. — Ueber die Proceßkosten, deren Erstattung und Compensation. Göttingen 1791. 2 Thle.
Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 163.
Saalfeld's 3. Thl. §. 104. S. 229.

v. **Emmerich**, Valentin Franz, geb. 1701 zu Mainz;

in Prag sammelte er von 1721—1724 seine Rechtskenntnisse und kehrte in seine Vaterstadt als Hofgerichtsassessor zurück; diesen Posten verwechselte er 1725 mit einer Hofrathsstelle in Fulda und 1727 mit einer gleichen marggräfl. bad. zu Rastadt; im J. 1731 schickte ihn sein Hof nach Wien, wo Kaiser Carl VI. ihn den Character eines RHRaths ertheilte; das Oetting. Haus rief ihn 1736 zum Kanzler nach Wallerstein und hierdurch kam er 1742 als Comitialgesandter der schwäbischen Grafen nach Regensburg, so, daß er churpfälz. Eichstädt. und verschiedener anderer Stände Stimmen zugleich mitbesorgte, bis er den 4. Aug. 1778 das. starb.

Schr. Deduction in Sache Oettingen = Wallerstein gegen das Kloster Neresheim, unter der Aufschrift: Species facti etc. 1753. fol.

Die übrigen in Pütters Lit. 2. Thl. §. 455. S. 158. v. Holzsch. Dbibl. 1. und 2. B. S. 61. 483. u. 1083.

Emmeringhausen, I. E. F.

Schr. Rechtl. Erörterung der Frage: in wie fern die noch nicht anerkannte statutarische Portion auf die Erben übergehe? Weimar 1784. 8.

Palms Hbibl. S. 159.

Emmermann, Friedr. Wilhelm, herzogl. nassauischer RRath.

Schr. Ueber Policey, ihren Begriff und ihr Verfahren. Dillenburg 1811. — Handbuch für Maires, Beigeordnete, Policeicommissäre, Municipalräthe, Communalempfänger und Municipalsecretäre. Herborn 1812. — Die Staatspolicei in Beziehung auf den Zweck des Staats und seine Vollziehungsbehörde. Wiesbaden 1819. 8.

Emminghaus, Gustav.

Schr. Diss. qua disquiritur: quo jure dici possit, malam fidem supervenientem praescribenti officere? Ienae 1812. 8.

Emminghaus, Ioh. Ernst Bernhard, geb. den 10. Jenner 1752 zu Jena; hier bildete er sich zum D. d. R. und wurde Professor derselben in Altdorf, dann Justizrath in Jena.

Schr. Diss. inaug. de foemina mutuum contrahente beneficiorum muliebrium experte. Ienae 1778. 4. — Progr. de pignore legali, quod uxori propter

bona paraphernalia in facultatibus mariti competit. Ienae 1784. 8

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 163. 164.

Emminghaus, Theodor Georg Wilh., D. d. R. in Jena und Privatdoc. starb 1758.

Schr. Spec. jur. germ. de accisiis. Ienae 1750. 4. — De eo, quod justum est circa conventionales hereditatum translationes. ib. 1750. 4. — De acquisitione et resignatione juris civitatis. ib. 1753. 4. — Comment. in jus Susatense antiquissimum. ib. 1755. 4. — De praecipuis fem. in Germania juribus. ib. 1751. 1755. und 1757. 4.

Meusels Lex. 3. B. S. 109.

v. Holzschuh. Dbibl. 2. B. S. 674.

Emminghus, B.

Schr. Catalogus librorum juridicorum. Ienae 1759. 8.

v. Selchow in spec. bibl. S. 2.

l'Empereur, Constantin, ein Niederländer, wurde Prof. d. Theol. zu Harderwyck, 1627 Lehrer der hebr. Sprache zu Leiden, 1639 Gouverneur zu Brasilien unter Mauritio, dann wieder Prof. der Theol. zu Leiden, und starb 1648 das.

Schr. De legibus Ebraeorum forensibus. Lugd. Bat. 1647. 4.

Jöcher a. a. O. S. 341.

de l'Enauderie, Peter, ein franz. Edelmann zu Caen, starb 1515.

Schr. Traité touchant les droits et privileges des docteurs etc.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 889.

v. Ende, Friedr. Anton, k. würtemberg. Obertribunalrath zu Tübingen.

Schr. Von der Einquartierungsfreiheit der Postmeister auf dem Lande. 1807. — Verm. jur. Abh. Zelle 1816. 8.

Madihn a. a. O. S. 163.

v. Ende, Leopold Nicol.

Schr. Diss. de fatalium rigore iniquo poenisque contumaciae temperandis. Halae 1737. 4.

Endel, Matth., Regierungs- und HGerichtsadvocat zu Mannheim.

Schr. Actenmäßiges reines Verhältniß mit der Anwendung der Rechtssätze des Metzger Schmidts gegen die Testamentserben des Anwalt Günther. Mannheim 1775. Fol.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 484.

Endemann, Arminius Ernst, D. d. R. zu Hersfeld.
Schr. Diss. de implendae conditionis tempore. Marb. 1818. 4.

Enderlin, Ioh. Friedr., geh. bad. RentKR. zu Carlsruhe.
Schr. Natürliche allgemeine Cameralwissenschaft enth. die Staatswissenschaft und Finanzen practisch beurtheilt. Stuttg. 1804.

Endhoven, s. Eyndhoven, Peter.

Endres, Ioh. Nepomuk, geb. 1731 zu Würzburg. In seiner Vaterstadt und in Rom widmete er sich der Theol. u. der Jurisprudenz, wurde 1760 D. der Theol. und d. R. zu Würzburg, ordentl. Prof., Capitular des Stiftes St. Haug und fürstbischöfl. geistlicher Rath, starb das. den 4. Mai 1791.
Schr. Discursus politicus de recusatione visitatoris apostolici etc. Wirceb. 1760. 4. — De vero et genuine libertatis ecclesiarum fundamento ib. 1774. 4. De privilegio hypothecae judicialis a venditore in re vendita reservatae moto concursu. ib. 1784. 4.
Die übrigen in Weidlichs biogr. Nachr. S. 167. 1. Thl. und den Nachträgen S. 73.
Pütters Lit. 2. Thl. S. 135. §. 425.
Koppe's I. jur. Alm. S. 217.
Glück in praecogn. cit. S. 240. und 461.

Endrino, Martin Fernandez, ein span. Baccalaureus Decretorum v. 16. Jahrh.
Schr. Expositio arboris consanguinitatis super glossam Ioh. Andreae etc.
Jöcher a. a. O. S. 344.

Endter, Ioh. Martin, D. d. R. zu Nürnberg.
Schr. Diss. de jure usufructuario parochi in parochialibus bonis speciatim sylvis vulgo Pfarrhölzern. Altd. 1733. 4.
Buder a. a. O. S. 609.

v. **Endter**, Ioh. Matth. Friedrich, D. d. R. in Nürnb.
Schr. Sammlung merkwürdiger Rechtsfälle aus dem Gebiete des peinl. Rechts. Ein Lesebuch für Juristen und Nichtjuristen. Nürnberg 1794. — Gedanken und Vorschläge über die nürnberg. Criminal-Justiz u. ihre Verwaltung. Nürnberg 1800. 8.
Erschens Lit. No. 2284. S. 255.

Madihn a. a. O. S. 229.

Endter, Ioh. Paul, D. d. R. zu Nürnberg.

Schr. De symbolica possessione jurisdictionis cameralis, vulgo Malefiz und Fraischzeichen. Altd. 1712. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 631.

Enenckel, od. **Ennichel**, Georg Acatius, geb. 1572 zu Wien, ein österreichischer Baron von Hoheneck; in Tübingen und Strasburg sammelte er seine Rechtskenntnisse, wurde k. k. Rath und von den evangel. Ständen in Niederösterreich 1618 an den Kaiser Matthias abgeordnet. Er starb 1620.

Schr. De privilegiis jur. civ. libri III. Ffurti 1606. 4. — De privilegiis militum et militiae libri II. et de privilegiis veteranorum liber unus. ib. 1607. 4. — De privilegiis parentum et liberorum. Tub. 1618. 4. Dieses ist am seltensten.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 1. B. 2. St. Nr. 15. S. 129.

Enenckel, od. **Ennichel**, Ioh., geb. 1527 zu Wien, ein österreichischer Baron v. Hoheneck, wurde Domherr zu St. Stephan in seiner Geburtsstadt.

Schr. Fürstenbuch v. Oesterreich u. Steyerland. Linz 1618.

Jöcher a. a. O. S. 354.

Engau, Ioh. Rudolph, geb. den 28. April 1708 zu Erfurt. Er studierte seit 1728 in Jena, ließ sich 1734 zum D. d. R. ernennen, und erlangte 1740 eine ordentl. Lehrstelle, den Beisitz im Schöppenstuhle, dann 1748 den Hofrathscharacter. Seine Hauptstärke war Criminalrecht. Er starb den 18. Jenner 1755.

Schr. Kurze juristische Betrachtung von der Verjährung in peinlichen Fällen. Jena 1733. und 1737. 1750. 8. — Elementa juris germanici. ib. 1736. 8. — D. de pontum regiorum jur. ib. 1736. 4. — D. de honorificis sanctorum juribus. ib. 1743. 4. — D. de furto magno. ib. 1745. 4. — D. de traditione debitoris in manus creditoris. ib. 1746. 4. — D. de societate mercatoria. ib. 1747. 4. — D. de abolitione. ib. 1754. 4. — Elementa juris criminalis. ib. 1738. 8. cum observat. I. A. Hellfeld ed. VII. 1777. 8. — — Elementa juris can. pontificio-ecclesiastici. Ienae 1739. 1744. 1749. 1754. 1777. 8.

Mehr in Weidlichs biogr. Nachr. 1. Thl. S. 206—211.

Gottl. Aug. Ienichen elogium divis manibus Io. Rudolphi Engavii consecratum. Ienae 1755. 4.

Engel, Christian, Accessist bei der Siebenbürg. Hofcanzlei zu Wien.

Schr. Geschichte von Halitsch und Wladomir bis 1772 verbunden mit Auseinandersetzung und Vertheidigung der österreichisch-ungarischen Besitzrechte auf diese Königreiche; nach russ. und poln. Jahrbüchern 1. Thl. bis 1230 mit einer genealog. Tabelle 15 B. 2 Thle. 1772. Wien 1793. 8.

Koppe's III. jur. Alm. S. 36.

Engel, Ignaz Christoph Friedr.

Schr. Diss. de indictione temporis nota. Aug. Trevir. 1773. 4.

Glück in praecogn. cit. S. 539.

Engel, Ludwig, geboren auf dem Schloß Wagram in Oberösterreich, wählte in Salzburg den Benedictinerorden und widmete sich der Theol. und dem can. Rechte 1654. So wie er seine Kenntnisse gesammelt hatte, wurde er 1657 D. d. R. 1658 Priester, 1659 Prof. SS. Canonum und 1669 Procanzler der Universität Salzburg. Im J. 1674 setzte man ihn wieder in das Benedictinerkloster Mölk zurück, und er starb zu Grillenberg, einem Dorfe des Klosters. Er machte Epoche im can. Rechte.

Schr. Collegium universi juris canonici. Salisb. 1671. 10ma editio 1710. 4. — Com. De privilegiis monasteriorum ex jure communi deducta. ib. 1688.

Glück in praecogn. cit. S. 209. und 381.

Zauners biogr. Nachr. v. 89. Nr. 9.

Engel, Samuel, Landvogt in der Schweiz.

Schr. Essai sur la maniere la plus sure d'etablir un systeme de police des grains. Mon 1772.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 456.

Engelbermaeus, od. **Anglebermaeus**, Ioh. Pyrrhus, s. **Pyrrhus**.

Engelbert, Abt des Benedictinerordens Admont in Obersteiermark an der Ens im 13. und 14. Jahrh. auch Caplan Kaiser Rudolph I.

Schr. De regimine principum (ohne Jahr). Ratisb. — De ortu et fine romani imperii liber cura Ioach. Clutenii Offenbachii 1610. 8.

Jöcher a. a. O. S. 345.

Pütters Lit. 1. Thl. §. 24. S. 64. 65.

Engelbrecht, Arnold, ein D. d. R. aus Halle in

Sachsen, Kanzler und GRath bei dem Herzoge von Braunschweig-Lüneburg, starb 1639.

Schr. Tract. de successione in electoralibus ex jure primogeniturae. Halae 1614. et in Conr. Biermanni collect. jur. publ. Nr. 2. T. III. Ffurti 1618. 4. — Diss. de jurisdictione imperii ordinis ecclesiastici, camerae imperialis, statuum imperii, civitatum inferiorum in eadem collect. N. 3. T. II. Ffurti 1615. 4.

v. Holzsch. Dbibl. S. 1784.

Engelbrecht, Arnold Heinrich, aus Hildesheim gebürtig, Arnolds Sohn; er studierte 1666 zu Helmstädt, wurde 1670 D. d. R. daselbst, braunschweig-lüneburgischer Hofrath und des fürstl. Collegiums zu Hameln Dechant, starb im Anfang des 18. Jahrh.

Schr. Disp. de comitiis imperii germanicis. Helmst. 1660. 4. — De conventibus circularibus imperii germ. von denen Craistägen comment. ib. 1696. 4.

Jöcher a. a. O. S. 346.

Engelbrecht, Christoph Iohann Conrad, geb. den 24. Sept. 1690 in Helmstädt, ein Sohn Georgs des ältern; so wie er sich gebildet hatte, begab er sich zur Krönung des Kaisers nach Frkft. a. M., verweilte dann einige Zeit in Regensburg und folgte 1715 dem Rufe seiner Vaterstadt als ausserord., dann 1717 als ordentl. Prof. des Staatsrechts, wo er am 20. Oct. 1724 starb.

Schr. Diss. de causis impediti hactenus felicis successus tentatae in Germania emendationis administrationis justitiae. Helmst. 1718. 4. — Comment. de servitutibus juris publici. ib. 1715. 4. — Diss. de injusta asylorum immunitatisque ecclesiarum ad crimina dolosa extensione et potestate principis vel abusum asylorum tollendi vel asyla plane abolendi. ib. 1720. 4. — Schediasma de fatis jurisprudentiae justitiaeque administrationis in Germania. ib. 1720. et cum vita auctoris. Ienae 1742. 4.

Mehr im Jöcher a. a. O. S. 346.

Engelbrecht, Georg, der ältere, geb. den 4. März 1638 zu Hildesheim, Prof. d. R. zu Helmstädt und braunschweig-lüneburgischer Rath, starb am 24. Aug. 1705 und war der ältere Sohn des Arnold.

Schr. Diss. de instrumentis indiscretis etc. — Compendium jurisprudentiae etc. — De jure bibliothecarum etc.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 347.

Engelbrecht, Georg, der jüngere, Sohn Georgs des ältern, geb. 1679 zu Helmstädt; hier studierte er, erhielt ein öffentl. Lehramt zu Helmstädt und verwechselte dasselbe mit einer Oberappellationsrathsstelle in Zelle, wo er 1735 starb.

Schr. Commentatio de operis rusticorum. Ienae recusa 1741. 4.

Jöcher a. a. O. S. 347.

v. Engelbrecht, Hermann Heinrich, geb. den 27. Jun. 1709 zu Greifswalde, er bildete sich seit 1725 hier u. seit 1727 zu Halle; im J. 1729 nahm er ein Secretariat bei der kön. schwed. Gesandtschaft in Berlin an und führte dann als Hofmeister den Sohn des Grafen von Bielke nach Lunden in Schonen, wo er ziemliche Zeit verweilte, bis er 1736 als D. d. R. in Greifswalde, als Adjunct der Juristenfacultät und als Syndicus dieser Universität erschien. Im J. 1737 rückte er als ordentl. Prof. das. ein, vertauschte 1744 diese Stelle mit der eines Beisitzers bei dem OAGerichte zu Wismar, und nachdem Kaiser Carl VII. denselben in den Reichsadel erhoben hatte, so beförderte ihn der König von Schweden 1753 zum Vicepräsidenten des OAGerichts zu Wismar, und beehrte ihn mit der Ritterwürde des schwed. Nordstern=Ordens; er starb zwischen 1750 und 1760.

Schr. Progr. de Nomothesia Theodorae imperatricis. Gryphisw. 1736. 4. — Progr. de inconstantia ICtorum sigillatim Decii, Alciati et Balduini. ib. 1738. 4. — Selectiores consultationes collegii ICtorum academiae Gryphiswaldensis etc. Stralsundi et Gryphisw. 1741. fol. — Diss. De juribus ordinis equestris in Pomerania suecica et Rugia. ib. 1742. 4. — Observationum selectiorum forensium maximam partem accessionum ad Mevii opus decisionum spec. 1mum. Wismariae et Lipsiae 1748. spec. 2dum ib. 1749. spec. 3tium ib. 1750. 4. spec. IV. ib. 1771.

Die übrigen in Weidlichs zuv. Nachr. 2. Thl. N. 12. S. 235—256.

v. Holzschuh. Obibl. S. 579.

Jenichens unp. Nachr. S. 44.

Engelbrecht, Ioh. Andreas, geb. den 6. Sept. 1733 in Bremen, privatisirte als Rechtsgel. daselbst, wurde seit 1782 Dispacheur allda und starb am 19. Sept. 1783.

Schr. Das Recht der Assekuranzen und Bodmereien systematisch abgehandelt. Königsberg 1771. — Weßketts

Theorie und Praxis der Assecuranzen übersetzt. Lübeck 1782—1784. 2 Thle. 4. — Assecuranz und Havereiordnung der Stadt Amsterdam v. 28. April 1744 mit Veränderungen und Zusätzen aus dem holländischen übersetzt. Bremen 1783. 8. — Corpus juris nautici. 1. B. Lübeck 1790. 4.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 93. S. 164. v. Kamptz neue Lit. S. 13.

Engelbrecht, Ioh. Brandanus, geb. den 7. März 1717 zu Greifswalde. Er widmete sich der Jurisprudenz, ließ sich 1741 zum D. d. R. erklären, rückte 1742 als Adjunct bei der Juristenfacultät ein, bis er 1743 Syndicus der Universität, 1758 ordentl. Prof. d. R. ward, wo er am 8. Jul. 1765 starb.

Schr. D. inaug. de successione filiarum nobilium in feudis Pomeraniae. Gryphisw. 1741. 4. — D. de mutuo conjugum concursu ad solvendum aes alienum ab alterutro ante nuptias conflatum. ib. 1741. 4. — Introductio in notitiam juris feudorum Pomeraniae sueticae. ib. 1744. 4.

Meusels Lex. 3. B. S. 126.

Engelbrecht, Ioh. Wilh., geb. den 15. Jenner 1674 zu Hannover, Bruder des Georg des jüngern; seine Studien begann er in Helmstädt und vollendete sie in Leipzig, ließ sich das. 1699 zum Mag. der Philosophie creiren und begleitete hernach den braunschweig-lüneburgischen GRath v. d. Busch nach Ostfriesland und in die Niederlande. Hierauf übernahm er eine Hofmeisterstelle bei einem Freih. von Rheden in Halle. Allein der Abt Molanus bewirkte ihm das Syndicat beim Kloster Loccum und die Universität Helmstädt wählte ihn 1701 zum Prof. der Moral und 1705 zum ordentl. Lehrer d. R., weswegen er 1706 zu Rinteln D. derselben wurde und auf diese Weise erlangte er 1727 das Seniorat der Facultät und den Character eines braunschweig. Hofraths, bis er am 12. December 1729 starb.

Schr. De jure stapulae cum accessionibus stapulae jus illustris Hamburg. reipublicae vindicantibus. Helmstaedt 1711. 4. — D. de renovatione investiturae universitatis nomine regulariter non in casu mortis unius ex pluribus feudi curatoribus, sed demum cunctis iis deficientibus petenda. ib. 1716. 4. — D. de nota characteristica statuum imperii. ib. 1717. 4. — D. de conservatoribus in S. R. Imperio. ib. 1720. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 348.
v. Holzsch. Dbibl. 2. B. S. 586.

v. Engelbrecht, Ioh. Gustav Friedrich, aus Pommern, ward Kanzler der k. schwedischen Regierung zu Stralsund und Ritter des Nordstern-Ordens.

Schr. Observationum selectiorum forensium Hermanni Henrici de Engelbrecht II. editio cum specimine quarto posthumo cum indice rerum et verborum in tribus prioribus et in hoc specimine occurentium; Adjecta est vita b. auctoris ejusque oratio occasione 1mi Iubilaei saecularis in S. R. tribunali habita. Wism. et Buzovii 1771. 4.

Koppe's Lex. v. 1793. S. 165.

Engelbrecht, Iust Friedrich Ludwig, D. d. R.

Schr. Historia SCti Vellejani et ejus renunciatio generalis. Goett. 1749. 4.

d'Engelbronner, E. C.

Schr. D. de loco Ciceronis, qui est de legibus. Amstel. 1802. 4.

Madihn a. a. O. S. 266.

Engelbronner, Joh. Conrad, aus dem Clevischen abstammend, studierte in Marburg, übernahm 1753 eine Hofmeisterstelle bei den Edelknaben in Cassel, ward 1764 Prof. am Carolinum, 1772 Instructor des ältesten Prinzen zu Hessen-Philippsthal, dann des ältesten Prinzen Friedrich von Hessen-Cassel und 1781 GLRath zu Gotha.

Schr. De fictitio fundamento consensus ficti vel praesumti in quasi-contractibus. Cass. 1764.

Strieder's hess. GG. 3. B. S. 346.

Engelen, Henricus, D. d. R.

Schr. D. de praescriptione criminum ad L. 12. Cod. ad L. Cornel. de falsis. Ultraj. 1737. 4.

Versuch a. a. O. S. 97.

Engelhard, Iacob, D. d. R.

Schr. D. inaug. de hypothecarum publicarum tacitarum et judicialium concurrentium ordine in concursu creditorum. Erf. 1796. 4.

Engelhard, Ioh. Martin, Lic. d. R. Weltgeistlicher und Priester zu Heidelberg.

Schr. Cursus biennalis studii canonici. Mog. 1700. 8. Ingolst. 1750.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 897.

Engelhard, Ioh. Philipp, geb. den 21. Jenner 1753 zu Cassel, studierte in Marburg und Göttingen, wurde

1776 Kriegssecretär und characterisirter Auditor, 1780 Kriegsrath zu Cassel, nahm zur Gattin die bekannte Dichterin Gatterer v. Göttingen und stieg bis zum GR. und Präsidenten des Kriegs-Collegiums empor; er starb am 27. Jenner 1818.

Schr. Versuch über den wahren Begriff der Ehe und die Rechte bei deren Einrichtung in fürstl. hessen-casselschen Landen. Cassel und Hannover 1776. 8.

Strieder a. a. O. 3. B. S. 359—365.

Engelhard, Regner, geb. den 30. Oct. 1717 zu Cassel, bildete sich in Marburg, Jena und Leipzig, ward 1741 Auditeur in seiner Vaterstadt, 1744 Secretär bei der General-Kriegs-Commission, 1746 wirkl. Kriegssecretär, 1751 Beisitzer des Kriegscollegiums, und 1755 Kriegsrath; er war Vater des Joh. Phil. und starb am 6. Decemb. 1777.

Schr. Specim. juris feudorum naturalis. Lips. 1742. 4. — Versuch eines allgemeinen peinlichen Rechts nach Grundsätzen der Weltweish. eb. 1756. 4.

Adelung 2. B. S. 898.

Strieder a. a. O. 3. B. S. 351.

Engelhard, Wilh. Gottlieb, Obergerichtsanwald oder Regierungsprocurator zu Cassel.

Schr. Darstellung des westphäl. Processes. Cassel 1809. 8. — Entwurf einer verbesserten Gesetzgebung für bürgerliche Rechtsstreitigkeiteu. Rudolst. 1817. 2 Bde. 8.

Engelhardt, Ioh. Georg, geb. den 15. Oct. 1740 zu Cronach, studierte in Bamberg, ließ sich das. zum D. d. R. und Prof. aufnehmen, erhielt die Stelle eines Hof- und RR. und starb 1776.

Schr. D. de bonor. ecclesiasticorum dotalium collectabilitate. Bamb. 1771. 4. — D. de praejudiciis summor. imp. tribunalium. ib. 1773. 4. — D. de genuino sensu §. 52. art. 5. Pacis Osnabrug. ib. 1774. 4. — D. de commissionibus. ib. 1774. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 897.

Engelhard, Ignaz Franz, D. d. R.

Schr D. inaug. de jure collectandi et subcollectandi imperatori per Germaniam et ordinibus imp. per territoria competente, nec non de nullitate exemtionis a collectis. Erf. 1800.

Madihn a. a. O. S. 316.

Engelhart, Ioh. Martin, s. **Engelhard**, oben.

Engelcken, Dietr., D. d. R.

Schr. Diss. de causis expellendi colonos. Goett. 1798. 4.

Madihn a. a. O. S. 318.

Engelcken, Heinrich Ascan, geb. den 17. Jun. 1744 zu Rostock, einziger Sohn des Vicedirectors beim Consistorium, Christian Heinrich; in seiner Vaterstadt und in Bützow studierte er seit 1761, sah nachher Göttingen, wurde D. d. R. 1767 in Bützow, Advocat und Privatdocent. Im J. 1773 wählte ihn seine Geburtsstadt zum Senator, 1778 zum Syndicus und 1782 zum Burgermeister; er starb den 15. Decemb. 1792.

Schr. Diss. de hominibus extraordinariis. Buzov. 1764. — Comment. juris feudalis de traditione feudorum in pignus secund. placita jur. communis per Germaniam obtinentis ac speciatim Mecklenburgici Sectio prior. ib. 1767. 4.

Die übrigen in Koppe's I. und II. jur. Alm. S. 93. und S. 345—354.

Engelmayr, Angelus.

Schr. Series impedimentorum matrimonii impedientium. Aug. Vindel. 1745. 4.

Engelstoft, Laurent., Prof. zu Koppenhagen.

Schr. Progr. de re Byzantinorum militari sub Imperatore Iustiniano I. Hafniae 1808. 4.

Engelstoft, M. L., kön. dän. Etatsrath zu Koppenhagen.

Schr. Hieronymus Stridonensis interpres, criticus, exegeta, apologeta, historicus, doctor, monachus etc. Kopenh. 1797. 8. — Ueber die Bedeutung des academischen Bürgerechts. Koppenh. 1810.

Wachlers Hdbuch. S. 246.

Leipz. Litz. No. 158. v. Jun. 1819. S. 1258.

Engenhagen, Heinrich, geb. 1654 zu Lübeck; nachdem er 1680 zu Rostock sich zum Lic. und 1689 zum D. d. R. hatte creiren lassen, so practicirte er in seiner Vaterstadt und starb das. 1639.

Schr. D. de compendio naufragorum. Witteb 1677. 4. — D. inaug. de intercessione mulieris pro marito. Rost. 1680. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 160.

Englebermaeus, s. **Pyrrhus**.

Ennelan, Ioh., zu Chalons in Burgund.

Schr. Epitre apologetique pour Chasseneuz contre

André Tiraqueau, welcher den Chassenenz für einen Plagiarium ausgeben wollte.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 901.

Ennichel, Georg Acatius, s. **Enenkel**, G. Acat.

Ennichel, Ioh., s. **Enenkel**, Ioh.

Enodius de Faenza, s. **Traversani**, Carl.

Enslin, Enzlin, Matthaeus, ein Würtemberger, bildete sich in Tübingen zum D. und Prof. d. R. in Tübingen 1592. Herzog Friedrich, ein Herr von vielem Feuer, wollte unumschränkt herrschen und hatte keine große Lust, seine Landstände erst zu fragen, wenn er Soldaten zu werben oder andere neue Pläne auszuführen sich entschloß. An diesem Enslin fand er einen unternehmenden Kopf, den er glaubte zu seinen Absichten gebrauchen zu können und daher zu seinem Kanzler beförderte; nach mehreren mißlungenen Versuchen wurde endlich 1607 ein Landtag gehalten, zu dem man alles so veranstaltete, daß Fürst und Diener ihre Absichten zu erreichen meinten und zum Theil wirklich erreichten; denn die Landschaft gab zwar in einigen Stücken nach, setzte aber dem raschen Temperamente des Fürsten u. seines Ministers eine so glückliche Ruhe entgegen, daß sie nicht Alles verlor und die Freiheit behauptete, zu protestiren; kaum war der Herzog am 29. Jenner 1608 gestorben, so ersah sie ihren Zeitpunct, alles wieder und noch mehr von seinem Nachfolger zu erhalten. — Enslin wurde gesetzt — man ließ ihm die Wahl zwischen einem peinlichen Processe, dessen Ausgang er wohl vorhersehen konnte oder dem ewigen Gefängnisse; er wählte das Letztere, bekannte sich dadurch schon schuldig, und zahlte 119,000 Gulden wegen untreuer Verwaltung der Finanzen; aber, als er zu Hohenneufen Anstalten sich zu befreien und auch noch von Hohenurach aus Bewegungen zu einem Processe gegen den Herzog machte, sprach man ihm den Kopf ab und enthauptete ihn wirklich den 22. Novemb. 1613.

Schr. De pactis, quae instrumentis inseri solent. Tub. 1592. 4.

Böks Gesch. v. Tübing. v. 1774. S. 67.

Seybolds hist. Hdbuch. v. 1789. S. 341.

Entner v. Entnersfeld, Friedr. Franz, geb. 1731, ward fürstbischöfl. Passauischer Hofrath zu Wien und starb das. den 6. Decemb. 1797.

Schr. Wettschrift über die Frage: Was ist Wucher und durch welche Mittel ist demselben ohne Strafgesetze am besten Einhalt zu thun? Wien 1790. 8.

Meusels Lex. verstorb. Gel. 3. B. S. 140.

de St Epidio, Alexander.

Schr. De potestate ecclesiastica in T. II. N. 9. bibl. max. pontif. Romae 1699. fol.

Buder a. a. O. S. 590.

Eplen v. Haertenstein, Ioseph Franz Xaver, fürstl. Thurn = und Taxischer GRath zu Regensburg.

Schr. Geschichte der Landeshoheitsstreitigkeiten und Grundsätze nach welchen diese beurtheilt werden müssen. Ulm 1795. 8. — Ueber das Princip der deutschen Territorialverfassung — Widerlegung der Schrift des Prof. Zachariä. Frankfurt a. M. 1803. 8. — Practische Anleitung zur Einrichtung der Archive und Registraturen. eb. 1805. 8.

Ersch ens Lit. No. 1081. 1092. 1957.

Epo, Boetius, s. Boetius. 1. B. S. 226.

v. Eppingen, Hartmann.

Schr. Bernh. Wurmseri a Schafftelsheim et Hartmanni ab Eppingen observationes practicae. 1570.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 906.

Epstein, Achilles, D. d. R. zu Strasburg im Jahre 1670.

Schr. De bonis immobilibus in manum mortuam non transferendis et de amortizatione etc. — Universae iurisprudentiae naturalis sceleton etc.

Jöcher a. a. O. S. 369.

Erard, Claudius, geb. 1646 zu Paris, wurde Adv. und starb 1700.

Schr. Plaidoyers. à Paris 1734. 8.

Adelung a. a O. 2. B. S. 906.

Erasmus, Georg Christian.

Schr. Auszug aus den k. preuß. und churbrandenburg. Landes=Recessen. Berlin 1731. 1. Thl.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 907.

Erasmus, Otto, ein Lübecker, Lic. d. R. und Practiker das.

Schr. D. de compensatione delictorum. Argent. 1675. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 161.

Erath, Ant. Ulr., s. Ehrat, Ant. Ulr.

Erath, Augustin, ein Geistlicher und Geschichtschreiber, welcher 1773 starb.

Schr. Antilogia s. juridico-historica defensio et re-

sponsio ad praejudicia ecclesiasticae hierarchiae clero specialiter cathedrali et ordini Benedicti illata. Viennae 1750.
Wachlers Hdbuch. S. 31. und 918.

Erb, Carl August, geb. 1791 zu Heidelberg, studierte zu Göttingen, ward D. d. R. und Privatdocent 1812, bis er 1813 als ausserord. Prof. in seine Vaterstadt zurückkehrte.
Schr. 3 Aufsätze in v. Hugo's civil. Magazin u. s. w.
Saalfelds 3. Thl. S. 239.

Erbach, Ioh. Christoph, D. d. R. und Prof. d. canon. Rechts zu Würzburg von 1656 bis 1667.
Schr. D. de substitutionibus. Wirceb. 1659. 4. — Posit. jur. de moderna potestate politica. ib. 1662. 4.
Schneidt in sicil. cit. hist. jurid. litter. Wirceb. de 1794. S. 73. 77.

Erbe, Carl Friedrich, geb. den 31. Jul. 1751 zu Neuenstadt im Würtembergischen. In Tübingen erwarb er sich seine Kentnisse, ließ sich zum Mag. d. WW. und zum Lic. d. R. creiren, worauf ihn der Herzog zum Archivar des GRathscollegiums in Stuttgardt ernannte.
Schr. D. de jure detractus speciatim Wurtembergici. Tub. 1773. 4. — Rechtliche Anmerkungen über den Hofdiebstahl. Frankfurt und Leipzig 1775. 4.
Koppe's Lex. v. 1793. S. 166.

Erbermann v. Bibelheim, Ignaz Ioh. Christoph, D. d. R. und Prof. zu Würzburg von 1680 — 1710.
Schr. D. de electione ecclesiastica et seculari. Wirceb. 1684. 4. — Lucubratiō inaug. jurid. de actionibus. ib. 1685. 4. — D. de contractibus realibus. ib. 1701. 4. — Tract. jurid. de feudis praecipue I. R. G. ib. 1706. 4.
Die übrigen in Schneidts sicil. cit. de 1795. S. 73. 108 — 110. 112. 114. 123. 125. 129. 134. 139.

Erdmann, Christian, ein Geschichtschreiber zu Nürnberg.
Schr. Relatio historico-paraenetica de sacrosanctis S. R. I. reliquiis et ornamentis, quibus romanorum caesares inaugurari, coronari sollennique ritu investitiri consveverunt aliisque sacris lipsanis imperiali thesauro collectis ac Noribergae asservatis. Norib. 1629. 4.
Jöcher a. a. O. S. 377.

Erdmann, Hector Gottfried, s. Thomas Christ.

Erdt, P. F. Bertrand, ein Geistlicher zu Strasburg.
Schr. Ecclesia Christi regnans in suo regimine a

statu politico independens stabilita atque contra adversarios propugnata. Aug. Vindel. 1783. 4.

Erdtmann, Carl Leopold, Secretär der mecklenburgischen Ritterschaft Civizer Kreises, später deren Consulent zu Schwerin.

Schr. Disquis. an jus romanum in Germania receptum esse contendi possit? Goett. 1770. 4.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 43. §. 16.

Eremita, Daniel, geb. 1584 in Antwerpen, wurde Secretär des GHerzogs von Florenz und starb zu Livorno 1613.

Schr. Aulicae vitae ac civilis libri IV. cum praef. Ioh. Georgii Graevii. Ultraj. 1701. 4.

Jöcher a. a. O. S. 378.

Erenstein, s. **Smets**.

Ereskine, Thomas, ein Schottländer.

Schr. Speeches at large in defence of Thomas Hardy and I. Hoorne Tocke etc. London 1795.

Wachlers Hdbuch. 2. B. S. 780.

v. **Erffa**, Eberhard Hartmann, geb. 1695 zu Niederfrohna, bildete sich in Leipzig und ward chursächs. GR. und Präsident des Appell. Collegiums zu Dresden, wo er den 3. Aug. 1753 starb.

Schr. D. de bonis Germaniae feuda solaria germanice Sonnenlehn dictis. Lips. 1716. 4. — De quaestione: an si certa usurarum quantitas per transactionem remissa, residuum vero usurarum sorti antiquae distinctis terminis solvendum jungatur, a tempore morae de tota quantitate usurae a debitore peti possunt. ib. 1716. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 911.
Meusels Lex. 3. B. S. 150.

Erhard, Carl Ioseph, D. d. R. zu Wien.

Schr. Abh. über die Freiheit der weltlichen Zehentherren von der Verbindlichkeit des Baues und Ausbesserung der Kirchen. Wien 1785. 8.

Koppe's Ill. jur. Alm. S. 242.

Erhard, Christian Daniel, geb. den 6. Febr. 1759 zu Dresden; er studierte in Leipzig, ward 1782 Mag. d. WW. und D. d. R., dann Consulent bei dem OHGerichte und dem Consistorium, 1783 Beisitzer des Landgerichts der Niederlausitz, 1787 ausserord. Prof. d. R., 1793 ordentl. Lehrer, 1795 OHGAssessor, kais. Hofpfalzgraf, Correspondent der russ. kaiserl. Gesetz-Commission zu Petersburg, Mitglied der Univ. zu Wilna, der Academie der Wissenschaften

zu Erfurt, und endlich Domherr des Stifts zu Merseburg. Er starb den 17. Febr. 1813 das.

Schr. D. de vicariatu saxonico libellus 1. Lips. 1780. libellus 2. ib. 1782. 4. — Handbuch des chursächs. peinl. Rechts. Leipz. 1789. 1792. 2 Thle. 8. — Ueber das Ansehen der Gesetze und die Mittel, ihnen solches zu verschaffen und zu erhalten. Dresden u. Leipz. 1792. 8. — Napoleons I. Gesetzbuch. Dessau und Leipz. 1808. 2te Ausg. 1811. 8 Supplemente dazu von L. Rondonneau. eb. 1808 gesammelt; Berichtigungen seiner Uebersetzung des bürgerlichen Gesetzbuchs Napol. I. Leipz. 1810. 8. — Civilgerichts-Ordnung des franz. Reichs. Leipzig 1808. 2te Aufl. 1813. — Supplemente dazu. eb. 1810. 8. — Napoleons Handelsgesetzbuch. Dessau u. Leipzig 1807. 2te Aufl. 1808. 3te Aufl. 1813. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. v. 1793. S. 166. Erschens Lit.

Erhard, E. Fr., s. Ehrhart, oben.

Erhard, Georg, s. Lundorp, Mich. Caspar.

Erhard, Ioh., s. Windsberger.

Erhard, Ioh Eucharius, Rechtsgel.

Schr. Tract. de operis rusticorum. Basil. 1622. steht auch in Io. Otto Taboris tract. de servis. Gissae 1663. 8.

Jöcher a. a. O. S. 380.

Erhard, Ioh. Nicol., D. und Prof. d. R. zu Strasburg.

Schr. D. de eminenti majestatis dominio. Argent. 1661. 4. — Commentarius in institutiones imperii. ib. 1673. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 913.

Erhardus, Ioh. Georg, ein Hamburger, ward Lic. d. R. zu Basel, dann Advocat 1678 zu Speier und hernach zu Wetzlar beim k. RKGerichte.

Schr. D. inaug. jurid. de mora. Basil. 1676. 4.

Moller a. a O. T. I. S. 161.

Erici, Ioh., geb. zu Stregnäs in Südermannland, folgte 1647 dem Rufe nach Dorpat als Prof. d Mathem. u. Physik, wo er 1651 Beisitzer des liefländischen HGerichts wurde; in dem Verzeichnisse dieses HGerichts hieß er: Joh. Stragnensis, daher ihn Jöcher als v. Stragnensis Ericus aufführte; im J. 1653 erhob man ihn unter dem Nahmen: Stiernstråhl in den Adelstand und ernannte ihn 1685

zum Vicepräsidenten dieses HG. bis er am 22. Dec. 1686 starb.

Schr. Processus judiciarius per disputationes publici juris factus. Dorpat 1655. 1656. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 915.

Erlabeck, Georg Christoph, geb. den 21. März 1693 zu Nürnberg, ward 1716 Lic. d. R., 1719 D. Adv. und Syndicus in seiner Vaterstadt, 1724 Consulent, 1745 Procanzler der Univ. Altdorf und starb am 24. März 1759.

Schr. D. inaug. de emphytevsi rerum feudalium. Altd. 1716. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 84.

Erlabeck, Ludwig Christoph, D. d. R. und Advocat zu Nürnberg.

Schr. D. inaug. de juribus aedificiorum ad tit. 26. reform. Noric. Altd. 1760. 4.

v. Selchow in spec. bibl. cit. S. 16.

v. Erlencamp, Ernst, ein Hamburger; so wie er seine Studien 1664 durch Annahme des Grades eines Lic. d. R. in Strasburg vollendet hatte, ging er 1683 zur catholischen Religion über, wurde vom Kaiser Leopold I. in den Reichsfreiherren-Stand erhoben, und dann churmainz. Rath u. Gesandter am niedersächs. Kreise.

Schr. D. de simulatis contractibus. Argent. 1664. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 161.

v. Erlencamp, Gilbert, geb. zu Hamburg, Bruder des Ernst, ließ sich zum Lic. d. R. renunciren und lebte in seiner Vaterstadt 1683 als Practiker.

Schr. D. de fidejussoribus in genere. Tub. 1658. 4. — D. inaug. de mero imperio. Arg. 1660. 4.

Moller a. a. O.

Ernesti, Ioh. August, geb. d. 4. Aug. 1707 zu Tennstädt; in Wittenberg und Leipzig widmete er sich der Philologie und Theologie, wurde 1731 Conrector, und 1734 Rector an der Thomasschule zu Leipzig, 1742 ausserord. Prof. der Beredsamkeit, 1756 ordentl. Lehrer derselben, 1770 ordentl. Prof. d. Theol. und starb den 11. Sept. 1781 das.

Schr. Epist. de negotiatoribus romanis. Lips. 1737. 4 — Index legum, quarum in libris Ciceronis nominatio fit. Halae 1739. 1757. 1777. 4. — Progr. Animadversiones in librum francicum de causis legum. ib. 1751. 4. — Memoria Io Florent. Rivini. ib. 1756. fol. — Memoria Ch. Gottlieb Joecheri. ib. 1758. fol. — Memoria Ch. Gottfr.

Winckleri. ib. 1759. Mem. Aug. Fridr. Mülleri. ib. 1761. — Mem. Gottfr. Wilh. Küstneri. ib. 1762. — Mem. C. Frid. Trierii. ib. 1763. — Mem. Ioh. Gottfr. Baueri. ib. 1763. — Ferd. Aug. Hommelii. ib. 1765. — Ioh. Zach. Richteri. ib. 1766. — Aug. Flor. Rivini. ib. 1771. — Godofr. Winckleri. ib. 1773. — Iacob Heinr. Bornii. ib. 1777.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 917.

Ernesti, Ioh. Heinr., D. d. R.

Schr. D. de officio transfugarum militandi adversus partes desertas. Lips. 1693. 4.

Erni, Philipp Christian, geb. den 25. Nov. 1713 zu Hungen im Solmsbraunfelsischen, studierte zu Helmstädt, ward Advocat in seinem Geburtsorte, 1744 RSecretär zu Hanau, dann HGRath, 1751 RR., 1772 geh. RR. und starb das. 1780.

Schr. Ohngrund und Nichtigkeit sowohlen des von der mittelrhein. Ritterschaft auf das aus der alten Münzenberg. Erbschaft hinreichenden adel. Mannsstamm des Geschlechts v. Carben zu Lehen gegeben gewesenen nach dessen Abgang aber auf die höchste und hohe Gesammtherrschaften Mainz, Hessen-Cassel und Solms zurückgefallenen Dorf Burggräfenrode sich angemaßten Besteurungsrechts, mit Beilagen 1 — 60. 1771 Fol.

Mehr in v. Holzsch. Dbibl. 1. B. S. 258. 484. Strieder a. a. O. 3. B. S. 412.

Ernst, Anselm Franz, geb. 1684 zu Aschaffenburg; er bildete sich in Würzburg, Prag und Mainz, ward Lic. zu Würzburg und D. d. R. 1712 zu Mainz, wo er 1718 Prof. des can. Rechts wurde; weil er auch D. d. Theol. war, so wählte man ihn zum Chorherrn und Sänger des Collegiatstifts zum h. Victor, zum erzbischöfl. Official, Beisitzer der Juristenfacultät und geistl. Rath; so sehr er Menschenfreund war und viele junge Leute unterstützte, so sehr wurde er verfolgt, von seinen Aemtern suspendirt, und um den Kerker zu entgehen, zur Flucht ins Darmstädtische genöthiget, wo er dann seinen Zuhörern auf der Maininsel oder Mainspitze Vorlesungen hielt. Seine ausgebreitete Gelehrsamkeit hatte ihn zu Rom den Nahmen: der große deutsche Canonist zugezogen. Er ist der letzte gewesen, welcher eine Doctorpfründe besessen hat, und starb am 17. Oct. 1755.

Schr. Diss. Forum competens ex domicilio rei sitae, contractu et delicto. Mog. 1713. 4. — D. de

jure accrescendi. ib. 1722. 4. — D. de remedio recusandi judicem suspectum. ib. 1732. 4. — D. de irrevocabilitate pacti in matrimonio catholicorum inter et aug. confess. addictum de educandis in fide catholica liberis. ib. 1740. 4.

Die übrigen in Waldmanns biogr. Nachr. von 1784 S. 14—17.

Ernst, Christoph.

Schr. Leben des berühmten ICti Paul Matth. Wehner. Nürnb. 1735. 8.

Ernst, Heinrich, geb. den 16. Febr. 1603 zu Helmstädt; hier studierte er, nahm den Grad eines D. d. R. an und begleitete hernach 1627 als Hofmeister einen Baron von Güldenstern durch Frankreich, Großbrittannien, Italien und die Niederlande; nach Vollendung seiner Reise folgte er einem Rufe nach Soroe auf die Ritteracademie als Prof. und zwar im J. 1635. König Friedrich III. v. Dännemark beförderte ihn 1661 zum k. Hof- und Kanzleirath nach Koppenhagen, wo er nachher Beisitzer des Obertribunals wurde, und an dem allgem. Gesetzbuche mit arbeitete. Er war ein gründlicher Kenner des röm. Rechts u. starb am 7. April 1665.

Schr. Catholica juris, quibus jurisprudentiae studiosis via ad penitiorem juris cognitionem aperitur. Hafniae 1634. 12. — Variarum observationum libri II. Amstel. 1636. 12. — Methodus juris civilis discendi. Sorae 1650. 4. — Statera jurisprudentiae et Iureconsulti. Amst. 1662. 4.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 5. B. 2. Stück Nr. 26. S. 332—349.

Ernst, Simon Peter.

Schr. Ordines apud Brabantes ejusdem cum eorum principibus esse aetatis etc. Mastricht 1788.

Madihn a. a. O. S. 152. 153.

Ernst, D. d. R. und Prof. zu Lüttich.

Schr. Oratio de vitiis et praestantia codicis juris civilis gallici. Leodii 1820. 4.

Beck im allg. Repert. 4. B. 5. St. v. 1820. S. 362.

v. **Ernsthausen**, Ernst.

Schr. Gedanken über die Sittlichkeit der Handlungen der Menschen und vom Strafrechte. Berlin 1803. 8.

Erri, Erra, Ioh. Anton, ein Rechtsgel. von Bologna, wo er 1629 D. d. R. wurde.

Schr. Alphabetica nomenclatura titulorum utriusque juris. Bolog. 1631.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 927.

Ersch, Ioh. Samuel, Professor und Bibliothekar zu Halle.

Schr. Verzeichniß aller anonym. Schriften des gel. Deutschlands. Lemgo 1788. 8. — Literatur der Jurisprudenz und Politik. Amsterd. und Leipzig 1812. 8.

Erschel, Ieremias.

Schr. Defensionales Maria Schabedegens. Ratisburg 1674. 4.

v. Holzsch. Dbibl. 4. B. S. 1913.

Erskine, Carl, Canonicus der vaticanischen Basilicae, röm. Consistorialadvocat und Protonotar Fidei zu Rom.

Schr. Diss. ad L. unicam Cod. de monopoliis etc. Romae 1783. 4.

Erstenberger, s. **Burgkardus**, Franz.

Ertel, Anton Wilhelm, ein Baier, Lic. d. R., kais. und der reichsfreien unmittelbaren Ritterschaft in Schwaben, respective gemeinschaftl. Syndicus 1699.

Schr. Praxis aurea de jurisdictione inferiore, civili et bassa. Norimbergae 1694. 4. — Aug. Vind. 1715. 4. — Observationes illustres juridico - Equestres deutsch. Norib. 1699. — Aug. Vindel. 1722. 4.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 390.

v. Holzsch. Dbibl. S. 1192. No. 3197. 3198.

Erxleben, Ioh. Heinrich Christian, geb. den 14. April 1753 in Quedlinburg; er erwarb sich seine Rechtskenntnisse in Göttingen, wurde 1778 D. d. R. und Advocat; im J. 1783 rief ihn der damalige Landgraf von Hessen-Cassel nach Marburg als Prof. d. R., wo er 1788 zum GR., und 1795 zum Vicekanzler hinauf stieg und den 19. April 1811 starb.

Schr. D. inaug. de eo, quod juris est circa fictam possessionem, maxime quoad rei vindicationem et hereditatis petitionem. Goett. 1778. 4. — Principia de jure pignorum et hypothecarum. ib. 1779. 8. — Progr. Erläuterung der Frage: in wiefern die Gelegenheit zum Verbrechen die Strafe desselben mildert. eb. 1779. 4. — Orat. aditialis de necessitate confessionis ad sententiam advers. delinquentem ferendam. Marb. 1784. 4. — Progr. Rect. Potestas criminalis circa frequentiam delictorum in disceptationem vocata. ib. 1789. 4.

Pütters Versuch einer academ. GG. 2. Thl. S. 102.
Koppe's Lex. v. 93. S. 168.
D. Wilh. Münschers Lebensbeschreibung und nach-

gelassene Schriften von D. Ludwig Wachler in Breslau. Frkft. a. M. 1817. S. 95. v. Erxlebens Schilderung und Schicksalen 2c.

Erythraeus, Nicolaus, Rechtsgel. von Venedig in der ersten Hälfte des 16. Jahrh.

Schr. De titulorum ac dignitatum nominibus etc.

Jöcher a. a. O. S. 392.

v. **Esbach**, Gosuin.

Schr. Ad Bened. Carpzovii definitiones forenses notae et observationes. Ffurti 1703. 1673.

Jöcher a. a. O. S. 394.

de la **Escalara**, Guevara Peter, geb. zu Espinosa de los Monteros in Alt-Castilien, starb im Febr. 1657.

Schr. Tract. de metatis et epidemeticis etc.

Jöcher a. a. O.

Eschenbach, Christian Friedrich, D. und Prof. der Medicin zu Rostock.

Schr. Medicina legalis brevissimis comprehensa thesibus. Rost. 1746. 8. Edit. II. ib. 1775. 8.

Versuch a. a. O. S. 22.

Eschenbach, Ioh. Christian, D. und Prof. d. R. zu Rostock.

Schr. De effato genesis IX. 6. homicidio poenam capitalem decernente, qua lege divina positiva atque universali. Rost. 1756. 4.

Versuch der Bibl. a. a. O. S. 67.

Eschenbach, Ioh. Christian, geb. den 24. Oct. 1746 zu Rostock; seine Studien fing er das. an, vollbrachte sie durch Promotion zum D. und wurde hernach ordentl. Prof. und Beisitzer der Juristenfacultät das.

Schr. D. de restit. i. i. quae fit brevi manu. Büzovii 1778. 4. — Progr. de expensis criminal. stricte sic dictis. Rost. 1781. 4. — Progr. de inquisitione summaria. ib. 1785. 4. — Commentat. juris fasc. I. ib. 1788. 8.

Die übrigen in Koppe's Lex. S. 168—170.

Eb. Verzeichniß S. 38.

Eschenmayer, C. A., D. d. R.

Schr. Normalrecht. 1. Thl. Fundamentalgesetze auf das Privat und öffentl. Recht. Stuttg. und Tübing. 1819 und 1820. 8.

Becks allg. Repertorium 3. B. 2. Stück v. 1820. S. 106.

Eschenmayer, Heinrich, geb. 1763, ward D. d. R.

und Prof. der Staatswirthschaftslehre zu Heidelberg, wo er am 1. Jul. 1820 starb.

Schr. Lehrbuch des Staatsöconomierechts. Frankf. a. M. 1809. 2 Bde. 8.

Erschens Lit. No. 1212 a und b,

Becks allg. Repertor. 4. B. 4. St. v. 1820. S. 281.

Escher, Ioh. Caspar, geb. den 15. Febr. 1678 zu Zürich, wurde Mitglied des großen Raths 1701 Zunftmeister 1724, Statthalter 1726, Burgermeister 1740, und starb am 23. Decemb. 1762.

Schr. Gründliche Information von den Toggenburger Freiheiten und Gerechtigkeiten und daher mit dem heil. Abten v. St. Gallen entstandenen Irrungen rc. 1713. Fol.

Meusels Lex. 3. B. S. 182.

Eschermann, Ioh. Christoph Hermengild, D. d. R.

Schr. D. de cap. 2. X. de his, quae fiunt a praelato sine consensu capituli. Trevir. 1772.

Glück in praecogn. cit. S. 453.

Escobar v. Loisa, Alphons, geb. zu Guerena in dem Gebiete von Placentia, Advocat zu Salamanca im 17. Jahrh.

Schr. Tract. de pontificia et regia jurisdictione in studiis generalibus et de judicibus et foro studiosorum etc,

Jöcher a. a. O. S. 397.

de Escobar, Andreas, ein Spanier; er wurde Benedictiner, dann Bischof von Megara, später zu Civitate und endlich zu Ajazzo in der 1. Hälfte des 15. Jahrh.

Schr. Tract. de decimis etc.

Jöcher a. a. O.

de Escobar, Franz Munoz, ein span. Advocat in regia pinciana Cancellaria 1622.

Schr. Tract de rationibus administratorum et compensationibus. Ffurti 1618. 1646. Lugd. 1756. 4.

Jöcher a. a. O. S. 398.

Escobar del Corro, Iohannes, geb. zu Fuentes de Canto in der Diöces Sevilien; er war 1630 Mitglied des Inquisitionsgerichts zu Cordua Murcia, starb aber zu Madrid.

Schr. De puritate et nobilitate probanda secund. statuta sancti officii inquisitionis. Lugd. 1761. fol.— De horis canonicis et distributionibus quotidianis. Cordubae 1642.

Jöcher a. a.

de l'Escut, Nicol., geb. 1501 zu Nancy; als Secretär des Herzogs Anton von Lothringen trat er auf und zeigte

seine Geschicklichkeit in dem vortheilhaften Nürnberger Tractat, welchen er für das Haus Lothringen schließen half. Auf dem Reichstage zu Speier erwarb er sich die Achtung Kaisers Carl V. so sehr, daß er ihm selbst eine Stelle antrug, und nachdem er diese ablehnte, so erhob er ihn 1544 in den Grafenstand; sein Tod erfolgte 1564.

Schr. Actiones juris in compendiosas formulas redactae. Hagenau 1537. fol. — Tract. de testium examinatione. Argent. 1540. — Traduction des Institnts de Iustinien. Paris 1543.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 935.

d'Esmivy, Hesmivy, Ioh. Ludwig Hyacinthe, Parlamentsadvocat von der Provence.

Schr. Recueil des titres et pieces touchant l'annese. Aix 1727. fol. et par le Fevre de St. Hilaire. à Avignon 1756. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 938.

de l'Espaul, David, D. d. R.

Schr. De possessione speciebus juris in re non adnumeranda. Lugd. 1784. 4.

Palms Hbibl. S. 709.

d'Espeises, Anton, geb. 1594 zu Montpellier; er wurde Mitglied der Gerichtskammer zu Paris, dann in seiner Vaterstadt, wo er 1658 starb.

Schr. Les Oeuvres de Mr. Anton d'Espeises, ou le droit romain est expliqué et accommodé au droit francois. Lyon 1685. 4 Tom. fol.

Jöcher a. a. O. S. 402.

v. Espen, Zeger Bernhard, geb. den 9. Jul. 1646 zu Löwen; hier studierte er Theol. und das can. Recht, wurde 1675 D. d. R. Er lehrte das can. Recht mit vielem Beifall das. Allein seine Freimüthigkeit verursachte ihm solche Verfolgungen, daß er 1725 die Flucht nahm und zu Amersfort im Gebiete von Utrecht am 2. Oct. 1728 starb.

Schr. Ius ecclesiasticum universum. Lovanii 1700. 1721. 1754. T. I. et II. Colon. 1702. 1715. — Opera. Lovanii 1721. T. I. et II. fol. Edit. II. 1753. 4 Tom. Colon. 1777. 5 T. fol.

Glück in praecogn. cit. S. 235. 354. 381.

Wachlers Hdbuch. S. 1048.

Espiard, Franz Bernhard, geb. den 23. Sept. 1659 zu Dijon; er ward 1693 Präsident a Mortier des Parlaments von Besançon, legte aber 1725 diese Würde nieder und begnügte sich mit dem Titel eines Ehrenpräsidenten; der Kö=

nig von Frankreich trug ihm mit andern Rechtsgelehrten die Verbesserung des Gewohnheitsrechts der Provinz Bourgogne auf und er lebte noch 1745.

Schr. Remarques sur la traité des successions de Mr. Denys le Brun. à Paris 1736. fol. — Epistola circa librum, cui titulus in corpus juris canon. auct. I. P. Gibert. Geneve 1736. fol. Lyon 1736. fol.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 939.

de Espujol, Sigmund, Advocat zu Barcellona im Anfang des 17. Jahrh.

Schr. Index singularium materiarum Doctorum practicorum Cataloniae, in quo latebrae in apparatu Thom. Mieres abditae demonstrantur Mich. Ferrer observantiae sacri regii cataloniae senatus etc.
Jöcher a. a. O. S. 407.

v. Ess, Leander, D. und Prof. des canon. Rechts und Pfarrer der cathol. Kirche zu Marburg.

Schr. Rechtfertigung der gemischten Ehen zwischen Catholiken und Protestanten mit einer Vorrede von D. v. Eß. Angehängt ist ein Brief des Grafen Fr. Leopold von Stollberg über diesen Gegenstand. Cölln 1820. 8.
Allg. BV. MM. 1820. S. 449.

Essen, Essenius, Andreas, geb. im Febr. 1618 zu Bommel in Geldern; er legte sich zu Utrecht auf die Theol., ward 1639 Candidat des Ministeriums, 1640 Magister, 1641 Pastor zu Nederlangbröck im Utrechtischen, 1645 D. d. Theol., und 1653 Prof. ders; er starb am 18. März 1677.

Schr. Defensio consilii theologici Ultrajectini de canonicatibus, vicariatibus. Ultraj. 1658. 4.
Jöcher a. a. O. S. 408.

v. Essen, Augustin Heinrich, ein Hamburger, und kam, als er kaum Lic. d. R. geworden war, zum Secretariat bei der Regierung des Herzogs von Hollstein-Gottorp und 1692 zu einer Rathsstelle, bis er 1706 starb.

Schr. De abusu remedii ex L. diffamari. Rostoch. 1687. 4.
Moller a. a. O. T. I. S. 162.

v. Essen, Carl Philipp.

Schr Das Recht des Vorrechts und der Ehre eines kön. preuß. Soldaten in Gegeneinanderhaltung aller andern Armeen. Dresden 1759. 4.
Mensels Lex. 3. B. S. 190.

v. Essen, Emanuel Christoph, geb. den 11. Jun. 1715 zu Greifswalde; er bildete sich in Jena und Halle von 1730—

1738, hernach advocirte er in seiner Vaterstadt, bis er 1739 Secretär des Consistoriums wurde; im J. 1745 ließ er sich zum D. d. R. creiren; man wählte ihn 1747 zum 2. Adjunct der Juristenfacultät und Syndicus der Universität, und 1758 zum ordentl. Prof. d. R.

Schr. D. inaug. de vi matrimonii legitime contracti. Gryphisw. 1745. 4. — D. de onere structurae aedium sacrarum atque parochialium in Pomerania praesertim Suetica. ib. 1745. 4. — v. Balthasar in progr. VIII. de vitis ICtor. Gryphisw. 1745.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 441.

Estania, Ioachim, ein franz. Graf, welcher 1688 starb.

Schr. Dissert. sur la noblesse d'extraction et sur l'origine des fiefs, des surnoms et des armoiries. Paris 1690. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 441. 943.

Esterus, Marcus, ein Hamburger, Lic. d. R. und Practiker, welcher im 31. Lebensj. starb.

Schr. D. inaug. de jure commerciorum privilegiato. Basil. 1690. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 162.

l'Estocq, Ioh. Ludwig, geb. den 13. März 1712 zu Abtinten, einem Landgute in Preußen; er studierte zu Königsberg, wurde 1736 Adv. und Notar, 1737 Secretär bei der franz. Colonie, 1740 Hoffiscal, 1743 Kriegsrath und franz. Richter, 1744 Stadtrath und D. d. R., 1747 ord. Prof. derselben, 1751 Oberrichter der Stadt Königsberg, und endlich erster Rechtslehrer und Director der Universität, bis er am 1. Febr. 1779 starb.

Schr. D. inaug. de moribus rebusque ob discrimen tempestatis maritimae pro derelictis habendis vel non habendis. Regiom. 1744. 4. — De jurisdictione judicii gallici. ib 1747. 4. — Auszug der Historie des preuß. Seerechts nebst Sahme's Einleitung zum preuß Seerecht. Königsb. 1747. 4. — D. de indole et jure instrumenti judaeis usitati, cui nomen est Mamve. ib. 1753. 4. — Erläuterung des allgem. und preuß. Wechselrechts nach Heineccius. eb. 1762. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 947.

Estor, Ioh. Georg, geb. 1699 den 9. Jul. zu Schweinsberg in Hessen; seine Kenntnisse sammelte er sich in Marburg, Gießen und Halle; von da begab er sich nach Leipzig und Strasburg und wieder zurück nach Marburg. Im

J. 1725 ließ er sich zu Giesen zum Lic. d. R. ernennen, lebte als Privatdocent und erlangte 1726 ein ausserord. Lehramt mit dem Character eines Raths. Als er 1727 zum ordentl. Prof. d. R. gewählt wurde, so suchte er 1728 um den Grad eines D. d. R. nach; Jena rief ihn 1735 zum ordentl. Lehrer, Beisitzer des HGer. und der Juristenfac. mit dem Titel eines Hofraths zu sich; allein er verweilte nur bis zum J. 1742, wo er dem Hessen-Casselischen Rufe als RR. und ord. Prof. nach Marburg folgte; hier schwang er sich zum geh. RR., 1754 zum Vicekanzler und GR. empor und starb im Oct. 1773. Wenn er auch seine Schriften mit Citationen überladen hatte, so bleiben ihm doch Verdienste um das deutsche Privat- und Staatsrecht.

Schr. Auserlesene kleine Schriften. Giesen 1732 bis 1738. 1 — 3. B. 8. — Analecta fuldensia ad Ioh. Fr. Schannat. clientelam fuldensem etc. Arg. 1727. fol. — Observationes juris feudalis. Ienae 1739. 4. — Notitia auctorum juridicorum in gratiam auditorum conscripta. Marb. 1748. 8. — Bürgerl. Rechtsgelahrtheit der Deutschen. eb. 1757. 58. 1. und 2. Thl. 8. — Comment. et opuscul. Vol. I. P. 1. 2. 3. Lemgoviae 1768—1772. 4.

Die vielen übrigen im juristischen Büchersaal 2. Thl. S. 234.

Strieder a. a. O. 3. B. S. 489 bis 528.

Oratio piis manibus I. G. Estoris habita a Mich. Conr. Curtio. Marb. 1773. fol. — I. Andr. Hofmanni progr. de vita et scriptis I. G. Estoris. ib. 1773. fol.

Etienne, Olivier, Adv. des Parlements der Normandie.

Schr. Nouveau traité des hypotheques sur l'ancien traité. à Paris 1705.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 954.

Etterlyn, Petermann, Geschichtschreiber zu Lucern.

Schr. Kronica von der löbl. Eydtgenossenschaft vnd sust seltsam Stritten, Gschichten vnd ir Herkommen. Basel 1507. fol.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 955.

Ettling, Gottlieb, D. d. R. zu Frankfurt a. M.

Schr. D. inaug. de judaeorum moenofrancofurtensium conditione duriori prae civibus et incolis christianis. Gissae 1751. 4.

Buder a. a. O. S. 983.

Evats, Cul.

Schr. Anglica versio Hug. Grotii juris belli et pacis. Lond. 1682. fol.

Buder a. a. O. S. 158.

l'Eveque de Pouilly de Burigny, Iohann, geb. in dem Bißthum Rheims, wurde Mitglied der Academie zu Paris und lebte noch 1768.

Schr. Traité de l'autorité du Pape. à la Haye 1720. 4 Vol. 12. — Vie de Hugues Grotius. à Paris 1752. à Amsterd. 1754. 3 Vol. 12. — Vie de Mr. Bossuet Eveque de Meaux. ib. 1761. 12.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 957.

l'Eveque, Wilhelm, Notar beim Chatelet zu Paris.

Schr. Chartres, lettres, titres et arrêts de la Chapelle, droits du Roi au chatelet. à Paris 1663. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 958.

Euer, Samuel, ein Rechtsgel. zu London.

Schr. A system of Pleading, including a translation of de doctrina placitandi originally written by Sam. Euer and now first translated from the obsolete Norman French. Lond. 1772. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 988.

Everhard, Nicol., der ältere, geb. 1462 zu Gripskenque auf der Insel Walchern bei Middelburg, weshalb er auch Mittelburgensis genennt wurde. Er studierte in Löwen, ließ sich zum D. d. R. renunciren, und lehrte sie, bis er des Bischofs von Cambray Official und Resident zu Brüssel, verbunden mit dem Canonicat der Kirche v. St. Qui d'Anderlecht das. wurde. Inzwischen resignirte er auf den geistl. Stand, verheirathete sich und man wählte ihn zum Beisitzer des großen Raths von Mecheln, hernach zum Präsidenten des Obergerichts von Holland und Seeland, endlich zum Präsidenten des Obergerichts in Mecheln; in dieser Würde starb er am 9. Aug. 1532.

Schr. Topica juris s. loci argumentorum legales. Lugd. 1596. 8. — Consilia et responsa juris. Lovanii 1516. fol.

Die übrigen im Jöcher a. a. O. S. 429.

Pütters Lit. 1. Thl. S. 114.

Everhard, Nicol., d. jüngere, geb. 1537 zu Mecheln, Sohn des ältern; in Löwen vollbrachte er seine Studien, practicirte in der Rechtswissenschaft zu Haag so lange, bis er Mitglied des großen Raths in Friesland wurde. Er starb als Präsident des GRathes in Mecheln 1586.

Schr. Consiliorum Vol. I. et II. Aug. Vindel 1603. fol.
Jöcher a. a. O. S. 430.
Pütters Lit. 1. Thl. §. 59. S. 147.

Evers, Carl Ioseph, geb. den 10. Jun. 1729 zu Schwerin, ward geh. Archivar das.
Schr. Von der mecklenburg. Landtags-Resolution, die Einlösung der adjud. Lehnstücke betreffend. Schwerin 1782. 4. — Das mecklenb. Erbjungfernrecht. Rostock 1801.
Die übrigen in Koppe's I. jur. Alm. S. 93.
Eb. Lex. v. 1793. S. 170.
Eb. Verzeichniß S. 38.

Evers, Christian David, geb. 1723 zu Lübeck; seine Vaterstadt ernannte ihn zum Syndicus, er starb daselbst am 11. Decemb. 1783 und war Subdelegirter bei der letztern kais. RKGVisitation zu Wetzlar,
Schr. Ad imperat. allthst. beurkundete Bescheinigung des unvordenklichen Besitzstandes gegen das Lübecker Domcapitel ꝛc. jurisdictionis criminalis mit Anlagen 1777. Fol.
v. Holzschuh. Dbibl. 1. B. S. 183. 484.

Evers, Ioachim Dietrich, geb. den 12. Sept. 1695 zu Wismar, studierte zu Tübingen, Leipzig und Halle, promovirte 1721 als D. d. R. daselbst, und machte hernach eine Reise; später ließ er sich in Hamburg nieder, practicirte und unterrichtete junge Adeliche in der Jurisprudenz, bis er 1736 Prof. d. Beredsamkeit bei dem Gymnasium wurde. Er starb den 25. Aug. 1741.
Schr. Summarischer Bericht von dem span. Successions-Streit und dem darauf erfolgten Wiener Frieden. 1725. 4. (ohne Nahmen). — D. de exceptione metus injusti in statu naturali et civili. Halae 1730. 4.
Adelung a. a. O. 2. B. S. 959.

Evers, Nicol. Heinrich, D. d. R.
Schr. Comment. de jure repressaliarum e principiis juris naturae deducendo. Ienae 1758. 4.

v. **Eversdyck**, Gerh., D. d. R.
Schr. Diss. inaug. ad L. 6. D. de transaction. Lugd. Bat. 1732. 4.

Everts, Arnold Gottfried, D. d. R.
Schr. Theses inaug. de jure foederum s. Allanciarum. Erford. 1714. 4.

Buder a. a. O. S. 848.

Eugenius, Rechtsgel. des 5ten Jahrhunderts zu Constantinopel; er war Mitarbeiter am theodosianischen Codex.

Eugenius, Fulvius, ein Perugianer.

Schr. Duo tituli, qui juris tyronibus magis sunt necessarii: de verb. signif. et de reg. juris. Perugiae 1587.

Jöcher a. a. O. S. 433.

Eugenius, Marcus Anton, geb. 1525 zu Perugia, mit dem Beinahmen: de Claramontibus. Er starb das. 1594.

Schr. Consilia et responsa civilia et criminalia. Romae et Perugiae 1588. 1600. fol. 2 Vol.

Jöcher a. a. O.

Eugenius, Marcus Anton, ein Perugianer, wurde Consistorialadvocat in Rom und starb am 9. April 1657.

Schr. Consiliorum, consultationum sententiarumque Volumina plura im Manuscript.

Jöcher a. a. O.

v. **Eulenau**, Christian, geb. 1563 zu Flensburg; im J. 1624 wählte ihn seine Vaterstadt zum Senator und er starb den 20. Oct. 1634 das.

Schr. Disp. de legatis et illorum ademtione. Rost. 1587. 4.

Moller a. a. O. T. I. S. 162.

Eulenhaupt, Heinrich Günther, ward 1671 D. d. R. zu Altdorf.

Schr. D. inaug. de juribus territorialibus theses 70. Altd. 1671. 4. et in forma tract. Dresdae 1677. 4.

Adelung a. a. O.

Euler, Ioh. Martin.

Schr. Allgemeine Wechselencyclopädie oder theoretisch-practische Einleitung in die Wechselwissenschaften. 3te Aufl. von Joh. Heinrich Stricker. Frankfurt 1800.

Madihn a. a. O. S. 176.

Eulner, Elias, Lic. d. R. zu Cassel.

Schr. Discursus de vestibus illarumque jure. Cassel 1683. 8.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 963.

Strieder a. a. O. S. 1 — 3. 4. B.

Eulner, Iohannes, geb. den 15. Febr. 1666 zu Cassel, ward D. d. R. zu Marburg, dann Advocat zu Cassel, 1676

Bmstr. das., 1679 Procurator des Fiscus und Samt-HGRath in Marburg, wo er 1690 starb.

Schr. D. inaug. exhibens diversa juris themata. Marb. 1662.

Strieder a. a. O. 4. B. S. 1.

Eulner, Ioh. Daniel, geb. im August 1672 zu Cassel, studierte in Marburg und Duisburg, promovirte 1708 als D. d. R. und wurde zuerst Advocat in Marburg, 1720 gräfl. Wittgensteinischer Rath zu Berlenburg, 1734 Kanzleidirector und starb 1741 im Jun. zu Marburg.

Schr. D. inaug. de collectis. Duisb. 1708. 4. — Practische Vorschläge zur Einrichtung der Steuern u. resp. Contribution. Marb. 1721. 1741. 4.

Strieder a. a. O. 4. B. S. 1—3.

Eulogius, Justus, s. Slevogt, Ioh. Philipp.

de Eusebiis, Ernst, s. Wagnereae, Heinrich.

Eustathius, Eustachius, Antecessor zu Constantinopel, später 1155 Erzbischof und starb das. 1194.

Schr. De varia temporis in foro observatione cura Sim. Schardii. Basil. 1561. 8. — De temporalibus intervallis a momento usque ad centum annos extat Eustathius scriptor graecus interprete Ioan. Leunclavio et Sim. Schardio. Rost. 1671. 4. — De praescriptionibus et usucapionibus graece et latine cura L. H. Teucher. Lips. 1791. 8. in Cujacii operib. T. I.

Conv. Lex. 3. B. im Anhange der 2ten Ausgabe S. LXXXI.

Ebert a. a. O. 3te Lief. S. 568.

Eutropius, ein Presbyter aus der Lombardey am Ende des 8. Jahrh.

Schr. Tract. de juribus et privilegiis imperatorum in imp. rom. in T. I. N. 3. Melch. Goldasti monarchia etc.

Jöcher a. a. O. S. 448.

v. Exea, Andreas, ein Spanier vom 16. Jahrh.

Schr. Tract. de pactis in Baldi et Caccialupi tr. de hac materia. Ettlingen 1608.

Tract. Tractat. T. VI. P. 2. No. 225.

Jöcher a. a. O. S. 452.

v. Exea, Ioseph, D. d. R. zu Saragossa in der Mitte des 17. Jahrh.

Schr. Ios. ab Exea et de Scartin recitat. solennis ad L. un. Cod. de palatiis et domibus dominicis

libri XI in novo thes. Meermanniano T. III. No. 9.

Jöcher a. a. O.

Buder a. a. O. S. 385.

Exner, Christian, er bildete sich in Leipzig, Strasburg und Basel, wo er auch promovirte, und dann in Lauban practicirte.

Schr. D. de bona fide. Basil. 1672. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 967.

Expilli, Claudius, geb. den 22. Dec. 1562 zu Voiron im Delphinat; er studierte zu Padua, ward D. d. R., Advocat zu Bourges, Generalprocurator des k. Fiscus, dann später Präsident des Parlaments zu Grenoble, wo er am 24. Jul. 1636 starb.

Schr. Decisiones juridicae etc.

Jöcher a. a. O. S. 453.

v. **Exter**, Ioachim, D. d. R. zu Hamburg.

Schr. D inaug. de actione pauliana Hamburgi non introducta, sed necessario introducenda. Frft. ad Viadr. 1785. 4.

v. **Eyb**, Albert, er wurde D. d. R., Canonicus zu Bamberg, Archidiac. zu Würzburg und Camerarius Pabst Pius II. Er lebte 1460 und starb 1470 zu Würzburg.

Schr. Margarita practica epistolaris et oratoria etc. — Epistolae de praeparatione ad mortem et de statu conjugali etc.

Schneidt in sicil. hist. jurid. litt. Wirceb. de 1794. S. 9.

v. **Eybel**, Ioseph Valentin, geb. den 3. März 1741 zu Wien; hier widmete er sich der Jurisprudenz, ward D. d. R., ordentl. Lehrer des canon Rechts, später 1779 RR. in Linz, und am Ende k. k. Gubernialrath zu Innsbruck.

Schr. Adumbratio studii jurisprud. tam generatim considerati quam ut speciatim in antiquiss. et celeberr. Universitate Vindobonensi constitutum esset. Opusc I. et II. Viennae 1773. 1774. 8. — — Introductio in jus catholicorum T. I. comprehendens prolegomena. ib. 1777.

Die übrigen in Glücks praecogn. citat. S. 241.

Kopp'es Lex. v. 93. S. 171—173.

v. **Eyben**, Christian Wilhelm, geb. 1663 zu Giesen, ein Sohn des Hulderich. Seine Studien absolvirte er in Helmstädt, und folgte hernach dem Rufe des Marggrafen

Friedrich Magnus von Baden-Durlach als Hofrath. Im J. 1689 suchte er um seine Entlassung nach, und ging in gleicher Eigenschaft nach Celle zu dem Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, verwechselte aber 1698 diesen Posten mit dem eines Staatsraths am Schleswig-Hollsteinischen Hofe, bis er 1716 von dem Herzog von Braunschweig-Lüneburg und Bischof von Osnabrück zum ersten Minister ernannt wurde und 1727 zu Osnabrück starb.

Schr. D. de ordine equestri veterum romanorum. Ffurti 1684. 4. — Stilus curiae etiam in titulis interdum plumbeus, imo cereus, per exceptiones a regulari, (quo non comites sed principes salutari nobiles constat et quidem plerasque, vulgo obvias, demonstrans. Helmst. 1686. 4. — Schleswig-Hollsteinische Landgerichtsordnung. Schleswig 1701. Fol. und 4.

Die übrigen in Juglers Beiträgen 1. B. 2. St. N. 13. S. 209—214.

Moller a. a. O. T. II. S. 187.

v. Eyben, Hulderich, geb. den 20. Nov. 1629 zu Norden in Ostfriesland; er stammte aus einem adelichen Geschlechte, welches mit der gräfl. und freiherrl. Familie in Franken nicht verwechselt werden darf. Er studierte zu Rinteln, Marburg und Gießen, auf welcher Universität er 1655 D. d. R. ward, weil ihn der Landgraf Georg II. daſ zum Prof. d. R. ernannt hatte. Im J. 1669 folgte er dem Rufe nach Helmstädt als Rath und Lehrer d. R. Allein 1678 präsentirte ihn der niedersächsische Kreis zum kais. RKG. Beisitzer nach Speier; hier zeichnete er sich so sehr aus, daß ihn Kaiser Leopold I. 1680 nicht nur zum wirkl. k. k. Rath beförderte, sondern auch seinen ererbten Adel erneuerte, wodurch er zum Mitglied der rheinischen RRitterschaft aufgenommen ward; kaum daß durch den Krieg in der Pfalz das RKG. in Wetzlar eröffnet war, so starb er am 25. Jul. 1699.

Schr. D. de legum promulgatione, institut. juris methodo, vi correctoria quoad Digesta compositionis tempore etc. Gissae 1661. — De jure inter et intra gentes scripto et non scripto, senatus et SCtorum auctoritate, statu hominum vario ejusque indole. ib. 1661. 4. — De consensu parentum in nuptiis necessario. ib. 1661. 4. — De tutela testamentaria, legitima et dativa. ib. 1661. 4.

— De auctoritate tutorum, tutelae contrariis, curatione ejusque variis generibus. ib. 1662. 4. — De rerum divisione et acquirendo earum dominio. ib. 1662. 4. — De servitutibus realibus et personalibus. ib. 1662. — De usucapione ejusdemque justitia et causis. ib. 1662.

Die übrigen in Operibus cura I. Nic. Hertii. Arg. 1708. fol. 3 Vol.

Juglers Beiträge 1. B. 2. St. No. 14. S. 215—228.

Strieders heff. GG. 4. B. S. 6—20.

Seybolds hist. Hdbuch. v. 1789. S. 340.

v. Eycking, D. E.

Schr. Beantwortung der Zusätze zum (curländischen) Staatsrecht. Frankfurt und Leipz. 1767. 8. — Curländische Grundverfassung gereiniget von den vorgefaßten Meinungen des von Ziegenhorn. 1774. 8.

Eylenberger, Caspar Matthaeus, geb. 1630, ward Syndicus des Domcapitels zu Naumburg und starb den 25. Decemb. 1696.

Schr. Tract. de successione ab intestata im Manuscript.

Jöcher a. a. O. S. 455.

v. Eyll, Wessel, D. d. R.

Schr. D. de jure accrescendi. Lugd. 1727. 4.

Madihn a. a. O. S. 7.

v. Eyndhoven, Endhoven, Peter, D. d. R.

Schr. D. de inani actione propter inopiam ad L. 6. Dig. d. dolo malo. Traj. 1688. 8.

Buder a. a. O. S. 419.

Eyring, Ieremias Nicolaus, geb. den 25. Jun. 1739 zu Eyrichshof in Franken; seine Kenntnisse sammelte er sich seit 1759 zu Göttingen. Im J. 1760 wurde er Mitglied des philosoph. Seminariums, 1762 Subconrector an der Göttinger Schule, 1763 Custos der Universitäts-Bibliothek, 1765 Rector und 1773 Director der Schulen mit einer ausserordentlichen Professur der Philosophie. Im Jahre 1780 erhielt er eine ordentliche Lehrstelle der WW. und starb den 27. April 1803.

Schr. Literatur der Rechtsgelehrsamkeit f. d. J. 1775. 76 und 78. Götting. 8.

Pütter's Versuch einer GG. v. Götting. 1. Thl. §. 107. 2. Thl. §. 123.

Saalfelds 3. Thl. S. 115.

Eyring, Ludwig Salomo, als Adjunct der philosophischen Facultät trat er in Jena auf und übernahm hernach eine Hofmeister-Stelle bei dem Freiherrn von Rotenhan zu Eyrichshof, starb aber sehr früh zu Giesen.

Schr. Comment. de rebus Franciae orientalis sub artic. de Rotenhan, episcopo Bambergensi. Altd. 1732. 4. — Vita Sebast. de Rotenhan. Ienae 1739. 4.

Adelung a. a. O. 2. B. S. 970.

Druckfehler und Zusätze.

Seite 2 Zeile 19 von unten statt Cabinot Cabriot lies Cabniol Cabriol — S. 2 Z. 4 v. unten statt Cabriot l. Cabriol — S. 8 Z. 16 v. u. setze hinzu: starb 1679. — S. 10 Z. 5 v. u. statt suchte l. setzte — S. 15 Z. 18 v. u. st. ondot l. oudot — S. 15 Z. 12 v. u. st. Cambolas l. Cambolos — S. 15 Z. 8 v. unten statt Cambolas l. Cambolos — S. 16 Z. 2 v. u. statt Laufpath l. Taufpath — S. 20 Z. 19 v. u. st. Borguinus l. Borguinus — S. 21 Z. 13 v. u. statt Aunay l. Annay — S. 28 Z. 14 statt Capiteni l. Capitani — S. 28 Z. 13 st. Montpatau l. Montpalan — S. 30 Z. 3 st. Palencia l. Valencia — S. 34 Z. 21 v. u. st. de Mont l. du Mont — S. 45 Z. 14 st. Villasbons l. Villasboas — S. 47 Z. 12 v. u. setze hinzu: k. preuß. Justizcommissär bei dem Oberlandesgericht zu Halberstadt — S. 49 Z. 13 st. Jenzebius l. Zenzebius — S. 52 Z. 21 v. u. st. Sotomayon l. Sotomajor — S. 52 Z. 5 v. u. setze hinzu: Consilia; Norimb. 1485. Lectura super prima parte Digesti veteris; Mediolani 1489. Lectura super prima parte Digesti veteris cum additionibus Franc. Curtii et aliorum modernorum doctorum; Lugduni 1515. Fol. s. *Landi* Histoire de la litterature d'Italie T. III. S. 146 — S. 53 Z. 2 st. Gruthofen l. Gonthofen — S. 54 Z. 15 st. Catelani l. Catalani — S. 55 Z. 19. st. Cavalcalovius l. Cavalcabovius — S. 55 Z. 17 von unten st. Cavalcantus Borginus l. Cambalcanus Borgainus — S. 56 Z. 15 v. u. st. Cnyck l. Cuyck — S. 62 Z. 11 v. unten st. Charadeus l. Charadeuc — S. 65. Z. 7 st. Cherson l. Gerson — S. 69 Z. 3 st. Abeduk l. Abdruck — S. 71 Z. 12 v. u. st. Alexander l. Alexandra — S. 74 Z. 20 v. u. st. Berremondus l. Bernmoudus — S. 74 Z. 15 v. u. st. Chregenn l. Chreggene — S. 78 Z. 21 v. u. setze hinzu: Oberamtmann zu Weiltingen im Würtembergischen, wurde aber einige Jahre vor seinem Ableben entlassen — S. 88. Z. 4 v. u. setze hinzu: starb 1709 — S. 97 Z. 6 st. Coccius l. Coccias — S. 104 Z. 8 setze hinzu die fehlende Schrift: Untersuchungen über einige streitige Materien, das churmainzische Staatsrecht, insonderheit die Stadt Erfurt betreffend. Erfurt, 1770. 8. — S. 109 Z. 6 lies Concennatius, Jacob. — S. 113 Z. 12 v. u. st. Constant l. Coustant — S. 128 Z. 14 v. u. st. a Leyva l. a Leyra — S. 142 Z. 5 st. Beroensis l. Bercensis 1r B. S. 220 — S. 143 Z. 21 v. u. st. Crompton l. Cromton — S. 144 Z. 22 v. u. st. Crull l. Krull — S. 147 Z. 17 st. Cserei l. Czerei — S. 155 Z. 18 st. de Courtin l. de Courtin, Anton — S. 158 Z. 10 v. u. st. Muyellani l. Mugellani — S. 165 Z. 14 v. u. st. Datham l. Daiham — S. 166 Z. 16 v. u. setze hinzu: Auch ein Wort über die Anwendbarkeit der mündlichen öffentlichen Rechtspflege bei burgerlichen Rechtshändeln in Deutschland. Frankf. 1818. 8. — S. 192 Z. 12 st. Devolus l. Devotus — S. 206 Z. 7 st. beschenke l. beschenkte — S. 208 Z. 3 statt Doberoinus Dobberonius lies Dobercinus, Dobbercinus — S. 208 Z. 23 v. u. st. Doltoribus l. Doctoribus — S. 211 Z. 12 v. u. st. Dogiel l. Dogliel — S. 215 Z. 10 v. u. setze hinzu: s. 1r Bd. S. 18 — S. 221 Z. 7 st. Dornn l. v. Dorne — S. 226 Z. 1 st. Trauser l. Transée — S. 231 Z. 4 st. Siebentes l. Siebenkees —

Seite 232 Zeile 2 statt Egnniar lies Eguinar — Seite 235 Z. 11 v. u. st. Jeudy l. Jeuedy — S. 236 Z. 10 v. u. st. Oberbauverwalter lies Obermautner — S. 243 Z. 19 v. u. st. Dyemenus oder Diemenus l. Dyemenus oder Diemenus — S. 244 Z. 16 st. Diegolewsky l. Dziegolewsky — S. 255 Z. 11 st. Eckstedt lies Eckstadt — S. 256 Z. 4 st. Evangelii l. Evangelische — S. 257 Z. 20 v. u. st. geb. l. gb. — S. 258 Z. 3 v. u. setze hinzu: geb. den 10. Juli 1757, vorher Landdirector zu Amberg und 1799 Regir. Präsident, welcher sich um die Pensions-Anstalt für die Hinterlassenen der Advokaten des Königreichs verdient machte. Wichtigste Lebensmomente 6s Heft. S. 10 — S. 265 Z. 19 v. u. st. Eigestein l. Eigelstein — S. 267 Z. 9 setze hinzu: Einsiedel, geboren den 21. Juli 1775 zu Hof, wurde Stadtgerichtsassessor zu Erlangen und starb. Schr. Einige Bemerkungen über Justiz- und Polizeigewalt in Harl's Cameral-Correspondenten vom J. 1807. S. 39. Versuch einer Beurtheilung der in Tyrol wegen Herabsetzung der Bankozettel entstandenen Streitigkeiten; eb. S. 88. Wichtigste Lebensmomente 6s Heft. S. 15. — S. 269 Z. 10 v. u. setze hinzu: Aloys, geb. den 19. August 1773, wurde 1798 Hofkastner und freistädt. Landeshauptmann, dann k. b. Rentamtmann in Neumarkt. Wichtigste Lebensmomente 6s Heft. S. 16. — S. 270 Z. 7 setze hinzu: Joseph Anton, geb. den 17. Oct. 1776 zu Oberlauda im Würzburgischen, studirte in Würzburg, ward 1800 Kaplan zu Kleinrinderfeld, dann zu Gaibach im gräfl. Schönborn., später Hofmeister bei dem k. westphäl. Oberceremonienmeister Grafen v. Bochholz in Cassel, darauf Prof. der Philosophie in Miltenberg im fürstl. Lening., jetzt Prof. der Geschichte zu München. Wichtigste Lebensmomente. S. 17. — S. 277 Z. 5 statt geb. lies gb. — S. 284 Z. 8 v. u. st. Engelhard l. Engelhart — S. 285 Z. 22 v. u. st. Engelstoffl l. Engelstaft — S. 299 Z. 12 st. Estania l. Estaing — S. 304 Z. 16 st. Wagnereae l. Wagnereck.





